

Wort Gottes

Bereitet euch vor!

Eine Auswahl von göttlichen Offenbarungen
empfangen durch das 'Innere Wort' von
Bertha Dudde

Herausgegeben von Freunden der Neuoffenbarung

Hans-Willi Schmitz
St. Bernardinstr. 47
47608 Geldern-Kapellen

++++++

Diese Schriften sind überkonfessionell. Sie wollen von keiner christlichen Religionszugehörigkeit abwerben und auch zu keiner Religionsgemeinschaft anwerben. Sie haben einzig und allein den Zweck, das Wort Gottes, das Er in der heutigen Zeit - laut Seiner Verheißung Johannes 14, 21 - uns gibt, den Menschen zugänglich zu machen.

++++++

Quelle: <https://www.bertha-dudde.org/de>

Inhaltsverzeichnis

6023 End-Offenbarung Gottes.....	7
Erkennt die Zeichen der Endzeit!.....	8
1795 Anzeichen der Weltkatastrophe.....	8
4327 Hinweis auf das Ende.... Rechte Vertreter Gottes.....	8
8277 Die Zeichen der Endzeit.....	9
Die Zeit des Endes ist nahe.....	11
5936 Nahes Ende.... Zeitrechnung Gottes.....	11
6059 Zeit des Endes, nahe bevorstehend.....	11
Unglaube an das Ende.....	13
5798 Unglaube den Ankündigungen gegenüber.....	13
6174 Unglaube an das Ende.....	13
6782 Echte und falsche Propheten.....	14
Gottes Ankündigungen sind wörtlich zu nehmen.....	16
3710 Ankündigungen wörtlich zu nehmen.... Ende.... Zukunft - Gegenwart.....	16
6106 Baldiges Ende.... Erfüllung der Voraussagen.....	17
Begründung des Eingriffs Gottes.....	18
1464 Geist der Lieblosigkeit.... Göttliches Eingreifen.....	18
4368 Veränderung der Erde.... Umgestaltung.... Auflösung.....	19
6030 Gleichgültigkeit der Menschen erfordert härtere Schläge.....	19
7064 Erneuter Hinweis auf das Ende.....	20
8609 Begründung des Umgestaltungswerkes.....	21
7357 Der ewige Heilsplan Gottes wird ausgeführt.....	22
Hinweise auf Gottes Eingriff.....	24
2437 Anzeichen für Naturereignis.... Erwähnung Jesu auf Erden.....	24
4094 Hinweis auf das Ende.... Naturgeschehen.....	24
7052 Ernster Hinweis auf Gottes Eingriff und Folgen.....	26
8014 Erneuter Hinweis auf das Naturgeschehen.....	27
Gott greift durch gewaltige Naturgeschehen in das Weltgeschehen ein.....	28
3371 Beenden des Kampfes.... Räumliche Trennung.....	28
3468 Steigerung der Not.....	28
6313 Erscheinungen im Kosmos.....	29
8982 Größe des Naturgeschehens vor dem Ende.....	30
Der Mensch richtet sich selbst.....	32
3513 Letzte Phase vor dem Ende.....	32
3209 Zeichen der Endzeit.... Glaubenskampf.... Chaos.....	33
5305 Plötzlich und unerwartet kommt der letzte Tag.....	34
5398 Letztes Gericht.....	34
8624 Zerstörung der Erde ist Folge von Experimenten.....	35
7630 Das letzte Zerstörungswerk.....	36

5524 Weltenwende.....	37
Vorbereitung auf die Todesstunde.....	39
0826 Stunde des Todes.... Ohne Vorbereitung.... Qualen des Ablebens.....	39
2912 Haltet euch den Tod vor Augen.....	39
6614 Kein Mensch ist sicher vor einem plötzlichen Abruf.....	40
5219 Ernster Hinweis auf das Ende.....	41
Segen des rechten überzeugten Glaubens.....	42
2394 Unerschütterlicher Glaube.... Vorbereitung für kommende Zeit.....	42
3312 Gläubige Gemeinde.... Glaubenskraft.....	43
4698 Kommende Not.... Lebendiger Glaube.... Glaubensprobe.....	43
2783 Opferbereite Liebe.....	44
8515 Voraussetzung der Gegenwart Gottes: Liebe.....	45
5195 Mahnung zum Vorbereiten auf das Ende.....	46
5371 Stärkung des Glaubens durch Liebewirken.....	47
Leid ertragen.....	48
3352 Gotteskindschaft.... Übermaß von Leid auf Erden.....	48
4540 Schicksal.... Läuterungsmöglichkeiten.....	49
7608 Liebe und Leid entschlacken die Seele.....	49
Lösen vom Weltlichen.....	51
2551 Lösen von irdischen Gütern.... Entbehrungen.....	51
4110 Erkenntnis der Wertlosigkeit des Irdischen.... Nachleben.....	51
7475 Hinweise auf Katastrophen.....	52
7298 Ernste Mahnung und Hinweis auf das Ende.....	53
Verbindung mit Gott durch das Gebet.....	55
2032 Vorbereitung zum Empfangen.... Inniger Kontakt mit Gott.....	55
3778 Innigkeit des Gebetes verstärkt den Glauben.....	55
8387 Hinweis auf die vielen Nöte vor dem Ende.....	56
Innere Stimme und Empfindungen beachten.....	58
3955 Belehrung durch Gott Selbst.... Tönendes Wort.... Jünger Jesu.....	58
4552 Ankündigung des Endes.....	58
Bewußte Seelenarbeit.....	60
5695 Richtet eure Sinne geistig.....	60
7530 Bewußte Seelenarbeit.....	60
5397 Ernster Mahnruf.....	61
3776 Ankündigung der Katastrophe.....	62
Lebensführung Gott überlassen - Unterstellen des Willens unter Gottes Willen.....	63
8233 Bewußtes Zuwenden des Willens zu Gott.....	63
3819 Schicksal.... Ergebung in Gottes Willen.....	64
6273 Unterstellung des Willens.... Verantwortung.....	64
7892 Unterwerfung des Willens unter Gottes Willen.....	65
Stärkung durch Gottes Wort.....	67

3273 Brot des Himmels.... Stärkung in Zeit der Not.....	67
4386 Kraft des Wortes vor dem Ende.... Not.....	67
5390 "Ich will Wohnung nehmen in euren Herzen...."	68
Weinbergarbeit - Vorbereitung der Weinbergarbeiter auf die Endzeit.....	70
2547 Vorbereitung der Diener Gottes zum Wirken für Ihn.....	70
3626 Vorbereitungszeit für Arbeiter des Herrn.....	70
Gottes Ruf zur Tätigkeit.....	72
2932 Signal zum Wirken für Gott und Sein Reich.....	72
4075 Gottes Ruf zur Tätigkeit.... Mission.....	73
2379 Predigeramt.... Rechte Prediger - Aufnahmegefäße.....	73
4848 Tätigkeit der Diener Gottes in der letzten Zeit.....	74
Bereitschaft zur emsigen, aber auch stillen Weinbergarbeit.....	76
4308 Bereitschaft zur Mission.... Vorhersage.....	76
4491 "Wegbereiter sollt ihr Mir sein auf Erden...."	76
8442 Weinbergarbeit nach göttlichem Willen.....	77
Voranstellen der geistigen Arbeit.....	79
3921 Voranstellen der geistigen Arbeit.... Neuer Wirkungskreis.....	79
8967 Wissen um den Vorgang des Wirkens des Geistes.....	80
5091 Geistige Gemeinschaft.... Vereintes Wirken.....	81
Verbreitung des göttlichen Wortes.....	82
2071 Widerlegen der Einwände und Belehren mit Gottes Hilfe.....	82
2295 Lehrende Tätigkeit nach der Katastrophe.... Zeichen und Wunder.....	83
4134 Werben Gottes um Arbeiter für den Weinberg.... Verbreitung des göttlichen Wortes.....	83
6341 Mittler.... Fürbitte.....	84
8464 Gottes Auftrag, die Mitmenschen über Jesus zu belehren.....	85
Weiterleiten von Gottes Prophezeiungen.....	87
6776 Weiterleiten prophetischen Wortes.....	87
6882 Endprophezeiungen.... Gehört ihr zu den Meinen.....	88
7714 Falsche Geister.... Falsche Propheten.....	89
Weinbergarbeit im Ablauf der Endzeit.....	90
2543 Gabe des Vorausschauens.... Eingriff Gottes.....	90
4073 Lichterscheinung am Himmel.... Kreuz Christi.....	90
4371 Anzeichen vor der Katastrophe (Unruhe von Mensch und Tier).....	91
8780 Veränderungen im Kosmos.....	92
4528 Hinweis auf Naturkatastrophe.... Überraschung.....	93
7397 Hinweis auf große Notzeit.....	94
7053 Ankündigung der kommenden großen Not.....	95
7287 Weinbergarbeit nach dem Geschehen.... Vorbereitung dazu.....	96
4635 Glaubenskampf.... Bekennen vor der Welt... "Ich werde die Tage verkürzen...."	97
6235 Kampfzeit vor dem Ende.... Bedrängnisse.....	97
8604 Verantwortung vor weltlicher Macht.....	98

4116 Untergang der alten Erde, Erleben im Fleisch.... Mahnung.....	99
Hingabe an Gott.....	101
5266 Weltenuhr... Letzte Stunden.....	101
1562 Fester Glaube sichert unbegrenzte Macht.... Gesetzmäßigkeit.....	101
3360 Werkzeug Gottes bedingt völlige Unterwerfung und Hingabe an Gott.....	102
8630 Völliges Unterstellen des Willens unter Gottes Willen.....	104
Kraft in der Weinbergsarbeit durch Gottes Wort.....	105
8938 Unterstellen des Willens zieht rechtes Denken nach sich.....	105
7106 Jünger der Endzeit benötigen Kraftzufuhr als Lichtträger.....	105
7641 Kraftanforderung für die kommende Zeit.....	106
2758 Zuführen der Kraft Gottes im Glaubenskampf.....	107
4643 Glaubenskampf.... Kraft des Namens Jesus.... Kommen des Herrn.....	108
Klug und wachsam sein.....	109
8109 Lasset die Kraft Meines Wortes wirksam werden.....	109
3712 Klugheit und Sanftmut.....	110
7068 Ergehen der letzten Jünger zur Zeit des Antichristen.....	110
6466 Weinbergsarbeit in der letzten Zeit.....	112
3804 Wachsamkeit gegen den Feind der Seelen.....	112
6473 Geistige Wende kurz bevorstehend.....	113
Gottes Schutz und Hilfe.....	115
5459 "Wachet und betet...." Ständige Versuchungen.....	115
7021 Zusicherung Gottes, die Lichtträger zu schützen und tauglich zu erhalten.....	115
2146 Kampf gegen Christus.... Beistand Gottes.... Zweifel.... Werkzeug.....	116
5201 Gabe des Redens.....	117
Unermüdliche Weinbergsarbeit.....	119
8524 Zusage göttlicher Liebesorge in größter Not.....	119
2896 Geistige Mitarbeiter auf Erden.... Kampf.....	120
8278 Inneres Drängen ist Gottes Wille.... Mitarbeit nötig.....	120
Nutzt die Zeit zur Vorbereitung auf das Ende! Ihr steht kurz davor!.....	122
6779 Mahnung, nicht nachzulassen in der Weinbergsarbeit.....	122
3949 Hinweis auf Naturkatastrophe.... Dringende Mahnung zur Vorbereitung.....	123
4457 Ankündigung des Endes.... "Ihr habt nur noch wenig Zeit....".....	124
5397 Ernster Mahnruf.....	124
5712 Überraschendes Ende auch für die Gläubigen.....	125
6482 Betrifft Endvoraussagen.....	126
6250 Geistige Wende.... Heraufziehen der Nacht.....	127
7491 Sylvester-Wort.....	128
6487 Hinweis auf das Ende.....	129

Ihr geht dem Ende entgegen.... Und darum offenbare Ich Mich euch, um euch nicht in Unkenntnis zu lassen, was für euch ein Ende bedeutet. Ich offenbare Mich, auf daß ihr euch vorbereitet, auf daß ihr recht lebet, so daß ihr ein Ende nicht zu fürchten brauchet. Ihr Menschen glaubet nicht an ein Ende und weiset alle Mahnungen und Warnungen ab, die euch als Folge Meiner Offenbarungen zugehen.... Ihr verhöhnt und verlacht, die euch das nahe Ende ankünden, ihr dünkt euch weise und fühlet euch erhaben über ein Wissen, das ungewöhnlich einem Menschen vermittelt wird. Ihr seid geistig blind und könnet nichts sehen, und ihr glaubet doch nicht denen, die sehend sind und euch daher sagen, in welcher Stunde ihr lebet.... Und es ist wie zu Zeiten Noahs, wo Ich gleichfalls den Menschen das nahe Gericht ankündigte und keinen Glauben fand, wo die Verkünder des Gerichtes nur Hohn und Spott erteten, bis der Tag kam, da sich Meine Ankündigungen erfüllten, bis der Tag kam, da die Spötter dem Gericht zum Opfer fielen....

Und wieder wird es so sein, wieder wurde lange zuvor schon das Gericht angekündigt, und es wird verkündet werden immer wieder, doch plötzlich und unerwartet wird der letzte Tag gekommen sein für diese Erde und alle ihre Bewohner.... Denn es ist Mein Wort Wahrheit, und es erfüllt sich, so die Zeit gekommen ist. Wer aber glaubt es, daß die Menschen mitten in dieser Zeit stehen, daß ihnen nur noch eine kurze Zeit bleibt bis zum Ende.... Wer glaubt es, daß sie vor einer Wende stehen, vor etwas, was noch kein Mensch auf dieser Erde erlebt hat?.... Wer läßt sich beeindrucken von göttlichen Offenbarungen, von Voraussagen, die das nahe Ende betreffen? Wer von euch Menschen erwartet das Ende bewußt und bereitet sich darauf vor? Nur wenige sind es, die glauben, was durch Seher und Propheten verkündet wurde, und diese wenigen ernten nur Hohn und Spott, so sie ihren Glauben daran bekennen und auch auf ihre Mitmenschen einzuwirken suchen.... wenige hören auf Meine Stimme und führen den Lebenswandel so, daß sie das Ende nicht schreckt, sondern eher Freude auslöst im Hinblick auf die selige Zeit, die dem Ende dieser Erde folget. Ich aber möchte die Zahl derer erhöhen, Ich möchte, daß noch viele zur Erkenntnis kommen, daß die Zeit erfüllet ist.... Ich möchte Mich auch denen offenbaren, die ohne Wissen sind.... Doch derer Willen trotzet Mir, und Zwang wende Ich nicht an.... Darum gebe Ich Mich zufrieden mit denen, die Meinen Worten glauben und dafür eintreten, und Ich gebe diesen eine große Redegewalt.... Ich lasse sie reden an Meiner Statt, und wenngleich auch diese wenig Erfolg haben werden, wenngleich auch ihre Reden nicht ernst genommen werden, so wird doch die Welt Kenntnis nehmen von den Ankündigungen des nahen Endes.... Es wird nicht fehlen an Hinweisen, und überall in der Welt wird von einem Ende gesprochen werden, immer nur einige wenige so berührend, daß diese glauben und sich vorbereiten. Und Ich werde unterstützen, die es sich zur Aufgabe machen, aufklärend tätig zu sein. Ich werde alle Bemühungen segnen, die bezwecken, das zu verbreiten, was in Form von Offenbarungen euch Menschen zugeleitet wird.... Und es wird überallhin die Kunde dringen von dem bevorstehenden Ende.... Schneller aber, als ihr es ahnet, werden sich Meine Offenbarungen bewahrheiten. Denn die Menschen werden Schreckenstage erleben und dadurch hingewiesen werden auf die Wahrheit Meines Wortes.... Und sie werden auch dann noch Zeit haben, sich auf das Ende vorzubereiten, das unwiderruflich diesen Schreckenstagen folgen wird in kurzer Frist.... Und ob man euch, die ihr Meine Offenbarungen verbreitet, Glauben schenkt oder nicht.... lasset nicht nach, zu künden von dem Bevorstehenden; warnet und mahnet die Mitmenschen, und leitet ihnen Meine Offenbarungen zu.... Verkündet ihnen das nahe Gericht, das alle betreffen wird, auch wenn sie euren Worten nicht glauben....

Amen

Erkennt die Zeichen der Endzeit!

Anzeichen der Weltkatastrophe....

B.D. Nr. 1795
30. Januar 1941

Jeder Weltkatastrophe gehen Anzeichen voraus, auf daß die Menschheit das Herannahen derer erkennt, denn Gott hat sie verkündet zu allen Zeiten durch Sein Wort, und so ihr also dieser Anzeichen achtet, wisset ihr, daß nun die Zeit gekommen ist; und so wisset ihr auch, daß ihr euch vorbereiten müsset, auf daß ihr nicht dem völligen Untergang entgegengeht. Alles, was Gott tut und also auch jetzt über die Erde kommen läßt, ist im Willen der Menschheit bedingt, d.h., der menschliche Wille zieht zwar nicht direkt jene Katastrophe heran, er ist aber in seiner Verkehrtheit der Anlaß dazu. Es wird der menschliche Wille derart mißbraucht, daß eine Weltkatastrophe die unabwendbare Folge davon sein muß, denn es kann diesen verkehrten Willen nur noch etwas ganz Außergewöhnliches, gewissermaßen Naturwidriges in die rechte Bahn lenken. Je mehr sich nun der menschliche Gedanke in falscher Richtung bewegt, desto dringender ist das göttliche Eingreifen, denn es geht die kostbare Erdenzeit dahin, ohne dem Wesen die notwendige Höherentwicklung zu bringen. Der mißbrauchte Wille aber kann niemals die Höherentwicklung begünstigen, sondern sie nur verhindern. Die Ereignisse der Zeit, die stets zunehmende Glaubenslosigkeit, die antichristlichen Bestrebungen und die von Gott erweckten Verkünder Seines Wortes müssen euch gemahnen, daß die Zeit gekommen ist, derer der Herr auf Erden Erwähnung getan hat. Und daher sollt ihr emsig sein und das Heil eurer Seele bedenken. Und so es euch noch so ungläubwürdig erscheint, daß eine Katastrophe über die Erde hereinbrechen soll, so bedenket, daß bei Gott kein Ding unmöglich ist, daß alles sein kann, wenn Gott es will. Und daß Gott es will, ist im Verhalten der Menschen selbst, in der falschen Einstellung zu Ihm, begründet. Wenn den Menschen das Erdenleben gegeben ist zu einem gewissen Zweck, sie aber ihr Leben nicht diesem Zweck entsprechend leben, so lassen sie eine göttliche Gnadenzuwendung ungenützt vorübergehen, und Gott mahnet nun noch einmal mit ehernen Worten, die niemand überhören kann. Der menschliche Wille allein ist die Veranlassung zu einem Vernichtungswerk von unvorstellbaren Ausmaßen, und als der Herr dies ankündigte, sah er den verkehrten Willen der Menschen voraus. Doch Sein Wille ist, die irregeleitete Menschheit zurückzugewinnen, und Er wendet daher das letzte Mittel an, das wohl scheinbar ein Akt unendlicher Grausamkeit ist, jedoch nur die göttliche Liebe und Barmherzigkeit zum Beweggrund hat, denn es wird unzähligen Menschen die Erkenntnis kommen, und diese sind gerettet für alle Ewigkeit....

Amen

Hinweis auf das Ende.... Rechte Vertreter Gottes....

B.D. Nr. 4327
9. Juni 1948

Eine kurze Zeit nur noch ist euch der friedvolle Zustand beschieden, denn die Weltenuhr rückt vor und hat bald die letzte Stunde erreicht. Wer sich dessen bewußt ist, der lebt in der Erwartung des Kommenden auch sein Leben bewußt, er stellt sich in allen Handlungen darauf ein, daß er das Erdenleben bald hingeben muß, und er trachtet danach, sich das ewige Leben zu sichern.... er arbeitet an sich und strebt die möglichste Reife seiner Seele an. Doch wie wenige sind es, die an ein Ende glauben.... wie wenige befassen sich ernstlich mit dem Gedanken an ein Scheiden von dieser Welt.... Es ist wie ein verstärkter Hunger nach allem, was die Welt bietet, und ganz selten nur bewegt sie der Gedanke an Mich, ganz selten nur suchen sie Gelegenheit, geistige Gespräche zu führen und ihrer Seele die ihr so dringend nötige Nahrung zu verschaffen. Die Menschen leben und sind doch tot im Geist.... und je besser es ihnen geht, je mehr sie die irdischen Verhältnisse meistern, desto mehr fallen sie von Mir ab oder sie stellen Mich zur Seite, nur ab und zu den Blick Mir zuwendend, aber ihre

Herzen verlangen nicht nach Mir. Und Meiner rechten Vertreter auf Erden gibt es auch nur wenige, ansonsten die Arbeit in Meinem Weinberg mit größerem Erfolg gekrönt wäre, ansonsten die Menschen mehr aufgerüttelt würden und in ihrem Denken und Wollen sich wandelten. Meine rechten Vertreter verkünden den Menschen Mein Wort, und immer **nur** Mein Wort als Licht- und Kraftspender für die, die guten Willens sind und Meines Wortes achten.... Meine rechten Vertreter machen sie aufmerksam auf die Irrlehren, die in der Welt verbreitet sind. Doch viele nennen sich Meine Vertreter auf Erden und tragen wenig Sorge, daß Mein allein wahres Wort verbreitet wird. Sie drängen wohl die Menschen zu frommen, gottesfürchtigen Gedanken, doch immer auf dem Weg von Zeremonien und äußeren Handlungen, die für die Verbreitung Meines Wortes belanglos sind. Diese werden nicht den Erfolg haben, daß die Menschen sich mit Ewigkeitsgedanken befassen und den Ernst der Zeit erkennen, denn die sich Meine Vertreter nennen, glauben selbst nicht an ein so schnelles Ende. Und jeden rechten Vertreter, der ihnen Aufklärung bringen kann, weisen sie ab. Und so sind die Menschen in großer geistiger Not, weil sie völlig blind sind und ihnen keine andere Hilfe gesandt werden kann als die Übermittlung Meines Wortes von oben. Darum ermahne Ich immer wieder Meine Diener auf Erden, die Ich zu Meinen rechten Vertretern Mir erwählt habe, Mein Wort zu verkünden, wo immer es zugänglich ist, die Mitmenschen hinzuweisen auf das Ende, auf die Notwendigkeit einer Seelenwandlung und des Glaubens an das Leben nach dem Tode. Ich ermahne euch immer wieder, lasset nicht nach in eurer geistigen Arbeit, schaffet und wirket emsig, als sei morgen der letzte Tag.... denn er wird kommen unwiderruflich und nicht mehr lange auf sich warten lassen. Ich will euch nicht verlieren an den Tod, Ich will, daß ihr lebet und euch für dieses Leben vorbereitet, und spreche daher immer wieder von oben Worte der Liebe zu euch, bis Ich von oben Meine Stimme lauter ertönen lasse zum Zeichen, daß ihr glauben dürft, was Ich euch künde und euch zu verbreiten heiße. Der Tag ist nahe, und ihr werdet überrascht sein, denn Mein Wort muß sich erfüllen....

Amen

Die Zeichen der Endzeit....

B.D. Nr. 8277

20. September 1962

Ihr könnt dessen gewiß sein, daß sich alles erfüllet, was Ich durch Seher und Propheten verkündet habe, denn das Ende rückt immer näher, und ihr werdet es an den Zeichen der Zeit erkennen, in welcher Stunde ihr lebt. Immer wieder wird der Einwand gebracht, daß in schlimmen Zeiten stets ein Ende gefürchtet wurde und daß immer wieder die Erde weiterbestanden habe.... daß schon Meine Jünger mit einem baldigen Wiederkommen Meiner Selbst rechneten und daß auch sie sich täuschten.... Und so auch wollen sie nun Meinen Ankündigungen kein Gehör und keinen Glauben schenken. Und immer wieder betone Ich es: daß einmal die Zukunft zur Gegenwart wird und daß ihr Menschen nun in einem geistigen Tiefstand angelangt seid, der ein Ende dieser Erde bedingt, worunter jedoch nur eine Totalumgestaltung der Erdoberfläche zu verstehen ist, nicht eine Zerstörung des Schöpfungswerkes Erde. Denn diese Erde wird auch weiterhin ihre Aufgabe im Universum erfüllen, sie wird weiterhin Menschen tragen zwecks Ausreifens ihrer Seelen.... Doch sie muß zuvor dafür wieder tauglich gemacht werden. Mein Wort ist Wahrheit, und wenn Ich euch von oben Mein Wort zugehen lasse, wenn Ich euch Menschen Meinen Heilsplan darlege, damit ihr auch um alle Zusammenhänge wissen sollet, dann will Ich wahrlich nur damit bezwecken, daß ihr Meine Warnungen und Mahnungen gläubig entgegennehmet und euch entsprechend einstellt zu Mir.... Denn ihr sollet weiter denken als nur an euren täglichen Lebensablauf, ihr sollet nachdenken darüber, was vor euch liegt, weil ihr eines wisset, daß ihr sterben müsset und selbst euer Leben nicht um einen Tag verlängern könnt, daß ihr also abhängig seid von der Macht, Die euch ins Leben rief.... Diese Gedanken sollet ihr ernstlich in euch bewegen, und es wird dies nicht euer Schaden sein, denn Ich werde euch dann auch helfen, innerlich ins klare zu kommen und nun auch dem Gedanken an ein Ende nahe {zu} treten, (und) was dieses Ende für einen jeden einzelnen von euch zu bedeuten hat. Glaubet ihr an einen Gott und Schöpfer, Dessen Liebe euch ins Leben rief, dann werdet ihr auch nicht so beunruhigt sein, wenn ihr auf ein nahes Ende hingewiesen werdet, denn dann wisset ihr, daß dieser Gott und Schöpfer auch euer Schicksal in der Hand hält, daß ihr euch nur Seiner Liebe und Gnade zu

empfehlen brauchet, um ungefährdet nun auch durch die vor euch liegende Zeit hindurchgeführt zu werden.... Und die Hinweise darauf werden euch nicht erschrecken, sondern ihr werdet euch nur inniger anschließen an euren Gott und Schöpfer, Den ihr als euren Vater von Ewigkeit erkennet. Doch die Ungläubigen werden hart betroffen werden, und diesen gilt Meine immerwährende Prophezeiung eines nahen Endes, denn sie können sich noch wandeln in der kurzen Zeit, die ihnen noch bleibt. Achtet nur auf die Zeichen der Zeit, denn schon Meinen ersten Jüngern habe Ich diese bekanntgegeben.... Ihr aber stehet schon im Beginn der Trübsalzeit, ihr höret von Kriegen, von Erdbeben.... die Unglücksfälle und Katastrophen mehren sich.... ihr könnet im Kosmos Änderungen beobachten, und ihr seht auch das Treiben der Menschen, die entartet sind und glauben, in Meine Schöpfung eingreifen zu können, die sich zu Versuchen hinreißen lassen, die Gott-widrig sind und kein gutes Ende nehmen werden.... Achtet der Gesinnung der Menschen, die im Weltgenuß schwelgen, die hart und lieblos sind und der Not des Nächsten nicht gedenken.... Achtet auf die Glaubenslosigkeit, auf ihre Einstellung zu Jesus Christus und Seinem Erlösungswerk, und ihr werdet wissen, daß ihr schon mitten in der Zeit lebet, die dem Ende vorangeht. Denn auch der Glaubenskampf wird entbrennen mit einer Härte, die ihr nicht für möglich haltet. Und dieser geistige Tiefstand zieht das Ende heran, und er hat auch schon den Grad erreicht, daß Mein Eingriff begründet wäre, Ich aber gehe nicht ab von dem Tage, der in Meinem Heilsplan von Ewigkeit festgelegt ist.... Aber Ich werde diesen Tag auch nicht hinausschieben, denn in Meiner Weisheit erkannte Ich auch, wann die Zeit gekommen ist, da das Umgestaltungswerk vor sich gehen wird.... Und Ich werde daher bis zum Ende Meine Stimme ertönen lassen und das nahe Ende ankündigen, und wohl dem, der dieser Stimme achtet und sich vorbereitet.... wohl dem, der mit Mir die Verbindung herstellt und im Glauben an Mich und Meinen Schutz alles an sich herankommen läßt.... wohl dem, der zu den Meinen gehören will und Mir treu bleibt bis zum Ende.... Denn diesen versehe Ich mit ungewöhnlicher Kraft, und er wird standhalten und den Tag des Endes nicht zu fürchten brauchen....

Amen

Die Zeit des Endes ist nahe

Nahes Ende.... Zeitrechnung Gottes....

B.D. Nr. 5936

20. April 1954

Es bleibt euch nicht mehr viel Zeit, und ob ihr euch auch wehret, diese Meine Worte als Wahrheit anzunehmen, ihr befindet euch schon in der letzten Stunde, und die Minuten werden rasch vergehen, schneller, als ihr es ahnet, wird das Ende da sein und die Entscheidungsstunde schlagen.... Meine Zeitrechnung ist wohl eine andere als die eure, und dennoch sage Ich euch: Das Ende ist nahe.... so nahe, daß ihr erschrecken würdet, wüßtet ihr Tag und Stunde, da Meine Ankündigungen sich erfüllen, und daß alles geschieht, was Ich durch Seher und Propheten voraussagen ließ.... Und wenn ihr es nicht glauben wollet, so rechnet doch mit der Möglichkeit und treffet Vorbereitungen, indem ihr euch besinnet auf eure Erdenaufgabe, indem ihr ernstlich mit euch selbst zu Gericht gehet, ob und wie ihr wohl bestehen würdet, so ihr plötzlich abgerufen würdet von dieser Erde. Sorget vor, auch wenn ihr es **nicht** glauben könnet oder wollet; lebet dennoch Meinem Willen gemäß, und es wird nur zu eurem Vorteil sein, denn dann werdet ihr glauben lernen.... Es wird euch nicht mehr unwahrscheinlich dünken, denn das Erfüllen Meines Willens ist das Erfüllen Meiner Liebegebote, und dieses trägt euch unweigerlich auch Erkennen ein, so daß ihr auch diese Meine Worte verstehen könnet und daran glaubet.... Das Ende ist nahe, und jeder Tag ist ein verlorener, den ihr nicht auswertet, an dem ihr nicht eures Endes gedenket. Und wer von euch weiß es, ob nicht auch **sein** Leben verkürzt wird; wer von euch kann es verhindern, daß er abgerufen wird vorzeitig.... Schon daran müsset ihr denken, wenn ihr nicht an ein **Ende** dieser Erde glauben wollet.... Für jeden einzelnen von euch kann der morgige Tag schon der letzte sein, und ein jeder einzelne soll sich darum fragen, ob er wohl bereit ist, vor den Richterstuhl Gottes zu treten?.... Ob er das Erdenleben recht genützt hat, um sich das ewige Leben zu erwerben? Gleichgültig gehet ihr Menschen dahin und gedenket nicht des Todes, der einen jeden von euch überraschen kann.... In welchem Zustand ist eure Seele, wenn auch **ihr** plötzlich die Erde verlassen müßtet? Denket an **euer** Ende, wenn ihr nicht an das Ende **dieser Erde** zu glauben vermöget, und lebet euer Erdenleben bewußt, d.h. eingedenk der Aufgabe, die ihr zu erfüllen habt auf Erden, um eurer Seele ein **Leben** nach dem Tode zu sichern.... Und blicket um euch, achtet der Zeichen der Zeit, und ihr werdet erkennen, in welcher Stunde ihr lebet, denn ständig mache Ich euch Menschen aufmerksam, und so ihr aufmerket, werden euch auch Meine Worte glaubhaft erscheinen.... Und ihr werdet Mich bitten, euch zu helfen.... Ihr werdet Mich bitten um Gnade und Erbarmung, um Kraft für diese letzte Zeit, auf daß ihr dem Ende wohlvorbereitet entgegengeht.... auf daß ihr es im Glauben an Meinen Beistand erwarten könnet, auf daß die letzte Stunde für euch die Stunde der Erlösung ist aus aller Not....

Amen

Zeit des Endes, nahe bevorstehend....

B.D. Nr. 6059

19. September 1954

Es ist euch wohl von Mir das Ende als nahe bevorstehend angekündigt worden, doch ihr wisset nicht Tag und Stunde, und darum seid auch ihr, Meine Gläubigen, nicht eifrig genug in eurer Arbeit an eurer Seele, denn auch ihr rechnet damit, daß immer noch eine Zeit vergeht, bis Meine Ankündigungen sich erfüllen.... Auch ihr erwartet das Ende nicht so rasch, ansonsten ihr wahrlich eure irdischen Angelegenheiten nicht mehr so wichtig nehmen würdet.... ansonsten ihr handeln würdet wie in Erwartung von etwas Ungewöhnlichem, auf das ihr euch vorbereiten müsset. Zwar sollt ihr bis zuletzt die Aufgaben erfüllen, die euer irdischer Pflichtenkreis erfordert, doch an erster Stelle soll die Sorge um eure Seelen stehen, und der Gedanke, daß ihr schon morgen jeder irdischen Sorge enthoben

sein könnet, daß ihr schon morgen bewertet werdet nach eurer Seelenreife, dieser Gedanke soll euch antreiben zu emsiger Tätigkeit, denn immer wieder sage Ich es euch: Der Tag kommt schneller, als ihr es ahnet.... Und ihr werdet bis zuletzt mit einem Aufschub oder einer Verzögerung rechnen, weil der Gedanke an ein plötzliches Ende für euch unfassbar ist.... Und darum werdet auch ihr überrascht sein, wengleich ihr Meinen Ankündigungen nicht ungläubig gegenübersteht. Eure Mitmenschen aber sind ganz ungläubig, weshalb sie auch niemals glauben, daß die Zeit sehr nahe ist.... ihr aber sollet darum doppelt eifrig arbeiten an euch, denn ihr werdet noch dem einen oder dem anderen vor dem Ende zum Glauben verhelfen können, wenn euer Glaube selbst unerschütterlich ist und ihr kraft des Glaubens Widerstände überwinden könnet, die unausbleiblich sind, weil das Ende nahe ist.... Je mehr ihr selbst euch diese Gedanken zu eigen machet, daß sehr schnell der letzte Tag hereinbrechen wird, desto ruhiger werdet ihr sein auch in irdischen Angelegenheiten, den Fehlschlägen und Sorgen jeglicher Art, weil ihr sie als nötig erkennet und ihr den Zustand eurer Seelen als wichtiger ansehet.... Und lasset euch nicht beirren durch die scheinbare Ruhe.... es wird kein Mensch sich dieser Ruhe lange erfreuen können, denn plötzlich wird sich alles wandeln, und plötzlich wird auch das Weltgeschehen eine bedrohliche Wendung nehmen, und dann geht es mit Riesenschritten dem Ende entgegen, und wohl dem, der sich darauf vorbereitet hat, der Meine Worte ernst nimmt und lebet, als seien ihm nur wenige Tage noch beschieden.... Denn er wird nicht überrascht sein, wenn alles kommet, so wie Ich es verkündet habe lange zuvor....

Amen

Unglaube an das Ende

Unglaube den Ankündigungen gegenüber....

B.D. Nr. 5798

29. Oktober 1953

Ihr Menschen bringet den Hinweisen auf das Ende keinen Glauben entgegen.... ihr lebet in der Welt, ihr wollet nichts gelten lassen, was außerhalb der irdischen Welt sich vorbereitet und mit Sicherheit auch abspielen wird in der von Mir festgesetzten Zeit. Ich kann den Glauben daran nicht in euch hineinverpflanzen, er muß in euch selbst erstehen, und Ich kann euch nur immer helfen, indem Ich eure Augen hinlenke auf Zeitereignisse, die euch wahrlich aufmerksam machen sollten. Denn Ich kündigte die Zeichen der Endzeit an durch Seher und Propheten, die nur in Meinem Willen aussprechen, was ihnen für die Zeit des Endes ersichtlich war. Und Ich kann euch auch nun nur aufmerksam machen, Ich kann euch nur immer wieder ermahnen, achtsam zu sein dessen, was um euch vorgeht.... Und ihr werdet dann sicher erkennen, in welcher Stunde ihr lebt. Denn Ich lasse euch nicht ungewarnt das Ende erleben, es kommt nicht ohne Ankündigung über euch; doch sowie ihr diesen Ankündigungen keinen Glauben schenkt, wird es überraschend kommen, weil Mein Wort sich erfüllt, weil es die alleinige Wahrheit ist. Und ob euch auch menschlicherseits ein Aufstieg versprochen wird.... auch dieser hält das Ende nicht auf, und er wird nur dort augenfällig in Erscheinung treten, wo kein Glaube mehr ist, wo nur die Welt beachtet wird, wo Mein Gegner die Oberhand gewonnen hat. Und auch das ist ein Zeichen des nahen Endes.... Denn es wird sein wie zu Zeiten Noahs.... Die Menschen werden in der Sünde leben, sie werden nur noch genießen und der Welt abringen, was sie können.... aber Meiner nicht mehr achten. Und wenn ihr nur die Einstellung der Menschen zu Mir, zu eurem Gott und Schöpfer von Ewigkeit, verfolget, dann könnet ihr auch darin ein Zeichen der Endzeit erblicken.... Es ist kein Glaube mehr unter den Menschen, und das darum, weil ihnen auch die Liebe fehlt.... Die Liebe ist erkaltet unter den Menschen.... und darum auch der Glaube erstorben, denn selbst, die sich gläubig nennen, die einen Gott und Schöpfer nicht gänzlich leugnen, haben keinen lebendigen Glauben, ansonsten sie sich auf das Ende vorbereiten müßten, ansonsten sie den Hinweisen auf das Ende unbedenklich Glauben schenken würden.... Alle Mahnungen und Warnungen fruchten nichts bei denen, an die sie gerichtet sind.... Und ob Ich auch ganz laut und deutlich an ihre Herzenstür poche, ob Ich sie aufschrecke durch ungewöhnliche Ereignisse in ihrem Leben oder ihrer Umgebung, sie sehen nur mit irdischen Augen und erkennen Meine Stimme nicht, auch wenn sie deutlich zu ihnen spricht.... Und je näher es dem Ende zugeht, desto bestimmter weisen sie die Hinweise ab, immer unwahrscheinlicher ist es ihnen, daß eine höhere Macht eingreift.... aber desto reifer sind die Menschen für den Untergang.... Und alles wird kommen, wie Ich es verkündet habe....

Amen

Unglaube an das Ende....

B.D. Nr. 6174

24. Januar 1955

Die Menschen wollen nicht glauben, daß sie so nahe vor dem Ende stehen, sie wollen es nicht glauben, daß sich Dinge ereignen werden, die sie für unmöglich halten, daß eine ganz neue Ära beginnt, eine Zeit, wo völlig andere Verhältnisse sein werden unter den Menschen, eine Zeit, da Frieden ist und Harmonie.... und nichts mehr gemahnet an den Kampf auf Erden, der dieser neuen Zeit vorangeht. Es ist auch schwer für die Menschen, zu glauben an eine totale Umgestaltung der Erdoberfläche, an einen sogenannten Untergang.... weil sie noch mitten im Leben stehen und so fernab vom Geistigen, daß ihnen die Zusammenhänge nicht klargemacht werden können.... Sie wissen nicht, daß eine Änderung, eine Wende, notwendig geworden ist und daß sie selbst den Anlaß dazu geben

eben durch ihre Glaubenslosigkeit, durch ihren völlig entgeistigten Zustand.... Die irdische Welt allein bewegt ihr Denken, und diese irdische Welt halten sie für unzerstörbar.... Und doch werden sie es erleben, es werden sich Umwälzungen vollziehen irdisch und geistig.... d.h., jede irdische Zerstörung hat auf das Geistige Einfluß, das gleichfalls eine Veränderung seines Aufenthaltes erfährt.... Die Menschen werden **erleben**, was sie nicht glauben wollen.... aber der Glaube daran würde sie veranlassen, sich selbst zu wandeln, so daß sie das, was sie erleben werden, nicht zu fürchten brauchen, weil es nicht zu ihrem Schaden wäre.... während die glaubenslosen Menschen ganz empfindlich betroffen werden, ohne sich wehren zu können, und immer näher kommt das Ende.... Die Zeichen mehren sich, und jeder könnte ihrer achten.... Die Not wird immer größer werden.... die Menschen werden aufgeschreckt werden aus ihrer Ruhe.... Eines jeden Menschen Denken wird erschüttert werden durch Ereignisse aller Art.... Die Natur wird sich äußern als Warnung für die Gleichgültigen.... Das Schicksal wird sich oft als grausam erweisen, doch niemals ohne Grund.... Alles soll nur dazu dienen, die Menschen aus ihrem gleichgültigen Zustand aufzustören, ihre Gedanken hinzuwenden auf das Bevorstehende, von dem sie wohl Kenntnis haben, nur nicht daran glauben.... Und es wird ihnen allen geholfen werden, den Glauben an ein Ende zu gewinnen.... doch kein Mensch wird so offensichtliche Beweise erhalten, daß er gezwungen ist, die Ankündigungen des Endes für wahr zu halten.... Jeder wird es glauben können, der die geistige Entwicklung der Menschen verfolgt.... jeder, der die Geschehen nicht nur irdisch materiell betrachtet, sondern mit dem Geisteszustand der Menschen in Verbindung bringt.... jeder, der überhaupt an einen Gott glaubt, Der das Schicksal der Menschen lenkt.... Diesen wird eher ein Ende wahrscheinlich sein als ein Fortgang in gleicher Bahn, der nimmermehr zu gutem Abschluß führen kann. Ein Ende wird kommen, und wohl dem, der damit rechnet und sich vorbereitet, sein Leibesleben vorzeitig zu verlieren.... Denn dieser wird mehr gewinnen, als ihm genommen wird, und er wird nicht verlorengehen....

Amen

Echte und falsche Propheten....

B.D. Nr. 6782

12. März 1957

Was auch unternommen wird, um die Wahrheit zu verdrängen, sie wird doch den Sieg davontragen, wengleich der Irrtum zahllose Opfer fordern wird. Doch wer ernsten Willens ist, zur Wahrheit zu gelangen, der erkennt auch sicher den Irrtum als solchen, und er ist keine Gefahr mehr für ihn. Daß aber zumeist die Menschen dem Irrtum verfallen, ist erklärlich, weil der Irrtum immer gewisse Vorteile einem Menschen verspricht, sei es geistig oder auch irdisch.... Und die Menschen sind immer darauf bedacht, sich Vorteile zu verschaffen, sie lieben nicht die Wahrheit um der Wahrheit willen, sondern es muß für sie immer ein Vorteil damit verbunden sein, dann erst sind sie bereit, sie anzunehmen. Die reine Wahrheit aber stellt alles klar und unverhüllt vor Augen und kann für den Menschen auch insofern Nachteile bringen, wenn ihm die Welt, sein irdisches Wohlergehen, noch zu viel bedeutet. Und darum findet sie oft wenig Anklang, darum ist der Mensch lieber bereit, Irrtum anzunehmen als Wahrheit, weil er sich immer einen gewissen Vorteil verspricht, weil der Irrtum eher seinen Wünschen entgegenkommt. Und so auch wollen die Menschen nichts wissen oder hören von einem Untergang der Erde, von einem Vergehen alles Lebens und aller Schöpfungen auf der Erde.... Und was ihnen nun unter dem Deckmantel der Wahrheit angeboten wird, was ihnen doch noch einen Hoffnungsschimmer gibt, daß das Ende aufzuhalten ist, das nehmen sie an und vertreten es eher als die reine Wahrheit, die ihnen darum auch Verpflichtungen auferlegt, weil sie sich auf ein sicheres Ende vorbereiten müßten.... Es werden sich immer Propheten finden, die das Ende ankünden im Auftrag Gottes, und auch solche, die im Auftrag Seines Gegners reden, die als falsche Propheten jene Ankündigungen zu entkräften suchen, die den Menschen Versprechungen machen, aber sie nicht auf das sichere Ende hinweisen, sondern ein solches als abwendbar hinzustellen suchen. Und wieder werden diese Propheten mehr Anklang finden, denn die Menschen wollen es nicht, daß ein Ende kommt, also nehmen sie lieber die Lehren an, die ihnen einen Vorteil versprechen.... Wer in völliger Unkenntnis lebt, dem wird auch ein Beurteilen dessen, was Irrtum und was Wahrheit ist, schwerfallen. Wer aber schon in ein geistiges Wissen eingeweiht wurde, der braucht dies nur als Prüfstein für

Wahrheit und Irrtum anwenden: was eine Lehre bezweckt.... was sie verfolgt.... Will sie dem Menschen eine höhere Erkenntnis vermitteln, will sie die Veredlung seines Wesens erreichen, will sie ihm verhelfen, sich von der Materie zu lösen, dann ist sie auch göttlichen Ursprungs und als Wahrheit zu werten. Ist dagegen die Absicht erkennbar, ein verbessertes **irdisches** Wohlleben zu schaffen, was oft unter dem Deckmantel der Frömmigkeit geschieht, dann können solche Lehren unbedenklich abgelehnt werden als irrig und vom Gegner Gottes in die Welt gesetzt. Aber es werden in der Endzeit sich viele falsche Propheten hervortun in seinem Auftrag, denn gerade das Ende will weder der Gegner noch seine Anhänger wahrhaben. Und also werden auch **die** Menschen, die mit einem Ende rechnen, wieder genarrt werden von ihm, er wird sie in Verwirrung stürzen, er wird den Ankündigungen echter Propheten Äußerungen falscher Propheten entgegenstellen, denn in der Endzeit wird die Finsternis stets dichter werden, und wer ein Licht hat, der soll es hüten, daß es nicht verlöscht werde, denn er kann es, wenn seine Wahrheitsliebe stark ist, wenn er nur Gott und Sein Wort gelten lästet. Wer aber sich an dem sanften Schein des göttlichen Liebelichtes nicht genügen läßt, dessen Augen suchen Blendlichter, und er verwendet keine Sorgfalt mehr auf das Lichtlein, das ihm leuchtete in dunkler Nacht.... Und dann kann es mit Leichtigkeit verlöscht werden vom Gegner Gottes, und sein Trick ist ihm gelungen, er trat selbst als Engel des Lichtes auf, und er fand seine Opfer: Die Welt und das Verlangen nach ihr haben gesiegt, denn was **er** ihnen unterbreitet, hören die Menschen lieber, weil es ein Ende der Erde, ein baldiges Vergehen, das Ende der alten und Beginn einer neuen Epoche in Frage stellt, also die Menschen glauben lästet, selbst darüber bestimmen zu können. **Diesen Vorteil** ersehen sie sich, und daran schon ist das Wirken des Satans zu erkennen, daß er die Menschen glauben macht, die Durchführung des Heilsplanes Gottes aufhalten oder abwenden zu können.... Doch es gehört auch dieses Wirken zu den sichtlichen Zeichen des Endes, und er wird noch viele Anstürme unternemen gegen die Wahrheit und gerade dort besonders am Wirken sein, wo er keine Abwehr findet durch absolutes Wahrheitsverlangen.... Denn dort wird die Lüge nicht erkannt, und dort hat er leichtes Spiel. Aber er wird nicht täuschen können, die für Gott und in Seinem Auftrag tätig sind, denn diese sind von Seinem Geist erleuchtet, und sie werden stets die Wahrheit von Irrtum zu unterscheiden vermögen....

Amen

Gottes Ankündigungen sind wörtlich zu nehmen

**Ankündigungen wörtlich zu nehmen.... Ende.... Zukunft -
Gegenwart....**

B.D. Nr. 3710
11. März 1946

Erachtet ihr die Zeit noch nicht als gekommen, da erfüllt wird, was verkündet ist in Wort und Schrift, so werdet ihr überrascht sein, denn Mein Wille tritt in Aktion, wie es bestimmt ist seit Ewigkeit. So ihr ein offenes Auge und Urteilsvermögen für den Geisteszustand der Menschheit habt, werdet ihr auch nicht zweifeln an Meinem Wort und euch jeden Tag gefaßt machen auf die Erfüllung Meiner Ankündigungen. Und nur, wer noch blind ist im Geist, der rechnet mit fernerer Zeit, auch wenn er gläubig ist, d.h. Mich als Lenker aller Geschicke anerkennt. Doch das nähere Wissen um den Zusammenhang aller Schöpfungen mit ihrem Schöpfer... das Wissen um die Erdenaufgabe des Menschen und die Folgen deren Nichtbeachtung würde den Menschen die Gewißheit geben, daß das Ende herangekommen ist, und jeder Zweifel wäre hinfällig. Jedoch dieses Wissen mangelt ihnen, und nur wenige stehen daher in der Erkenntnis, daß nur noch wenig Zeit ist für die geistige Entwicklung der Menschen. Und solange diese der irdischen Entwicklung mehr Beachtung schenken, wird die letzte Zeit nicht ausgiebig genützt. Täglich müssen sich die Menschen vorbereiten, so das Ende sie nicht schrecken soll. Wer aber tut dies, so er die Zeit noch nicht für gekommen erachtet, die das Ende bedeutet von einer Erlösungsperiode?... Jeder Gedanke an einen Aufschub ist von Nachteil für die Seelen. Und wenn Ich euch Kenntnis gebe durch Meine Boten, die Ich Selbst belehre, wenn Ich euch einweihen will in Meinen Erlösungsplan und euch kundtue, daß ihr nur noch wenig Zeit habt, so nehmet diese Meine Worte im vollsten Glauben auf; bedenket, daß Ich nicht umsonst euch diese Mahnungen und Belehrungen zugehen lasse, und richtet euer Leben entsprechend ein.... Rechnet mit einem baldigen Ende, und nehmet alles wörtlich, was Ich euch verkünde durch Meine Diener auf Erden. Bedenket, daß einmal auch die Zukunft zur Gegenwart wird, und so ihr den Worten allein nicht Glauben schenket, so betrachtet das Leben und Treiben der Menschen um euch, betrachtet das Geschehen überall, erkennet den Geisteszustand der gesamten Menschheit auf Erden, die sich überbietet in Lieblosigkeit und Handlungen, die nicht Meinem Gebot der Liebe entsprechen. Und diese Erkenntnis muß euch Bestätigung Meiner Ankündigungen sein, ihr müsset daraus ersehen, in welcher Stunde ihr lebt, und also Meinen Eingriff täglich und stündlich erwarten, denn er geht dem letzten Ende voraus, das in nicht allzu langer Zeit folgen wird. Ich belehre Meine Diener in einer Weise, daß ihr erkennen müsset, daß Ich sie ausbilde für eine Mission. Auch das muß euch Beweis sein von baldigem Wirken dieser Diener, denn nicht schulmäßig belehrte Verkünder Meines Wortes benötige Ich, sondern Menschen, die sich selbst zum Aufnahmegefäß Meines Wortes gestaltet haben durch ihren Lebenswandel, auf daß sie überzeugend für Mein Wort eintreten können. Und also werden sie ihr Amt bald antreten müssen, um erfolgreich tätig sein zu können für Mich und Mein Reich auf dieser Erde. Und so jemand Mein Wort aus ihrem Munde entgegennimmt und gleichfalls bereit ist, Mir zu dienen, für Mich tätig zu sein in der letzten Zeit vor dem Ende, so wird er auch die Zeit für gekommen erachten, er wird selbst die Notwendigkeit Meines Wirkens in der letzten Zeit einsehen und nicht zweifeln an Meinem Wort.... er wird mit der allernächsten Zeit rechnen, da er zum Wirken für Mich zugelassen wird, denn der Mein Wort gläubig aufnimmt, der fühlt auch die Nähe des Endes.... Er erkennt den Tiefstand der Menschheit und weiß, daß es keinen geistigen Aufstieg auf dieser Erde mehr geben kann. Wer aber nur das Weltgeschehen beachtet, der hat keinen Blick für den Geisteszustand der gesamten Menschheit, und darum will er auch nicht anerkennen, daß die Zeit des Endes gekommen ist. Doch überraschend schnell wird der Tag da sein, den Ich bestimmt habe seit Ewigkeit als Ende einer Erlösungsperiode.... Und darum wartet stets und ständig darauf, und bereitet euch vor, auf daß ihr diesen Tag nicht zu fürchten brauchet....

Amen

Lasset euch nicht beirren, und glaubet Meinen Worten, die euch das nahe Ende ankünden.... Tag und Stunde ist euch nicht gesagt, weil es nicht gut ist für euch, so ihr darum wüßtet. Doch keiner von euch stellt sich den Tag des Endes so nahe vor, wie der Tag festgesetzt ist seit Ewigkeit. Jeder von euch hat seine Augen noch so weit auf die Welt gerichtet, daß er es nicht für möglich hält, daß dieser ein so schnelles Ende gesetzt sein soll.... denn **jeder** von euch denkt noch reichlich irdisch, selbst wenn er zu den Meinen gehört und geistig strebt. Denn ihr steht mitten in der Welt und müßt noch euren Platz ausfüllen. Und darum sind auch eure Gedanken oft weit von dem entfernt, was Ich euch angekündigt habe stets und ständig. Immer wieder wird es euch gesagt, daß plötzlich und unerwartet das Ende kommen wird.... Und ihr Menschen werdet keine Zeit bestimmen, denn Ich werde kommen wie ein Dieb in der Nacht.... Aber spottet nicht dessen, was vor euch liegt, weil ihr nicht glaubet.... auf daß ihr es nicht dereinst zu bereuen brauchet. Immer wieder erwecke Ich Seher und Propheten, um durch diese euch zu warnen und zu mahnen, auf daß ihr euch vorbereitet auf das Unvermeidliche. Und dennoch lasse Ich euch nicht Tag und Stunde wissen, um euch nicht zu verwirren, um euch nicht unfrei zu machen in eurem Wollen und Handeln. Und selbst wenn der Tag herangekommen ist, werden die Menschen überrascht sein, weil nichts Ungewöhnliches zuvor geschieht und die Weltmenschen mehr denn je ihrem Vergnügen nachgehen und das Leben genießen.... Nur einige wenige sehen hell, aber deren Ermahnungen werden verlacht.... bis Ich eingreife und Mein Wort sich erfüllet.... Darum nehmet alles als reine Wahrheit an, was durch die Stimme des Geistes euch vermittelt wurde.... Erwartet sehr bald das Ende, denn es ist die Zeit erfüllt.... es ist die Zeit der Ernte gekommen....

Amen

Begründung des Eingriffs Gottes

Geist der Lieblosigkeit.... Göttliches Eingreifen....

B.D. Nr. 1464

9. Juni 1940

Der Geist der Lieblosigkeit beherrscht die Erde und ihre Bewohner, und es hat der Widersacher den Sieg davongetragen über unzählige Wesen, deren Leben bar jeder Liebe ist. Und es werden unzählige Menschen nun in das Chaos hineingetrieben, das sein Werk ist und das ausführbar wurde eben durch diese Lieblosigkeit, die unvorstellbaren Haß und Zwietracht entfacht hat unter der Menschheit. Es ist alle Vernunft von den Menschen gewichen, denn es leitet sie der Geist der Finsternis, und er nimmt auch das Denken der Menschen gefangen oder verbildet es dergestaltig, daß sie nicht mehr wissen, was sie tun. Es hat wohl selten sich die Menschheit so gänzlich dem Willen des Widersachers untergeordnet, wie es jetzt der Fall ist, und es wird daher auch die Gegenmaßnahme eine selten scharfe sein müssen, soll sich wieder ein höherer Geisteszustand entwickeln und die geistige Blindheit der Jetztzeit behoben werden. Die geistige Not also erfordert ein göttliches Eingreifen, und die göttliche Liebe und Weisheit sieht ein Geschehnis vor zur Behebung dieser Not, das zwar die Menschheit an der göttlichen Liebe und Weisheit zweifeln läßt, jedoch noch die einzige Möglichkeit ist, die Menschen dem sicheren Untergang zu entreißen. Es bleiben die Menschen unbelehrbar, sie sind in anderer Weise nicht zum Annehmen des Glaubens zu bewegen, und noch viel weniger befolgen sie das Gebot der Liebe zu Gott und dem Nächsten.... Und wiederum muß der Mensch zum rechten Denken kommen, soll ihm die Not der kommenden Zeit erspart bleiben und ihm sein Erdenleben belassen werden. Denn es wird mit elementarer Gewalt über die Menschen die göttliche Sendung hereinbrechen, es wird niemand vorbereitet sein, so er nicht schon zuvor sich mit Gott verbunden hat. Und es wird eine Panik sein, die nur Gott Selbst wieder abwenden kann, so Er innig darum gebeten wird. Doch es wird der Glaube an Gott den Menschen mangeln. Denn selbst, die im Glauben und in der Liebe stehen, wird bange Zweifel befallen, da Gottes Stimme auch ihnen vernehmlich hörbar ist. Ihr Geist wird wohl zu Gott flüchten, doch die Seele bangend und verzagt der Dinge harren, die noch kommen. Und sie werden kaum den Mitmenschen Trost bringen können und selbst um den Glauben ringen müssen, doch ihnen wird Gott beistehen, auf daß sie nicht wankend werden im Glauben an Ihn. Doch die Gott nicht erkennen, suchen die Rettung auf Erden, und sie werden keine Hilfe finden. Sie müssen ihr Denken ändern, oder sie werden ein Opfer sein der Elemente, die Gott, der Herr, Selbst anweist, Ihm zu dienen. Und es wird eine unbeschreibliche Verwirrung sein, denn nur noch die äußerste Not kann verändernd wirken auf verstockte Sünder.... nur die Angst um das Erdenleben macht die Menschen weich und gefügig und zum Bitten bereit. Ohne Gebet jedoch kann keine Hilfszuwendung von oben kommen, denn erst das Gebet gibt sichere Gewähr, daß Gott Selbst Sich Seiner Erdenkinder annimmt und sie erlöset aus aller Pein. Und die Stunde wird entsetzlich lang erscheinen den Menschen, die alles der Vernichtung preisgegeben sehen, was ihnen bisher als erstrebenswert galt. Und doch kann diese Stunde nicht den Menschen erspart bleiben, da alle Liebe und Güte Gottes abgewiesen wird und ein anderer Weg aus geistiger Not nicht gangbar ist. Gottes Langmut hat dieses Ereignis hinausgeschoben noch und noch, endlich aber soll Seine Weissagung Erfüllung finden.... Denn es ist die Zeit gekommen, wo größte Willensschwäche und Glaubenslosigkeit nur noch diese Katastrophe zeitigen kann. Es ist die Zeit nahe, die der Herr angekündigt hat durch Sein Wort, als Er auf Erden weilte und die Menschen auf diese Zeit des Abfalls von Gott hinwies. Denn Sein Wort ist ewige Wahrheit und wird sich erfüllen bis auf den letzten Buchstaben....

Amen

Dessen müsset ihr eingedenk bleiben, daß nichts von Bestand ist, was dieser Erde angehört, und daß folglich auch die Erde selbst unbeständig ist, also sich verändern muß, wenn sie sich nicht gänzlich auflöst in ihre Ursubstanz. Letzteres tritt nach endlos langer Zeit ein, doch eine Veränderung der Erde steht kurz bevor. Wie alles irdisch Materielle seine Aufwärtsentwicklung durchmacht in der Weise, daß sich eine bestehende Form auflöst, um in neuer Form wieder zu erstehen, so ist auch die Erde als solche einer zeitweiligen Veränderung unterworfen, und sämtliche Schöpfungen auf ihr betreten eine neue Stufe ihrer Entwicklung, denn nicht allein das in jeglichem Schöpfungswerk gebundene Geistige strebt nach oben, sondern auch die Materie selbst macht diesen Gang der Aufwärtsentwicklung durch, indem sie immer nachgiebiger wird, also als Hülle das Geistige aufnimmt, das schon schneller einer Form entfliehen kann seiner Reife wegen. Und so muß auch einmal die harte Materie ihre Auflösung erfahren, die schon endlos lange Zeiten unverändert besteht. Die Entwicklung muß in weicherer Materie ihren Fortgang nehmen und neue harte Materie geschaffen werden für das Geistige zum Aufenthalt, das im Erkenntnisstadium.... als Mensch.... versagte und sich ins Lager des Gegners von Gott geschlagen hat. Solche völlige Umgestaltungen der Außenformen auf der Erde kommen nur in bestimmten Zeiträumen vor und sind daher den Menschen unglaublich, weil eine jede solche Umgestaltung so weit zurückliegt, daß sie nicht mehr als wahr festgestellt und behauptet werden kann. Denn eine Entwicklungsperiode ist endlos lang, erreicht aber doch einmal ihr Ende. Und wann das Ende zu erwarten ist, kann nicht von Menschen bewiesen oder errechnet, jedoch auch nicht abgestritten werden, aber es wird von Gott der Glaube daran gefordert, weil Er Selbst es durch Sein Wort den Menschen kundgetan und durch Seher und Propheten immer wieder auf das Ende hingewiesen hat. Daß der Untergang der Erde, d.h. ihre totale Umwandlung, nur Sache des Glaubens ist, hat seinen Grund darin, daß in vollster Willensfreiheit der Mensch die Wandlung seiner Seele vollführen muß, diese Willensfreiheit aber sofort beeinträchtigt würde, wenn das Ende zeitmäßig berechnet werden könnte. Darum ist auch die Entfernung von Beginn bis zum Ende einer Erdperiode so weit, weil der Mensch sich entscheiden muß zum Glauben daran oder zur völligen Ablehnung, auf daß kein Zwang auf ihn ausgeübt werde. Doch sowie er nachdenkt und alles Werden und Vergehen in der gesamten Schöpfung betrachtet, sieht er den Vorgang der Auflösung und Umformung so oft sich wiederholen, daß er auch dem Schöpfungswerk "Erde" diese Wandlung zubilligt und es ihm leichtfällt, an das Ende zu glauben. Doch wann, das wird ihm niemals unterbreitet, weil das Wissen nachteilig wäre für die Seele. Gott aber kündigt ein baldiges Ende dieser Erde an, und wohl dem, der Seinem Wort glaubt und sich darauf vorbereitet, ihn wird der Tag nicht überraschen, der Gedanke an das Ende wird ihm nicht mehr schrecklich sein angesichts des beseligenden Zustandes, den Gott den Seinen verheißet nach der Wandlung dieser Erde....

Amen

Gleichgültigkeit der Menschen erfordert härtere Schläge....

B.D. Nr. 6030

21. August 1954

Wie hoffnungslos ist der Zustand zahlloser Menschen auf Erden, weil sie nichts tun, um ihre Seelen zur Reife zu bringen. Ihre Gedanken sind immer nur irdisch gerichtet, und sie erheben sich niemals zur Höhe. Niemals betreten sie das geistige Gebiet, niemals fragen sie sich, weshalb sie auf Erden weilen. Und jeder Unterhaltung darüber weichen sie aus, weil sie nichts wissen wollen als nur das, was ihrem körperlichen Leben nutzbringend erscheint. Und so sind die meisten Menschen auf der Erde gesinnt trotz eifriger Arbeit der Diener Gottes, sie aufzurütteln aus ihrem verkehrten Denken. Überallhin wird das Wort Gottes geleitet, überall ertönen Mahn- und Warnrufe, doch die Menschen verschließen ihre Ohren, denn der Klang aus der Welt berührt sie stärker, und ihm folgen sie willig.... Die stärksten Weltereignisse berühren sie kaum noch, das plötzliche Hinscheiden von Menschen ist ihnen keine Veranlassung zum Nachdenken über die Vergänglichkeit des Irdischen.... Sie hören es und gehen darüber hinweg.... Katastrophen von größtem Ausmaß bringen sie nicht aus ihrer Ruhe, solange sie nicht selbst davon betroffen werden, und die Not der Mitmenschen berührt kaum ihr Herz, daß ihr

Hilfswille angeregt würde.... Und es ist dies ein furchtbarer und trostloser Zustand, weil er sich geistig auswirkt.... weil die Seelen der Menschen sich in größter Dunkelheit befinden und schwerlich zum Licht gelangen können, solange sich die Menschen befriedigt fühlen von irdischen Gütern und Genüssen.... Es hat der Satan wahrlich die Macht auf dieser Erde, denn die Menschen selbst haben sie ihm gegeben. Jeder Gedanke gilt nur dem Erreichen weltlicher Ziele, und von früh bis spät schaffen sie für ihren Leib, der aber vergeht. Und ob der Tod auch reiche Ernte hält in ihrer Umgebung.... nur wenige sind davon berührt, weil sie betroffen werden. Und also können die Menschen durch nichts mehr erschreckt und zu einer Willenswandlung bewogen werden, weil alles an ihnen abprallt und keinen Eindruck hinterläßt. Immer leidvoller müssen daher die Ereignisse anstürmen gegen die Menschheit.... immer deutlicher müssen die Hinweise auf die Vergänglichkeit von Leben und Besitz gegeben werden.... immer gewaltiger die Naturelemente aus ihrer Ordnung treten, auf daß die Menschenherzen erschrecken und um den Zweck und die Ursachen dessen fragen, was die Welt in Aufregung stürzt. Und es wird Gott auch solches zulassen, Er wird den Menschen Zeichen senden.... Doch ob sie derer achten, bleibt ihnen selbst überlassen. Er will retten, doch Er wird keinen bestimmen zur Änderung seines Willens.... doch immer wieder eine deutliche Sprache reden, die ein jeder verstehen kann. Es geht die Erde ihrem Ende entgegen, und auch das Wissen darum wird in der Welt verbreitet werden.... Und die der Zeichen achten, werden sich diesem Hinweis nicht verschließen.... sie werden glauben und sich vorbereiten.... Wo aber Finsternis ist, da nützen auch die Zeichen und Hinweise nichts, und die Menschen gehen dem leiblichen und geistigen Tode entgegen aus eigener Schuld....

Amen

Erneuter Hinweis auf das Ende....

B.D. Nr. 7064

12. März 1958

Wie unnütz ist doch das Sorgen und Streben der Menschen, die nur darauf bedacht sind, sich ihr irdisches Leben zu erhalten und zu verschönern. Sehr bald schon wird ihnen alles genommen werden, und all ihr Sorgen war vergeblich und so auch die dafür verwandte Erdenlebenszeit, die dafür in Anspruch genommene Kraft.... Und das Leben währet nicht lange, es ist euch allen nur eine überaus kurze Lebenszeit beschieden, gemessen an der Ewigkeit. Und für unzählige Menschen ist auch diese Lebenszeit noch verkürzt, denn keiner weiß, wann sein letzter Tag gekommen ist. Und darum sollte jeder Mensch sein Leben gut nutzen, aber nicht für seinen Körper, sondern allein für seine Seele.... weil dann Ich Selbst die Sorge um den Körper übernehme, wie Ich es verheißen habe. Und die Wahrheit dieser Verheißung wird recht deutlich zutage treten in einer Zeit, wo des Menschen Kraft nicht mehr ausreichend sein wird, seinen Körper zu erhalten, wo finstere Gewalten diesen in Not und Elend stürzen werden.... Dann wird nur Einer euch Rettung bringen können.... der Eine, Der Herr ist über Leben und Tod und Der auch euer Leben erhalten wird, wenn ihr nur Seiner gedenket in eurer Not und wenn ihr auch eurer Seele helfet durch die Bindung mit Mir im rechten Gebet. Es liegt diese Zeit vor euch, wo ihr euren Besitz verlieren und in äußerste Not geraten werdet, wo ihr selbst eurem Körper nicht mehr geben könnet, wessen er bedarf zur Erhaltung des Lebens.... Und dann wird sich eure Seele hervordrängen mit ihrem Begehren, sie wird euch leise hindrängen, um bei Mir Zuflucht zu suchen, denn der Geistesfunke in euch bearbeitet sie, das zu tun, weil der Geistesfunke Mein Anteil ist, der unablässig den Menschen zur Bindung mit Mir anzutreiben sucht. Und dann kann eine nur kurze Zeit schon genügen, mehr zu erreichen für eure Seelen, als euer bisher langes Erdenleben euch eingetragen hat.... Dann wird der Mensch auch die Gewißheit haben, daß Ich ihm helfe auch in irdischer Not, und Ich werde wahrlich sein Vertrauen nicht enttäuschen. Und Ich muß euch Menschen erneut in solche Notlagen versetzen, weil Mich eure Seelen dauern, die noch nichts gewonnen haben in ihrem Erdenleben.... Ich muß den Körper in fühlbare Not kommen lassen, auf daß der Mensch den Weg nehme zu Mir und aus dieser Verbindung dann die Seele Kraft schöpfen kann, um auf den Körper einzuwirken, in ständiger Bindung mit Mir zu bleiben. Die Seelen der Menschen sind völlig vergraben in der Materie, der Mensch sinnt nur auf deren Besitz, die geistige Entwicklung wird selten nur beachtet, und es vergeht ein Tag nach dem anderen, ohne daß sie sich in ihrer Gesinnung wandeln.

Aber die Zeit eilet und bringt euch allen bald eine Wende.... vorerst rein irdisch und kurz danach geistig, denn es ist der geistige Tiefstand erreicht, der ein Ende dieser Erde bedingt und eine völlige Wandlung eurer Außenform sowie eine Neueinordnung alles Geschöpflichen. Und weil diese geistige Wende ungeheuer bedeutungsvoll ist für das im Menschen verkörperte Geistige, geht dieser noch eine irdische Erschütterung voraus als letztes Mahn- und Warnzeichen, als letzte Gelegenheit, der geistigen Tiefe zu entfliehen und noch einen kleinen Aufstieg zu erreichen, der von der Seele das schlimmste Los abwendet: die Neubannung in der Materie.... Was der Materie verhaftet ist, wird auch wieder zur Materie werden.... Und das ist die große Gefahr, da doch die Menschen vorwiegend sich in materiellem Denken befinden und ihrer Seele wenig oder gar nicht gedenken. Und will Ich sie vor dieser Gefahr erretten, dann muß Ich zuvor ihnen nehmen, was sie anstreben, um dadurch noch eine Änderung ihres Denkens zu erreichen. Große irdische Not kann dies noch zuwege bringen, wo der Mensch selbst machtlos ist und ihm nur der eine Ausweg bleibt, zu ihrem Gott und Schöpfer zu rufen um Hilfe. Aber auch dazu wird niemand gezwungen werden, es wird der Wille allein bestimmend sein, wozu die irdische Not ihn treibt. Und es kann den Menschen immer nur davon Kenntnis gegeben werden, daß sie nichts werden behalten können, daß ihnen alles verlorenght und daß sie selbst nichts dazu tun können, sich vor einem solchen Verlust zu schützen, denn die Naturgewalten werden so plötzlich durchbrechen, daß niemand zu einem klaren Gedanken kommen kann und daß nur **die** einen Vorteil haben, die dann zu Mir rufen, denen Ich so nahe bin, daß sie Mich sofort an der Hand fassen und Mich um Schutz und Hilfe bitten.... Die enge Bindung mit Mir wird ihnen auch sicherster Schutz sein, denn Ich kann alles möglich machen, Ich kann auch den Elementen gebieten, anzuhalten vor den Meinen, auf daß sie nicht berührt werden und sie inmitten der Brandung stehen können unversehrt und ungefährdet.... Denn wahrlich, **Ich** sorge für euren Körper, sowie **ihr** nur sorget für eure Seele.... Und was noch geschehen kann, um die Seelen derer zu retten, die noch ganz in der Materie verstrickt sind, das wird geschehen, denn Mich erbarmt die Menschheit, die blind durch das Erdenleben geht und nicht an ihren eigentlichen Erdenlebenszweck und ihre Aufgabe denkt. Aber die Willensfreiheit muß den Menschen belassen bleiben, und daher muß Ich zu schmerzhaften Mitteln greifen, will Ich noch einen kleinen Erfolg sehen, daß sich wenigstens einzelne frei zu machen vermögen aus dem Banne der Materie.... Und diese werden es Mir danken ewiglich, sowie sie nur zu einem Schimmer der Erkenntnis gelangt sind....

Amen

Begründung des Umgestaltungswerkes....

B.D. Nr. 8609

7. September 1963

Und es wird euch immer verständlicher werden, daß eine gewaltige Änderung kommen muß, die sowohl das geistige als auch das irdische Leben der Menschen betrifft.... Denn diese sind in einem Zustand angelangt, wo nur noch ein gewaltiger Eingriff Erfolge zeitigen kann, und dieser gewaltige Eingriff wird irdisch zu erwarten sein und auch eine geistige Wandlung nach sich ziehen.... Denn es ist alles aus der Ordnung getreten, es ist in der geistigen Entwicklung der Menschen ein Stillstand eingetreten und vielfach auch ein Rückgang festzustellen, und sonach erfüllt die Erde kaum noch ihren Zweck und muß eine Umwandlung erfahren.... es muß wieder die gesetzliche Ordnung hergestellt werden, allem Geistigen muß der Aufenthalt zugewiesen werden, der seinem Reife- oder Entwicklungsgrad entspricht. Und besonders die Menschen müssen wieder in die rechte Ordnung sich einfügen, sollen sie einmal das Ziel erreichen: vollkommen zu werden, wie es ihre Bestimmung ist.... Könntet ihr Menschen das Chaos überblicken, das sowohl geistig als auch irdisch zur Zeit auf Erden ist, ihr würdet selbst nur in einer gewaltigen Veränderung einen Ausweg ersehen, doch ihr seid zumeist verfinsterten Geistes und wisset überhaupt nichts über euren eigentlichen Daseinszweck. Und das schon gehört zu dem geistigen Tiefstand, denn ihr tut nichts dazu, um euch ein kleines Licht zu verschaffen, weswegen ihr über die Erde geht. Und ihr weiset auch die Mitmenschen ab, die euch darüber ein Licht anzünden wollen. Alles ist aus der Ordnung getreten, weil der freie Wille des Menschen selbst die Ordnung umstößt und das auch zur Folge hat, daß alles noch in der Entwicklung begriffene Geistige nicht vorankommt, da es durch Menschen am Dienen gehindert wird und doch nur

durch Dienen sich aufwärtsentwickelt.... Und darum muß einmal wieder die göttliche Ordnung hergestellt werden, und alles muß sich einfügen in dieses Gesetz.... Die Menschen müssen freiwillig in göttlicher Ordnung leben, und sie werden dann auch wieder dem noch in den Schöpfungswerken gebundenen Geistigen dazu verhelfen, seine dienende Aufgabe zu erfüllen, sie werden bestimmungsmäßig angewendet werden und dadurch auch langsam zur Höhe kommen. Wer hellen Geistes ist, wer durch ein Liebeleben den Geist in sich erweckt hat zum Leben, der erkennt den Notstand, und er hat auch volles Verständnis für das Umgestaltungswerk, das sich in Kürze an der Erde vollziehen wird, denn er weiß es, daß es keinen anderen Ausweg gibt, er weiß es, daß alles Geistige inmitten des Rückführungsprozesses steht und daß dieser nun ins Stocken geraten ist und es dringend eines Geschehens bedarf, auf daß dieser Prozeß fortgesetzt werden kann und Erfolg verspricht. Die Zeit ist abgelaufen, die dem Geistigen zu seiner Entwicklung zugebilligt wurde, und also muß alles, was versagt hat, als es den Zustand des freien Willens erreichte, wieder, seinem Reifegrad entsprechend, den Entwicklungsgang neu beginnen, während das noch gebundene Geistige neue Verformungen eingeht ebenfalls seinem Reifegrad gemäß. Und es bedingt dies eine totale Umwandlung der Erde, ein Beenden jeglichen Lebens, ein Auflösen jeglicher materiellen Außenform, die das Geistige noch gebunden hielt, und eine völlige Neugestaltung, ein Erstehen neuer Schöpfungen. Und dieses neue Schöpfungswerk wird dann auch wieder von Menschen bewohnt werden, die auf der alten Erde zum Ausreifen gekommen sind, die ihrem Gott und Schöpfer treu blieben auch in den stärksten Anfechtungen durch den Gegner Gottes, die ausharrten in ihrer Treue zu Ihm, bis zum Ende.... bis sie entrückt wurden um wieder als Stamm des neuen Geschlechtes der neuen Erde zugeführt zu werden.... Vor dieser gewaltigen Umwandlung stehet ihr Menschen, und es wird euch immer wieder gesagt, daß ihr euch darauf vorbereiten sollet.... auf daß ihr nicht zu denen gehöret, die das Los einer Neubannung in den Schöpfungen der Erde erfahren.... Und wenn nur ein Funke Glauben in euch ist an einen Gott und Schöpfer, so betet zu Ihm, daß Er euch bewahren möge vor diesem Los, und Er wird wahrlich eure Bitte erfüllen.... Wenn ihr **nicht** glauben könnet, d.h. nicht **überzeugt** seid von einem Ende, so rechnet doch mit der **Möglichkeit** und führet entsprechend euren Erdenlebenswandel, denn sehr schnell geht die Zeit vorüber, die euch noch bleibt bis zum Ende, und ihr sollet und könnet diese Zeit noch gut nützen, wenn ihr nur den Gedanken in euch nicht wehret, die immer wieder euch erinnern werden an das, was euch durch Mitmenschen kundgetan wird.... Lebet so, als ob der nächste Tag euer letzter wäre, und wahrlich, ihr werdet nicht verlorengelassen.... Und achtet nur auf alles, was in der Welt und um euch vorgeht, und ihr werdet selbst nur die eine Lösung als erfolgreich erkennen, daß alles erneuert werden muß.... daß eine neue Erde geschaffen werden muß, auf daß die geistige Entwicklung wieder fortgesetzt werden kann mit rechtem Erfolg....

Amen

Der ewige Heilsplan Gottes wird ausgeführt....

B.D. Nr. 7357

7. Mai 1959

Es gibt keine geistige Wende zum Guten auf dieser Erde, wenn auch immer noch einzelne zur Erkenntnis gelangen werden und also für diese eine geistige Wende in ihrem Erdenleben eintritt. Doch es ist die Allgemeinheit weit mehr auf dem Wege zur Tiefe, sie sinkt ab, anstatt zur Höhe zu streben, und diese Menschen werden an Zahl zunehmen, je näher es dem Ende ist. Was auch getan wird, um ihren Willen zu wandeln, um ihnen das Evangelium zu künden oder ihnen die Wahrheit nahezubringen.... sie lehnen alles ab und verfolgen eher jene, die ihnen helfen wollen, aus der Tiefe zum Licht emporzusteigen.... Sie sind gänzlich in den Händen des Satans und tun dessen Willen, der sie unwiderruflich in die Tiefe stürzt, wie es sein Plan ist.... Und weil diese Menschen in der Mehrzahl sind, muß auch das Gericht über diese Erde gehen, wenngleich zuvor alles getan wird, um noch die wenigen aus seinen Ketten zu befreien, die in sich gehen und also bei sich selbst eine geistige Wende vollziehen, denn diese werden leben ewiglich, selbst wenn sie noch vor dem Ende dieser Erde ihr Leibesleben verlieren, aber ihre Seelen werden eingehen in das Reich des Lichtes und der Seligkeit. Wer aber ausharret bis zum Ende, der wird selig.... Diese Verheißung wird sich erfüllen, denn die Menschen, die Gott treu bleiben auch in der Zeit des schwersten Glaubenskampfes, werden das

Paradies auf der neuen Erde bewohnen dürfen und selig sein.... Dann wird man wohl von einer geistigen Wende sprechen können, denn die Menschen befinden sich dann nicht mehr mit den bösen Mächten im Kampf, es ist Frieden auf der Erde, und die Menschen leben in Liebe zusammen in Eintracht und Seligkeit, und keiner wird den Mitmenschen zu fürchten brauchen als Feind und Widersacher.... Es ist ein gänzlich anderes Leben, als auf der Erde nun ist unter den Menschen, die einander anfeinden und sich gegenseitig Schaden zufügen, weil die Liebe völlig erkaltet ist.... Und dieser Zustand kann nicht so bleiben, aber er würde nicht mehr von seiten der Menschen gewandelt werden, sondern er kann nur durch Gottes Willen eine Änderung erfahren, indem Er wieder das Gesetz göttlicher Ordnung herstellt.... indem Er die Böcke von den Schafen scheidet, indem Er das Ihm Gänzlich-Widersetzliche bannt in der Materie und die Treu-Verbliebenen versetzt auf eine neue Erde.... indem Er "alles neu macht", wie Er es verheißen hat. Wer aber eine solche Wende sich auf **dieser** Erde noch erhofft, der irret, denn der Gegner Gottes hat zu große Macht über die Menschen, die ihm diese Macht selbst einräumen, und er gebrauchet sie auch, weil er weiß, daß er nicht mehr lange Zeit hat.... Er also wird alles daransetzen, um die Verwirrung auf der Erde noch zu vergrößern; und die Menschen selbst tun nichts, um ihm entgegenzuwirken, sie gehen willig auf alles ein, wozu er sie antreibt. Und so wird die geistige Finsternis immer größer werden, die Schwäche der Menschen zum Widerstand nimmt ständig zu und das Treiben des Satans gleichfalls, und ein völliger Verfall und Abfall der Menschen von Gott ist die unausbleibliche Folge, dem darum von seiten Gottes begegnet wird in der Weise, daß alles auf Erden sein Ende findet, daß alle Schöpfungen aufgelöst werden und alles Geistige wieder eine neue Verformung erhält entsprechend seinem erreichten Reifegrad.... der Mensch aber gleichfalls seiner Reife entsprechend wieder der materiellen Schöpfung einverleibt wird.... bis auf jene, die entrückt werden, weil sie Gott treu bleiben bis zum Ende.... Ob ihr Menschen dies glauben wollet oder nicht.... es ist der Heilsplan Gottes, der ausgeführt wird Seinem Willen gemäß und der also auch einmal zur Ausführung gelangt, wenn die Zeit erfüllt ist.... Und **daß** sie bald erfüllt ist, das wird euch immer wieder verkündet durch Seher und Propheten, auf daß ihr nicht sagen könnet, nichts gewußt zu haben, um euch darauf vorbereiten zu können. Ihr rechnet mit ferner Zukunft.... einmal aber wird auch die Zukunft zur Gegenwart, und einmal müsset ihr rechnen mit dem Ablauf entsprechend der Voraussagen.... Und ihr sollt euch dieses Ende so nahe wie möglich vorstellen, und es wird dies nur gut sein für euch.... Denn ihr **steht vor dem Ende**.... Ihr steht vor einer irdischen und geistigen Wende, und ihr habt nicht mehr lange Zeit.... Nützet sie gut, denn ihr könnet noch viel erreichen, wenn ihr nur guten Willens seid....

Amen

Hinweise auf Gottes Eingriff

Anzeichen für Naturereignis.... Erwähnung Jesu auf Erden....

B.D. Nr. 2437
5. August 1942

Es ist keine Zufälligkeit, daß in der Natur sich die Anzeichen mehren, die auf einen Ausbruch der Elemente schließen lassen, denn Gott sendet alle diese Anzeichen voraus, um die Menschen vorzubereiten auf ein außergewöhnliches Naturereignis, das plötzlich und unerwartet die Menschen überraschen wird und unvorstellbares Elend nach sich zieht. Es sollen die Menschen diese Anzeichen in Verbindung bringen mit Seinem Wort, denn es hat Jesus Christus dieser Zeit schon Erwähnung getan, als Er auf Erden wandelte, weil Er die Menschheit darauf hinweisen wollte, welche Folgen ihr Lebenswandel dereinst zeitigen würde. Und nun ist die Zeit nahe, nun sollen die Menschen die Zeichen beachten, die das Ereignis ankündigen.... Sie sollen nichts unbeachtet lassen, was vom Rahmen des Natürlichen abweicht. Gott kündigt Sich Selbst, d.h. Seinen Eingriff in die bestehende Weltordnung, an, Er will die Menschen nichts unvorbereitet erleben lassen, was geistigen Erfolg ihnen eintragen soll und kann, so ihnen der Zusammenhang aller Geschehen klargemacht wird. Und deshalb weist Gott unentwegt auf die kommende Zeit hin, und Er gibt den Menschen Kenntnis, daß die Zeit gekommen ist, die den göttlichen Eingriff erfordert. Und nun liegt es jedem Menschen ob, wie er sich zu dieser Ankündigung stellt.... So er glaubt, wird er sein Leben entsprechend einstellen, er wird sich Gott verbinden und Ihm sein Schicksal ergeben anheimstellen.... Jene sind nicht in so großer Gefahr wie die Menschen, denen jeglicher Glaube an einen Eingriff mangelt. Diese werden auch nicht sich vorbereiten, sondern alle Hinweise und Ermahnungen werden ungehört an ihren Ohren verhallen. Und es wird für sie das Naturereignis furchtbar sein. Denn ein tiefer Glaube gibt dem Menschen die Zuversicht, daß Gott ihn schützt in jeder Gefahr; doch der Glaubenslose wird ohne jeglichen Halt sein, so er nicht in letzter Stunde einen Herrn über sich erkennt und sich Dessen Gnade empfiehlt. Gott sendet Vorboten lange Zeit zuvor schon, um die Menschheit zum Denken anzuregen, und diese Vorzeichen sind von jedem Menschen zu erkennen, der erkennen will. Sie werden zum Denken anregen, weil sie nicht nur einmalig in Erscheinung treten, sondern sich noch oft und regelmäßig wiederholen, daß sie einem jeden Menschen auffallen müssen. Doch der Mensch macht sich zumeist seine Erklärung selbst, und diese je nach seiner Einstellung zu Gott. Sowie er alle diese Erscheinungen mit dem Willen Gottes in Zusammenhang bringt, beachtet er sie und zieht selbst dadurch einen Vorteil, weil er sich vorbereitet auf die kommende Zeit und dies für seine Seele von großem Erfolg ist. Was Gott verkündet hat in Wort und Schrift, das erfüllet sich unwiderruflich, und nur der Zeitpunkt ist den Menschen noch ungewiß.... Und darum sollen sie der Anzeichen achten, deren Gott Erwähnung getan hat. Und also werden sie wissen, daß die Erde vor großen Erschütterungen steht und daß der Menschheit dadurch unsagbar viel Leid beschieden ist.... Und nun liegt es an ihm, sich so zu gestalten, daß er die kommende Zeit gefaßt erwarten kann.... Er soll ringen und bitten um starken Glauben, auf daß er nicht schwach werde angesichts des Vernichtungswerkes, das der Menschheit nun bevorsteht. Und Gott wird Sich eines jeden annehmen, der Seiner Worte achtet und bewußt den göttlichen Eingriff erwartet....

Amen

Hinweis auf das Ende.... Naturgeschehen....

B.D. Nr. 4094
31. Juli 1947

Eine kurze Zeitspanne vergeht nur noch bis zum Ende dieser Welt. Und in dieser kurzen Zeit wende Ich alle Mittel an, euch zur Umgestaltung eurer Seele zu veranlassen. Ich bringe Mich den Menschen zu Gehör, bevor noch das letzte Gericht zu erwarten ist. Also müsset ihr Menschen zuerst

dieser Meiner Äußerung entgegensehen, bevor ihr mit dem letzten Ende rechnet. Doch dieses folgt dem Vorhergehenden sehr schnell. Immer wieder muß Ich euch das gleiche ankündigen, ansonsten ihr Meinen Worten zu wenig Glauben schenket; immer wieder muß Ich euch darauf hinweisen, weil ihr Menschen zur Zeit zu wenig geistig eingestellt seid, also auch Worte, die von oben euch geboten werden, nicht viel anders bewertet, als Menschenaussprüche, ja eher letztere anerkennt und beachtet als Belehrungen, deren Inhalt nur eurer Seele zustatten kommt. Was also soll Ich tun, um euch das, was notwendig ist für euer Seelenheil, eindringlich vor Augen zu halten? Wenn Mein Wort euch nicht zu bewegen vermag, die Arbeit an eurer Seele in Angriff zu nehmen, so muß Meine Stimme lauter ertönen, auf daß ihr erschrecket und Mich rufet in der Angst und Not, die euch befallen wird angesichts des Endes. Und auf dieses Ereignis, das sich in der Natur abspielt, weise Ich euch mit aller Dringlichkeit hin, gibt es doch erst Meinem Wort die Bestätigung seiner Echtheit, die die Menschen zumeist anzweifeln. Zuvor aber will Ich schon wirken auf die Menschenherzen, die empfänglich sind für Meine Liebe und Gnade, die Mein Wort als Zeichen der Liebe und Gnade erkennen und es darum annehmen mit Freude und Dank. Diese werden doppelten Segen haben aus dem letzten Mahn- und Warnzeichen. Sie werden selbst überaus im Glauben gestärkt sein und daher eifrig und überzeugt eintreten für Mein Wort und sich erfolgreich am Erlösungswerk Christi beteiligen können. Denn nun sind die Augen aller Gläubigen auf das Ende gerichtet, das sie mit Überzeugtheit erwarten und daher auch feststehen werden in jeglichem Kampf gegen Mich und Mein (Wort) Reich. Dies bezwecke Ich durch Meine oftmaligen Ankündigungen zuvor, daß allen Menschen noch ein letztes Zeichen Meiner Liebe und Erbarmung zugeht, wenngleich es als solches nur selten erkannt wird. Den Meinen aber ist es verständlich, daß und warum Ich aus der Höhe spreche zu den Menschen und sie rechnen darum mit jedem Tag, daß Ich Meine Stimme ertönen lasse. Ich aber habe Meinen festen Plan und Ich spreche, wenn die Zeit gekommen, wenn ihr am wenigsten Mich erwartet, wenn ihr Mich untätig wähnet, wenn scheinbar eine irdische Not abgewendet ist. Doch es erfüllet sich, was vorausgesagt ist, in Wort und Schrift.... Ich lasse ein Naturgeschehen sich abspielen von unerhörter Größe und Ausweitung, das unzählige Menschenleben kosten wird.... Und doch ist dieses nur ein kleines Vorzeichen von der Zerstörung am letzten Tage, nur daß Ich Mich jetzt nicht sichtbar äußere, während kurz vor dem Ende Ich Selbst kommen werde, um die Meinen zu beglücken und sie heimzuholen in Mein Reich. Wer aber die Naturkatastrophe zuvor überlebt, der wird überzeugten Glauben gewinnen, so es ihm ernst darum ist. Und das bezwecke Ich, daß ein tief gläubiger Mensch nun seinen Mitmenschen gegenüber alles vertritt, was auf das letzte Ende Bezug hat.... Denn dieses lässet nicht lange auf sich warten. (31.7.1947) So Meine Stimme von oben vernehmbar sein wird, geht ihr mit Riesenschritten dem Ende entgegen. Für viele wird zwar schon die letzte Lebensstunde geschlagen haben mit dem Ausbruch jener Naturkatastrophe, die unzählige Menschenopfer fordern wird, doch der Überlebenden wegen kündige Ich dies an, denn sie sollen daraus einen Nutzen ziehen für ihre Seelen, sie sollen glauben lernen und Mich als ihren Schöpfer und Erhalter, als Vater und göttlicher Freund erkennen lernen, sie sollen aus eigenem Antrieb zu Mir rufen, und so sie Meine sichtliche Hilfe erfahren haben, Mir zustreben; sie sollen Mich, nachdem sie Mich erkannt haben, mit liebendem Herzen zu erringen suchen und sich Meinen Willen zu eigen machen; sie sollen Mich, nachdem sie Mich gefunden haben, nicht mehr aufgeben, sondern Mir treu bleiben bis zum Ende.... Und darum lasse Ich es zu, daß die Erde teilweise betroffen wird, von einem überaus großen Vernichtungsturm, auf daß das Denken derer, die überleben, sich wandle und Mir zuwende, Der Ich nach Meinen Geschöpfen verlange, die noch fern von Mir stehen und doch Meine Liebe besitzen, weil sie einstens ausgegangen sind von Mir und wieder zu Mir zurückkehren sollen. Denn Meine Liebe lässet nicht nach, Meine Liebe höret nimmer auf, sie gilt ewiglich dem von Mir Geschaffenen, selbst wenn es noch nicht den Weg zu Mir gefunden hat. Dann zeige Ich ihm immer wieder den Weg und biete Mich Selbst als Führer an denen, die sich Meiner Obhut anvertrauen und Mir folgen wollen, auf daß sie einmal ihr Ziel erreichen, auf daß sie ewig vereint sind mit Mir, wie es ihre uranfängliche Bestimmung war....

Amen

Kurze Zeit nur trennt euch von dem Tage, da Meine Stimme ertönen wird so gewaltig, daß sie von niemandem überhört werden kann.... Kurze Zeit nur währet es, wo ihr noch in normalen Verhältnissen lebet. Dann aber wird ein Chaos sein, und ihr Menschen werdet vor ungeheure Aufgaben gestellt werden: euer und eurer Mitmenschen Leben erträglich zu gestalten, durch ungewöhnliche Hilfeleistungen des Chaos Herr zu werden und mit den geringsten euch zur Verfügung stehenden Mitteln euch wieder erträgliche Verhältnisse zu schaffen. Denn ihr werdet alles verlieren, die ihr in den Gebieten wohnt, die von einem Naturgeschehen unvorstellbaren Ausmaßes betroffen werden. Ihr Menschen werdet und könnet es noch nicht glauben, weil niemals je zuvor ein solches Naturgeschehen erlebt worden ist.... Aber das nachfolgende Ende dieser Erde erfordert noch einen solchen Eingriff Meinerseits, weil Ich noch einmal alle Menschen ansprechen will, um sie zur Besinnung zu bringen, um noch zu retten, die guten Willens sind. Und diese Ansprache wird kein Mensch überhören können, doch ob sie ihre Herzen und Ohren nun öffnen, bleibt ihnen immer noch freigestellt. Denn auch dann noch werden sich die meisten Menschen absondern von Mir, sie werden in ihrer Isolierung verharren, die sie schon eingegangen sind durch ihren Unglauben, und sie werden alle andere Erklärungen sich suchen und geben für dieses Geschehen als die eine, daß Ich zu ihnen reden will, daß ein Gott Sich ihnen zu erkennen geben will, Der sie anspricht, um sie zur Besinnung zu bringen, um sie zu veranlassen, sich Ihm zu verbinden in größter Not und Gefahr. Zahllose Menschen werden ihr Leben verlieren, und ungeheure Verwüstungen wird das Auge der Überlebenden erblicken, die Not wird übergroß sein, und nur der feste Glaube an Mich und Meine Hilfe wird sie zu bannen vermögen, den aber nur sehr wenige Menschen besitzen. Was irdisch nicht möglich scheint, wird durch Meine Hilfe dennoch möglich sein, und Ich werde oft wunderbar einwirken dort, wo wahrhaft Gläubige Mir und Meiner Hilfe vertrauen. Aber es muß eine Erschütterung über die Erde gehen, es müssen auch die Menschenherzen ungewöhnlich angerührt werden, auf daß sie sich in der großen Not hilfreich erweisen am Nächsten, und es wird überall auch sichtlich eine Besserung der Lage eintreten, wo diese Liebe in Uneigennützigkeit, im Hilfswillen am Mitmenschen, ersichtlich ist. Denn nur dieses ist Zweck Meines gewaltsamen Eingriffs, daß die Menschen einmal ihr "Ich" zurückstellen und uneigennützig Nächstenliebe üben.... Dann kann Ich auch **ihre** Not beheben, dann kann Ich sie versehen mit dem Nötigsten, und Ich werde wahrlich Mich derer annehmen, die jene Uneigennützigkeit erkennen lassen. Es wird eine Not sein, wie sie nie zuvor erlebt wurde, aber Ich muß so deutlich sprechen, daß Mich ein jeder erkennen **kann** in Meiner Macht, und es wird auch Meine Liebe zu erkennen vermögen, der nur der ungewöhnlichen Hilfeleistungen achtet, die menschlich nicht zu erwarten wären. Wer nur die innige Bindung mit Mir herstellt oder befestigt, der wird jederzeit auch Meiner Hilfe sicher sein, doch die Menschen ohne Glauben sind übel dran. Sie werden sich selbst zu helfen suchen und oft auf Kosten ihrer Mitmenschen.... aber sie werden keinen Gewinn erzielen, weder irdisch noch geistig.... Es ist keine lange Zeit mehr bis zu diesem unheilvollen Geschehen, aber ihr Menschen werdet darauf aufmerksam gemacht, und das schon ist eine unerhörte Gnade, denn ihr wisset dann auch, an **wem** ihr euch wenden müsset, **wer** euch helfen kann in größter Not und Gefahr.... Ich künde euch deshalb immer wieder dieses Geschehen an, und wer es höret, der soll bitten um starken Glauben, um Kraft und Stärke, um standhaft bleiben zu können. Und dann wird er auch in dieser Not den Weg nehmen zu Mir, Der allein ihm helfen kann.... Und er wird nichts zu fürchten brauchen, denn den Meinen werde Ich beistehen, ganz gleich, in welcher Weise.... Und zu den Meinen zählen alle, die an Mich glauben, die zu Mir beten, die also sich Mir verbinden und darum auch immer Meines Schutzes und Meiner Hilfe gewiß sein können.... Und diesen liegt die Aufgabe ob, auch ihre Mitmenschen hinzuweisen auf Mich, damit auch sie den Weg nehmen zu Mir, wenn die Stunde gekommen ist, die das Wohl und Wehe aller Menschen entscheidet....

Amen

Ich will euch noch einmal Kenntnis geben durch die Stimme des Geistes, daß ihr einem Ereignis entgegengeht von unvorstellbarer Auswirkung.... daß ihr Menschen etwas erleben werdet, was in seinem Umfang niemals zuvor gewesen ist seit Beginn dieser Erlösungsperiode.... Denn Ich will die Menschen wachrütteln, die wie in einem Traumzustand dahingehen; Ich will, daß sie sich selbst besinnen, und es ist dies nur noch möglich durch ein Naturgeschehen von so gewaltigem Ausmaß, daß keiner sich der großen Tragik verschließen kann, die dieses Geschehen für die Menschen bedeutet. Die ganze Welt wird daran teilnehmen, und überall wird man fürchten, selbst betroffen zu werden von gleichem Geschehen, weil keinerlei Anzeichen zuvor etwas Derartiges erwarten ließen und darum die Unruhe unter der Menschheit sehr groß ist. Und es wird auch allen Menschen sehr klar sein, daß dieses Geschehen kein durch menschlichen Willen bedingtes ist.... sie werden wissen, daß eine Macht am Werk ist, gegen Welche sie nicht ankämpfen können; sie werden erkennen, daß die Naturelemente zum Durchbruch kamen, denen die Menschen rettungslos preisgegeben sind. Und das bezwecke Ich, denn solange die Menschen immer nur andere **Menschen** für das verantwortlich machen, was in der Welt vorgeht, besinnt kein Mensch sich auf sich selbst.... Aber Ich will, daß sie den Weg finden sollen zu **Mir**, und da der geistige Tiefstand bei den Menschen schon so weit gesunken ist, daß sie auch Meine Existenz leugnen.... da der Glaube an Mich auf ein Minimum gesunken ist, muß Ich zu dem letzten Mittel greifen, um Mich zu beweisen, wenngleich auch nun noch jeder einzelne sich dazu einstellen kann, wie er will. Denn er wird nicht zum Glauben gezwungen, er kann sich selbst auch jede andere Erklärung geben, und es wird das auch nicht anders zu erwarten sein. Es werden wieder nur wenige Mich und Meine Stimme verstehen und sich dafür öffnen, sie werden Mich anrufen in höchster Not, und wahrlich, Ich will ihnen wunderbar zu Hilfe eilen, weil Ich sie gewinnen will, für Mich zu zeugen, weil sie lebendig für Mich eintreten sollen, wenn die Zeit gekommen ist. Ich muß zu ganz ungewöhnlichen Mitteln greifen, weil die Menschen schon so abgestumpft sind, daß ihnen die schrecklichsten Geschehen nicht mehr viel sagen.... sie nehmen die Nachrichten darüber auf mit den Ohren, um sie in ganz kurzer Zeit schon abzutun, weil sie nicht selbst davon betroffen worden sind. Und es muß ein Ereignis eintreten, das **alle** Menschen in Schrecken versetzt, weil sie nicht wissen, ob es sich wiederholen wird, ob es nur Teilerstörungen sind oder ob letztlich die ganze Erde davon betroffen wird.... Sie müssen in diesen Schreck-Zustand versetzt werden, denn nur ihr eigenes Schicksal interessiert die Menschen, und darum sollen sie bangen.... Und dann ist auch die Möglichkeit gegeben, daß die Menschen den Weg zu Mir finden und ihn gehen, und jeder einzelne kann sich glücklich schätzen, der mit Mir schon Verbindung hat oder sie herstellt.... der zu Mir betet im Geist und in der Wahrheit. Immer wieder sage Ich es euch, daß ihr gerettet seid vor dem Verderben, vor der Neubannung in der Materie, wenn ihr **Mich** gefunden habt, und mag euer Reifegrad auch noch ein niedriger sein. Ihr könnt in das Lichtreich eingehen, ihr könnt im jenseitigen Reich höher steigen und brauchet nicht mehr die Finsternis zu fürchten.... Denn sowie ihr Mich findet, habt ihr auch Jesus Christus und Sein Erlösungswerk erkannt, und ihr wertet die **Gnaden** des Erlösungswerkes aus: Ihr bittet Ihn um Vergebung eurer Schuld und gehet nun auch erlöst ein in das jenseitige Reich.... Oder aber ihr nehmet die Hilfe der jenseitigen Führer ohne Widerstand an, die euch dem göttlichen Erlöser zuführen.... Immer aber bedeutet dies, daß ihr Mich Selbst im Erdenleben anerkennen müsset, daß euer Wille sich frei für Mich entscheidet, was jeder innige Anruf zu Mir beweiset. Und darum kommt eine unsagbare Not über die Menschheit, damit dieser Ruf zu Mir dringet, der euer Los entscheidet in der Ewigkeit. Ihr müsset glauben an Mich als euren Gott und Schöpfer, Der euer Vater sein will, und darum müsset ihr auch als Kinder zum Vater rufen. Doch dann brauchet ihr euch wahrlich nicht zu fürchten, was auch über euch kommen mag, denn dann werdet ihr Meinen ganz offensichtlichen Schutz erfahren, denn die Zeit, die danach kommt, ist die letzte kurze Gnadenfrist, in der ein jeder wird für Mich arbeiten können. Und dann soll er **überzeugt** für Mich eintreten können, und er wird dies auch tun, weil er Mich Selbst so offensichtlich erleben durfte, daß er Mir nun in Treue ergeben ist bis an das Ende....

Amen

Gott greift durch gewaltige Naturgeschehen in das Weltgeschehen ein

Beenden des Kampfes.... Räumliche Trennung....

B.D. Nr. 3371

17. Dezember 1944

Was immer für euch von Nutzen ist, das werdet ihr erfahren, so ihr euch von Mir selbst belehren lasset und also Meiner Stimme achtet, die leise vernehmlich in euch ertönt.... Ihr habt eine überaus irrige Auffassung von dem weiteren Verlauf des Weltgeschehens, so ihr eine der streitenden Mächte als Sieger aus dem Ringen hervorgehend glaubt, denn Mein Wille hat es anders bestimmt, weil nicht das leibliche Wohlergehen, sondern das Heil der Seelen gefördert werden soll, und dies eine völlige Umwandlung ihres Lebens bedingt, die aber nur dann erfolgen kann, so alle irdischen Pläne hinfällig sind und die Menschheit einem außergewöhnlichen Ereignis gegenübersteht, das ihr Denken erschüttert. Ein normaler Ausgang des Völkerringens würde eine Umänderung des gewohnten Lebens nicht zur Folge haben, zudem ist keine der streitenden Mächte schuldlos, und also steht auch keiner Macht der Sieg rechtmäßig zu. Und daher durchkreuze Ich die Pläne der Menschen, ganz gleich, welchen Ausgang sie annehmen.... Ich mache alle ihre Erwartungen hinfällig, und Ich bringe eine Lösung, die niemand erwartet und auch niemandem erwünscht ist, denn Ich beende den Kampf in einer Weise, daß er nicht mehr weitergeführt werden kann, selbst wenn die Menschen dazu willens wären. Denn Ich trenne die Kämpfenden räumlich voneinander, Ich lasse natürliche Hindernisse entstehen, die nicht so leicht überwunden werden können. Und Ich nehme also den Menschen jede Möglichkeit, weiterhin kämpfend gegeneinander vorzugehen. Und also wird das Ringen der Völker gegeneinander abgebrochen, es wird keine Entscheidung sein, es wird kein Besiegen einer Macht sein, sondern die Menschheit wird einsehen, daß ihre Macht zu Ende ist und daß die göttliche Macht anerkannt werden muß, die allzudeutlich erkennbar ist an diesem Ausgang. Ich werde das Ende herbeiführen und doch dadurch die Schuldigen empfindlich strafen, denn sie sehen sich getäuscht in ihrer Siegesgewißheit, sie sehen sich geschwächt und ohne Erfolg und einem großen Elend und großer Armut gegenüber. Und dieses Ende habe Ich kundgetan schon lange Zeit zuvor, auf daß ihr die Wahrheit Meines Wortes dadurch bewiesen habt, die ihr noch zweifelt. Ich setze ein Ende, wenn der Höhepunkt der Grausamkeit erreicht ist von seiten der Menschen, auf daß daran die Welt erkennt, daß ein Gott im Himmel ist, Der die Sünde strafet, die so offensichtlich zutage tritt.... auf daß sie erkennt, daß nicht die Menschen den Ausgang bestimmen, sondern Ich Selbst.... und dies anders, als es die Menschen erwarten. Und die Stunde ist nicht mehr fern.... Und darum gebe Ich Mich denen kund, die an Meinen Eingriff glauben und um Mein Vorhaben wissen, die Ich beauftrage, die Menschen darauf hinzuweisen, und die Ich als Propheten unter die Menschheit sende. Denn diese soll zuvor gewarnt werden, weil Ich niemals ein solches Geschehen über die Menschen kommen lasse, ohne ihnen Kenntnis zu geben, auf daß sie ihr Seelenheil ernstlich bedenken und sich vorbereiten. Denn keiner weiß, wer davon betroffen wird.... Es wird Mein Eingriff unzählige Opfer fordern überall dort, wo er stattfinden wird....

Amen

Steigerung der Not....

B.D. Nr. 3468

8. April 1945

Eine unruhvolle Zeit ist angebrochen, und die Menschen werden in ihrer Not seufzen und stöhnen, doch Mich erkennen sie nicht.... sie verstehen nicht Meine Stimme mit der Ich zu ihnen rede, sie schauen nicht nach oben, sondern halten den Blick erdwärts gewandt, denn ihre Seelen suchten niemals den Weg des Lichtes, sondern wandelten in der Finsternis. Und wie Ich auch rufe und locke, sie hören Mich nicht, weil die Erde, die irdische Materie, sie gebannt hält und sie ihrer sich nicht

entwinden können. Und nun verzweifeln sie und brauchten doch nur ihre Herzen zu Mir zu erheben, sie brauchten nur mit Mir in innige Fühlungnahme zu treten, um Kraft zu schöpfen für ihren Erdengang.... Die Not ist groß, und sie wird noch eine Steigerung erfahren, denn sie wandelt die Menschen nicht, und härtere Prüfungen sind nötig, daß sie ihren Blick zu Mir erheben. Mich erbarmet die Menschheit, und Ich komme ihr zu Hilfe, doch nicht irdisch wird sich diese Hilfe auswirken, sondern der Seelen gedenke Ich, und erst, wo diese nicht mehr in Not sind, bringe Ich irdische Erleichterung und Hilfe. Denn die Not bezwecket den Wandel der Menschen, und so dieses Mittel nicht anschlägt, muß Ich zu härteren Mitteln greifen. Und ein Tag wird kommen, wo der Mensch rufen muß zu Mir, weil anders keine Rettung mehr möglich ist.... Ein Tag wird kommen, wo Ich mahnend und warnend vor die Menschheit trete und ihren Blick nach oben richte, wo nur noch Der helfen kann, Der Herr ist über Himmel und Erde. Doch nur die Menschen werden Mich zu rufen fähig sein, die glauben an einen Schöpfer des Himmels und der Erde.... Und an deren Herzen wende Ich Mich, ihnen eine letzte Möglichkeit gebend, Mich zu erkennen. Denn wem der Glaube mangelt an Mich, an dem wird auch dieser Tag erfolglos vorübergehen, und er wird einer von denen sein, die am Tage des Gerichtes verdammt werden zu einem neuen Gang durch die Schöpfung.... Ich möchte die Menschen davor bewahren und komme darum immer und immer wieder.... Ich lasse die Not so groß an sie herantreten, daß sie immer wieder Gelegenheit haben, nach Mir zu rufen und Mich dadurch anzuerkennen. Und doch trete Ich auch in der Not als Vater an Meine Kinder heran, und es wird Meine Vaterliebe erkennen, der achtsam ist, welche Wege Ich die Menschen führe. Denn er wird es bekunden müssen, daß Ich immer wieder einen Ausweg geschaffen habe, wenn das Labyrinth noch so undurchdringlich erschien. Ich will Mich Meinen Kindern offenbaren, Ich will denen Trost und Kraft geben und ihren Glauben stärken, die Meine Kinder sein wollen, und Ich will die Schwachen im Geiste gewinnen, daß sie Kindern gleich an Mein Vaterherz flüchten, so ihnen Gefahr droht leiblich oder geistig. Ich will eure Liebe gewinnen und werbe darum, und selbst die Not und das übergroße Leid soll dazu beitragen, daß ihr Mich liebenlernt.... Und es wird geringer werden, so euer Herz Mich inbrünstig anrufet, auf daß Ich euch helfe.... Wehe aber denen, die keinen Ruf Meinerseits hören, die ihre Ohren abwenden und Mich nicht gelten lassen wollen.... Sie werden hart betroffen sein, so Meine Stimme von oben ertönt, denn sie stehen ohnmächtig einem Ereignis gegenüber, das unvorstellbar ist in seiner Auswirkung und dem Ich allein nur Einhalt gebieten kann und dies tun werde nach Meinem Willen....

Amen

Erscheinungen im Kosmos....

B.D. Nr. 6313

16. Juli 1955

Sehr bald wird es euch zur Gewißheit werden, daß sich etwas vorbereitet im Kosmos, denn ungewöhnliche Ereignisse werden euch beunruhigen, weil ihr Menschen euch keine Erklärungen dafür zu geben vermögt. Viele Mutmaßungen werden auftauchen, viele Meinungen auf Gegenmeinung stoßen, doch nur die Ansichten derer kommen der Wahrheit nahe, die einen Zusammenhang vermuten mit dem, was angekündigt ist durch Wort und Schrift, was durch Seher und Propheten den Menschen gesagt wurde zu jeder Zeit.... Wer mit geistigen Augen blicket, der kann sich alle Geschehen erklären, denn alles hat **geistigen** Sinn und soll einen **geistigen Zweck** erfüllen: die Menschen auf ihren eigentlichen Lebenszweck aufmerksam zu machen, damit sie sich vorbereiten auf das nahe Gericht.... Und auch die Wissenschaft wird dazu beitragen, denn sie wird **zuerst** Feststellung machen von ungewöhnlichen Veränderungen in der Natur, von Vorgängen im Kosmos, die sie selbst stutzig machen, und von bedeutsamen Erscheinungen, zu deren Erklärung ihnen jedoch das Wissen mangelt. Sie werden sehen und staunen, aber sich nicht bereit erklären zur Annahme der einzigen rechten Lösung, daß die Erde in ihren Grundfesten erschüttert werden wird, wozu diese Erscheinungen wohl der Anlaß sein könnten. Sie wollen dies nicht glauben und werden daher immer dagegenreden, so sie hingewiesen werden auf die Schrift, auf die alten Prophezeiungen, so sie die Ansichten der Gläubigen vernehmen oder die Verkünder Meines Wortes ihnen das nahe Ende ankünden.... Und darum wird es schwer sein, den Weltmenschen einen Eingriff Meinerseits glaubhaft

zu machen, weil alles rein wissenschaftlich zu erklären versucht wird. Und nur wenige werden achtsam auf diese ungewöhnlichen Erscheinungen und stets sicherer darum auf das Ende hinweisen. Und deren Mahn- und Warnworte unterstütze Ich so augenscheinlich, daß bald auch die Wissenschaftler sorgenvoll ihr mangelndes Wissen zugeben werden.... Und sie werden einen Stern entdecken, der ständig mehr in Erdnähe kommt und scheinbar seinen Lauf in ungesetzlichen Bahnen nimmt.... Sie werden auf immer neue Absonderlichkeiten aufmerksam, so sie seinen Lauf verfolgen.... Und sie werden ihn als Gefahr erkennen für die Erde.... und wiederum nicht glauben wollen an eine Zerstörung dieser, weil solches noch nie erlebt wurde zuvor.... Ich aber lasse es zu, weil Mein Heilsplan von Ewigkeit etwas Ungewöhnliches erfordert, was den Menschen noch zum Heil gereichen soll.... und weil es ein Vorzeichen sein soll des bald darauf folgenden Zerstörungswerkes, das diese Erlösungsperiode zum Abschluß bringt.... Je näher es dem Ende zugeht, desto Widergesetzlicheres werden die Menschen erleben, weil sie aufmerken sollen und stutzen ob der Übereinstimmung dessen, was von seiten der Gläubigen als Gottes Wort, als Voraussagen von Sehern und Propheten, angeführt und vertreten wird als Wahrheit.... Und Mein Geist wird auch nun wieder künden durch Meine Diener auf Erden von dem nahen Ende und Meiner zuvor noch laut ertönenden Donnerstimme.... und jene Erscheinungen werden zeugen von der Wahrheit Meines Wortes.... Merket auf, ihr Menschen, und sehet in allem immer nur Hinweise auf das Ende, die Ich euch allen gebe, damit ihr nicht dem Verderben anheimfallet, denn alles was geschieht, ist so gewaltig, daß es euch **überzeugen** könnte, wenn ihr guten Willens seid.... Die Zeit ist erfüllt, und das Ende ist nahe....

Amen

Größe des Naturgeschehens vor dem Ende....

B.D. Nr. 8982

25. Mai 1965

Ihr alle sollet euch vorbereiten auf das Ende, um wenigstens mit einem kleinen Schimmer der Erkenntnis eingehen zu können in das jenseitige Reich. Denn es vergeht nur noch kurze Zeit, die aber auch vollauf genügt, wenn ihr guten Willens seid, eure Umgestaltung zur Liebe zuwege zu bringen. An Gelegenheit dazu wird euch genug geboten, sowie Mein Eingriff stattgefunden hat.... sowie ihr von einer Naturkatastrophe heimgesucht werdet, die alles Bisherige in den Schatten stellt. Ihr könntet euch keine Vorstellung machen, was sich ereignen wird, und doch sollet ihr daran glauben, daß Meine Stimme ganz gewaltig ertönt, mit der Ich euch Menschen noch einmal anspreche, bevor das letzte Ende gekommen ist. Es wird ein ungeheuerliches Erleben für euch alle bedeuten.... was nur die Meinen nicht so schwer betreffen wird, weil ihr Glaube ein so starker ist, daß sie sich Mir ganz und gar hingeben und auch jederzeit die Hilfe erfahren sollen, die sie erwarten. Und dann wird ein jeder Mensch Gelegenheit haben, uneigennützig Liebe zu üben, um dann noch zum Ausreifen zu kommen, denn es wird viel Not sein, und jeder wird helfen können, und ob es auch nur durch trostreichen Zuspruch ist, der darin besteht, daß er die Menschen hinweist auf einen Gott der Liebe, Der nur ein vertrauensvolles Gebet zu Ihm verlangt, um ihm Seine Hilfe sichtlich beweisen zu können. Denn was ihr dem Menschen geistig noch zuwenden könntet, das hilft seiner Seele und bewahrt ihn vor dem schrecklichen Lose einer Neubannung. Aber auch irdisch werdet ihr denen helfen können, denn der Wille, ihnen zu helfen, wird euch auch in den Zustand setzen, Hilfe leisten zu können, denn wo kein menschlicher Wille zu helfen vermag, stehen Mir noch immer zahllose Helfer zur Seite, und diese werden für euch sorgen in ungewöhnlicher Weise. Nur einen festen Glauben fordere Ich von euch, und dieser wird in euch vorhanden sein, wenn ihr sehen werdet, wie sich alles erfüllet, was Ich euch vorausgesagt habe und wenn ihr euch darum mit Leib und Seele ergeben werdet und nur noch für Mich und Mein Reich tätig sein wollet. (ihr werdet euch dann mit Leib und Seele ergeben und nur noch für Mich und Mein Reich tätig sein.) Und diese Zeit sollet ihr alle gut nützen, ihr sollet unentwegt Liebe üben, die euch selbst immer wieder Kraft vermittelt, ihr sollet nur an eure Seelen denken, weil ihr nicht wisset, wie lange Zeit ihr noch auf Erden weilen dürfet, denn nur noch kurz bemessen kann die Zeit sein, die euch noch bleibt, besonders wenn ihr nicht die Stärke des Glaubens erreichen könntet, die euch ein Ausharren bis zum Ende möglich macht. Denn dann ist Mein Erbarmen größer, wenn Ich euch zuvor schon abrufe von dieser Welt.... wenn ihr noch Eingang findet

in das jenseitige Reich, wo für euch auch noch ein Vorwärtskommen möglich ist, aber nicht die Gefahr besteht, daß ihr am Ende absinket wieder in die Tiefe.... denn Ich ringe um eine jede Seele, und Ich weiß es, wie ihr Wille ist, und so weiß Ich auch, wo noch eine Aussicht besteht auf Rettung, und diese nütze Ich auch aus.... nur das eine kann Ich nicht, euch **gewaltsam** aus den Händen Meines Gegners befreien.... Denn er besitzt das gleiche Anrecht auf euch, weil ihr ihm einst freiwillig gefolgt seid. Und also kann Ich immer nur euch Hilfestellung leisten, die ihr euch aus seiner Gewalt befreien **wollet**. Und das tue Ich wahrlich in jeder Weise, denn schon, daß ihr in Kenntnis gesetzt werdet von der kommenden großen Not.... daß ihr euch durch Gebet eure Kraft verstärken könnet, wenn ihr daran glaubet.... das ist eine ganz bedeutsame Hilfe. Denn dazu seid ihr alle fähig, euch im Gebet Mir zu verbinden, euren Vater zu bitten, daß Er es gnädig machen möge, daß an ihm dieses Naturgeschehen sich nicht so schlimm auswirken möge, was jederzeit in Meiner Macht liegt. Und jedes Gebet darum, das im Geist und in der Wahrheit zu Mir gerichtet ist, werde Ich erhören, und darum werden nicht alle Menschen gleich betroffen werden, und es wird sichtlich Mein Wille zum Ausdruck kommen und auch den Glauben jener stärken, die noch zweifelten.... Doch auch jene werden stutzig werden, die ungläubig sind, und ihr Haß auf die Gläubigen wird zunehmen, der dann in Feindseligkeiten ausarten wird, unter denen auch die Meinen zu leiden haben werden. Aber dennoch ist ihnen Mein Schutz sicher, denn solange sie für Mich und Mein Reich tätig sind, werde Ich auch alle ihre Schritte so zu lenken wissen, daß sie nicht erfolglos bleiben, und es werden ihnen die Seelen danken, denen sie Rettung brachten in ihrer geistigen und irdischen Not....

Amen

Der Mensch richtet sich selbst

Letzte Phase vor dem Ende....

B.D. Nr. 3513

14. August 1945

Die Menschheit ist nun in eine Entwicklungsphase eingetreten, die überaus bedeutsam ist, weil sie dem letzten Ende vorangeht laut Gottes Bestimmung von Ewigkeit. Völlige geistige Blindheit kennzeichnet die letzte Zeit vor dem Ende. Die Menschen sind in vollster Unkenntnis über ihren Erdenlebenszweck und ihre Aufgabe, sie pflegen keinerlei geistige Verbindung, sie stehen Gott fern durch ihre Lieblosigkeit und ihr völlig verkehrtes Denken, ihre Sorge gilt der Welt, der Erreichung irdischer Güter, und das geistige Leben wird gänzlich außer acht gelassen. Es ist also keine Zeit der Aufwärtsentwicklung, sondern es ist ein Stillstand eingetreten, der sich wandelt zur Rückentwicklung des Geistigen, das in dieser letzten Zeit als Mensch verkörpert auf Erden weilt. Es ist gewissermaßen die Erde als Entwicklungsstation des Geistigen hinfällig geworden, und es ist dies ein Zustand, der keine lange Dauer haben kann, weil nach Gottes ewiger Liebe und Weisheit nur eine ständige Fortentwicklung stattfinden soll und Er daher wieder neue Möglichkeiten schafft, die diese Fortentwicklung gewährleisten. Es ist eine Zeit größter geistiger Blindheit, die auch schwerlich behoben werden kann, weil sich der Wille des Menschen selbst wehrt, so ihm Licht gebracht wird. Denn in der Finsternis, in der sie weilen, blitzen Irrlichter auf, denen die Menschen zustreben.... Es ist die Welt mit ihrem Glanz, den sie ersehnen und die ihr Denken voll und ganz gefangenhält. Am geistigen Stillstand, am Rückgang jeglicher geistiger Entwicklung werden die Menschen erkennen, wie nahe das Ende ist, sofern sie Gott verbunden sind und mit geistigem Auge das Weltgeschehen beachten. Sie werden wissen, daß das Kommen des Herrn nicht mehr weit ist. Doch eine harte Kampfzeit müssen sie bestehen zuvor, denn es gilt, eine Scheidung der Geister zu erzielen. Es muß sich der Weizen sondern von der Spreu, es muß, wer sich noch nicht restlos entschieden hat, sich klarwerden, wohin sein Wille strebt. Es muß der letzte Kampf ausgefochten werden, der überaus hart sein wird.... Doch als Sieger werden hervorgehen, die Gott im Herzen tragen, denn ihnen ist Gott ständig nahe, Er führet sie Selbst durch diesen Kampf.... Es sind nur wenige Menschen, doch diese stehen im Licht; sie sind wissend und schöpfen aus dem Wissen auch die Kraft zum letzten Widerstand gegen den Feind ihrer Seelen. Und also kämpfet das Licht gegen die Finsternis.... Wenn dieser Kampf offen stattfinden wird, dann ist das Kommen des Herrn täglich zu erwarten, denn die Not wird groß sein für die Gottgetreuen, und in der größten Not wird Er als Retter erscheinen und sie heimholen in Sein Reich.... Und die Erde in ihrer jetzigen Gestalt hat ihre Bestimmung erfüllt.... Sie wird durch Gottes Willen in ihrer Außenform zerstört und völlig gewandelt, um wieder als Bildungsstation des Geistigen in Funktion treten zu können nach Gottes weisheitsvollem Plan. Es stehen die Menschen der Jetztzeit schon in dieser letzten Entwicklungsphase, und also ist das Ende nicht mehr weit. Doch Gottes unendliche Liebe und Geduld verzeihet noch immer, Er gibt den Menschen noch jede erdenkliche Möglichkeit, aus der Finsternis in den Lichtschein Seiner Liebe zu treten.... Doch das Ende kommt unweigerlich, denn die Menschen achten Seiner Liebe und Fürsorge nicht, denn sie sind Gott ferner denn je. Doch wer sich Ihm anschließet, der kann ohne Sorge das Ende erwarten, er wird nicht untergehen, denn seine Seele behütet Gott, und auch für seinen leiblichen Körper übernimmt Er die Fürsorge, wie es seiner Seele zum Besten dient....

Amen

Den Zeitpunkt der geistigen Wende zu bestimmen (wissen?), würde der Menschheit nicht zuträglich sein, denn es ist ein genaues Wissen darum eine Beeinträchtigung des freien Willens, da sich dann der Mensch genötigt fühlen würde, seinen Lebenswandel zu ändern, so die vorbestimmte Zeit heranrückt. Dies ist aber nicht nach dem Willen Gottes, daß die Menschen in Kenntnis gesetzt werden zuvor, wann der Tag und die Stunde gekommen ist, da Er Gericht hält über sie, sondern sie sollen nur wissen, daß das Ende nahe ist, und an den Zeichen der Zeit dieses Ende erkennen. So aber gläubige Menschen Ihn um Aufschluß bitten, wird Er ihnen Antwort geben, so wie es ihrem Seelenheil dienlich ist.... Es geht dem letzten Gericht die Endzeit voraus, und diese umfaßt eine Zeitspanne von nur wenigen Monaten, die durch einen außergewöhnlich rigorosen Glaubenskampf gekennzeichnet sind. Sowie der Glaubenskampf ganz offensichtlich geführt wird, sowie man alle Heimlichkeiten außer acht läset und offen und rücksichtslos gegen alle geistigen Bestrebungen vorgehen wird, sowie Gebote und Verfügungen erlassen werden, die den Menschen jegliches geistige Streben untersagen, sowie man keines der göttlichen Gebote mehr achten wird, sowie eine Verfolgung einsetzen wird gegen alle gläubigen Menschen und diesen kein Recht mehr zugebilligt wird, ist die Endzeit in die letzte Phase eingetreten und das letzte Gericht täglich und stündlich zu erwarten.... Bevor jedoch dieser Glaubenskampf entbrennen wird, wird die Menschheit sich in einem geistigen und irdischen Chaos befinden; es wird überall nur ein Rückgang zu erkennen sein, was auch in Betracht gezogen wird. Und dieser Rückgang wird veranlaßt werden durch Menschen, die vom Satan beherrscht sind. Er wird sich äußern in irdischen Vernichtungen und Zerstörungen, in lieblosen Verfügungen, in einem Gott-widrigen Lebenswandel, in Aufruhr und Empörung wider die herrschende Gewalt und brutale Unterdrückung durch diese, in Freiheitsbeschränkung und Umgehung von Recht und Gerechtigkeit. Diese Zustände aber werden eintreten nach einer gewaltigen Erderschütterung, die durch den Willen Gottes stattfinden wird, um ein Völkerringen zum Abschluß zu bringen, das menschlicher Wille nicht beendet. Es wird diese Erderschütterung für die davon betroffenen Menschen eine Umänderung ihres gewohnten Lebens bedeuten, eine Zeit größter Entsagungen und schwierigster Lebensverhältnisse, und es wird diese Zeit wohl geeignet sein für die Verbreitung des göttlichen Wortes, doch nimmermehr für eine weltlich-kirchliche Macht einen Aufschwung bedeuten. Es werden die Menschen zwar eifrig bestrebt sein, eine irdische Besserung ihrer Lebensverhältnisse zu erzielen. Doch diese Bestrebungen werden sich nicht vertragen mit geistigem Streben, mit dem Glauben an eine Macht, Die sie zur Verantwortung zieht, und mit den göttlichen Geboten, die Liebe fordern. Und darum wird alles angegriffen werden, was hinderlich ist, um das alte Wohlleben wieder herzustellen. Und darum setzet der Glaubenskampf nicht lange nach dem göttlichen Eingriff ein, der das Weltgeschehen in andere Bahnen lenkt. Es werden die Ereignisse schnell aufeinanderfolgen, denn der geistige Tiefstand der Menschen beschleunigt sie, und der geistige Tiefstand ist erkennbar an dem lieblosen Handeln der Menschen, an ihrem Denken, das von tiefster Verdorbenheit zeugt und Handlungen vorbereitet, die als satanisch anzusprechen sind. Und daran werdet ihr Menschen auch den Zeitpunkt erkennen, wo Gottes Eingriff zu erwarten ist. Ihr werdet an dem Weltgeschehen selbst einen Zeitmesser haben, ihr werdet an den Handlungen, zu denen die Menschen fähig sind, ersehen, daß sie gänzlich sich von Gott entfernt haben, und dies wird eindeutig die Ansicht widerlegen, daß unter dieser Menschheit ein geistiges Aufblühen noch zu erwarten ist. Die Menschen, die treu zu Gott stehen, werden zwar ihr inniges Verhältnis zu Ihm verstärken, sie werden in Wahrheit Seine Kirche sein, die durch Elend und Drangsal sich behaupten wird. Jedoch klein ist das Häuflein derer, die Welt aber verleugnet Gott, sie feindet alles an, was für Gott ist, und diese geistige Not ist bezeichnend für das nahe Ende.... Darum habet acht auf die Zeichen der Zeit, habet acht auf das Gebaren der Menschheit, auf ihren Abfall von Gott und ihren Hang zur Welt, so die Menschen offensichtlich unter dem Einfluß des Satans stehen, so sie ihm hörig sind und alles tun, was wider die göttlichen Gebote verstößt, so ihnen nichts mehr heilig ist, weder das Leben des Mitmenschen noch dessen Hab und Gut; so die Lüge Triumphe feiert und die Wahrheit angefeindet wird, wisset ihr, daß das Ende nicht mehr weit ist. Ihr werdet dann die Geschehnisse verfolgen können, wie es euch verkündet ist, denn es wird sich alles abspielen im Zeitalter eines Mannes, der gewissermaßen die Auflösung beschleunigt, der

dem zerstörenden Prinzip huldigt, der also nicht aufbauend, sondern zerstörend tätig ist. Und mit dem Ende dieses Mannes ist auch das Ende der Welt gekommen, d.h. das Ende der Erde in der derzeitigen Gestaltung und das Ende der die jetzige Erde belebenden Menschen, die außerhalb derer stehen, die Gott angehören. Und so wisset ihr, daß keine lange Zeit mehr vergeht, daß keine lange Frist euch gegeben ist, daß das Ende in kürzester Zeit euch bevorsteht. Und ihr müsset euch darum vorbereiten, ihr müsset leben, als sei ein jeder Tag der letzte, weil ihr nicht wisset, wann ihr abberufen werdet und ob ihr das Ende noch erleben werdet auf Erden. So ihr aber benötigt werdet als Streiter Gottes in der Kampfzeit vor dem Ende, so lenket Gott auch euer Denken recht und ihr werdet es erkennen, wann die Zeit gekommen ist.... die Zeit des göttlichen Eingriffes durch Entfesseln der Naturgewalten, die Zeit des Glaubenskampfes und die Zeit des letzten Gerichtes.... Gott will, daß ihr die Menschen aufmerksam machet, also wird Er auch euren Geist erhellen und dieses Denken so lenken, daß ihr das Rechte erkennt und nur das als recht Erkannte ausspricht und den Mitmenschen vermittelt....

Amen

Plötzlich und unerwartet kommt der letzte Tag....

B.D. Nr. 5305
28. Januar 1952

Es wird euch ein plötzliches Ende angekündigt.... Es ist dies so zu verstehen, daß niemand den Tag bestimmen kann, daß niemand den Tag weiß, daß nur die Meinen ihn ahnen können der großen, fast unerträglichen Not wegen, die gleichfalls angekündigt ist als dem letzten Ende vorangehend. Wohl wissen viele, daß die Endzeit angebrochen ist und daß sie über kurz oder lang diesen Tag bringt.... sie wissen es, weil überall davon geredet wird, aber sie glauben es nicht so fest, daß sie sich auf diesen Tag vorbereiten. Der Weltmenschen wird sich ein großer Freudentaumel bemächtigen, immer gieriger huldigen sie dem Weltgenuß, immer skrupelloser schaffen sie sich die Freuden auf Kosten des Nächsten, ihre Wünsche und Ansprüche überbieten sich, und höhnisch verlachen sie, die im Glauben an Mich an den Weltgenüssen vorübergehen, und sie tun ihnen Böses an, wo sie nur können.... Die Welt lebt in der Sünde.... Und das soll euch ein ganz sicheres Zeichen sein, denn ihr werdet Dinge erleben, die ihr nicht für möglich haltet.... Das satanische Verhalten eurer Mitmenschen verrät euch auch die Stunde an der Weltenuhr....

Und trotzdem ihr alles verfolgen könnet und die Zeichen der Zeit ganz offenkundig sind, werdet auch ihr überrascht sein, denn das Ende kommt schneller, als ihr annehmet.... Das Ende kommt von heut zu morgen, d.h., das Treiben der Welt pulsiert ungewöhnlich lebhaft und lasset die Menschen glauben, daß sie das Leben meistern, daß sie Herren sind und sich ihr Leben gestalten können nach Belieben.... Die Meinen werden dieses Treiben beobachten und ahnend den Untergang voraussehen, doch sie selbst denken gleichfalls noch an Aufschub des Gerichtes, angesichts der schäumenden Lebensfreude ihrer Mitmenschen, deren Wesen aber schlecht und lieblos ist. Doch die Bedrängungen von seiten derer wachsen an, und ihnen mache Ich Selbst ein Ende.... Darum werde Ich kommen plötzlich und unerwartet auch für die Meinen, denn die Sünden der Weltmenschen schreien zum Himmel, der Satan überschreitet seine Machtbefugnis, und darum ist seine Stunde gekommen....

Wenn kein Mensch es erwarten wird, bricht der Tag an, der bestimmt ist seit Ewigkeit.... der letzte Tag auf dieser Erde, der Angst und Schrecken bringen wird für die Menschen, die dem Satan angehören, der aber auch Erlösung bedeutet für die Meinen aus größter Not.... der Tag des Gerichtes, da sich erfüllet, was verkündet ist in Wort und Schrift....

Amen

Letztes Gericht....

B.D. Nr. 5398
23. Mai 1952

Höret Mich an, so Ich durch den Mund eines Dieners zu euch Menschen spreche: Ein Unabwendbares Gericht steht euch bevor. Nichts mehr kann dieses Gericht von euch abwenden, denn die Zeit ist erfüllet, eine Erlösungsperiode ist abgelaufen und eine neue soll wieder beginnen, auf

daß die Aufwärtsentwicklung des Geistigen ihren Fortgang nehmen kann, die erheblich ins Stocken geraten ist durch den freien Willen des Menschen, der seiner eigentlichen Bestimmung sich nicht mehr bewußt ist und daher nichts tut, was seinem Ausreifen auf Erden förderlich wäre, der auch vielfach das noch in der Materie gebundene Geistige hindert an seiner Aufwärtsentwicklung, weil er völlig verfinsterten Geistes ist. Ihr Menschen, achtet des Rufes aus der Höhe: **Das letzte Gericht steht euch bevor...** Euer Unglaube hält es nicht auf, denn Meine Liebe und Weisheit hat es beschlossen seit Ewigkeit, einmal, um dem noch gebundenen Geistigen zu helfen, daß es dereinst frei werde, und zum anderen Mal, um das schon freiere Geistige, den Menschen, in den Zustand zu versetzen, den er sich selbst geschaffen hat durch seinen Willen.... Freiheit oder abermalige Bannung, seliges Wirken im geistigen Reich oder Schmachten in der Materie, die er selbst begehrte während seines Erdenwandels. Ihr Menschen, höret Mich an und glaubet es Mir, ihr gehet dem Ende entgegen....

Lange zuvor schon habe Ich euch das Ende angekündigt, auf daß ihr euch vorbereiten solltet. Doch nun ist die Zeit der Erfüllung Meiner Ankündigungen, nun rückt der Tag immer näher, der euer aller letzter auf dieser Erde sein wird.... der Tag, da die alte Erde in ihrer Außenform völlig gewandelt wird, was Zerstörung und Vernichtung jeglichen Schöpfungswerkes auf ihr bedeutet. Ihr Menschen wisset darum, denn euch sind die Prophezeiungen über das Weltende nicht verborgen geblieben, doch niemals wollet ihr diese auf eure Zeit beziehen, niemals glaubet ihr, davon selbst betroffen zu werden, bis euch der Tag überraschen wird. Doch Ich will nicht, daß ihr überrascht werdet und völlig unvorbereitet diesen Tag erlebet.... Und darum lasse Ich euch immer wieder Kunde zugehen von oben, Ich tue euch durch den Geist eines Menschen kund, was euch bevorsteht. Ich würde euch noch vieles mehr sagen, doch so ihr nicht **daran** glaubet, gereicht euch ein Mehr-Wissen auch nicht zum Segen, denn ihr würdet es nur mißbrauchen zu weltlichem Vorteil, eurer Seele aber wäre damit nicht gedient. Doch so viel sollet ihr wissen, daß ihr von euch selbst das Schwerste abwenden könntet, wenn ihr Mich anrufet um Hilfe. Und so ihr noch in letzter Minute Mich anrufet, soll euch geholfen werden, wenn auch in anderer Weise, als ihr erhoffet. Meine Engel will Ich senden, daß sie holen, die Meinen Namen aussprechen in voller Zuversicht, daß ihnen geholfen wird, doch Meinen Heilsplan von Ewigkeit werde Ich **nicht** durchkreuzen.... er wird sich abwickeln, wie es verkündet ist in Wort und Schrift.... Das jüngste Gericht wird der Abschluß sein auf dieser Erde, es werden die Böcke von den Schafen geschieden werden, es wird die Erde das Satanische aufnehmen in ihr Reich, und Ich werde als guter Hirt Meine Schafe sammeln und sie führen auf grüne Auen, es wird die Erde wüst und kahl sein und nichts Lebendes mehr aufweisen.... sie wird Meines Liebewirkens harren, und dann werden wieder Schöpfungen erstehen, die sie wieder in ein paradiesisches Eden umgestalten.... es wird eine neue Erde erstehen, und auf ihr wird weilen ein glückliches Menschengeschlecht, und alle Not wird ein Ende gefunden haben für **die** Menschen, die Mir ihre Liebe und Treue bewiesen in der letzten Zeit vor dem Ende....

Amen

Zerstörung der Erde ist Folge von Experimenten....

B.D. Nr. 8624

23. September 1963

Das letzte Werk der Zerstörung dieser Erde bringet ihr Menschen selbst zur Auslösung. Und Ich hindere euch nicht, weil Ich auch des Geistigen gedenke, das durch dieses Zerstörungswerk frei wird aus der Materie und in neuer Verformung auf der neuen Erde wieder seinen Entwicklungsgang fortsetzen kann. Es ist euch dies schon des öfteren gesagt worden, und dennoch ist euer Glaube daran sehr gering, denn das ganze Geschehen ist euch einfach unvorstellbar. Es bildet aber den Abschluß einer Entwicklungsperiode, der dann eine neue Periode einleitet, auf daß sich das Rückführungswerk wieder in gesetzlicher Ordnung vollziehen kann und ein Erfolg wieder zu verzeichnen ist, der vor der Zerstörung der alten Erde nicht mehr ersichtlich war. Es führt Mein Gegner sein letztes satanisches Werk aus, indem er die Menschen bestimmt, das zu tun, wozu er selbst nicht die Macht hat: Schöpfungswerke zu vernichten.... im Glauben, dadurch das gebundene Geistige zu befreien und in seine Macht zu bekommen. Er bestimmt die Menschen und veranlaßt sie zu Versuchen aller Art, die aber an der Unkenntnis der Menschen scheitern und eine verheerende Wirkung auslösen. Denn die

Menschen wagen sich an Experimente, ohne deren Ausgang erforscht zu haben.... sie lösen Kräfte aus, die sie nicht beherrschen und sie dadurch dem Untergang geweiht sind. Und mit ihnen wird auch das Schöpfungswerk Erde den gewaltigsten Zerstörungen ausgesetzt sein.... Es wird sich die ganze Erdoberfläche total verändern, es werden alle Schöpfungswerke auf der Erde der Vernichtung anheimfallen, bis in das Erdinnere werden die Auswirkungen dringen, und es kann also von einer Zerstörung von größtem Ausmaß gesprochen werden, die zwar die Menschen selbst nicht mehr verfolgen können, bis auf die kleine Schar, die Ich zuvor von der Erde hinwegführe in ein Gebiet des Friedens. Ich Selbst würde niemals eine solche Zerstörung zulassen, wenn Ich nicht auch neue Heilmöglichkeiten dadurch gewinnen würde für das noch gebundene Geistige, das schon endlos lange Zeiten schmachtet in der härtesten Materie.... Doch es würde auch für jenes Geistige eine Weiterentwicklung möglich sein, wenn die Menschen nicht die gesetzliche Ordnung umstoßen würden und immer nur ihre dienende Aufgabe auf Erden erfüllten.... Die Menschen leben aber nicht mehr in göttlicher Ordnung, und dadurch hat Mein Gegner großen Einfluß auf diese, und er treibt sie an zu einem Beginnen, von dem er sich einen Gewinn erhofft, von dem er sich die Rückkehr des gebundenen Geistigen zu ihm erhofft. Und Ich wehre ihm nicht, weil es immer noch am freien Willen des Menschen selbst liegt, ob er das ausführt, wozu Mein Gegner ihn veranlassen will.... Doch was auch die Menschen tun, immer werde Ich die Auswirkung ihres Handelns recht zu verwerten wissen. Denn Mir und Meiner Macht untersteht wahrlich auch die finstere Welt, und sie muß Mir dienen und gleichsam sich mitbeteiligen an Meinem Rückführungswerk, wenn auch unbewußt. Ich aber weiß seit Ewigkeit um die Richtung des Willens der Menschen und konnte daher auch auf diesem Willen Meinen Heilsplan aufbauen.... Ich weiß es, wann der Zeitpunkt gekommen ist, daß ein geistiger Fortschritt auf der Erde nicht mehr zu erwarten ist.... Ich weiß auch, wann für das noch gebundene Geistige die Zeit seiner Freiwerdung gekommen ist, und Ich wehre daher dem Tun der Menschen nicht, wenn sie ein ungeheures Zerstörungswerk in die Wege leiten durch ihren verkehrt gerichteten Willen, der sich Meinem Gegner zuwendet und der Mensch ihm ein williges Werkzeug ist. Denn er selbst **kann** kein Schöpfungswerk zugrunde richten, er kann keinerlei Materie auflösen, und jegliches Geistige ist seiner Macht entwunden. Darum sucht er, es wieder zurückzugewinnen, und die Menschen sind ihm hörig, daß sie selbst zur Auflösung der Materie beitragen.... zuerst durch zahllose Versuche, die aber dann Ausmaße annehmen, denen die Materie nicht mehr standhält.... Doch Ich lasse es zu, daß das darin gebundene Geistige frei wird, wenn auch auf Kosten des ganzen Menschengeschlechtes, das selbst auf einem geistigen Tiefstand angelangt ist, der eine Neubannung in der Materie erforderlich macht.... Und was auch Mein Gegner und die ihm hörigen Menschen unternehmen.... es wird letzten Endes doch wieder der Aufwärtsentwicklung des Geistigen dienen, das einmal zur Vollendung gelangen soll. Und es wird darum auch Mein Heilsplan zur Ausführung kommen, wie es verkündet ist in Wort und Schrift....

Amen

Das letzte Zerstörungswerk....

B.D. Nr. 7630

23. Juni 1960

Durch den Willen der Menschen selbst wird das letzte Zerstörungswerk veranlaßt werden, doch Ich hindere diesen Willen nicht.... einmal, weil er frei ist und auch selbst sich verantworten muß, und zum andern mal, weil Ich auf diesen Willen auch Meinen Heilsplan aufgebaut habe, so wie er der Weiterentwicklung des Geistigen förderlich ist.... Ich bestimme wahrlich nicht die Menschen zu ihrem verkehrten Wollen und Handeln, Ich lasse ihnen nur vollste Freiheit, die sie jedoch mißbrauchen, indem sie in die Gesetze der Natur eingreifen, indem sie Versuche anstellen mit Kräften, die sie noch nicht ganz beherrschen und deren Auswirkungen sie daher nicht kennen. Aber das ist ihre Schuld, daß sie aus niederen Motiven an Experimente herangehen, daß es keine Gedanken der Liebe sind, die sie zu ihrem Vorhaben bewegen.... Und darum wirkt sich diese Schuld auch so ungeheuer aus.... Denn es wird ein Zerstörungswerk sein, dem alles zum Opfer fällt, was in, auf und über der Erde lebt.... Denn ob auch das Gestirn an sich bestehenbleibt, so wird sich doch die gesamte Erdoberfläche verändern, und das bedeutet auch Zerstörung jeglichen Lebens und aller Schöpfungswerke auf dieser Erde, die

Geistiges gebunden hielten. Und so wird diesem Geistigen vorerst einmal die Freiheit gegeben, es kann der Form entfliehen, ganz gleich, in welchem Reifegrad es angelangt ist. Aber es bleibt nicht in dieser Freiheit.... Denn es muß seinen Entwicklungsgang weitergehen und wird sonach in neue Formen eingezeugt. Und um diesem noch in den Schöpfungen gebundenen Geistigen diese Weiterentwicklung zu ermöglichen, lasse Ich auch den verkehrten Willen der Menschen zu, die jenes Zerstörungswerk veranlassen, aber die Menschheit selbst wird auch an dem verkehrten Willen zugrunde gehen, denn nur die Meinen werden die Endzerstörung überleben, und es werden derer nur wenige sein.... Die Mehrzahl der Menschen aber sind Mir schon so fern, daß ihr geistiges Los schon bestimmt ist, denn sie sind auf dem Tiefstand angelangt, der eine weitere Entwicklung auf dieser Erde ausschaltet.... Sie beschwören selbst durch ihren entgeisteten Zustand das Ende der alten Erde herauf, und also wird es kommen, wie es die Menschen selbst wollen: Es wird alles gewandelt werden, jedoch nun Meinem Gesetz der ewigen Ordnung gemäß.... Es werden die Menschen wohl den Anstoß dazu geben, doch Ich Selbst bestimme oder lenke die Auswirkungen entsprechend Meinem Heilsplan von Ewigkeit, der auf dem verkehrten Willen der Menschen aufgebaut wurde, auf daß alles verkehrte Denken doch noch rechte Ergebnisse zeitige.... Denn die Folgen dessen lenke Ich nach Meinem Willen, der zwar dem Willen der Menschen nicht entspricht, aber der weiteren Entwicklung des Geistigen dienet. Und das ist Mein Plan, den Ich euch immer wieder zur Kenntnis gebe, damit jeder einzelne von euch sich diesem Plan entsprechend gestalten kann, solange noch Zeit ist, denn jeder einzelne kann zu denen gehören, die am Ende gerettet werden.... jeder einzelne kann sich noch so gestalten in seinem Wesen, daß er zu den "Meinen" gehört.... Aber er muß glauben und in der Liebe leben, er muß seinen Willen zu Mir richten, und Ich werde ihn annehmen und ihm die Kraft schenken, das Umgestaltungswerk an sich selbst zu verrichten.... Und dann wird er auch das Ende nicht zu fürchten brauchen, und ob das Weltgeschehen noch so drohend sich zu entwickeln scheint. Die Meinen schütze Ich in jeder Not und Gefahr, Ich helfe ihnen irdisch und geistig, denn die Meinen sollen stark werden im Glauben und darum Meine Hilfe offensichtlich erfahren.... Und Ich künde euch Menschen dies immer wieder an, damit ihr euch vorbereiten könnet, wenn ihr nur guten Willens seid, Mir zum Wohlgefallen zu leben.... Denn das Ende kommt unwiderruflich, weil die Zeit erfüllet ist....

Amen

Weltenwende....

B.D. Nr. 5524

4. November 1952

Die Weltenwende steht kurz bevor.... Was das bedeutet, wisset ihr Menschen nicht, denn es geht ein Zeitabschnitt zu Ende, was ihr nicht für möglich haltet. Es beginnt eine neue Erlösungsperiode unter völlig anderen Bedingungen, eine Zeitepoche nimmt ihren Anfang, die nicht mit der jetzigen zu vergleichen ist. Es wird eine neue Welt erstehen, d.h., die Erde wird völlig neue Schöpfungen tragen, und es werden Menschen diese Schöpfungen sehen dürfen, die noch die der alten Erde kannten, und sich der Wunder Gottes erfreuen, die Seine unendliche Macht und Weisheit und Seine übergroße Liebe bezeugen. Es geht die Menschheit dem Ende entgegen, denn nur wenige werden die neue Erde erleben und beleben dürfen. Denn sie setzt einen Reifezustand ihrer Bewohner voraus, weil sich auch das Leben auf der neuen Erde ganz anders gestalten wird, weil die Menschen auf ihr mit dem Reiche der seligen Geister in Verbindung stehen so, daß sie miteinander verkehren dürfen, belehrt werden und darum in hohem Wissen stehen, was nur ausgereifte Seelen ertragen können, und darum ein hoher Entwicklungsgrad Bedingung ist, den nur wenige Menschen auf der alten Erde erreichen bis zum Ende. Die Zeit geht ihrem Ende entgegen.... Und da die Menschen nur auf niedriger Erkenntnisstufe stehen, glauben und fassen sie das nicht und tun daher auch nichts, um zu höherer Reife zu gelangen.... Sie stehen auch zum Teil in der Erwartung, daß eine bessere Zeit anbricht, daß die Menschen sich wandeln werden und also eine geistige Wende eintritt noch auf dieser Erde, weil ihnen ein solches Ende, wie es bevorsteht, nicht glaubwürdig erscheint.... Sie wollen nicht wahrhaben, was aber unwiderruflich kommen wird.... Es geht um die geistige Aufwärtsentwicklung, nicht um einen irdischen Aufstieg, der allen Menschen als Wichtigstes erscheint. Die geistige Entwicklung aber wird vernachlässigt und macht sonach das Leben auf dieser Erde zwecklos....

Darum wird es beendet, wenngleich es den Menschen unfaßbar erscheint, daß diese Erde vergehen soll.... Der Zustand auf der Erde ist untragbar geworden, es ist eine Finsternis über die Erde gebreitet, die fast undurchdringlich ist, die Erde ist als Schulhaus des Geistigen untauglich geworden und muß daher gewandelt werden, daß der eigentliche Zweck auf ihr wieder erfüllt werde. Wo noch ein Lichtfünkchen leuchten kann, dort ist auch eine Verbindung zum geistigen Reich, und diese Bindung bleibt bestehen, auch wenn die Erde in ihrer alten Form vergeht, d.h., es wird auch auf der neuen Erde dieses Licht leuchten dürfen, es wird hinübergenommen auf die neue Erde, weil es gleichsam schon **über** der Erde erstrahlte und also von der Zerstörung dieser nicht berührt werden kann.... Menschen, die mit Gott innige Verbindung suchen, werden das Ende dieser Erde überleben, sie werden entrückt werden und dem Paradiese der neuen Erde zugeführt, weil sie nicht mehr von der Erdschwere zurückgehalten werden, sondern im geistigen Reich die Unterstützung finden in den letzten schweren Tagen, die der Erde noch bevorstehen. Diese also werden die geistige Wende erleben, aber in anderer Form, als die Menschen sie sich vorstellen.... Alles wird gewandelt werden, jegliches Schöpfungswerk wird aufgelöst, und das in der Form gebundene Geistige kommt in neuer Verformung auf der neuen Erde wieder zur fortschreitenden Entwicklung. Schöpfungen herrlichster Art werden das Menschaugen entzücken, und ein unbeschreiblicher Jubel wird von den Lippen derer ertönen, die gewürdigt werden, die neuen Schöpfungen zu sehen und mit den alten auf dieser Erde zu vergleichen. Und es kommt, wie es verkündet ist, die Erde wird vergehen in ihrer jetzigen Form, doch sie wird neu erstehen und die Weisheit, Allmacht und Liebe Gottes bezeugen dem Menschengeschlecht, das hervorgeht aus den Besten dieser Erde, aus denen, die Gott erkennen, Ihn lieben und Ihm die Treue bewahren in der Zeit des schwersten Glaubenskampfes, der dem letzten Ende vorangehen wird.... Ihr Menschen stehet vor der Weltenwende.... Sorget dafür, daß ihr sie erlebet in der Kraft des Glaubens und dem Licht der Erkenntnis.... Sorget dafür, daß ihr gehöret zu jenen, die von dieser Erde genommen werden, um auf der neuen Erde Gottes Macht und Herrlichkeit zu bezeugen.... Strecket zu Ihm eure Hände empor, daß Er euch errette aus der Finsternis, daß Er euch hole zu Sich in Sein Reich, wo Er euch wieder neue Aufgaben stellen wird.... Ihn und Seinen Namen zu verherrlichen, Der die Welt regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit....

Amen

Vorbereitung auf die Todesstunde

Stunde des Todes.... Ohne Vorbereitung.... Qualen des Ablebens....

B.D. Nr. 0826
24. März 1939

In der Mitte des Lebens beginnt der Mensch über Fragen nachzudenken, die sich auf sein leibliches Ende beziehen. In dieser Zeit verfolgen ihn die Gedanken eines plötzlichen Endes.... er sucht ihnen anfangs auszuweichen und wird doch immer wieder ihnen Gehör schenken. Es ist wie ein ständiges Drängen, sich diese Fragen vor Augen zu halten, es ist wie ein ununterbrochenes Mahnen, seines Endes zu gedenken und Stellung dazu zu nehmen. Jeden Augenblick nützt die geistige Kraft, den Menschen daran zu erinnern, und es ist wahrlich nur von Vorteil für die Seele, solchen Gedanken Aufmerksamkeit zu schenken. Ein unbeachteter Augenblick kann dem Dasein auf Erden schon ein Ende bereiten, und es hat niemand die Macht, sich selbst das Leben auf Erden um eine Stunde zu verlängern, wenn die Zeit seines Ablebens gekommen ist. Und es soll deshalb ein jeder vorbereitet sein, das irdische Leben hinzugeben jederzeit, um in das ewige Reich einzugehen. Er soll sich bewußt mit seinem Fortleben nach dem Tode befassen, er soll sein irdisches Leben so einstellen, daß es völlig im Einklang steht zu seiner Erden-Aufgabe und also nur eine Vorbereitungszeit ist für das eigentliche Leben im Jenseits. Wenn eine ständige Kontrolle seiner selbst geführt wird, ob das irdische Leben den göttlichen Geboten entspricht, wenn es sich der Mensch angelegen sein läßt, dem Schöpfer des Himmels und der Erde zu dienen.... wenn er immer die Verbindung sucht mit Ihm und sich also bewußt vorbereitet und an seiner Seele arbeitet, so wird ihn der Gedanke an den Tod nicht schrecken, er wird ihn eher angenehm empfinden und die Stunde des Todes ansehen lernen als Stunde der Befreiung aus den Körperfesseln. Die Menschen dagegen, die jeden Gedanken daran ängstlich abwehren oder die völlig teilnahmslos die Mahnungen an sich vorübergehen lassen, werden zwar mitunter ein leichtes Erdenleben haben, weil sie sich mit nichts beschwerten, was sie aus ihrer Ruhe aufrütteln könnte; sie werden gleichfort in den Tag hineinleben ohne jegliches Verantwortungsgefühl.... Sie werden auch nimmer sich irgendwelche Beschränkungen auferlegen eines eventuellen Fortlebens wegen.... sie werden alles abweisen, was ihnen als Lebensaufgabe vorgehalten wird.... doch mit dem Nahen des Todes in eine entsetzliche Unruhe verfallen und nun alle Schrecken dessen voll zu verkosten bekommen, wenn sie nicht zuvor durch eine lange Leidenszeit anderen Gedanken zugänglich gemacht worden sind. Ihnen wird die Stunde des Todes nicht willkommen sein, sie hängen noch mit allen Fasern ihres Seins am irdischen Leben und begehren es nicht einzutauschen gegen ein anderes, weil sie auf dieses nicht im geringsten vorbereitet sind. Doch die Stunde der Trennung kommt für alle, und oft unvorausgesehen. Ein unvorbereiteter Mensch empfindet alle Qualen des Ablebens, und sein Ende ist wahrlich nicht beneidenswert. Und doch hat es ein jeder Mensch selbst in der Hand, sich diese Stunde zu einer Stunde der Erlösung zu machen, so er sein irdisches Leben immer so lebt, daß er die Verantwortung nicht zu fürchten braucht.... daß er (zu = d. Hg.) jeder Stunde sein Leben dem Vater im Himmel zurückgeben kann mit dem kindlichen Vertrauen, Seine Erbarmung und Seine Liebe zu finden, weil dieses Erdenleben in ständiger Verbindung mit Ihm gelebt wurde....

Amen

Haltet euch den Tod vor Augen....

B.D. Nr. 2912
6. Oktober 1943

Vergegenwärtigt euch die Stunde des Todes, und fraget euch, wieweit ihr vorbereitet seid für die Ewigkeit.... Gebet euch Rechenschaft, in welchem Verhältnis ihr zu Gott steht und wie ihr das Pfund genützet habt, das Er euch gegeben hat für eure Erdenzeit.... Prüfet euch, ob ihr werdet bestehen

können vor dem Richterstuhl Gottes, ob euer Erdenlebenswandel gerecht ist vor Gott, ob ihr die Liebe geübt und ob ihr jede Stunde bereit seid, von der Erde zu gehen, ohne die Verantwortung vor Gott fürchten zu müssen.... Bedenket, daß mit dem Tode auch eure Kraft zu Ende ist und daß ihr aus eigener Kraft nichts mehr vermögt, so ihr in unreifem Seelenzustand von der Erde scheidet, und fragt euch, ob ihr selbst zufrieden seid und ruhig von der Welt gehen könnt.... Und übet strengste Kritik an euch, und dann suchet, euch zu vervollkommen.... Nützet einen jeden Tag, der euch noch beschieden ist. Denn solange ihr auf Erden weilt, könntet ihr noch viel erreichen. Ihr habt die Möglichkeit, euch noch zu läutern, weil ihr die Kraft dazu habt und sie vermehren könnt durch Liebeswirken.... Haltet euch den Tod vor Augen, und erkennt euch als ein schwaches Geschöpf, das ihn nicht um eine Stunde verzögern kann, so Gott die Stunde des Ablebens bestimmt hat. Und bittet Gott innig um Erbarmen, um Seine Gnade, um Seinen Beistand, daß Er euch Seine Liebe schenke und mit Seiner Liebe auch die Kraft, die euch euren Aufstieg sichert. Behaltet nur dies Ziel vor Augen, daß ihr zum ewigen Leben erwachen sollt, so das irdische Leben für euch beendet ist, und dann lebet diesem Ziel gemäß, erfüllet den Willen Gottes, und denket stets, daß jeder Tag für euch der letzte sein kann auf Erden.... Dann werdet ihr euch vorbereiten, ihr werdet bewußt leben und ohne Furcht hinübergehen in das Reich des Friedens, in eure wahre Heimat....

Amen

Kein Mensch ist sicher vor einem plötzlichen Abruf....

B.D. Nr. 6614

6. August 1956

Jeder Tag ist ein Schritt näher zum Ende.... Dies gilt sowohl für den **einzelnen** Menschen als auch für **alle** Bewohner der Erde, denn es erfüllet sich, was vorausgesagt ist seit Beginn dieser Erlösungsepoche: Die Erde wird aufhören, zu sein in ihrer jetzigen Form. Doch ein jeder Tag ist noch ein Gnadengeschenk für euch Menschen, denn ihr könntet einen jeden Tag nützen zum Ausreifen eurer Seelen. Einmal werdet ihr den Sinn dieser Worte verstehen, und ihr werdet tiefe Reue empfinden, wenn ihr die Zeit nicht genützt habt, die euch noch geschenkt ist. Darum werdet ihr immer wieder ermahnt, alle diesbezüglichen Hinweise ernst zu nehmen, denn so die Zeit vergangen ist, ist es zu spät, und dann muß ein jeder Mensch die Folgen tragen, die sein Lebenswandel ergeben hat. Es sollte ein jeder Mensch sich ernstlich mit seinem Tode befassen, der ganz unverhofft ihm beschieden sein kann, auch wenn er an eine "Beendigung" der Erdperiode **nicht** glauben will.... Denn keiner ist sicher vor einem plötzlichen Abruf. Unbesorgt aber kann er den Tod erwarten, wenn er vorbereitet ist, weil er dann weiß, daß er nur den Aufenthaltsort wechselt und dieser Wechsel ihn wahrlich nicht enttäuscht, sondern ihm ein freies, seliges Leben bringt. Und vorbereitet ist der Mensch dann, wenn er sich Gott zugehörig fühlt, wenn er Ihn zum Wohlgefallen zu leben sich bemüht.... wenn er Gott ständig verbunden bleibt durch Gebet und Liebewirken.... Dann schrecket ihn der Tod nicht, denn er ist der Welt nicht so verfallen, daß er sie zu verlieren fürchtet.... Und ihr Menschen könntet alle euch diesen Zustand schaffen, der euch frei macht von der Furcht vor dem Tode. Ihr brauchtet nur ernstlich die Verbindung mit Gott zu suchen, und ihr werdet dann auch nach Seinem Willen zu leben euch bemühen. Aber darum müsset ihr glauben an Ihn und auch an ein Weiterleben nach dem Tode. Und dieser Glaube mangelt den meisten Menschen, darum wollen sie sich auf Erden ausleben, sie wollen der Welt entziehen, was die Welt ihnen bietet, und sind völlig gleichgültig dem Zustand ihrer Seelen gegenüber.... Und so wird der Tod sie überraschen, und sie werden in gänzlich unreifem Zustand hinübergehen müssen in das jenseitige Reich, wenn sie noch abgerufen werden vor dem Ende dieser Erde oder ein weit schrecklicheres Los ertragen müssen.... aufs neue gebannt zu werden in der Materie. Die Menschen hoffen auf ein gänzlich Vergehen, auf ein Ausgelöschtsein, und darum auch ihre Gleichgültigkeit dem Tode gegenüber.... ansonsten sie nicht so ruhig sein würden, da ein jeder Mensch weiß, daß der Tod jeden Tag ihn ereilen kann.... Nur der Glaube würde das Verantwortungsbewußtsein in ihnen wecken, doch ohne Glauben besitzen sie es nicht. Und so vergeht ein Tag nach dem anderen erfolglos für die Seelen der Menschen, aber das Ende ist nicht aufzuhalten.... Denn der Plan Gottes kommt zur Ausführung zu seiner Zeit, ganz gleich, wie die Menschen dann beschaffen sind. Aber Er mahnet und warnet zuvor noch in jeder Weise.... Es tritt der

Tod so oft und unvermittelt an die Menschen heran, daß auch die Mitmenschen deutlich angesprochen werden und bedenklich werden könnten. Immer wieder wird den Menschen ihre Erdenaufgabe vorgestellt, sich vorzubereiten für das eigentliche Leben nach dem Tode des Leibes.... Doch es behält der Mensch die Freiheit seines Willens. Er kann nur immer auf das Ende hingewiesen werden und ermahnet, das Erdenleben recht zu nützen.... Doch daran zu glauben, kann er nicht gezwungen werden, und das Los, das ihn erwartet, schafft er sich selbst....

Amen

Ernster Hinweis auf das Ende....

B.D. Nr. 5219

26. September 1951

Euer aller Tage sind gezählt.... Es ist keines langen Bleibens mehr auf dieser Erde, euer Leben wird abgekürzt werden, denn die Zeit ist vorüber, die Ich euch Menschen gewährt habe zur Erlösung, und ihr, die ihr jetzt lebet, gehöret zu denen, die das Ende erleben.... Wohl werde Ich noch viele zuvor abrufen, deren Seelen den letzten Kampf für Mich und Mein Reich nicht bestehen würden, und ein großes Sterben wird einsetzen überall, und die vielerlei Ursachen lassen euch Menschen nicht darauf kommen, daß die letzte Aktion schon begonnen hat, daß es schon ein Akt der Barmherzigkeit ist, weil Ich jenen Seelen die Möglichkeit gebe, im jenseitigen Reich ihren Entwicklungsgang fortzusetzen, was dann nicht mehr möglich ist, so der letzte Tag gekommen ist.... Ihr alle habet nicht mehr viel Zeit, doch keiner von euch weiß es, ob er nicht noch eher aus dem Leben gerissen wird; keiner von euch weiß, wann seine Stunde gekommen ist.... Trauert nicht um jene, die von euch gehen, denn Meine Liebe ruft sie ab; aber gedenket ihrer oft im Gebet, auf daß sie die Gnaden nützen, die ihnen auch im Jenseits noch gewährt werden. Bereitet euch alle vor auf eure letzte Stunde, Ich mahne euch ernstlich, denn ihr habet nicht mehr viel Zeit. Ich warne euch eindringlich durch die Geschehen in der Welt, und so ihr nur offenen Auges dahingehet, erkennet ihr den Ernst der Stunde, denn Ich spreche deutlich zu euch durch die Zeichen der Zeit. Ihr Menschen aber sehet nur die Welt, ihr schenket der Welt alle Aufmerksamkeit, an Mich aber denket ihr nicht, und unmutig werfet ihr alles von euch, was hinweisen konnte auf Mich und auf das Ende.... Ihr wollet nicht glauben und bleibet daher unberührt von allem Geschehen, das euch allzudeutlich die Wahrheit Meines Wortes beweiset. Es ist hohe Zeit.... doch nicht im Sinne der Welt, sondern zur Buße, zur Willenswandlung, zur Umkehr und zur Besinnung.... Bleibet nicht unberührt, wenn Ich euch mahne, wo immer es sei.... Fraget euch, wie ihr wohl beschaffen seid, wenn an euch der Ruf kommt, die Erde zu verlassen und einzugehen durch das Tor des Todes in die Ewigkeit.... Fraget euch, ob ihr dann wohl bestehen könnet vor Meinen Augen, und glaubet es, daß die Stunde bald da ist, wo euer Erdenleben beendet ist.... Darum sorget nur noch für eure Seelen, und wendet eure Augen ab von der Welt, denn diese wird vergehen, die Seele aber ist unvergänglich, und ihr Los in der Ewigkeit ist entsprechend eurem Lebenswandel auf Erden....

Amen

Segen des rechten überzeugten Glaubens

Unerschütterlicher Glaube.... Vorbereitung für kommende Zeit....

B.D. Nr. 2394

4. Juli 1942

Der rechte Glaube fragt nicht nach Beweisen und bleibt doch unerschütterlich, denn ihm sagt es die Stimme des Herzens, daß er nicht irrt, und sonach bedarf es keines Beweises. Und ein solcher Glaube wird nicht wankend werden, und ob der Widersacher noch so sehr an ihm rüttelt.... Es wird der Mensch weder in Zweifel kommen, noch sich ein Jota davon abstreichen lassen, was ihn der Glaube lehrt. Dagegen wird er seine Mitmenschen stärken in ihrem noch schwachen Glauben und mit voller Überzeugung eintreten für das, was er als göttliche Wahrheit erkannt hat. Und so soll der Glaube beschaffen sein, wenn alle Kräfte der Unterwelt ihr Treiben entfalten werden und gegen den Glauben ankämpfen. Dann sollen sie einen starken Widerstand finden in jenen Gläubigen, die treu zum Herrn stehen. Und an diesem Widerstand sollen sie zerbrechen, d.h., die Gläubigen sollen den Sieg davontragen. Auf jene Zeit weiset der Herr hin mit den Worten: "Wer an Mich glaubt, der wird das ewige Leben haben....", sie werden den Tod überwinden, sie werden stärker sein als die Gegenmacht, denn sie glauben ja an Den, Der ihnen diese Verheißung gegeben hat, sie glauben an Jesus Christus, den Sohn Gottes und Erlöser der Welt. Folglich steht Dieser ihnen auch bei in jeder irdischen und geistigen Not, denn so lohnet Er die Liebe und den Glauben Seiner Geschöpfe, die Ihn als Ihren Schöpfer anerkennen. Er erfüllet sie mit Seiner Liebe und mit Seiner (Gnade) Kraft, und diese vermag den Menschen tief gläubig zu machen, also kommt der Mensch durch seinen tiefen Glauben zur Liebe Gottes und durch diese wieder zu Kraft und Gnade. Darum soll den Menschen der Segen eines rechten Glaubens gepredigt werden, denn sie werden ihn benötigen in kommender Zeit. Und selig, die dann im rechten Glauben stehen, denn sie werden die Welt nicht fürchten, wohl aber von der göttlichen Macht und Kraft und Liebe überzeugt sein und daher immer Einen wissen, Der sich in jeder Not ihrer annimmt und Der ihnen beistehen wird in dem Kampf, der um des Glaubens willen entbrennen wird.... ein Kampf, der von größter Bedeutung ist, der mit allen Mitteln geführt und unzählige Opfer fordern wird in geistiger Beziehung sowohl als auch in irdischer. Und diesen Glaubenskampf bereitet Gott Selbst vor.... Er stärkt zuvor die Menschen, die Ihn ihre Liebe und Treue bekunden, Er kündet ihnen die Zeit an und gibt ihnen Kunde von den Anzeichen, die dem Glaubenskampf vorangehen.... (4.7.1942) Denn Sein Wille ist es, daß sich die Gläubigen vorbereiten auf diese Zeit und um starken Glauben bitten und ringen.... Er vermittelt ihnen darum die Kraft durch Sein Wort. Er bringt Sich ihnen so nahe, daß sie Ihn spüren und ihr Glaube dadurch gestärkt wird. Und Sein Geist durchflutet sie und gibt ihnen Erkenntnis, daß alles geschieht um der Menschen willen und daß, was kommt, auch ertragen werden muß, weil es unabwendbar ist. Der Glaubenswille muß vorhanden sein, dann braucht der Mensch nicht zu fürchten, daß es ihm je an Kraft mangeln könnte, so diese Glaubenskraft erfordert wird. Denn dann ist Gott bei einem jeden einzelnen, der Ihn anruft, und bringt ihm Hilfe in seiner Not. Ein überzeugter Glaube aber ist nicht bangend und verzagt, sondern mutig und stark.... es sendet der Mensch wohl seine Gedanken bittend und vertrauend zu Gott, doch er zweifelt nicht, daß ihm Hilfe werde, denn er weiß sich geborgen durch die Verheißung Christi: "Wer an Mich glaubt, der wird das ewige Leben haben...." Der gläubige Mensch aber wertet das irdische Leben nicht hoch, und er strebt nur nach dem ewigen Leben. Und jeder irdischen Hilfe durch Gott ist er gewiß, denn er legt sein Leben und sein Schicksal in Gottes Hand. Ein rechter Glaube vermag auch viel Kraft zu geben den Mitmenschen, denn er ist ein Zeugnis dafür, daß der Mensch alles leichter überwindet, und sonach ein Ansporn für jene, ihm nachzueifern....

Amen

Eine gläubige Gemeinde kann großen Segen stiften inmitten von Ungläubigen, denn so sie das Wort Gottes auslebt und sich an ihr die Verheißungen Gottes erfüllen, werden die Gläubigen ein lebendiges Beispiel geben für die Liebelehre Christi und gleichzeitig ein Beweis für die Wahrheit Seines Wortes, wodurch auch die Ungläubigen zum Glauben gelangen können, so sie guten Willens sind. Und diese gläubige Gemeinde ist die Kirche Christi, durch welche nun Sein Wort verbreitet wird, denn wer im Glauben lebt, die göttlichen Gebote erfüllt, also die Liebelehre Christi sich zur Richtschnur seines Lebens nimmt, der wird auch seinen Mitmenschen dazu zu bewegen suchen; er wird ihm das Wort Gottes vorhalten, er wird ihm die Liebe predigen, er wird seinen Glauben zu festigen suchen und ihn der Kirche Christi, der Gemeinschaft der Gläubigen, einzuverleiben suchen, um seine Seele für das Reich Gottes zu gewinnen. Er wird also arbeiten für das Reich Gottes.... Und so kann eine gläubige Gemeinde sehr segensreich wirken und auch die Mitmenschen vorbereiten für den kommenden Glaubenskampf. Sie kann ihnen den Beweis liefern, welche Kraft im Glauben liegt und welches reiche Wissen ein Leben in Liebe den Menschen einträgt, und sie werden dadurch angeregt, den Glauben und die Liebe zu pflegen, und dadurch gestärkt und also fähig, Widerstand zu leisten, so der Glaubenskampf auch an sie herantritt. Es wird sich ein Mensch am anderen aufrichten müssen, und der Gläubige wird auch die Kraft aufbringen, den Schwachgläubigen eine Stütze zu sein. Und es wird eine gläubige Gemeinde wie ein Bollwerk dem Ansturm durch die Welt, durch die glaubenslosen Menschen, standhalten. Denn das Wort Gottes vermittelt den Gläubigen große Kraft. Der göttliche Wille wird den Menschen durch das Wort Gottes verkündet, die Liebelehre Christi wird ihnen zugeführt, und wer den Willen Gottes erfüllt, indem er in der Liebe lebt, der wird auch von der Kraft Gottes durchflutet sein, und die Kraft Gottes ist unüberwindbar, also kann der Gläubige ohne Sorge der kommenden Zeit entgegensehen und auch denen Kraft vermitteln, die sich anschließen, die der Gemeinde beitreten im Willen, das Rechte zu tun vor Gott. Der Gläubige verlieret seinen Glauben nicht, denn was er an Geistesgut besitzt, das der Wahrheit entspricht, das gibt er nimmermehr dahin, und dieses Geistesgut hat ihm auch den tiefen Glauben eingetragen, der nun lebendig ist, d.h., der Werke der Liebe tätigt, wodurch das Geistesgut des Menschen immer mehr vermehrt wird. Ein solcher Glaube wird unerschütterlich sein und darum auch im letzten Kampf bestehenbleiben. An ihm werden viele Schwachgläubige erstarken und Ungläubige sich wandeln und zum Glauben kommen, weil die Kraft des Glaubens offenbar wird, so Tiefgläubige sie anfordern, um den Mitmenschen den Beweis zu liefern, daß das Wort Gottes Wahrheit ist und den vollsten Glauben verdient....

Amen

Kommende Not.... Lebendiger Glaube.... Glaubensprobe....

Ihr habt eine überaus große Not zu gewärtigen, in der euch nur der Glaube an Mich aufrechterhalten kann, denn irdisch wird euch wenig Hilfe gebracht werden können, und ihr werdet, auf euch selbst gestellt, jegliche Hilfe von Mir erbitten müssen. Und dann werdet ihr sichtlich den Erfolg eines tiefen Glaubens feststellen können, denn stets wird Meine Liebe Mittel und Wege wissen, daß ihr der drückendsten Not ledig werdet. Es wird eine Zeit sein, wo Menschenweisheit und Menschenwille nichts vermag, weil euch die Kraft fehlt, die ihr anfordern müsset von Mir. Und doch wird einer dem anderen helfen können, und so er dies tut, wird auch die eigene Not geringer werden, doch die gesamten Lebensverhältnisse werden eine Umänderung erfahren durch Meinen Natureingriff, der jedoch vorgesehen ist, um den Weltmenschen die Unbeständigkeit und Wertlosigkeit dessen zu zeigen, was ihnen allein erstrebenswert ist.... Immer wieder mache Ich euch auf diese Zeit aufmerksam, doch im Getriebe der Welt erscheint es euch unmöglich, daß eine solche Zeit noch vor euch liegt. Wie aber wollet ihr dann bestehen, so ihr euch nicht schon darauf vorbereitet, so euch von seiten der Welt keine Hilfe gebracht werden kann, weil Ich Selbst dies unterbinde?.... Wie wollet ihr dann Hilfe erwarten, so ihr nicht an Mich glaubt und zu Mir eure Zuflucht nehmet? Der Glaube an Mich ist noch sehr schwach in euch, selbst wenn ihr mit dem Munde ihn bekennet und ihr auch Meinen Namen aussprechet als

Beweis eures Glaubens an Mich. Doch der rechte Glaube will gewonnen werden, und einen rechten Glauben nenne Ich nur den lebendigen Glauben, die feste innere Überzeugung dessen, an was zu glauben ihr vorgebt. Doch ihr werdet versagen, so euch diese schwere Glaubensprobe gestellt wird. Dann erst werdet ihr erkennen, wieviel mehr ihr euch befassen müßtet mit Gedanken an Mich, an euren Schöpfer und Vater von Ewigkeit, Der in Sich die Liebe, Weisheit und Allmacht ist, also euch helfen will und kann und es auch tun wird, so ihr eben diesen festen Glauben an Mich aufbringet. Der Glaube ist es, den Ich zu einem lebendigen gestalten will durch Mein Wort, das Ich immer wieder euch zuführe, und durch die Not und Glaubensproben, denen Ich euch schon jetzt unterwerfe, auf daß ihr reifet und stark werdet im Glauben, bevor die große Not einsetzet. Betrachtet einen jeden Tag noch als ein Geschenk und nützet ihn, lasset eure Gedanken schweifen zur Höhe, d.h., befasst euch öfter in Gedanken mit eurem Daseinszweck und Ziel, mit dem Leben in der Ewigkeit und mit Mir, Der Ich der Lenker und Gestalter alles dessen bin, was ist und an Den zu glauben euch leicht sein wird, wenn ihr es nur ernstlich wollet und euch gedanklich mit Ihm befasst. Denn Ich helfe wahrlich einem jeden, Mich zu erkennen, der dazu nur den Willen hat. Und so er Mich anrufet, werde Ich ihn erhören, weil Ich will, daß er an Mich glaubt. Lasset die große Not nicht an euch herantreten, bevor ihr diesen Glauben an Mich gewonnen habt. Ich allein werde euch helfen können, so jede andere Hilfe versagt, denn es ist kein Ding unmöglich bei Gott.... Und Ich will euch den Beweis liefern in der kommenden Zeit, daß ein tiefer Glaube alles vermag und auch die größte Not bannet.... Darum könnet ihr auch jener Zeit furchtlos entgegensehen, die ihr lebendig glaubet an Mich, an Meine Liebe, Weisheit und Allmacht....

Amen

Opferbereite Liebe....

B.D. Nr. 2783

22. Juni 1943

Die Liebe macht den Menschen fähig, jedes Opfer zu bringen, und so soll eure Liebe beschaffen sein, daß ihr gern und freudig alles hingebt, so ihr dem Nächsten damit dienen könnt. Eine opferbereite Liebe ist von unnennbarem Segen, sowohl für eure Seele als auch für die Seele des Mitmenschen, der dadurch gleichfalls zur Liebe erzogen wird, denn die Liebe, die auf ihn überstrahlt, entzündet auch in ihm den Liebesfunken, der sich zur Flamme entwickeln kann. Die Liebe muß den Menschen zur Tat veranlassen, denn dann erst ist es die wahre Liebe, die nicht nur in Worten und Gefühlen, sondern in tätiger Fürsorge zum Ausdruck kommt. Es ist ein übergroßes Glücksgefühl, das den Menschen beseligt, so er eine Liebestat ausgeführt und dem Mitmenschen damit gedient hat.... Also lohnt sich die Liebe schon von selbst, weil sie beglückt und zu immer neuem Liebeswirken anregt. Eine opferbereite Liebe denkt nicht an sich selbst; es gibt der Mensch ohne Überlegung von seinem Eigentum, was dem anderen von Nutzen ist, er entäußert sich und ist beglückt, dem Mitmenschen helfen zu können.... Eine solche Liebe erst trägt ihm die Seelenreife ein, die sein Ziel ist auf Erden, denn sein Herz wird dadurch aufnahmefähig für die göttliche Liebe Selbst, Die eine so vorbereitete Seele als Wohnung benötigt, um im Menschen weilen und wirken zu können. Es zieht der Mensch durch seine Liebe Gott als Liebe Selbst an sich, und er wird nimmermehr ohne Liebe sein, denn die göttliche Liebe erfüllt sein Herz, und sein ganzes Wesen wandelt sich zur Liebe.... Er gleicht sich Gott an, er findet den Zusammenschluß mit Ihm schon auf Erden, der Zweck und Ziel seines Erdenlebens ist.... Wie wenig gibt der Mensch auf, so er ein Opfer bringt aus Liebe zum Nächsten, und wie viel tauscht er dagegen ein.... Solange er noch am irdischen Besitz hängt, solange die Güter der Welt für ihn alles bedeuten, ist er zu keinem Liebeswerk fähig, denn die Ichliebe ist zu groß, und sie hindert ihn daran, sich zu entäußern um des Mitmenschen willen. Erst die Liebe veranlaßt ihn dazu, die Liebe zum Mitmenschen lasset ihn seinen Besitz wertlos erscheinen, er sucht nur zu helfen und fragt nicht mehr danach, welcher Vorteil ihm aus dem Besitz erwächst, er gibt gern und freudig, weil ihn die Liebe dazu treibt.... Wer aber die Liebe nicht hat, der vermag nicht, sich zu trennen von den Gütern der Welt, und er wird auch ewiglich keine reine Freude haben, er wird das Glück nicht kennenlernen, das ein Liebeswirken im Menschen auslöst.... Und um denen beizustehen, um sie zum Liebeswirken zu erziehen, lasset Gott die Not über die Erde kommen.... eine Not, die jeden Menschen

veranlassen sollte, sich in der Liebe zu üben; eine Not, die den Liebesfunken im Herzen eines jeden Menschen entzünden soll, auf daß er sich in der Liebe betätige. Sowie er einmal das Glück des Liebeswirkens empfunden hat, ist sein Herz nicht mehr verhärtet. Und darum sollt ihr Menschen die Liebe üben, ihr sollt geben, was euch lieb und wert ist, so ihr damit des Menschen Not zu lindern vermögt... ihr sollt nicht lange überlegen, ob es euch Vorteil oder Nachteil einträgt; die Liebe des Herzens soll euch treiben, und diese erwäget nicht lange.... Sie bringt Opfer, sie trennt sich willig von ihrem Besitz, sie will nur helfen und dem Mitmenschen sein Los erleichtern.... Und so ihr Opfer bringen könnt, werdet ihr nicht ärmer, sondern um vieles reicher, denn Gottes Liebeskraft strömet euch nun zu, die alle irdischen Güter an Wert übertrifft.... Ihr gebt irdisches Gut hin und nehmet dafür geistiges Gut in Empfang, und dieses Gut ist euer Eigentum, das euch nicht genommen wird, das euch bleibt, auch wenn ihr die Erde verlasset und in das geistige Reich eingehet.... Ein jedes Opfer, das ihr aus Liebe zu den Mitmenschen gebracht habt, vermehret die Güter der Ewigkeit. Darum soll euer Leben auf Erden ein ununterbrochenes Liebeswirken sein, ein Dienen und Geben, ein Helfen und Raten denen, die noch schwach sind und körperlich und geistig Hilfe benötigen. Ihr sollt Opfer bringen, auf daß auch im Mitmenschen die Liebe erweckt werde.... auf daß ihr eure Mission erfüllet auf Erden....

Amen

Voraussetzung der Gegenwart Gottes: Liebe....

B.D. Nr. 8515

1. Juni 1963

Ich will euch immer wieder darauf hinweisen, daß ihr alle Meine Stimme vernehmen könnt, wenn ihr nur die Rückwandlung eures Wesens zur Liebe vollziehet und nun durch die Liebe Mir so innig verbunden seid, daß ihr Mich hören könnt. Denn Meine Gegenwart, die ihr nun durch die Liebe in euch zulasset, wird sich dann auch beweisen durch Meine Ansprache.... wie ihr auch im Anbeginn Mein Wort in euch vernahmet, als ihr in aller Vollkommenheit von Mir ausgegangen waret. Ihr seid zwar zu Beginn eures Daseins als Mensch noch weit davon entfernt, weil euer Wesen wenig Liebe erkennen läset; doch sehr schnell könnt ihr euch wandeln, und ihr könnt zu seligen Menschen auf Erden werden, wenn ihr euch nur innig Mir anschließet, was nur einen Lebenswandel in Liebe voraussetzt. Und immer wieder gebe Ich euch die Versicherung, daß jegliche Kluft überbrückt werden kann, wenn ihr nur selbst den Willen dazu aufbringt, weil ihr nur innig zu beten brauchet, um euch auch Meine Gegenwart zu sichern. Der Geistesfunke in euch, der Anteil ist Meines Vatergeistes von Ewigkeit, wird auch unaufhörlich diesem entgegendrängen, und strebt der Mensch bewußt die Einigung seines Geistesfunkens mit dem Vatergeist an.... daß er ein Leben in Liebe führt und so die Ewige Liebe Selbst zur Gegenwart veranlaßt, dann wird er auch ganz sicher Meine Stimme in sich vernehmen können.... desto klarer, je stärker die Liebe in ihm auflodert.... Dann also kann sich Mein Geist ergießen in ein taugliches Gefäß, weil die Liebe alles Unreine aus dem Herzen verbannt und dieses sich also recht zubereitet hat, daß Mein Liebestrom einfließen kann. Und von Meinem Geist durchstrahlt zu sein bedeutet, tiefste, wahrheitsgemäße Erkenntnisse zu gewinnen.... den Zustand der Erkenntnislosigkeit, der geistigen Blindheit und Finsternis zu wandeln in einen Zustand des Lichtes und der Klarheit über alles, was mit dem eigenen Sein zusammenhängt.... Unwissend zu sein ist kein Seligkeitszustand.... in hellster Erkenntnis zu stehen wird den Menschen stets beglücken, weil er dann auch schon nahe an seinem Urzustand ist, wo er licht- und kraftdurchstrahlt war.... Und dieses Licht und die Kraft wird sein Anteil sein, wenn er die Liebe in sich zur Entfaltung bringt.... Dann strahlt ihm auch wieder Mein Liebelicht zu, dann kann er auch Mich Selbst wieder vernehmen.... Er kann sich mit Mir austauschen, er kann fragen, und er wird Antwort bekommen, er kann durch Mein Wort in tiefstes Wissen eingeführt werden, weil Mein Geist auf ihn überströmet und innere Klarheit, helle Erkenntnis ihn immer beseligen wird.... Die **Liebe** also sichert ihm diesen seligen Zustand, die Liebe trägt ihm Licht und Kraft ein, die Liebe stellt die Bindung her mit Mir als der Ewigen Liebe, und **der** Mensch vernimmt Meine Stimme klar und deutlich in sich, der immer nur ein Liebeleben führt. Durch Meinen Kreuzestod erst ist es wieder möglich geworden, daß diese innige Bindung mit Mir stattfand, weil zuvor Mein Gegner zuviel Macht besaß und er die Menschen am Liebewirken hinderte, wo er nur

konnte.... und weil die Urschuld eine unüberbrückbare Kluft geschaffen hatte zwischen Meinen Geschöpfen und Mir.... Diese Kluft habe Ich Selbst überbrückt durch Meinen Kreuzestod.... Dennoch muß jeder Mensch selbst die Brücke betreten und von sich aus die Bindung mit Mir wiederherstellen.... Und es geschieht dies nur durch die Liebe, weil Ich Mich nur mit einem Menschen verbinden kann, der sich Meinem Urwesen anzugleichen sucht, der durch ein Leben in Liebe Mich Selbst an sich zieht.... Und so also ist die Liebe Voraussetzung, um auch Meine Stimme vernehmen zu können, weil die Liebe Meine Gegenwart zur Folge hat und Meine Gegenwart wieder sich beweiset durch Meine Ansprache.... Und so auch konnte Ich Meine Jünger erfüllen mit Meinem Geist und ein deutliches Zeichen geben Meines Wirkens nach Meiner Auffahrt zum Himmel.... Durch Meinen Kreuzestod waren sie wieder frei geworden von aller Schuld, ihr Leben war ein Dienen in Liebe und ihre Herzen also vorbereitet, daß Mein Geist einfließen konnte, und es geschah dies offensichtlich, weil Ich es so wollte, daß die Menschen Kenntnis na(e)hmen von Meinem ungewöhnlichen Wirken an Meinen Jüngern.... Und so konnten sie auch.... voll der Weisheit aus Mir.... nun ihre Mission ausführen, Mein Evangelium hinauszutragen in die Welt und zu künden von Mir und Meinem großen Gnaden- und Barmherzigkeitswerk (Erbarmswerk).... Denn alle Menschen sollen auf Erden ihre Vollendung erreichen, und sie müssen daher als erstes ein Leben in Liebe führen, um dann von Mir Selbst an der Hand geführt zu werden, zu reifen an ihren Seelen und zu wachsen in der Erkenntnis und mit Mir Selbst verkehren zu können, wie ein Kind mit seinem Vater verkehrt.... Und dann werden sie auch Meine Stimme vernehmen, je höher der Grad ihrer Liebe steigt.... Denn der Vater spricht mit Seinem Kind.... Gott spricht mit Seinen Geschöpfen, weil Er alles wieder zur Vollendung führen will, weil alle Seine Geschöpfe wieder in Licht und Kraft und Freiheit leben sollen ewiglich....

Amen

Mahnung zum Vorbereiten auf das Ende....

B.D. Nr. 5195
25. August 1951

Ihr sollt euch vorbereiten auf die kommende Zeit.... Was Meine Seher und Propheten verkündet haben, das wird sich erfüllen, denn es ist die Zeit vollendet, und laut Gesetz von Ewigkeit steht der Menschheit eine Umwälzung bevor, die sowohl geistig als auch irdisch zu verstehen ist. Es ist die Zeit des Endes, die Erde wandelt sich, und für die Erdenbewohner geht eine Epoche zu Ende, und eine neue beginnt. Doch wenige nur von den jetzt lebenden Menschen werden diese neue Epoche erleben, denn es müssen Bedingungen erfüllt werden, denen sich nur wenige unterziehen. Darum wird die Erde ein Ende nehmen, und unzählige Menschen werden den Tod dabei finden, weil sie die neue Epoche nicht mehr erleben können. (25.8.1951) Wohl bin Ich denen gnädig, die noch in letzter Stunde zu Mir kommen, die Mich rufen um Erbarmen, doch deren werden nur wenige sein, die sich plötzlich wandeln und zum Erkennen ihrer Sündhaftigkeit kommen und daher noch in letzter Stunde angenommen werden von Mir. Ich will aber, daß die kleine Schar der Meinen das letzte Ziel erreicht, daß sie den Abschluß dieser Epoche übersteht und eingeht in die neue Epoche, wo Ich sie benötige, auf daß Mein Gesetz der Ordnung innegehalten werde. Und darum sage Ich euch: Bereitet euch vor auf die kommende Zeit, denn sie stellt außergewöhnliche Ansprüche an euch, an euren Willen, euren Glauben und eure Treue zu Mir. Die kommende Zeit ist geeignet, euch eine überaus hohe Reife zu verschaffen, aber sie nimmt auch eure ganze Kraft in Anspruch. Denn je näher es dem Ende zugeht, desto unwirklicher wird euch alles erscheinen, was das Eigentlich-Wirkliche ist; desto mehr wird gegen euren Glauben angekämpft und Mein Name in den Schmutz gezogen werden. So ihr euch aber ernstlich vorbereitet, stehet ihr über allem, denn sowie ihr zu den Wissenden gehört, kann euer Glaube nicht mehr erschüttert werden. Das Wissen aber ist Folge der Liebe.... Also bemühet euch, ein eifriges Liebeleben zu führen, und ihr bereitet euch dann gut vor auf das Ende.... Dies ist Mein Rat, den ihr nicht unbeachtet lassen sollet.... **Pflegt die Liebe....** und euch wird Kraft und Licht zufließen in einem Maße, daß ihr allem Widerstand leisten könnt, was in der Endzeit euch zugefügt wird, und nichts wird euch dann unfähig machen können im letzten Kampf. Bereitet euch vor und zögert nicht, denn die Zeit geht dem Ende entgegen, diese Erlösungsepoche wird abgebrochen, weil dies der ewigen Ordnung entspricht, daß eine Wandlung eintritt, sowie kein Erfolg in der geistigen

Entwicklung mehr erzielt wird.... Es ist kein geistiger Auftrieb bei den Menschen zu finden, nur wenige streben dem Licht entgegen und für diese wenigen habe Ich eine neue Aufgabe bereit, die erst beginnt nach der Wandlung, die sich an der Erde vollzieht. Diese also, Meine kleine Herde, wird noch einmal ermahnt von Mir zu eifriger Seelenarbeit, denn der letzte große Ansturm steht vor der Tür, es setzt der letzte Kampf ein, der gewappnete Streiter finden soll, die mit Mir in den Kampf ziehen und darum auch siegen werden.... die triumphieren werden am Ende über den Gegner und seinen Anhang....

Amen

Stärkung des Glaubens durch Liebewirken....

B.D. Nr. 5371

21. April 1952

Ihr stärket euch gewaltig in eurem Glauben, so ihr ein Liebeleben führet und stets darauf bedacht seid, Mir und dem Nächsten zu dienen. Was ihr auch unternehmet, immer soll euch der Hilfswille treiben, immer soll die Liebe euch bestimmen und euch anregen zum Denken, Reden und Handeln. Dann tretet ihr in engste Verbindung mit Mir, und die Folge davon ist ein fester und unerschütterlicher Glaube, der euer ganzes Wesen erfüllt, ein Glaube, der euch innere Ruhe und Sicherheit gibt, daß ihr in Meinem Schutz steht, daß ihr als Kinder eures Vaters niemals verlassen und einsam seid, daß euch also nichts passieren kann als das, was Ich gut halte für euch. Es muß die Liebe in euch vertieft werden, auf daß euer Glaube stärker werde. Ihr müsset eurem Mitmenschen helfen und ihn beglücken wollen, ihr müsset Leiden lindern und Not verringern, ihr müsset mit Rat und Tat ihm beistehen wollen und euch dessen entäußern, was ihm mangelt, wenn dadurch die Not verringert wird. Ihr müsset geistig ihm beistehen, seiner Seele verhelfen zum Glauben, ihm durch Liebeswirken ein gutes Beispiel geben, ihr müsset ihn belehren und euch seiner annehmen, so er schwachen Glaubens ist und Mich nicht recht erkennt.... Ihr müsset alles tun, was ihr wünschet, daß euch geschehe in gleicher Not. Und ihr selbst werdet dadurch den größten Segen haben, denn ihr zündet dadurch ein Licht an in euch, das nun erstrahlet auf alle, die euch umgeben. Ihr werdet euren Mitmenschen die Kraft eines starken Glaubens beweisen können, ihr werdet Großes vermögen als Folge der Liebe und des aus ihr hervorgehenden Glaubens. Es gibt dann für euch weder Kraftlosigkeit noch Angst, weder Sorgen noch bange Fragen.... ihr fühlet euch in Mir geborgen, weil Ich sein muß, wo Liebe ist, und Meine Nähe euch Ruhe und Sicherheit gibt.... Lasset nicht nach im Liebewirken, gebet und beglücket, und lasset euch dann von Mir beglücken, Der euch alles gibt und euch nichts versaget, so ihr nur glaubet....

Amen

Leid ertragen

Gotteskindschaft.... Übermaß von Leid auf Erden....

B.D. Nr. 3352

1. Dezember 1944

Um die Gotteskindschaft auf Erden zu gewinnen, muß der Mensch sich gestalten zur Liebe und sich dadurch fähig machen, den Zusammenschluß mit Gott schon auf Erden herzustellen, so daß er völlig gereift in die jenseitigen Lichtsphären eingehen kann, so er von der Erde scheidet. Er muß also durch Liebeswirken seine Seele so geläutert haben, daß Gott Selbst in ihr Wohnung nehmen kann und sein Geist sich mit dem Vatergeist vermählt. Und dann hat der Mensch seine Erdenaufgabe restlos gelöst und sein Ziel erreicht und als Lichtwesen Eingang gefunden in das geistige Reich, wo es nun schafft und wirkt. Doch es erfordert dieser Reifegrad ein völliges Verzichtleisten auf irdische Güter... Sowie der Mensch noch an der Materie hängt, ist diese Verschmelzung mit der ewigen Gottheit unmöglich, denn das Herz ist noch nicht völlig entschlackt von Begierden und somit auch noch nicht vorbereitet zur Aufnahme des göttlichen Geistes, und dann muß der Mensch viel Leid auf sich nehmen, um die letzte Läuterung der Seele zu bewerkstelligen, und darum werden auch die überaus guten und frommen Menschen viel Leid auferlegt bekommen, auf daß die Läuterung der Seele vor sich geht. Wo ein besonders schweres Leid die Menschen bedrückt und dennoch tiefer Glaube in Erscheinung tritt, dort kann die Seele vor ihrer Verkörperung sich ein besonders schweres Erdenleben erwählt haben, um zu dem letzten Ziel, der Gotteskindschaft, zu gelangen auf Erden. Denn dieses Ziel muß auf Erden angestrebt und erreicht werden, und immer wird es die schwersten Lebensbedingungen erfordern, weil die Seele völlig rein und schlackenlos in das jenseitige Reich eingehen muß und dies einen besonders wirksamen Läuterungsprozeß bedingt. Denn immer ist das Leid ein Hilfsmittel, um das geistige Ziel zu erlangen.... Es soll zu Gott hinführen, so die Seele noch Gott abgewandt ist, oder es soll die Seele läutern und kristallisieren, daß sie als reinstes Wesen in Gottnähe kommen kann, um nun die seligste Vereinigung eingehen zu können mit Ihm. Es muß Leid und Liebe zusammenwirken zur Vergeistigung eines Menschen auf Erden, und darum soll der Mensch, der in der Liebe steht, das Leid nicht fürchten, sondern es ergehen auf sich nehmen in Gedanken auf das hohe Ziel, das er erreichen kann auf Erden, denn er hat sich selbst seinen Erdenweg erwählt in der Erkenntnis, daß dieser ihm zur höchsten Reife verhilft, wenn sein Wille sich nicht widersetzt. Doch die Wonnen der Gotteskindschaft wiegen alles Leid im Erdenleben ums Tausendfache auf. Und die Erdenzeit ist kurz, sie ist wie ein Augenblick im Zeitraum der Ewigkeit... Und sowie der Mensch im tiefen Glauben steht, kann er auch stets die Kraft von Gott entgegennehmen, alles zu ertragen, was ihm auferlegt ist, denn sein Gebet wird dann innig zu Gott gerichtet sein, und Gott Selbst wird ihn stärken und ihn zum Überwinder des Erdenlebens machen... Gott Selbst holet Sein Kind zu Sich, so es die Erdenlebensprobe bestanden hat und nun als reines Wesen von der Erde scheidet.... Doch immer wird sein Erdenlauf durch Liebe und Leid gekennzeichnet sein, weil ohne solches die Seele nicht völlig rein wird zur Aufnahme Gottes im Herzen des Menschen und diese innige Verbindung mit Gott auf Erden schon stattfinden muß, ansonsten die Seele nicht standhält den Versuchungen der Welt, ansonsten ihr auch das Leid nicht vollste Läuterung eintragen kann, weil ihr die Kraft fehlt, um dieses Leid klaglos zu tragen, und jedes Murren oder Aufbäumen dagegen noch das völlige Unterwerfen unter den Willen Gottes vermissen läßt. Doch die Seele muß eins werden mit Gott.... Sie muß in der innigsten Verbindung stehen mit Ihm, sie muß selbst das Leid wollen und auch dieses als ein Geschenk Gottes dankbar entgegennehmen in der Erkenntnis, daß es die letzten Schranken zwischen Gott und sich niederreißt und daß nur ein Überwinden dessen ihm die höchste Seligkeit einträgt.... ein Kind Gottes zu werden mit allen Rechten und Pflichten.... Und dieses ist das Ziel aller Menschen auf Erden, doch nur wenige erreichen es. Nur wenige sind so innig mit Gott verbunden durch die Liebe, daß sie auch im Leid

Seine übergroße Vaterliebe erkennen, die ihnen das seligste Los bereiten möchte in der Ewigkeit.... Ihr Los auf Erden ist nicht beneidenswert, doch im jenseitigen Reich nehmen sie die höchste Stufe ein.... sie sind in unmittelbarer Nähe Gottes und darum unaussprechlich selig, denn sie können als Seine rechten Kinder schalten und walten nach ihrem Willen, der auch stets der Wille Gottes ist.... Sie können erschaffen und gestalten und immer wieder zur Erlösung dessen beitragen, das noch in Gottferne der verschiedensten Schöpfungen bedarf, um sich zur Höhe zu entwickeln. Und dies ist das seligste Los, das vollauf entschädigt und die Leiden des Erdenlebens aufwiegt und darum das Ziel aller Menschen sein soll auf Erden....

Amen

Schicksal.... Läuterungsmöglichkeiten....

B.D. Nr. 4540

14. Januar 1949

Lehnet euch nicht auf gegen das Schicksal, so es euch hart dünkt, ansonsten ihr euch auflehnet gegen Mich. Ich weiß es, daß und wie ihr leidet, daß aber auch dieses Leid für eure Seele nötig ist. Und so ihr für euch selbst ein besseres Los in der Ewigkeit wünschet, müsset ihr das Erdenleben betrachten als eine kurze Vorbereitungszeit für das eigentliche Leben in der Ewigkeit, die euch herrichten soll für dieses. Tauglich könntet ihr aber erst dann sein für das geistige Reich, so eure Seele Meine Nähe ertragen kann. Dieser Zustand also muß auf Erden erreicht werden, um ein Anwärter zu sein für das geistige Reich, und das erfordert eine strenge Schule, wo die Seele Läuterungsmöglichkeiten ausgesetzt ist, die ihr Erfolg eintragen sollen und auch werden, so sie willig ist. Also muß das Leben solche Läuterungsmöglichkeiten bieten, und diese bestehen nur in Gelegenheiten zu dienender Nächstenliebe oder in Leiden verschiedentlichster Art. Ihr Menschen seid nun im Liebeswirken sehr lau geworden und brauchet daher das zweite Läuterungsmittel.... Leid in verschärfter Form. Niemals würde Ich die Menschen leiden lassen, weil Meine Liebe zu Meinen Geschöpfen übergroß ist. Doch ohne Leid würde kein Mensch reifen, sondern in größter Gefahr schweben, sich gänzlich von Mir zu lösen und der Materie anzuhängen. Und dieses will Ich verhindern, und so wende Ich oft Gewaltmittel an, Ich trete euch durch leidvolle Geschehen nahe, um euch zu veranlassen, zu Mir zu kommen, euch mit Mir zu verbinden und von Mir direkt die Kraft entgegenzunehmen, um nicht zu erliegen. Ich weiß um eure Entwicklung, um euren Willen seit Ewigkeit, und darum ist auch euer Schicksal Mein Werk und in weiser Voraussicht seiner Erfolgsmöglichkeit euch auferlegt. Und ihr sollt darum nicht murren oder klagen, sondern stets dessen eingedenk sein, daß Ich euch alles zugedacht habe, Freude und Leid, und so euch das Leid übermäßig drückt, erinnert euch daran, daß euer Erdenleben nicht mehr lang ist, daß aber erhöhtes Leid euch auch den geistigen Fortschritt sichert. Freuet euch, daß ihr leiden dürft, denn Meine Liebe hat es euch zugedacht, weil Ich euch helfen will, vollkommen zu werden, um auf ewig mit euch vereint zu sein....

Amen

Liebe und Leid entschlacken die Seele....

B.D. Nr. 7608

26. Mai 1960

Liebe und Leid entschlacken des Menschen Seele, Liebe und Leid sind die Läuterungsmittel, welche die Seele lichtdurchlässig machen, die alles Unreine abstoßen von ihr und die Seele so gestalten, daß sie in das Lichtreich eingehen kann, ohne vergehen zu müssen von der Lichtdurchstrahlung, die ihr dann widerfährt. Die Liebe allein schon könnte eine solche Entschlackung der Seele zuwege bringen, denn die Liebe ist strahlendes Licht, das alles verzehrt, was sich ihm aussetzt, so daß dann nur die geistige Substanz übrigbleibt, die als vollkommenes Wesen einst von Gott ausging. Die Liebe allein würde also eine Wandlung der Seele zuwege bringen, so daß diese völlig vergeistigt und klar eingehen könnte in das geistige Reich. Doch die Liebe wird von den Menschen nicht zu dem Grad gebracht, der eine solche Verklärung der Seele zur Folge hätte.... Und darum muß der Liebe auch das Leid zugesellt werden, das ebenfalls ein sicheres Mittel zu ihrer Entschlackung ist. Und das Leid muß daher von den Menschen ergehen getragen werden, soll der

Erfolg sein, daß sich die Seele völlig läutert und zu einem lichtdurchlässigen Geistwesen wird. Und deshalb sollet ihr auch das Leid segnen und es als ein Gnadengeschenk aus Gottes Hand entgegennehmen. Ihr wisset nicht um die Auswirkung von Liebe und Leid, es wird euch zwar immer wieder unterbreitet, zu welchem Erfolg ihr gelangen könnt, wenn ihr in der Liebe lebet und das Leid geduldig ertraget, das euch auferlegt wird für die Erdenzeit. Doch ihr wertet dieses Wissen nicht aus, ihr seid nachlässig im Liebewirken, und ihr bäumt euch oft auf, wenn euch Leid drückt.... Ihr wollt es von euch schütteln, ihr seid nicht gern bereit, Leid zu ertragen, und eure Seele braucht daher lange Zeit, bis sie sich ganz entschlackt hat, und oft erreicht sie es auf Erden nicht, und sie geht dann ins jenseitige Reich ein, ohne genügend vorbereitet zu sein.... Sie ist noch nicht gänzlich entschlackt worden auf Erden, und es ist darum nicht so leicht, daß helles Licht sie durchstrahlen kann, weil die Schlacken immer wieder das Licht verdunkeln, weil sie es immer wieder verhindern, daß die Liebelichtstrahlen sie berühren können, was immer ihre Seligkeit ausmachen wird. Liebe und Leid sind nötig im Erdenleben, denn sie verhelfen der Seele zur Reife.... Das Maß von Leiden kann sich aber die Seele jederzeit verringern, wenn sie die Liebe in erhöhtem Maß ausübt, wenn ihr Liebegrad so hoch ist, daß alle Schlacken der Seele aufgelöst werden durch die Liebe.... wenn also der Umgestaltungsprozeß durch die Liebe stattgefunden hat und die Seele völlig geläutert ist, wenn sie von dieser Erde abscheidet. Doch selig kann sich der Mensch preisen, den auch das Leid nicht niederzudrücken vermag, denn immer mehr stößt die Seele die Schlacken ab, und immer mehr nimmt sie ungehindert das Licht auf, das sie nun durchstrahlen kann schon auf Erden und das dann ihre Seligkeit ausmacht im geistigen Reich. Alle geistigen Substanzen sollen ausreifen, Körper und Seele sollen sich vergeistigen während des Erdenlebens, und es kann dies auch rasch vonstatten gehen, wenn sich der Mensch bemüht, immer in der Liebe zu leben, und wenn er auch das Leid, das ihm auferlegt ist, trägt im Hinblick auf seine Auswirkung auf die Seele.... wenn er es trägt, ohne zu murren oder zu klagen.... wenn er es nur immer ansieht als ein ihm von Gott-auferlegtes Läuterungsmittel, das der Seele einen Fortschritt eintragen kann, der sie hoch beglücken wird nach dem Tode des Leibes, wo allein der Seele Reife ihr Los bestimmt.... wo die Seele allein bewertet wird nach ihrem Reifezustand und dieser also eine völlige Entschlackung bedingt, die nur des Menschen Wille selbst vollbringen kann. Denn er muß bereit sein, auf Erden zu lieben und zu leiden.... Dann wird die Seele immer lichtempfänglicher werden, dann wird ihr geistiges Schicksal besiegelt sein.... sie wird zum Leben gelangen und dieses Leben nun ewiglich nicht mehr verlieren....

Amen

Lösen vom Weltlichen

Lösen von irdischen Gütern.... Entbehrungen....

B.D. Nr. 2551

15. November 1942

Löset euch von den Banden der Welt, und ihr werdet den größten Erfolg verzeichnen können, denn was die Welt euch bietet, währet nur kurze Zeit, dann aber erkennt ihr eure Mängel, die ihr nur der Welt gelebt habt und keinen anderen Erfolg zu verzeichnen habt, als weltlich in Ehren gestanden zu haben. Ein Leben auf Erden in beschränkten Verhältnissen, ein Leben in Einfachheit und Anspruchslosigkeit dagegen kann euch geistige Güter eintragen von unnennbarem Wert. Ihr müsset euch immer vorhalten, daß die Erde nur eine kurze Vorbereitungszeit ist für das eigentliche Leben in der Ewigkeit, ihr müsset bedenken, daß ihr nichts von den irdischen Gütern mit hinübernehmen könnt, daß Ansehen und Ruhm hinfällig sind angesichts des Todes, daß irdisches Wissen wertlos ist in der Ewigkeit. Ihr müsset ferner bedenken, daß der Körper vergeht und mit ihm die Annehmlichkeiten, die er beehrte.... Es bleibt nur die Seele übrig, deren Zustand entsprechend ist dem Streben nach geistigem Gut auf Erden.... Und geht ihr auf Erden in äußerster Anspruchslosigkeit dahin und gedenket dabei eurer Seele, so seid ihr überreich zu nennen beim Eintritt in das Jenseits, denn nun erst wirkt sich das Leben auf Erden aus. Und dieser Zustand ist von Ewigkeitsdauer, sowie er ein Lichtzustand ist, er bedeutet aber endlose Qualen für die Seele, die auf Erden geistiges Streben unterlassen hat und nur irdische Erfolge, irdisches Wohlleben und irdischen Reichtum anstrebt. Sowie die Welt euch noch lockt, sowie ihr von ihr Erfolg erwartet, wird dies immer geschehen auf Kosten der Seele, denn wo die Seele ernstlich strebt und ringet nach Vollkommenheit, dort erstirbt das Verlangen nach der Welt.... Wo die Seele Gott sucht und Ihm zu Gefallen leben will, dort bleiben die Freuden der Welt unbeachtet. **Dies** ist das rechte Leben auf Erden, wenngleich der Mensch seine Pflicht erfüllen, d.h. zum Nutzen der Mitmenschen seine Lebenskraft verwenden soll sowie es göttlicher Wille ist. Denn Gott hat einem jeden Menschen seine Aufgabe gestellt für das Erdenleben, deren Erfüllen zur Erlangung der Seelenreife beiträgt, so Liebe zum Nächsten die Triebkraft und der Mensch willig ist, sich selbst und seine Kraft in den Dienst des Nächsten zu stellen. Erhöhter Lebensgenuß aber verringert den Erfolg der Seele, denn geistiges Streben läset die Welt unbeachtet, weltliche Freuden aber machen geistiges Streben unmöglich. Und darum wählet und entscheidet, was euch kostbarer dünkt, irdischer Besitz, Reichtum und Ansehen und ein ewiges Leben in Lichtlosigkeit oder ein unbeachtetes Erdenleben in Einfachheit, das ihr zur Gestaltung eurer Seele nützet, um dann in ein lichtvolles Jenseits eingehen zu können, das euch für alle Entbehrungen überreich entschädigt.... Es denken die Menschen nur an die Gegenwart, und sie suchen der Gegenwart alles abzugewinnen, und doch geht das Erdenleben schnell vorüber, und sie stehen vor der Ewigkeit, die sie sich selbst zu einer herrlichen gestalten konnten, so sie die Gegenwart, die Zeit auf Erden, nicht so hoch bewerteten. Darum sucht, euch frei zu machen von dem, was die Welt euch bietet.... Denn es ist eitel Blendwerk, es ist Gift für eure Seele und ein stetes Hindernis für eure Seelenarbeit. Suchet Gott allein in dieser Welt, auf daß ihr Ihn gefunden habt, so ihr in jene Welt eingehet, die für die Seele erst das eigentliche Leben bedeutet. Denn Gott ist eure Seligkeit, und Seine Liebe erfasset euch, die ihr um Seinetwillen der Erde Güter unbeachtet lasset....

Amen

Erkenntnis der Wertlosigkeit des Irdischen.... Nachleben....

B.D. Nr. 4110

24. August 1947

Was kann euch das Erdenleben noch bieten, so ihr erkannt habt, daß das Leben im geistigen Reich um vieles wertvoller ist, daß es doch das eigentliche Leben ist, dem nur eine

Vorbereitungszeit vorangeht.... das Leben der Seele in der Verkörperung als Mensch.... Und so diese Vorbereitungszeit sich dem Ende zuneigt, muß sich dann jeder Gedanke auf das Nachleben richten, es muß dieses Nachleben mit Sehnsucht erwartet werden, weil es das Leben in der letzten Hülle ablöst und die Seele als freier Geist in Sphären eingeht, die überaus wohltuend sie berühren, so die Seele nur einen bestimmten Reifegrad erreicht hat. Alles Irdische muß angesichts dieser Erkenntnis an Reiz verlieren und jeder Tag nur als Zwischenstation angesehen werden. Und also kann der Mensch auch nicht von dem Wissen um das nahe Ende schreckhaft berührt werden, denn so er in der Erkenntnis steht, ist ihm Ursache und Zweck dessen bekannt, und das Wissen darum trägt nur noch zum schnelleren Lösen von allem bei, was der Erde angehört.... Es muß der Mensch ruhig werden in seinem Inneren, er muß sich nur konzentrieren auf das geistige Wissen, er muß danach trachten, jeder Versuchung auszuweichen, und sich voll und ganz Gott zu eigen geben, auf daß er erfaßt werde von Seiner Liebe, und er wird dann nur in Gott leben, und sein Erdenlauf wird nicht vergeblich gewesen sein. Es ist aber das Wissen um die ewige Wahrheit eine Gnadengabe, die der Mensch sich selbst erwerben kann und muß durch uneigennütziges Nächstenliebe; diese aber ist immer ein Überwinden der Ichliebe und also ein Verzichtleisten aus eigenem Antrieb auf irdische Freuden und Genüsse.... Folglich muß der Mensch zuerst etwas hingeben, bevor er empfangen kann, er darf die Erde mit ihren Reizen nicht als begehrenswert ansehen, sondern er muß sie verachten lernen, dann erst entäußert er sich dessen, was den Mitmenschen noch wertvoll ist. Er gibt es den notleidenden Nächsten und empfängt dafür etwas Reingeistiges.... es öffnen sich ihm die Sphären des Lichtes und strahlen dieses aus in sein Herz, das sich nun mehr und mehr vom Irdischen löset und dafür geistiges Wissen eintauscht, das ihn nun das geistige Leben bewußt anstreben läset. Das Ende wird für solche Menschen nicht überraschend kommen, denn durch das Wissen stehen sie im tiefen Glauben und durch den Glauben wieder im Wissen um den ewigen Heilsplan Gottes, um Sinn und Zweck des Erdenlebens und um die Wertlosigkeit irdischer Materie. Sie leben bewußt und mit Gott und werden das Leben mit Freuden eintauschen gegen die ewige Seligkeit....

Amen

Hinweise auf Katastrophen....

B.D. Nr. 7475

11. Dezember 1959

Es wird euch bald ersichtlich werden, wie vergänglich alles das ist, was der Welt angehört, denn immer öfter werdet ihr hören von Zerstörungen durch die Naturgewalten, von Unglücksfällen und Katastrophen aller Art und von dem plötzlichen Ableben vieler Menschen.... Und niemand weiß, ob und wann auch ihn das gleiche Schicksal erreichen wird, niemand weiß, wann seine letzte Stunde gekommen ist. Doch das weiß ein jeder, daß er sich nichts mit hinübernehmen kann in die Ewigkeit.... Und er sollte darum nachlassen in seinem irdischen Streben, im Jagen nach irdischen Gütern jeglicher Art, denn alles muß er zurücklassen, wenn die Stunde des Todes gekommen ist.... Und immer wieder werdet ihr daran erinnert durch unvorhergesehene Fälle, wo Hab und Gut wertlos geworden ist.... durch plötzliche Todesfälle und Schicksalsschläge aller Art. Aber es sind dies alles Barmherzigkeitszeichen der Ewigen Gottheit, die euch gemahnen sollen, auch eures eigenen Todes zu gedenken.... Es sind dies alles Zeichen Ihrer Liebe, die immer nur euer Seelenheil fördern will und euch helfen möchte zur Selbstbesinnung und zum Wandel eurer Lebensführung. Denn was ihr für die Welt tut, was ihr nur für euer irdisches Leben tut, das schafft euch nur vergängliche Güter; was ihr aber eurer Seele bietet an geistigem Gut, das trägt euch auch wieder geistige Güter ein, und das wird euch nachfolgen in die Ewigkeit, auch wenn ihr plötzlich und unerwartet aus dem irdischen Leben gerufen werdet. Denn geistige Güter sind unvergänglich, sie können euch nicht genommen werden, und sie werden euch dereinst beglücken im jenseitigen Reich.... Doch ob euch auch noch so oft die Vergänglichkeit alles Irdischen vor Augen geführt wird, ihr sucht niemals, auch auf euch selbst in Gedanken solche Schicksale zu übertragen, sondern lebet weiter wie bisher, und die Zeit geht immer mehr dem Ende entgegen; sowohl für den einzelnen als auch für alle Menschen ist eine Grenze gesetzt, die er selbst niemals bestimmen kann, die aber schon der nächste Tag für ihn bedeuten kann, weil das Leben des einzelnen in Gottes Hand liegt. Und daran sollten die Menschen immer denken

und so leben, wie sie es täten, wenn ihnen der Tag bekannt wäre. Sie sollen jeden Tag bereit sein, von der Erde zu gehen, sie sollen sich ihren geistigen Vorrat ständig erhöhen und irdisches Verlangen immer zurückstellen, sie sollen ewigkeitsbewußt leben, nicht nur für den heutigen Tag, denn Zukunftspläne können sie niemals mit Sicherheit machen, also sollen sie lieber mit einem schnellen Ableben rechnen und sich entsprechend vorbereiten für die Ewigkeit, als dahinzuleben und nur nach irdischen Gütern zu streben und zu gieren, denn diese sind und bleiben vergänglich und tragen der Seele keinen Vorteil ein. Doch nur die **Seele** bleibt bestehen, sie kann nicht vergehen, und auf daß ihr Los ein gutes sei, soll der Mensch ihr auf Erden zukommen lassen, was ihr zur Seligkeit dienet:.... Es soll der Mensch immer nur Werke der Liebe verrichten, dann sorgt er für seine Seele wahrlich besser, als er für seinen Leib sorgen kann. Denn dieser wird auch erhalten werden, sowie der Mensch zuerst seiner Seele gedenkt, aber Seele und Leib brauchen den Tod nicht zu fürchten, der sonst wie ein Schrecken stets vor dem Menschen liegt, vor dem er sich fürchtet, solange der Mensch auf Erden nicht seiner eigentlichen Bestimmung gedenkt. Doch wer zuerst für die Seele sorgt, der hat keine Furcht mehr vor dem Tode, er ist gleichsam alle Tage vorbereitet, und der Tod wird ihn nicht überraschen, sondern für ihn nur einen Wechsel seines Aufenthaltes bedeuten, den er wahrlich begrüßen wird....

Amen

Ernste Mahnung und Hinweis auf das Ende....

B.D. Nr. 7298

4. März 1959

Der Weltenwende geht noch viel Elend voraus, denn die Menschen müssen zuvor noch hart angefaßt werden, weil sie im Taumel des Weltgenusses dahergehen und keinerlei Anstalten machen, sich auf das nahe Ende vorzubereiten, auf ihr eigenes Ende sowohl als auch auf das Ende der Erde, das ungeheuer bedeutungsvoll ist für jeden einzelnen Menschen. Es ist keine lange Zeit mehr, aber die Menschen glauben es nicht und wirken und schaffen, als hätten sie noch ewig lange Zeiten vor sich, wo sie oder ihre Nachkommen die Früchte ihrer Arbeit ernten können.... Doch keiner wird in den Segen dessen gelangen, was er unter Anstrengung und Opferbereitschaft sich zu erbauen sucht. Alles wird den Gang des Irdischen nehmen, es wird der Vernichtung anheimfallen, in welcher Weise das auch geschehen mag. Schon die kommende Naturkatastrophe kann euch allen irdischen Besitzes berauben, soweit ihr Menschen im Bereich dieses Naturgeschehens eure Wohnstätte habt.... Aber auch, die es unbeschadet überleben werden, haben keine lange Lebensdauer mehr, und auch deren Besitz steht vor dem Untergang, denn das Ende folgt nicht lange danach, und von diesem Ende bleibt nichts verschont.... Und wenn ihr Menschen ernstlich darüber nachdenkt, dann müßte euch eure Mühe und Arbeit nicht im Verhältnis stehen zu der Nutznießung dessen, was ihr euch schaffet, weil ihr selbst es nicht wisset, wie lange ihr Nutznießer sein werdet, dagegen genau wisset, daß einmal euch der Tod des Leibes sicher ist. Daß dann erst das eigentliche Leben beginnt, wollt ihr zwar nicht glauben.... ihr solltet aber doch auch damit rechnen und euch vorbereiten, und ihr werdet wahrlich gut daran tun und weit mehr euch erringen, als euch irdische Güter bedeuten können. Die Zeit, die vor euch liegt, kann keine Ruhe genannt werden, es wird jeder einzelne von euch betroffen werden von Schicksalsschlägen aller Art, auf daß ihr nicht in Ruhe versinket, die für euch gleich ist der Ruhe des Todes, denn ihr sollt wachsam sein und bleiben und immer wieder hingewiesen werden auf die Umwälzung, die ihr zu erwarten habt. Ihr sollt nicht euer Herz an die irdische Materie hängen, ihr sollt immer wieder gedenken des Todes, und darum werdet ihr auch um euch bei den Mitmenschen vieles erleben, wenn es euch nicht selbst betrifft.... was euch nachdenklich machen sollte und auch wird, wenn ihr ernsten und guten Willens seid, den Gang über die Erde im Willen Gottes zurückzulegen und euren Erdenlebenszweck zu erfüllen. Dann werdet ihr immer wieder angesprochen werden von Ihm, denn Er will euch helfen, noch zum rechten Ziel zu gelangen, bevor das Ende kommt; Er will euch beistehen im Kampf wider die Welt und in der Arbeit, die ihr an eurer Seele leisten sollet während der kurzen Zeit, die euch noch bleibt bis zum Ende. Und es kann die kommende Zeit keine Zeit der Ruhe sein für die Menschen, sondern sie müssen immer wieder aufgerüttelt und in Unruhe und Sorgen gehalten werden, damit sie nicht erlahmen, sondern immer wieder des eigenen Todes gedenken, der schnell einen jeden ereilen kann. Es ist nichts Zufall, was geschieht; es liegt allem der Wille Gottes zugrunde,

Der wiederum dem Willen des Menschen entsprechend eingreift, wo es nötig ist. Und Er wird noch oft eingreifen in schmerzhafter Weise, denn die Seele des Menschen soll nicht verlorengehen, sondern noch zum Leben erstehen, solange sie noch auf Erden weilt. Aber eines jeden Menschen Todesstunde kann schon am anderen Tage sein, der Mensch selbst weiß es nicht, aber er müßte damit rechnen und alles tun, um so vorbereitet zu sein, daß er gern und freudig das Erdenleben hingibt, um es einzutauschen gegen ein frohes und freies Sein im geistigen Reich. Es ist die Zeit ernst, und niemand soll sie leichtnehmen, es soll ein jeder an sich und seiner Seele arbeiten und die irdischen Sorgen zurückstellen, denn dem, der guten Willens ist, wird sich alles von selbst regeln, sowie er das geistige Ziel vor seine irdischen Bestrebungen stellt, aber niemals wird der einen Segen haben, der nur die Welt begehrt und ohne Unterlaß schaffet für diese Welt.... Er wird alles verlieren und auch sich selbst, denn seine Seele kehrt zurück in die Finsternis, aus der sie sich erheben sollte....

Amen

Verbindung mit Gott durch das Gebet

Vorbereitung zum Empfangen.... Inniger Kontakt mit Gott....

B.D. Nr. 2032
16. August 1941

Der bewußte Zusammenschluß mit Gott durch das Gebet hat ein Trennen des Geistes von der Erde zur Folge. Die Gedankentätigkeit wendet sich nun mit vollem Willen dem geistigen Reich zu, und nun erst kann dem Erdenkind göttliche Weisheit geboten werden von oben. Es muß die Trennung von der Erde erst stattgefunden haben, weil das Empfangen geistiger Botschaften den Willen des Menschen bedingt und das Gebet den Willen dessen bezeugt. Je inniger der Mensch betet, desto klarer kommen ihm die göttlichen Gaben zum Bewußtsein, die ihm nun in Form von Gedanken zugehen. Es ist die innige Verbindung mit Gott durch das Gebet unbedingt nötig, weil dies das Wirken der schlechten Kräfte unmöglich macht, denn ein Wesen, das sich bewußt mit **Gott** in Verbindung setzt, wird von jenen Kräften nicht mehr bedrängt. Nur dann suchen diese Einfluß zu gewinnen, wenn das Denken des Menschen sich wieder irdischen Dingen zuwendet, wenn also der Kontakt mit Gott gelöst ist. In der geistigen Welt bestehen gleichfalls Gesetze, die ein willkürliches Zuwenden geistigen Gutes ausschließen, und daher muß der Mensch selbst zuerst tätig werden, bevor ihm geistiges Gut ausgeteilt werden kann. Das Tätigwerden des Menschen besteht nur in einem Vorbereiten zum Empfangen. Diese Arbeit kann nicht umgangen werden, sie muß von dem Empfangen-Wollenden selbst ausgeführt werden und besteht darin, daß sich der Mensch in tiefster Demut Gott zu eigen gibt und um Seine Gnadengabe bittet und dann in sein Inneres sich versenkt, um diese Gabe zu erwarten. Sowie dies außer acht gelassen wird, können die gebenden Wesen nicht austeilen, und also tritt dann eine Stockung ein, die durch inniges Gebet wieder behoben werden kann. Die Aufnahmefähigkeit hängt also zumeist davon ab, daß der innige Kontakt mit Gott hergestellt wird, was dem Menschen aber nicht immer gelingt, wenn seine Gedanken dem Irdischen zugewendet sind. Das irdische Reich gehört jener Macht an, die den Zusammenschluß mit Gott verhindern möchte. Sie wird daher alles versuchen, diese Verbindung zu hindern oder zu stören. Der Wille des Menschen jedoch kann solche Versuche zunichte machen und wird auch dann entsprechend seinen Lohn ernten, der in der Vermittlung geistiger Gaben besteht, denn diese beglücken den Menschen, so es ihm ernst ist um geistige Höherentwicklung....

Amen

Innigkeit des Gebetes verstärkt den Glauben....

B.D. Nr. 3778
23. Mai 1946

Die Innigkeit des Gebetes erhöht die Aufnahmefähigkeit für Mein Wort, und so wird euch jederzeit Kraft und Gnade zugehen, so ihr im Geist und in der Wahrheit zu Mir betet. Und mag sich auch oft die Welt trennend zwischen euch und Mich stellen wollen, sie wird nicht fähig sein, die Verbindung von euch zu Mir zu lösen, wie sie auch niemals Mich hindern kann, euch nahezutreten im Wort, solange ihr nicht versäumet, Mich anzurufen um Hilfe. Doch das Gebet zu Mir muß Ich fordern, solange ihr noch nicht so starken Glaubens seid, daß auch die stärkste weltliche Gefahr das Bewußtsein Meiner Gegenwart nicht mehr zerstören kann. Dann erst seid ihr Mir unzerreißbar verbunden. Der schwache Glaube aber lockert das Band, und es muß immer wieder von neuem geknüpft werden durch das Gebet. Doch die Versicherung gebe Ich euch, daß es niemals zerreißen wird, denn Ich kenne die Meinen und ziehe sie zu Mir, bis sie untrennbar mit Mir verbunden sind auf ewig. Was der Erde noch bevorsteht, ist so gewaltig, daß es starke Glaubenskraft erfordert, will der Mensch es überstehen, ohne Schaden zu nehmen an seiner Seele. Und jede irdische Notlage ist eine Vorbereitung für diese Zeit, die unwiderruflich kommen wird gemäß Meiner Ankündigung. Ich lege

der Menschheit wohl eine große Last zu tragen auf, Ich lasse sehr viel Leid über sie kommen, doch Ich weiß auch um die Auswirkung dessen und denke nur an das Seelenheil der Menschen, denen Ich helfen will in ihrer geistigen Not. Doch Ruhe und Frieden wird euch überkommen, so ihr tief gläubig seid, und auch die größte Not wird euch nicht mehr schrecken oder schwach machen. Suchet diesen Glauben zu erreichen, suchet die Verbindung mit Mir stets und ständig herzustellen, achtet nicht so sehr der Welt und ihrer Anforderungen, sondern versenket euch mehr und mehr in Mein Wort, nehmet die Kraft von Mir direkt entgegen durch Mein Wort, lasset euch speisen und tränken von Mir, auf daß ihr kraftdurchströmt seid und keine Bangigkeit mehr kennet, auf daß ihr im Bewußtsein Meiner Gegenwart lebet und sorglos Meiner Liebe und Gnade euch empfehlet. Ich weiß um alle eure Nöte, Ich weiß um die Verzagttheit eurer Seelen, um die Bangigkeit eurer Herzen und werte alles nach eurem Willen, wie weit er Mir gilt. Und entsprechend lenke Ich alle Geschehnisse, daß sie eurer Seele zum besten gereichen. Lasset nie die Innigkeit des Gebetes außer acht, suchet Mich in jeder Not und Gefahr, und Ich höre euren Ruf und helfe euch. Denn ihr sollt Mein werden mit jeder Faser eures Herzens, ihr sollt innigsten Zusammenschluß suchen mit Mir, auf daß euer Glaube die Stärke erreicht, daß ihr nichts mehr fürchtet, was auch kommen mag....

Amen

Hinweis auf die vielen Nöte vor dem Ende....

B.D. Nr. 8387
20. Januar 1963

Es wird noch viel Not über die Erde gehen, doch immer nur werden die direkt davon Betroffenen von ihr den seelischen Nutzen ziehen, wenn sie nicht ganz verhärtet sind.... Doch die Mitmenschen sind nicht lange davon beeindruckt und darum werden auch sie anderweitig betroffen, denn Mir stehen wahrlich viele Erziehungsmittel zur Verfügung, die Ich anwenden muß, will Ich die Menschen nicht verlorengehen lassen und gänzlich an Meinen Gegner verlieren. Denn es ist wie eine Krankheit, daß sie den Willen dessen eher erfüllen, der sie verderben will, als den Meinen, Der Ich ihnen doch verhelfen will zur Seligkeit.... Meine Reden und Ermahnungen fruchten nicht viel, und sie müssen empfindlicher getroffen werden, soll sich ihr Denken wandeln und sich hinwenden zu Mir. Erst die Nöte, derer sie allein nicht Herr werden, können sie zu Mir hintreiben.... erst solche Nöte, wo jegliche Hilfe unmöglich scheint, können sie veranlassen zu beten, zu Mir zu rufen im Geist und in der Wahrheit. Und sind sie nicht ganz verhärtet, ist in ihnen noch ein Funke Glauben an einen Gott und Schöpfer, Der allmächtig ist und voller Liebe, dann werden sie auch zu Mir rufen, und Ich werde Mich ihnen beweisen, weil es Mir nur darum geht, daß sie **lebendig** glauben an Mich. Denn nur ein lebendiger Glaube gibt ihnen Kraft zum Widerstand in jeglicher irdischen Not. Denn da es die Zeit des Endes ist, wird auch die Zeit der Trübsal nicht aufhören und immer wieder in anderer Form die Menschen berühren, und dann ist ein lebendiger Glaube eine starke Hilfe, denn das Vertrauen auf Mich lässet die Menschen alles leichter ertragen und überzeugt der Hilfe harren. Und es wird euch von allen Seiten Kunde zugehen von Unglücksfällen und Katastrophen aller Art, und dann denket immer, daß Ich damit eine Wandlung der Menschenherzen bezwecke, daß nichts ohne Anlaß und ohne Sinn über die Menschen hereinbricht, was es auch sei. Und oft muß Ich **solche** Mittel anwenden, wo kein **menschlicher** Anlaß, kein menschliches Versagen vorliegt, denn sie sollen nicht die Mangelhaftigkeit oder Sündhaftigkeit der Mitmenschen, sondern sie sollen **Mich Selbst** erkennen als Urheber von Zuständen, die sie in äußerste Not versetzen.... Denn sie sollen zu **Mir** rufen, nicht von den Mitmenschen Hilfe erwarten, die diese ihnen nicht geben können. Es gibt nur noch eine Rettung für die Menschen, daß sie selbst die Bindung herstellen mit Mir, denn das Ende kommt unwiderruflich, und die Notzeit, die dem Ende vorausgeht, kann nur durchgestanden werden von den Menschen, die sich Mir innig verbinden und darum auch ständig Meiner Hilfe gewiß sein können. Denn Ich liebe euch Menschen, und Ich will euch helfen.... Ich habe die Macht dazu und kann euch also auch helfen.... nur will Ich, daß ihr selbst Mich darum angehet, daß ihr den Weg nehmet zu Mir, auf daß ihr nun auch gerettet seid und das letzte Ende nicht zu fürchten brauchet.... Denn es wird viel Kraft von euch gefordert werden, um allen Anstürmen durch Meinen Gegner zu widerstehen, und diese Kraft sollet ihr ständig von Mir entgegennehmen. Doch es gehört dazu die innige Bindung mit Mir, die euch

auch ein Maß von Kraftzufuhr sichert, so daß ihr siegreich aus allen Anfechtungen hervorgehen könntet. Und je näher das Ende ist, desto mehr Not und Trübsal werdet ihr ausgesetzt sein, weil nicht mehr lange Zeit ist und Mein sichtliches Eingreifen geboten ist, durch das ihr noch dem schlimmsten Schicksal entrinnen könntet.... der Bannung in der Materie, in den Neuschöpfungen der Erde. Es ist dieses Los so entsetzlich, daß alle irdischen Nöte dagegen klein erscheinen, könntet ihr selbst erstere in ihrem Umfang ermessen. Ihr dürft aber nicht in Angst und Furcht euch zu einer Wandlung entschließen und könntet darum auch nicht volle Übersicht erhalten, nur kann euch immer wieder euer Schicksal vorgehalten werden und (was) ihr nun glauben könntet oder nicht.... Aber ihr werdet Mir einmal dankbar sein, wenn euch durch große irdische Nöte jenes entsetzliche Los erspart geblieben ist.... Es geht die Zeit unwiderruflich zu Ende für die Menschen auf dieser Erde, und dies erklärt auch die schweren Schicksalsschläge, von denen die Menschen betroffen werden.... Doch da die Liebe erkaltet ist unter den Menschen, ist auch das Mitgefühl nicht sehr weit reichend.... Erst wenn die Menschen selbst betroffen sind, haben solche Nöte und Leiden eine Auswirkung, daß sie sich ihrer selbst besinnen und ihre Gedanken einmal geistig richten, zu Dem hin, Der Herr ist über Leben und Tod, über Himmel und Erde, Der aller Schöpfungen Urheber ist, Dem alles möglich ist, Den ihr Menschen nur voll-vertrauend anzurufen brauchet, um auch sicher die Hilfe zu erfahren und damit auch einen Beweis Seiner Selbst, so daß euer Glaube lebendig werde.... Ihr könntet selbst das Maß eurer Leiden verringern, würdet ihr nur zum Glauben zurückkehren, den ihr Menschen verloren habt, denn das ist der Anlaß des vermehrten Notzustandes, daß auch der geistige Tiefstand erreicht ist, daß die Menschen weder glauben noch Liebe üben und darum in völliger Finsternis dahingehen.... Sie müssen aber einen Gott und Schöpfer erkennen lernen, sie müssen an Ihn und Seine endlose Liebe glauben, und sie werden dann auch diese Liebe erfahren dürfen in jeder irdischen und geistigen Not.... Doch selbst die schwersten Schicksalsschläge werden es oft nicht zuwege bringen, daß sich die Menschen wandeln, und darum ziehen diese selbst einen Untergang heran, sie tragen selbst dazu bei, daß die Erde zerstört und eine neue hergerichtet wird, denn sie soll dem Geistigen dienen zur Aufwärtsentwicklung. Und diese geistige Aufgabe ist unmöglich geworden, weil die Menschen selbst versagen und daher alles wieder neu gerichtet werden muß, daß alles wieder zur gesetzlichen Ordnung gebracht werden muß, was außerhalb dieser getreten ist.... daß also sich ein Umgestaltungswerk auf dieser Erde vollzieht laut Plan von Ewigkeit.... Doch Meine Liebesorge wird allen Menschen noch gelten bis zum Ende.... Ich werde noch alle Mittel anwenden, die Erfolg verheißen, auf daß die Zahl derer verringert werde, die gebannt werden in der Materie, auf daß sie wieder ihren Entwicklungsgang aus der Tiefe zur Höhe zurücklegen können, der zwar entsetzlich qualvoll ist, aber doch das Geistige den Händen Meines Gegners entwunden wird, ansonsten es ewig keine Rückkehr zu Mir geben könnte....

Amen

Innere Stimme und Empfindungen beachten

Belehrung durch Gott Selbst.... Tönendes Wort.... Jünger Jesu....

B.D. Nr. 3955
11. Januar 1947

Euer Wissen kann nach jeder Richtung hin erweitert werden, so ihr euch Mir als Schüler anvertraut und von Mir belehrt werden wollet. Dann könnet ihr jede Frage stellen und es wird euch Antwort werden. Doch lauschen müsset ihr nach innen, ansonsten ihr die Antwort nicht vernehmen könnet. Wie aber dieses Lauschen vor sich gehen muß, das ist euch fremd, weil ihr es nicht übet und ihr darum Meine Stimme nicht höret, obwohl sie zu euch spricht. Ihr müsset euch vorerst in die Stille zurückziehen, d.h. euch soweit von der Welt trennen, daß eure Gedanken ungehindert sich mit dem zu lösen-wollenden Problem befassen können. Ihr müsset ferner euch gedanklich mit Mir verbinden durch inniges Gebet, daß Ich euch gegenwärtig werde, so daß ihr also mit Mir Zwiesprache halten könnet, daß ihr mit Mir wie ein Kind zum Vater, wie ein Bruder zum Bruder oder Freund zum Freunde reden könnet ohne jegliche Scheu. Und dann müsset ihr euch gedanklich befassen mit dem Problem, das euch bewegt.... Und es wird in euch hell werden, ihr werdet selbst Gedanken haben, die euch annehmbar erscheinen, von deren Richtigkeit ihr innerlich überzeugt seid und die auch darum richtig sind, weil ihr mit Mir Selbst in Verband getreten seid und Mir dadurch das Recht einräumt, eure Gedanken zu lenken in rechte Bahn. Ihr könnet aber auch Meine Stimme direkt in euch vernehmen, doch dieser Vorgang will geübt sein, denn er erfordert Ausdauer und völliges Abgeschlossensein von der Umwelt, d.h., eure Gedanken müssen sich gänzlich trennen können von allem, was euch umgibt. Dann könnet ihr leise gesprochene Worte vernehmen, gleichfalls gedanklich oder auch tönend, je nach dem Grade eurer Reife und Aufnahmefähigkeit. Das tönende Wort schlägt jeglichen Zweifel in euch nieder, und so ihr diesen Zustand erreicht, daß ihr Meine Stimme tönend in euch vernehmt, seid ihr die glücklichsten Menschen auf Erden, denn dann gibt es für euch keine Frage mehr, die euch unbeantwortet blieb, dann könnet ihr reden mit Mir und Antwort empfangen, wo ihr geht und steht, dann ist Meine Stimme lauter als die Stimme der Welt und wird sie stets und ständig übertönen. Und dieses tönende Wort hörten Meine Jünger auf Erden, und also konnte Ich sie unterweisen in aller Stille und ihnen auf jede Frage Antwort geben auch nach Meiner Auffahrt zum Himmel. Ich war bei ihnen im Geist und weile auch bei euch Menschen im Geist bis an das Ende. Und darum sollet ihr ringen um den Zustand der Seelenreife auf Erden, auf daß ihr Meine Stimme tönend in euch vernehmen könnet, und ihr sollt euch üben in der Entgegennahme Meines Wortes, ihr sollt gedanklich ständig mit Mir verbunden bleiben und alle Fragen Mir zur Beantwortung überlassen, ihr sollt horchen nach innen, und es wird euch Antwort werden, der ewige Lehrmeister Selbst wird euch unterweisen, wie Er es verheißen hat, daß Er euch in alle Wahrheit leitet....

Amen

Ankündigung des Endes....

B.D. Nr. 4552
29. Januar 1949

Ihr müsset euch vorbereiten auf das Ende. Diesen Mahnruf lasse Ich ständig an euch ergehen; es leilet die Zeit dahin, ohne daß ihr euch allen Ernstes dieser Zeit bewußt werdet. Wer Mein Wort hat, dessen Gedanken sind wohl darauf gerichtet, doch auch die Welt beachtet ihr noch, weil ihr inmitten der Welt steht. Wüßtet ihr jedoch, wie nahe ihr dem Ende seid, dann würde die Welt euch nicht mehr locken, weil ihr euch etwas Besseres erwartet nach dem Ende dieser Erde. Und ihr könnt es glauben, daß nicht mehr viel Zeit ist, denn es erfüllet sich Mein Wort. Ich rede nicht umsonst durch Meine Knechte auf Erden, und Ich lasse sie nichts aussprechen, was wider Meinen Willen ist, so sie für Mich reden, so sie tätig sind für Mein Reich und für Meine Lehre, für Mein Wort aus der Höhe eintreten. So

Ich will, daß die Wahrheit verbreitet wird und Ich also ein wahrheitsgemäßes Wissen zur Erde leite, werde Ich es nicht dulden, daß durch den gleichen Mund ein Irrtum verbreitet wird, der auch die reine Wahrheit gefährdet. Und daher sage Ich euch immer wieder: Ihr könnt es glauben, daß das Ende nahe ist.... Eure Seele wird es spüren, indem sie anders empfindet, indem sie traurig ist, wo der Welt Freuden den Menschen sich bieten, indem sie bangt, wo die Welt hoffnungsfroh in die Zukunft blickt. Eure Seele empfindet richtig, denn sie spürt das Ende, sie spürt den verstärkten Kampf im geistigen Reich, der auch sie selbst bedrängt und ängstigt, und sie wird sich nicht zufriedengeben mit irdischen Freuden und irdischen Gütern, weil sie deren Wertlosigkeit erkennt angesichts des Endes. Beachtet diese innere Stimme, lasset euch von eurer Seele belehren, d.h., schenket eurem Empfinden Beachtung, und bereitet euch darauf vor, daß ein plötzlicher Umschwung kommt, daß der weltliche Friede gestört wird und ein Brand aufzulodern beginnt, der das Ende einleitet. Höret, was Ich euch sage, und glaubet es, daß jeder Tag euch dem Geschehen näher bringt, das Ich ankündige fort und fort....

Amen

Bewußte Seelenarbeit

Richtet eure Sinne geistig....

B.D. Nr. 5695

11. Juni 1953

Richtet eure Sinne geistig.... Alles, was der Erde angehört, was euch an die Erde gefesselt hält, ist wertlos für die Ewigkeit, was ihr aber geistig erstrebet, bleibt euch und entwickelt euch zur Höhe. Richtet all euer Denken hinauf zu Gott, und beachtet das Irdische nur so weit, daß ihr eure Pflichten erfüllet, die desto geringer sein werden, je mehr ihr Gott und Sein Reich zu gewinnen sucht. Lernet alles Weltliche als Blendwerk des Satans betrachten, sowie es euch zurückhält vom Streben nach oben. Wohl könnt ihr auch den Anforderungen gerecht werden, die das Erdenleben euch stellt, denn es wird euch Beistand gewährt vom geistigen Reich, so ihr dieses als erstes begehret. Dann erfüllet sich auch das Erdenleben von selbst, dann wird alles so geleitet, daß es eurer Aufwärtsentwicklung zum Besten gereicht, denn sowie ihr nur eure Sinne geistig richtet, wird euch auch von geistiger Seite Unterstützung gewährt. Und in der letzten Zeit vor dem Ende sollet ihr Menschen mehr denn je euch befassen mit den Gedanken an die andere Welt, an die Welt, die ihr nach dem Tode eures Leibes betretet und die ihr selbst euch zubereitet durch euren Willen, durch euer Leben auf dieser Erde. Denn das Ende steht nahe bevor, und nicht alle Menschen können mit einer normalen Zeitdauer ihres Lebens rechnen, nicht alle werden das Ende erleben oder überleben, es werden viele Menschen schon vorzeitig abgerufen werden und wenig vorbereitet sein für das geistige Reich. Und das darum, weil sie nur ein rein weltliches Leben führen, weil sie keine Bindung haben mit dem Reich, das ewig währet, wo das eigentliche Leben erst beginnt, wo aber auch der Tod die Seele erwarten kann, die nicht auf Erden gestrebt hat nach dem Leben. Und an diese Menschen ist die Mahnung gerichtet: Gedenket eurer Seele, denn der Körper bleibt nicht bestehen, die Seele aber kann nicht sterben, sie bleibt bestehen und kann doch tot sein im Geist. Richtet eure Sinne geistig, messet dem Erdenleben nicht zuviel Wert bei, erkennt, was ihr seid, wenn ihr alles Irdische zurücklassen müsset, und sorget, daß dann eure Seele erstrahlet in geistigem Reichtum, daß sie sich ein Leben erworben hat in Kraft und Licht, ein Leben, das ewig währet und Seligkeit ist....

Amen

Bewußte Seelenarbeit....

B.D. Nr. 7530

24. Februar 1960

Keiner soll damit rechnen, daß ihm noch lange Zeit bleibt für die Arbeit an seiner Seele, denn niemand weiß, wann seine letzte Stunde gekommen ist. Es soll der Mensch so leben, als sei jeder Tag der letzte, der ihm beschieden ist. Er soll eifrig sein in seiner Tätigkeit für seiner Seele Heil.... Er soll keinen Tag vergehen lassen, an dem er nicht ein Werk der Liebe verrichtet hat, er soll seinem Nächsten mit Rat und Tat beistehen, er soll seines Gottes und Schöpfers gedenken und zu Ihm das Verhältnis eines Kindes zum Vater herstellen.... er soll jeden Tag beten zu seinem Vater und sich Ihm und Seiner Gnade empfehlen. Er soll sich Ihm anvertrauen und Ihn um Seinen Schutz und Seine Führung bitten, er soll sich gedanklich verbinden mit der Lichtwelt... er soll immer nur das Gute wollen, und er wird dann auch nur das tun, was im Willen Gottes liegt. Es kann der Mensch viel dazu beitragen, daß seine Seele schnell ausreift auf Erden, wenn er nur bewußt diese Seelenarbeit leistet, d.h. sich immer vor Augen hält, weshalb er auf dieser Erde weilet, und er dann immer so lebt, wie es dem Willen Gottes entspricht: wenn er die Gebote der Gottes- und Nächstenliebe erfüllt. Und er kann dies an jedem Tag zur Ausführung bringen, wenn es ihm nur daran gelegen ist, vorwärtszuschreiten in seiner Entwicklung, also sein Erdenleben zweckentsprechend zu leben. Aber er soll diese Arbeit nicht hinausschieben, weil er nicht weiß, wie lange er noch auf Erden lebt.... Das Wissen darum ist ihm

vorenthalten, und es ist gut so, weil er sonst nicht frei wäre in seinem Willen.... Aber er gerät auch leicht in die Gefahr, leichtfertig seine Seelenarbeit hinauszuschieben, immer wieder damit rechnend, daß noch lange Zeit sei, daß er ernstlich seiner Seele gedenke.... Keiner weiß, wann seine Stunde gekommen ist, und sie kann euch plötzlich überraschen, und dann werdet ihr es bitter bereuen, wenn ihr im jenseitigen Reich erkennet, was ihr versäumtet auf Erden. Und es gehen viele Menschen völlig unvorbereitet ein in das jenseitige Reich, sie haben keinerlei geistigen Fortschritt zu verzeichnen, sie haben alles versäumt, was ihnen diesen Fortschritt eingetragen hätte, sie haben gelebt auf Erden nur für ihren Körper, der Seele aber niemals gedacht, die allein fortlebt nach dem Tode des irdischen Leibes. Und sie muß daher auch allein die Folgen tragen, in Qual und Finsternis zu schmachten oder in völliger Öde durch endlose Räume zu irren, arm und elend und in großer Not. Noch lebet ihr auf Erden und könnet eurer Seele dieses entsetzliche Los ersparen, doch ihr müsset das Leben auswerten und täglich und stündlich Seelenarbeit verrichten, die allein schon ein geistig-gerichteter Gedanke für euch sein kann, weil dann euch auch Lichtwesen beistehen und euch immer wieder in geistiges Gebiet zu ziehen suchen, was ihnen auch gelingt, wenn ihr guten Willens seid. Gedenket oft der Stunde eures Todes, und immer mehr werdet ihr auch die Schrecken des Todes überwinden, denn je mehr ihr an eurer Seele arbeitet, desto geringer wird die Furcht in euch werden vor der Stunde des Todes, denn dann seid ihr auch vorbereitet für diese, ihr lebt bewußt und geht auch bewußt und ohne Schrecken dem Ende entgegen, das euch immer wieder angekündigt wird. Wehe aber denen, die verantwortungslos in den Tag hineinleben, wenn der Tag sie überrascht, der ihrem Leben ein Ende setzt.... wehe denen, die niemals ihrer Seele gedachten und nur ihren Körper versorgt haben.... Ob sie sterben vorzeitig oder den Tag des Endes erleben.... ihr Ende wird ein schreckliches sein, denn die Seele wird das Los tragen müssen, das der Mensch selbst ihr auf Erden bereitet hat....

Amen

Ernster Mahnruf....

B.D. Nr. 5397

22. Mai 1952

Euch bleibt keine lange Zeit mehr.... Immer wieder muß Ich euch das sagen, denn ihr nehmt Meine Worte nicht ernst, ihr steht mitten in der Welt und könnet es nicht glauben, daß alles, was um euch ist, einmal aufhört zu sein und daß nur das bleibt, was unvergänglich ist.... eure Seele. Immer wieder will Ich euch ermahnen, euch ernstlich die Lage eurer Seele dann vorzustellen. Immer wieder will Ich euch warnen, all euer Sinnen und Trachten zu richten auf den Gewinn irdischer Güter, auf Verbesserung eurer irdischen Lage.... es ist alles vergebliches Bemühen, denn nichts davon wird euch bleiben, so eure Zeit gekommen ist, die Zeit, da ihr entweder abgerufen werdet oder die Auflösung alles dessen vor sich geht, was euch umgibt. Glaubet es doch, daß ihr eure Kraft unnütz gebraucht, daß ihr schaffet für ein Nichts, daß es nur ein vorübergehender Wohlstand ist, der euch vielleicht noch einige leichte Lebenstage bereitet, aber für die Seele nachteilig ist, wenn ihr nicht ihrer zuerst gedenket und eifrig seid, geistige Güter zu gewinnen. Wohl könnet ihr auch irdisch im Wohlleben sein, wenn ihr eure irdischen Güter recht gebraucht, wenn ihr austeilet, wo Armut und Not ist, wenn ihr segensreich eure Güter verwaltet, wenn ihr sie betrachtet als von Mir empfangen und euren Dank abstattet in der Weise, daß ihr tätige Nächstenliebe übet, daß ihr Not lindert irdisch und auch geistig, indem ihr den Mitmenschen zum Beispiel lebet und auch sie zu einem Liebeleben anreget.... Dann wird der irdische Reichtum gute Folgen nach sich ziehen, dann braucht eure Seele nicht zu darben, dann gedenket ihr **zuerst** eurer Seele und brauchet das Kommende nicht zu fürchten....

Wehe aber denen, die nur das körperliche Leben beachten.... es wird ihnen genommen werden, und entsetzlich schwer werden sie ihre Armut empfinden im jenseitigen Reich.... Glaubet es, daß ihr vor großen Ereignissen steht, glaubet es, daß euch nur noch kurze Frist gewährt ist, erringet euch noch geistige Güter, bevor es zu spät ist.... Alles, was ihr euch irdisch erringet, geht euch verloren; sorget, daß ihr unverlierbare Güter besitzet; Ich ermahne euch ernstlich, auf daß ihr nicht sagen sollet, nicht in Kenntnis gesetzt worden zu sein von dem, was euch unwiderruflich beschieden ist.... Meinen Rat und Meine Warnung sollet ihr nicht in den Wind schlagen, es sind Meine Lieberufe, die euch vor einem entsetzlichen Los bewahren wollen, die euch durch Menschenmund zugehen und die Ich wiederholen

werde in anderer Form für die Erdenkinder, die nicht hören und glauben wollen.... Mein Mahn- und Warnruf ertönt sehr bald mit einer Stärke, daß ihr erbeben werdet. Durch die Naturgewalten will Ich noch einmal zu euch sprechen und euch wieder aus der Höhe zurufen: Wachtet auf, ihr Schläfer.... ermannet euch, ihr Schwachen.... suchet nicht der Welt Lust und alles, was vergänglich ist; suchet Mein Reich zu gewinnen, und gedenket eures eigentlichen Ichs.... gedenket eurer Seele, der ihr selbst das Los bereitet in der Ewigkeit.... Und noch einmal sage Ich es euch: Diesem letzten Mahnruf aus der Höhe folget nach kurzer Zeit das letzte Gericht, die Auflösung der Erde und das Ende für alles, was auf ihr lebt.... Und darum seid ihr Menschen in so großer Not, weil ihr nicht erkennt und glauben wollet, daß für euch das Ende gekommen ist, ansonsten ihr euch noch vorbereiten und die Welt mit ihren Gütern nicht mehr beachten würdet.... Die Zeit ist um, die Ich euch zugebilligt habe, und bis zuletzt suche Ich, noch Seelen zu retten, und Meine Liebe ruft unausgesetzt die Menschen zur Besinnung, zur Buße und Umkehr auf, denn Ich will nicht, daß sie verlorengelassen.... Ich will nur, daß sie selig werden....

Amen

Ankündigung der Katastrophe....

B.D. Nr. 3776

20. Mai 1946

Ich vermittele euch eine Kundgabe, die überaus wichtig ist. Ihr müsset euch vorbereiten auf die bevorstehende Wendung, denn Ich trete bald sichtlich in Erscheinung. Die euch gegebene Frist neigt sich dem Ende zu, und Mein Wort geht in Erfüllung, zur Freude weniger und zum Entsetzen vieler Menschen, die Mich erkennen und erkennen sollen, so Ich Mich Selbst äußere und Meinen Willen und Meine Macht beweise. Ihr steht auf der letzten Stufe, um dann einen Weg zu gehen voller Entbehrungen und Mühsale, weil dies nötig ist für die Menschen, die Meine Macht spüren sollen, um ihre Hände nach Mir auszustrecken und Meine rettende Hand zu ergreifen. Mein letztes Erziehungsmittel für die Menschen erscheint erbarmungslos und grausam und ist doch nur in Meiner Liebe begründet, weil unzählige Seelen verlorengelassen ohne dieses letzte Mittel und Ich noch einige wenige gewinnen will dadurch. Erkennt Meine Liebe darin, daß Ich euch das Bevorstehende angekündigt habe und noch immerwährend ankündige, um euch gläubig zu machen, so ihr zuvor den Glauben daran nicht annehmen wollt.... Ihr alle werdet bange Stunden durchleben müssen, und die Überlebenden werden schwerste Verhältnisse auf sich nehmen müssen, die ihnen unerträglich erscheinen. Doch Ich verheiße allen Meine Kraft und Hilfe, die Mich in ihrer Not anrufen im Geist und in der Wahrheit. Nicht des Lippengebetes achte Ich, sondern nur des Rufes, der aus tiefstem Herzen zu Mir emporsteigt.... Dieser wird Erhörung finden, und jegliche Not wird verringert und also erträglich werden für die Menschen, die an Mich glauben.... Euch wird die Kunde zugehen von weltlichen Plänen und Maßnahmen, und Mein Wille wird diese zunichte machen, ihr werdet hören von erneuter Gefahr, doch dann wisset, daß eine andere Gefahr im Anzuge ist und daß ihr die erstere nicht zu fürchten brauchet und all euer Augenmerk nur richten sollet auf Mich und Mein Reich und daß ihr euch Mir immer inniger anschließen müsset, um Kraft in vermehrtem Maße zu empfangen für die Stunden höchster Not.... Ich sage euch dies, weil Meine Liebe euch vorbereiten will für das, was unabwendbar ist und sich abspielen wird laut Plan von Ewigkeit, weil ihr noch viel Kraft benötigt und diese in Empfang nehmen müsset durch ernsten Willen, inniges Gebet und Liebeswirken. Achtet nur noch eurer Seelen, und lasset jegliche irdische Sorge fallen, kommet zu Mir in jeder Not und Bedrängnis, auf daß ihr euch nimmer von Mir entfernt, auf daß ihr ständig mit Mir in Verbindung bleibt und auch dann Meine Gegenwart spüret, wenn Ich von der Höhe zu den Menschen spreche mit Donnerstimme.... daß ihr Mich dann nicht fürchtet, sondern als euren Vater von Ewigkeit um Seinen Schutz bittet, den Er euch sicher gewähren wird....

Amen

Lebensführung Gott überlassen - Unterstellen des Willens unter Gottes Willen

Bewußtes Zuwenden des Willens zu Gott....

B.D. Nr. 8233

4. August 1962

Ich gebe euch, was ihr benötigt für euren Pilgerlauf auf dieser Erde, auf daß ihr ihn erfolgreich zurücklegen und eure Seele zur Reife gelangen kann. Denn Ich allein weiß es, wie sie beschaffen ist und was ihr dienet zu ihrer Vollendung. Dennoch kann euer freier Wille nicht übergangen werden, und dieser also muß Meine Gnade annehmen und auswerten. Daß ihr Menschen einen freien Willen besitzt, wird sehr oft angezweifelt, weil der Mensch selbst nicht imstande ist, sich sein Erdenleben nach seinem Willen zu gestalten, und er deshalb die Freiheit des Willens verneint. Und immer wieder muß es euch erklärt werden, daß euer Wille nicht zwangsmäßig beeinflußt wird, auch wenn die Ausführungsmöglichkeit nicht vorhanden ist, doch das **Wollen** und **Denken** werdet ihr immer selbst bestimmen, und von keiner Seite aus kann euch das innerste Wollen und Denken vorgeschrieben werden. Und für dieses Wollen und Denken müsset ihr euch verantworten. Und ist dieses Wollen nun ernstlich auf Mich gerichtet und auf das Erreichen eurer Seelenreife, dann könnet ihr auch gewiß sein, daß ihr es erreichen werdet, und ihr werdet dann auch Meine Gnadengaben annehmen und recht auswerten, und eure Vollendung wird gesichert sein. Wie sich euer irdisches Leben gestaltet, das bestimmt wohl Mein Wille, Der Ich erkenne, aus welcher Lebenslage euch der größte Erfolg erwächst. Und immer werde Ich entsprechend eurer Willensrichtung eingreifen in euer Erdenleben, in der Erkenntnis, daß euch Hilfe gebracht werden muß, wenn ihr geneigt seid, verkehrte Wege zu gehen.... Aber es gibt ein ganz sicheres Mittel, daß ihr sicher zur Höhe gelangt: wenn ihr euren Willen ganz dem Meinen unterstellt, wenn ihr also Mich Selbst anerkennt als die Macht, Die euch erstehen ließ und bereit seid, euch dieser Macht völlig unterzuordnen, wenn ihr den eigenen freien Willen Mir gänzlich hingebet und dann also nicht mehr anders denken und wollen könnet, wie es Mein Wille ist, und dann auch euer Lebensschicksal sich in ruhigeren Bahnen bewegen wird. Ihr werdet dann aber auch Meine Gnadengaben annehmen und wissen, daß sie euch nur zum Segen gereichen. Ihr werdet wollen, daß Ich euch speise und tränke mit dem Brot des Himmels, mit dem Wasser des Lebens, denn ihr verlanget nach rechter Speise und rechtem Trank, weil ihr euch noch krank und schwach fühlet, solange ihr nicht die rechte Seelennahrung von Mir entgegennehmet. Und sträubt sich nun euer Wille nicht mehr dagegen, so lasset ihr euch wieder anstrahlen von Mir wie einst, und es entzündet sich in euch ein Licht, ihr nehmet zu an Erkenntnis, eure geistige Armut schwindet, ihr sammelt geistige Güter, und eure Seele wird stark und gesund, weil der rechte Arzt ihr die rechte Medizin gibt und ihr also ausreifen müsset und den Erdenzweck erfüllet.... Ihr empfanget Mein Wort, und ihr werdet nun auch Täter Meines Wortes werden und nicht nur Hörer bleiben.... ihr werdet euch bemühen, ein Liebeleben zu führen nach Meinem Willen, denn Mein Wort kündet euch Meinen Willen, und sowie ihr euch Mir gänzlich hingebet, gehet ihr auch gänzlich in Meinen Willen ein.... Ihr werdet euch wieder in Mein Gesetz der Ordnung einfügen, ihr machet euch das Prinzip der Liebe zu eigen, und ihr vollziehet nun die Wesenswandlung.... ihr werdet, was ihr waret von Anbeginn, und kehret als Meine Kinder zu Mir zurück im freien Willen.... Und so besteht euer Daseinszweck als Mensch wahrlich nur darin, daß ihr Mir euren Willen schenkt, daß ihr euch innerlich zu Mir bekennet, daß ihr Abstand nehmet von Meinem Gegner, der gleichfalls während des Erdendaseins euren Willen für sich gewinnen will.... Aber es liegt allein an euch, für **wen** ihr euch entscheidet, er **kann** euch nicht zwingen, und Ich **werde** euch nicht zwingen.... ihr müsset selbst den Herrn wählen, dem ihr angehören wollet.... Ich kann nur immer wieder durch Lebenslagen oder Schicksalsschläge euch zu beeinflussen suchen, den Weg zu nehmen zu Dem, von Dem ihr einst ausgegangen seid, und Ich helfe euch wahrlich immer wieder, daß ihr recht denken lernet, Ich schicke euch Meine Lichtboten entgegen, die

auch auf euren Willen einzuwirken suchen, ohne ihn jedoch zu zwingen.... Nur die freiwillige Rückkehr zu Mir trägt euch ein ewiges Leben in Ewigkeit ein, und der Zweck eures Erdendaseins ist allein die Zuwendung eures Willens zu Mir.... Und darum werde Ich Mich auch euch Menschen immer wieder offenbaren in der verschiedensten Weise, denn sowie ihr einen Gott und Schöpfer über euch erkennet, Der euch ins Leben rief, werdet ihr auch euren inneren Widerstand aufgeben, der euch endlos lange Zeit getrennt hielt von Mir.... Denn dann kann Ich euch schon anstrahlen mit Meiner Liebekraft, daß ihr Mich nun auch als Vater erkennet und wie Kinder zu Mir kommet, weil es euch innerlich drängt, mit Mir den Zusammenschluß zu finden, um nun auch ewig bei Mir zu bleiben, um nun zu leben in Seligkeit....

Amen

Schicksal.... Ergebung in Gottes Willen....

B.D. Nr. 3819

7. Juli 1946

Was euch beschieden ist laut göttlichem Willen von Ewigkeit, das müsset ihr auf euch nehmen, und je nachdem ihr es traget, wird es für euch von Segen sein. Unterwerfet ihr euch dem göttlichen Willen, so nehmet ihr ohne Murren und Klagen euer Los auf euch, denn dann steht ihr auch im Glauben an Gottes Liebe und Allmacht und erwartet Seine Hilfe ohne Zweifel. Und dann wird Gott euch auch helfen.... Lehnet ihr euch aber innerlich auf gegen die Schickung Gottes, klaget ihr verdrossen und suchet ihr euch zu wehren, dann wird euch die Last desto härter drücken, oder auch, es wird euch Erleichterung werden von unten, es wird euch der beistehen, der euch für sich gewinnen will, um euch zu verderben. Denn bei denen, die noch zuviel Eigenwillen in sich tragen und den Willen Gottes noch nicht anerkennen, findet er guten Boden für seinen Einfluß, er findet Gehör, und er hat die Seele gewonnen. Es ist das Schicksal eines jeden Menschen seinem Willen entsprechend, darum auch unter dem gleichen Schicksal der eine mehr leidet als der andere, weil ihm die Ergebung in Gottes Willen mangelt. Um die Gott-widerspenstige Seele noch zu retten, muß die Not noch härter an sie herantreten, bis sie erkennt, daß ein höherer Wille wirkt und sich diesem nun bedingungslos unterwirft. Und so brauchet ihr Menschen auch niemals zu glauben, daß ihr euch selbst euer Erdenschicksal leichter gestalten könnt durch diese oder jene Vorkehrung.... Ihr könnt durch eigenen Willen euch wohl euren Lebenslauf ändern, niemals aber die Schwere dessen, denn alle Ereignisse treten an euch heran in der Schwere, wie ihr sie benötigt für eure Seele, und euer Maß an Leid müsset ihr auf euch nehmen, ganz gleich, welchen Weg ihr einschlaget.... ihr entfliehet nicht eurem Schicksal, weil dieses bestimmt ist seit Ewigkeit. Nur durch die Unterwerfung eures Willens macht ihr es für euch erträglich, denn dann hat es seinen Zweck erfüllt, und ihr bedürftet nicht mehr solcher schmerzhaften Mittel, sondern euer Leben kann leichter von euch zu Ende geführt werden. Darum lehnet euch nicht auf gegen den Willen Gottes, erkennet in allem, was euch trifft, den Willen Gottes, klaget und murret nicht, sondern traget still ergeben, was Gott euch sendet, und Er wird es wieder von euch nehmen, sowie ihr euch völlig Seinem Willen unterwerfet. Und glaubet fest, daß Er euch jederzeit helfen kann und will, und die Stärke des Glaubens wird jedes Unheil bannen.... Gott will euch nur gewinnen, aber nicht verlieren an den, der Sein Gegner ist, der seinen Willen Ihm völlig abgewendet hat und auch Seine Geschöpfe von Ihm abzudrängen sucht, indem er eben deren Willen gleichfalls zu Gottwidersetzlichkeiten anzuregen sucht. Und darum fallet nicht jenem zum Opfer, der euch verderben will, sondern erkennet in Gott euren Herrn und unterwerfet euch Ihm.... und es werden die härtesten Schicksale für euch von Segen sein....

Amen

Unterstellung des Willens.... Verantwortung....

B.D. Nr. 6273

2. Juni 1955

Ihr traget keine Verantwortung mehr für euer Erdenleben, sowie ihr euch Mir übergeben habt.... Isowie ihr Mir das Recht eingeräumt habt, auf euch einzuwirken, sowie ihr euch eures Willens begeben habt und ihn voll und ganz dem Meinen unterordnet. Dann kann Ich für euch handeln, dann

kann Mein Wille in euch zur Geltung kommen, dann kann Mein Geist in euch wirken, der euch wahrlich immer so leiten wird, wie es für euch dienlich ist.... Doch dies erfordert einen starken Glauben, einen überzeugten Glauben, daß ihr Meine Kinder seid und euch eurem Vater zuversichtlich überlassen könnet, weil Er euch liebt und mächtig und weise ist. Wenn ihr einmal dieses Verhältnis zu Mir hergestellt habt, dann seid ihr selig zu preisen schon auf Erden.... Dann geht ihr nur noch euren Erdenweg, um anderen zum gleichen Erkennen verhelfen zu können, denn ihr selbst habt Mich erkannt, und ihr seid im freien Willen Mein geworden durch die Hingabe eures Willens an Mich. Euer Denken, Wollen und Handeln wird nun bestimmt von Mir, und dennoch habt ihr einen freien Willen.... Ihr selbst denket, wollet und handelt, wie es Meinem Willen entspricht, weil Mein Wille schon so mächtig in euch geworden ist, daß er euch erfüllt und ihr nicht dagegenhandeln könnet.... Dann brauchet ihr aber auch nicht zu befürchten, daß ihr Mich betrüben könnet, dann wird alles gut und recht sein, was ihr unternehmet.... solange ihr die innige Verbindung mit Mir aufrechterhaltet.... doch immer seid ihr Versuchungen ausgesetzt.... d.h., immer wird Mein Gegner diese innige Verbindung mit Mir stören wollen, indem er eure Blicke und Gedanken auf Dinge zu richten sucht, die seinem Reich angehören.... Und wenn es ihm gelingt, daß ihr seinen Wünschen verfallt, dann lockert ihr selbst die Bindung mit Mir, und dann müsset ihr auf der Hut sein.... Darum empfehlet euch jeden Tag von neuem Meiner Liebe und Gnade, und **wollet**, daß Ich euch lenke und betreue, und ihr gebet Mir dann immer das Recht, Mich zwischen euch und Meinen Gegner zu stellen, wenn er euch verführen will.... Das ist eure sichere Waffe gegen ihn, daß ihr Mich zu eurem Hüter machet.... daß ihr **Mein sein wollet** und euch Mir hingebet. Dann prallen alle Anschläge an euch ab, dann verschließet ihr eure Augen den Reizen der Welt, dann lebet ihr nur für Mich und in Mir, dann sind alle eure Gedanken gerichtet auf eure geistige Vollendung, dann reizt euch nur der Verkehr mit Mir, und eure Arbeit gilt ungeteilt nur geistigen Zielen.... Und dann errichtet ihr eine starke Mauer um euch, die Mein Gegner nicht mehr einzureißen vermag.... Was an der Hingabe an Mich für ein Segen liegt, könnet ihr gar nicht ermessen.... aber wenn Ich euch sage, daß ihr dann ledig seid jeder Verantwortung, jeder Sorge um euer geistiges Wohl.... wenn Ich euch sage, daß ihr dann nicht mehr fallen **könnet**, weil Ich euch halte und sicher nach oben geleite.... dann solltet ihr nichts anderes euch angelegen sein lassen, als euch Meine Liebe zu sichern, ihr sollet Mir angehören wollen und Mir nun alles überlassen.... Und es wird recht ausgehen.... Darum sorget euch nicht um Irdisches, denn alles ist einbezogen, wenn ihr euch Mir hingebet, daß Ich für euch Sorge.... Geistig und leiblich werdet ihr nun in Meiner Obhut stehen, und geistige und leibliche Bedürfnisse decke Ich, denn jeglichen Widerstand habet ihr dann aufgegeben, der euch einst von Mir trennte, wenn ihr euch bedingungslos Mir nun übergebet.... Dann ist die Trennung aufgehoben, und mit Mir wieder vereint zu sein ist sichere Gewähr für Denken, Wollen und Handeln nach Meiner ewigen Ordnung.... Denn ihr selbst seid nun nur noch Ausführende Meines Willens, doch in voller Freiheit, denn ihr empfindet keinen Zwang mehr von irgendeiner Seite, weil ihr den gleichen Willen in euch traget und Mir nun angehöret bis in alle Ewigkeit....

Amen

Unterwerfung des Willens unter Gottes Willen....

B.D. Nr. 7892

13. Mai 1961

Ich verlange von euch restlose Unterwerfung unter Meinen Willen. Denn sowie ihr ganz in Meinen Willen aufgeht, könnet ihr nicht anders denken und handeln, als es Mein Wille ist, und dann werdet ihr auch Mir zum Wohlgefallen leben. Und also müsset ihr euch Mir hingeben, ihr müsset alles annehmen als von Mir euch auferlegt oder zugewendet, ihr müsset in jedem Erleben Meine führende Hand erkennen und wissen, daß alles seinen Sinn und Zweck hat, daß alles zu eurem Schicksalsweg gehört, der euer Ausreifen bezweckt und in Meiner Liebe und Weisheit begründet ist. Dann werdet ihr nicht mehr murren und klagen, dann werdet ihr euch demütig beugen und wie ein Kind euch vom Vater lenken lassen, Der nicht anders als gut und liebevoll an euch handeln kann und Dem ihr euch daher auch anvertrauen könnet in jeder Not des Leibes und der Seele. Euer Wille aber wandte sich einst von Mir ab.... wenn ihr euch nun wieder freiwillig unter Meinen Willen stellt, ist auch eure Rückkehr zu Mir vollzogen, und ihr brauchet euch im Erdenleben nur noch so zu gestalten, daß der

Zusammenschluß mit Mir stattfinden kann, der ein Herz voller Liebe bedingt, die sich dann mit der Ewigen Liebe vereinigt und die endgültige Rückkehr als Kind zum Vater vollzogen ist. Die Unterstellung des Willens unter den Meinen gewährleistet aber auch jegliche Hilfe Meinerseits, daß dieser Zusammenschluß mit Mir erreicht wird, denn Ich Selbst verlange nach euch, Meinen Geschöpfen, daß ihr als Kind zu Mir als eurem Vater zurückkehret. Und da Ich alles.... die gesamte Schöpfung.... um dieser Rückkehr willen erstehen ließ, werde Ich auch immer bereit sein, sie zu fördern.... Ich werde also auf jede Willensäußerung von euch eingehen, und wahrlich in segensreicher Weise, wenn sie Mir gilt. Und ihr werdet dann auch stets Meinen Willen in euch erkennen, ihr werdet tun, was nützlich ist für eure Seele, ihr werdet an euch selbst arbeiten und euch fernhalten von jedem sündigen Verlangen, ihr werdet ankämpfen gegen alle Versuchungen des Feindes eurer Seele und auch standhalten, weil ihr Kraft von Mir empfanget durch innige Hingabe an Mich, und dann wird euer Erdenleben wahrlich kein Leerlauf sein, weil ihr dessen Sinn und Zweck erkennet und auch eure Erdenaufgabe erfüllet: geistig auszureifen. Doch ringen werdet ihr müssen noch bis zum Schluß eures Erdenlebens, weil euch Mein Gegner nicht so leicht aufgibt, weil er immer noch glaubt, euch zurückzugewinnen zu können, und weil er darum auch nicht ablassen wird, euch zu bedrängen.... Der Wille zu Mir aber sichert euch auch die Kraftzufuhr, denn Ich lasse Mein Kind nicht mehr in die Hände des Gegners fallen, das sich von ihm abgewendet hat und zu Mir geflüchtet ist, weil es Mich erkannte als seinen Gott und Vater von Ewigkeit. Darum fürchtet euch nicht, daß Ich euch je verlassen könnte, fürchtet nicht Schwächezustände, die euch immer wieder befallen werden.... Ich Selbst wache über euch und schütze euch vor dem Rückgang zur Tiefe, Ich werde es nicht dulden, daß der Gegner Macht über euch gewinnt, Ich werde immer an eurer Seite gehen, auch wenn ihr Mich nicht sehet.... um euch zu schützen und zu bewahren vor jedem Unheil, das euch von seiten Meines Gegners droht. Er **kann** euch nicht mehr schaden, sowie ihr zu Mir zurückgefunden habt, was der Mir zugewandte Wille beweiset.... Denn es ist euer Erdenleben nur noch geistig ausgerichtet, ihr löset euch willensmäßig von dem, was Meinem Gegner angehört, auch wenn ihr noch inmitten eures irdischen Pflichtenkreises steht und euch darin beweisen müsset.... Jegliche Kraft geht euch nun von **Mir** zu und bindet euch immer fester an Mich.... Und Mein Gegner hat kein Anrecht mehr an euch, weil ihr freiwillig zu Mir zurückgekehrt seid und er euren Willen nicht zwingen kann. Und darum kann kein Mensch verlorengehen, der an Mich glaubt und Mir zustrebt, gedanklich oder durch Wirken in Liebe, das immer den Willen zu Mir voraussetzt und die bestandene Willensprobe auf Erden beweiset.... Volle Hingabe an Mich schließt auch die völlige Unterstellung unter Meinen Willen ein, und dann gehöret ihr Mir, und Ich lasse euch ewig nimmer....

Amen

Stärkung durch Gottes Wort

Brot des Himmels.... Stärkung in Zeit der Not....

B.D. Nr. 3273

28. September 1944

In Erwartung des Kommenden benötigt ihr alle Trost und Kraft. Ihr werdet ohne solche nicht Lauskommen können, wollet ihr nicht euren Glauben verlieren und den irdischen Ereignissen auch geistig zum Opfer fallen. Gott weiß um diese Zeit der Trübsal und um die Anforderungen, die euch gestellt werden, er weiß auch um die Schwäche eures Willens, so ihr in großer Not seid. Und dieser Zeit gedenket Er, daß Er euch das Brot des Himmels sendet, das allein euch die Kraft geben kann, auszuhalten in jeder Trübsal. Er bereitet für euch eine Nahrung, die euch stärken wird, die euch Trost und Zuspruch, körperliche und geistige Kraft einträgt und die immer eure Rettung sein wird, so ihr sie zu euch nehmet. Und wer dieses Brot isset, der braucht nicht zu fürchten, daß er schwach werde, denn was Er Selbst euch zuführt, muß auch seinen Zweck erfüllen, es muß euch wahrhaft Labsal und Erquickung sein, es muß euren Glauben aufleben und zu einer solchen Stärke werden lassen, daß ihr alles ertragen könnt, ohne wankelmütig zu werden. Und darum bittet stets um Seine Gabe, und nehmet sie dankend in Empfang.... Seine übergroße Liebe bietet sie euch, sie ist nichts Irdisches, sondern sie geht euch von oben zu, der himmlische Vater Selbst bereitet sie für euch, es ist himmlisches Manna, das unzerstörbar ist und niemals an Kraft verliert.... Es ist Sein Fleisch und Sein Blut, denn es ist Sein Wort Er Selbst, und also muß es auch von höchster Wirksamkeit sein, es muß alles Irdische übertreffen, und ob dies noch so heilsam ist, denn was der himmlische Vater Seinen Kindern bietet, kann von keiner anderen Gabe übertroffen werden. Die göttliche Liebe bedenket die Menschen auf Erden überreich mit dieser Gabe, denn sie stärket die Seele, und so die Seele ihre Schwäche verliert, ist jeder irdische Einfluß, jede irdische Gefahr unbedeutend oder hinfällig. Sie sind nicht mehr zu fürchten, denn die Seele überwindet alles, weil die Kraft aus Gott sie unterstützt, die durch das göttliche Wort ihr zugeht. Gottes Vaterliebe sorgt ständig für Seine Kinder, doch in kommender Zeit ganz besonders, weil diese Zeit viel Beistand erfordert und weil dieser Beistand dem Menschen nur in Form göttlicher Kraftzufuhr gewährt werden kann. Wer aber von Ihm Selbst gespeist wird, dessen Angst und Schwäche wird behoben sein, und er wird jeder Aufgabe gewachsen sein, die ihm nun gestellt ist.... er wird Gott treu bleiben und Ihm dienen können, und er wird auch die Welt meistern, er wird auch aus den irdischen Ereignissen nur Nutzen ziehen für seine Seele. Denn Gott verlässet die Seinen nicht, und dieser Glaube sei eure Stütze, wenn es euch schwer erscheint und eure Seele banget.... Dann flüchtet in der Not zu Ihm, und Sein Wort wird euch trösten.... Begehret Seinen Zuspruch, und horchet auf Seine Stimme; in welcher Weise euch auch Sein Wort geboten wird.... es wird niemals seine Wirkung verfehlen, weil es von Gott Selbst kommt. Und seid dankbar für diese Gnade, für Seine väterliche Liebe, für Seine Fürsorge, mit der Er euch ständig betreut. Denn lange schon hat Er diese Zeit vorbereitet und Sich erkenntlich gemacht durch die Zuleitung Seines Wortes, auf daß die Menschen vollbewußt dieser Zeit entgegengehen können im starken Glauben an Seine Hilfe. Und wer Sein Wort hat, dessen Leben ist gesichert, wemgleich er es irdisch verliert, denn seine Seele lebt und braucht den Tod nicht zu fürchten ewiglich. Doch auch sein irdisches Leben liegt in Gottes Hand, und Sein Wille allein bestimmt das Ende....

Amen

Kraft des Wortes vor dem Ende.... Not....

B.D. Nr. 4386

25. Juli 1948

Trinket aus dem Quell des Lebens, labet euch mit dem Brot des Himmels, und nehmet also die Kraft aus Mir in Empfang, die ihr dringend benötigen werdet in kommender Zeit. Denn es ist

eine große Aktion, mit der Ich die letzte Phase auf dieser Erde einleite, es ist etwas so Gewaltiges, daß ihr voller Widerstandskraft sein müsset, wolleth ihr Herr der Situation bleiben. Ich habe die Zeit festgesetzt seit Ewigkeit.... sie ist erfüllet.... Die Menschheit ist auf dem geistigen Tiefstand angelangt, der das Ende dieser Erde bedingt, und darum bereite Ich euch vor, daß ihr dieses Ende in einem Seelenzustand erlebet, der Meinem Willen entspricht und euch das Eingehen in das Lichtreich sichert. Die wenigen Mir zustrebenden Menschen will Ich bewahren vor geistigem Niedergang, Ich will nicht, daß sie in der Härte der Zeit erliegen, daß sie an Mir zweifeln und ihren Glauben ganz verlieren durch die große Not, so sie keine Erklärung haben dafür. Denn es würde kein Mensch selig, wolleth Ich nicht durch Mein Wort mit ihnen in Verbindung bleiben und ihnen das Wissen vermitteln über das Bevorstehende. Denn die Ungläubigkeit ist weit größer, und schwer ist es trotz Meines aufklärenden Wortes für die Gläubigen schon, standzuhalten in kommender Zeit. Doch Mein Wort wird euch jederzeit Kraft geben, an Meinem Wort werdet ihr ständig die Stütze finden, die euch Halt gibt, wenn die Not schwer auf euch lastet. Mein Wort wird euch seelische Speisung sein, und durch Mein Wort habt ihr auch Kenntniss davon, daß euch geholfen wird in jeder irdischen und geistigen Not. Und in dieser Zuversicht will Ich euch erhalten bis zum Ende.... Was auch kommen mag, es wird alles schnell vorübergehen, es wird eine Zeit sein voller Aufregung, daß ihr keine irdische Zeitschätzung mehr habt, und so ihr euch immer nur an Mein Wort haltet und daraus ständig Kraft beziehet, wird die Endzeit euch keinen seelischen Schaden eintragen, sondern ihr werdet reifen und mit zunehmender Seelenreife die irdische Not immer weniger spüren, bis das Ende da ist, das euch Rettung bringt irdisch und geistig. Immer nur ermahne Ich euch, die Verbindung aufrechtzuerhalten mit Mir, wolleth ihr, daß ihr nicht schwach werdet. Denn von Mir geht alle Kraft aus, in Mir findet ihr einen treuen Helfer, einen Beistand, Der euch nicht verlässet, Dem ihr euch bedenkenlos anvertrauen könnet und Der allein eure Not verringern und abwenden kann und es auch tut, so ihr Ihn gläubig darum bittet. Und sowie ihr Mich zu euch sprechen lasset, sowie ihr auf Meine Stimme in euch lauschet oder Mein Wort anders in Empfang nehmet, werdet ihr krafterfüllt sein und Meine Gegenwart spüren, denn Ich bin Selbst im Wort bei euch, und wo Ich bin, wird jede Not erträglich sein. Ich aber werde bei euch bleiben bis an das Ende, wie Ich es euch verheißen habe....

Amen

"Ich will Wohnung nehmen in euren Herzen...."

B.D. Nr. 5390

13. Mai 1952

Ich komme zu euch, und ihr nehmet Mich nicht auf.... Wenn Ich zu euch sprechen will, höret ihr Mich nicht an, wenn Ich euch rufe, folget ihr Mir nicht, und wenn Ich bei euch Wohnung nehmen will, schließet ihr die Herzenstür, und ihr gewähret Mir keinen Einlaß. Und Ich muß weitergehen an die nächste Tür, um dort wieder das gleiche zu erfahren. Ihr kennet den Herrn nicht, Der Sich euch nahet, ihr wisset nicht, welch köstliche Gabe Er euch bringen will, welche Seligkeiten Er bereit hat für die, die Ihn annehmen. Und doch sende Ich Meine Boten zuvor, daß sie Mich ankündigen sollen. Wer aber den **Herrn** nicht erkennt, der glaubet auch nicht, was Seine Boten von Ihm sagen, und alles Werben Meiner Diener für Mich ist umsonst, wo der Wille der Menschen gegen Mich gerichtet ist. Die Weltmenschen haben ihre Blicke anderwärts gerichtet, und für die Freuden der Welt, für den, der Herr dieser Welt ist, halten sie immer ihr Haus geöffnet, und er kann nun darin schalten und walten, wie er will.... Wisset ihr Menschen, welch große Gefahr das ist? Wisset ihr, daß es schwerhalten wird, diesen Herrn aus euch herauszutreiben, und daß sein Ziel ist, euch zu verderben? Daß er darum sich bei euch einnistet, damit ihr ihm nicht mehr Widerstand leisten könnet? Wisset ihr, daß ihr zu schwach seid, allein das Haus von innen zu säubern, daß ihr eine Hilfe brauchet, wolleth ihr den wieder loswerden, der euch nur Unheil bringt? Ich aber will euch den Frieden bringen und kann nur eintreten in eine Wohnung, die gereinigt ist von allem Bösen. Und darum komme Ich zuvor schon und klopfe an.... um euch Zeit zu lassen zur Säuberung.... Ich klopfe an.... Ich bringe euch Mein Wort, auf daß ihr nun lebet nach diesem Wort und also die Reinigung in euch vollziehet, daß ihr Mir in eurem Herzen eine Wohnung bereitet, die würdig ist, den Herrn des Himmels und der Erde darin aufzunehmen, und

darum bringe Ich euch eine gute Gabe, so Ich an eure Tür trete und anklopfe, und selig, der Mir aufzut und Meine Gabe in Empfang nimmt.

Selig, wer Mich einladet, einzutreten, um Mich nimmer von sich zu lassen, um Mich aufzunehmen in seine Herzenswohnung, die Ich als Meinen Tempel hergerichtet haben will, um von nun an nimmer von euch zu gehen.... Darum, wenn Meine Boten zu euch kommen, höret sie an, lasset euch Kunde bringen von ihrem Herrn und Heiland, Der auch euer Herr und Heiland sein will, Der euch beglücken möchte mit guter Gabe, Der euch gewinnen will, um euch ewig nicht mehr zu verlieren.... An jede Tür werden Meine Boten anklopfen, denn Ich sende sie voraus, so daß Ich geöffnete Türen finde, wenn Ich Selbst komme zu euch.... Höret sie an, denn sie verkünden euch Mein Wort, sie wollen euch vorbereiten auf Meine Ankunft, auf daß Ich nicht vergeblich anklopfe bei euch, denn die Zeit ist nur noch kurz.... Dann ist jede Gelegenheit vorüber, dann hat der Fürst der Welt völlig von euch Besitz ergriffen, weil ihr allein, ohne Meine Hilfe, euch nicht von ihm befreien könnet.... Rufet Mich, daß Ich komme, ehe es zu spät ist, und ihr werdet dereinst die Stunde segnen, da ihr diesen Ruf an Mich ergehen ließet.... Denn Ich werde kommen und euch helfen, und so ihr selbst es wollet, Wohnung nehmen in euren Herzen, auf daß euch ewig kein Feind mehr schaden kann....

Amen

Weinbergsarbeit - Vorbereitung der Weinbergsarbeiter auf die Endzeit

Vorbereitung der Diener Gottes zum Wirken für Ihn....

B.D. Nr. 2547

13. November 1942

Der Wille des Vaters im Himmel ist, daß sich Seine Diener völlig Ihm überlassen, daß sie sich lenken lassen ohne inneren Widerstand, daß sie alles ausführen, wozu sie sich gedrängt fühlen, und daß sie sich Ihm und Seiner Gnade empfehlen zu jeder Stunde. Der Geist in ihnen wird sie lenken, und des göttlichen Schutzes können sie immer gewärtig sein. Denn es kommt die Stunde des Wirkens für Seine Diener, und diese Stunde soll sie vorbereitet finden. Nur wer täglich und stündlich sich mit Gott verbindet in innigem Gebet, der wird die Kraft haben, für Ihn einzutreten, so dies vor der Welt nötig geworden ist. Er wird Gott auch erkennen im Toben der Elemente, und sein Glaube wird ein starker werden, so er diese Stimme Gottes vernimmt. Es ist nur noch eine kurze Zeit, und diese sollt ihr nützen, die ihr Gott dienen wollt. Ihr sollt an euch arbeiten und keine Gelegenheit verpassen, ein Liebeswerk zu verrichten. Denn dadurch erstarket ihr, weil die Kraft der göttlichen Liebe euch dann zuströmt und euch klarste Gedanken so zu handeln vorschreiben, wie Gott es will. Je tiefer ihr in der Liebe steht, desto weniger zweifelhaft werdet ihr sein, was ihr tun oder lassen sollt. Lasset alles an euch herantreten, und vertrauet immer auf euren himmlischen Vater, Der jeden Schritt von euch lenkt, sowie ihr euch Seiner Führung anvertraut. Die kommende Zeit benötigt starke Vertreter Seines Wortes, und diese müssen selbst tief im Glauben stehen, um mutig und unverzagt sich dem Dienst für Gott hingeben zu können. Sowie aber die Stunde gekommen ist, werdet ihr auch spürbar der Kraft Gottes innwerden, denn ihr werdet handeln und reden ohne Hemmung und auch keine irdische Gewalt fürchten. Denn der Geist in euch treibt euch dazu, und seiner Stimme achtet ihr mehr als den Stimmen der Welt. Es ist eine große Aufgabe, die ihr erfüllen sollt und deren Erfüllung doch unsagbar nötig ist für das Seelenheil der Mitmenschen, denn so ihnen nicht durch Menschenmund das göttliche Wort nahegebracht wird, stehen sie vor dem geistigen Untergang, denn sie suchen das Wort nicht mehr dort, wo es ihnen bisher geboten wurde. Es soll das Wort ihnen anderswo verkündet werden, sie sollen es aus dem Munde eines Menschen vernehmen, der unmittelbar von Gott es empfangen hat, und es soll ihnen dieses Wort annehmbarer erscheinen, sowie nur der Wille in ihnen ist, es anzuhören. Und dazu benötigt Gott Seine Vertreter auf Erden, daß sie Sein Wort den Menschen vermitteln nach der großen Erschütterung, welche die Menschheit in Kürze erleben wird. Denn alles entspricht dem weisheitsvollen Plan Gottes, und alles geschieht, wie es bestimmt ist seit Ewigkeit. Und so werden auch die Träger Seines Wortes sich bereit halten müssen, die Aufgabe, die ihnen gestellt wird, mit Eifer zu erfüllen; sie selbst werden große Kraft benötigen, die ihnen aber auch zur Verfügung steht, so sie dem Herrn zu dienen bereit sind. Denn Gott Selbst will sprechen zu jenen durch einen Menschen und sie zurückführen auf den rechten Weg, der zu Ihm führt, der ewigen Heimat entgegen....

Amen

Vorbereitungszeit für Arbeiter des Herrn....

B.D. Nr. 3626

14. Dezember 1945

Wer in Meinem Auftrag tätig sein will auf Erden, wer für Mein Reich arbeiten will in der letzten Zeit vor dem Ende, der muß auch den Weg gehen, den Ich ihn führe, der nicht immer eben ist, sondern Kraft erfordert, um die Hindernisse zu überwinden. Denn er soll kämpfen für Mich und Mein Reich, und darum muß er selbst stark werden, er muß starken Willens und starken Glaubens sein, er muß Mich und Meine Macht erkennen, so immer wieder ihm Hilfe zuteil wird, wenn sein Weg mühevoll ist und er zu erlahmen droht. Er muß erkennen, daß er niemals allein wandelt, sondern immer an der Hand Dessen, Der jedes Hindernis beseitigen kann, Der ihn sicher führt über Klippen

und Gestein, Der ihn nicht straucheln läßt und ihn sicher zum Ziel führt. Diese Erkenntnis gibt ihm starken Glauben, und dann wird er auch fähig sein, für Mich zu arbeiten und furchtlos und unerschrocken einzutreten für Mich und Meinen Namen.... Meine Streiter werden ständig Glaubensproben ablegen müssen zuvor, immer wieder wird irdische Not an sie herantreten, doch immer wieder wird ihnen Hilfe werden, weil Ich Mich ihnen zu erkennen geben will, auf daß sie glauben.... Doch der Wille zum Glauben muß vorhanden sein, ansonsten Meine oft wunderbare Hilfe einen Glaubenszwang bedeutete und dies nicht Mein Wille ist. Meine Diener sollen sich vollgläubig in Meine Hand begeben, sie sollen sich führen lassen, unbedenklich und ohne Widerstand. Sie sollen nur glauben.... daß Ich stets und ständig bei ihnen bin, daß ihr Ruf immer Mein Ohr erreicht, daß Meine Liebe sich stets ihrer annimmt und daß ihnen nichts geschehen kann, als was Mein Wille nicht zuläßt, daß aber alles ihnen zum Segen gereicht, so sie es aus Meiner Hand ergeben entgegennehmen. Denn Ich allein weiß, was ihnen frommet zum Heil ihrer Seelen, zur Stärkung des Glaubens und Ertüchtigung für die Arbeit, die sie leisten sollen in kommender Zeit. Und so sie wissen, daß sie Meine Handlanger sein sollen, werden sie Mir auch vollvertrauend die Führung überlassen und erfolgreich tätig sein können für Mein Reich. Und darum müsset ihr aushalten in jeder Lebenslage und nicht vergessen, welche Aufgabe eurer noch harret, ihr müsset immer wissen, daß es die Vorbereitungszeit ist für euer Amt in der letzten Zeit vor dem Ende, die nur kurz ist, aber viel Kraft erfordert, und für die Ich euch benötige und darum heranbilde. Im Erkennen eurer Aufgabe liegt auch die Gewähr, daß ihr sie erfüllen werdet, denn dann ist euch alles verständlich, was euch selbst betrifft an Leid und Not, euch ist auch die Hilfe ersichtlich, die euch Meine Liebe immer bringen wird, und ihr werdet zu unerschütterlichem Glauben dadurch gelangen.... Und dann seid ihr rechte Arbeiter für Mein Reich, dann werdet ihr unerschrocken eintreten für Mich vor der Welt, ihr werdet die rechten Worte finden euren Mitmenschen gegenüber, ihr werdet Mich stets neben euch fühlen und mit Kraft erfüllt sein und, wo eure Worte nur auf nicht zu harten Boden fallen, auch Erfolg haben.... Denn es sollen noch viele Seelen gerettet werden, es soll noch Hilfe gebracht werden vielen, die noch unentschlossen sind, und darum bedarf Ich Diener, die Mich durch sich reden lassen, die in Meinem Auftrag tätig sind, die nur ausführen, was Mein Geist sie zu tun heißt, und die darum im tiefsten Glauben stehen müssen an Mich, Meine Liebe, Weisheit und Allmacht und die durch diesen Glauben so stark sind, um der Welt und ihrem Begehren Widerstand leisten zu können. Doch die Zeit ist nicht mehr lang, das Ende kommt schneller, als ihr es erwartet, denn die geistige Not ist übergroß.... Und so segne Ich Meine Diener auf Erden, die sich freiwillig Mir unterwerfen, und Ich verheiße ihnen Meinen Schutz, was immer ihnen auch droht.... Ich führe sie hindurch durch alle Nöte und Leiden des Lebens, so daß sie unter Meiner Führung den letzten Kampf auf Erden ausfechten, aus dem sie als Meine Streiter siegreich hervorgehen werden, wie Ich es verkündet habe in Wort und Schrift....

Amen

Gottes Ruf zur Tätigkeit

Signal zum Wirken für Gott und Sein Reich....

B.D. Nr. 2932

21. Oktober 1943

Lasset keine Stunde ungenützt vorübergehen, und bedenket, daß der Tag immer näher rückt, der dem Wüten der Völker ein Ende setzen soll. Ihr müsset darum unentwegt tätig sein für das Reich Gottes, ihr müsset eure Aufgabe erfüllen, ihr müsset ständig an euch selbst arbeiten, um dann die Seelenarbeit an den Mitmenschen beginnen zu können. Denn eure große Arbeit steht euch noch bevor.... daß ihr eure Mitmenschen belehren und ihnen das Wort Gottes nahebringen sollt.... Es wird schweres Leid eurem Wirken vorangehen, und ihr werdet selbst euren Glauben beweisen müssen, denn ihr werdet einen Tag erleben und eine Nacht, die alles in den Schatten stellt, was bisher geschehen ist. Was euch bevorsteht, hat die Welt noch nicht erlebt in diesem Ausmaß.... Und doch wird euch die Kraft zugehen, euch geistig zu betätigen, denn es muß die Zeit genützt werden, wo die Menschen aufnahmefähig sind, wo sie empfänglich sich für das göttliche Wort und wo ihnen dieses gepredigt werden soll überall und zu jeder Zeit. Und darum dürfet ihr vertrauensvoll dieser Zeit entgegensehen, ihr werdet nicht schutz- und kraftlos sein, denn Der euch erwählet hat zum Wirken für Ihn, Der stattet euch auch aus mit Seiner Kraft und Gnade, wenn die Stunde gekommen ist, da ihr euch beweisen sollt. Denn Gott wird Sich bald zeigen in Seiner Macht.... Dann wird der geistige Hunger einsetzen für kurze Zeit, und es werden die Menschen aufgeschlossen sein für Gottes Wort, sie werden Aufklärung begehren, und ein reges Nachdenken wird einsetzen, weil sich die Menschen eine Erklärung suchen für das Ereignis, das ohne menschlichen Willen sich vollzogen hat. Und dann werdet ihr reden müssen, ohne Scheu und ohne Zurückhaltung, ihr werdet ihnen ihre falsche Lebensführung vor Augen halten müssen und sie auf die mangelhafte Liebetätigkeit hinweisen. Ihr müsset ihnen dann die Gebote der Liebe ins Gedächtnis rufen, und ihr müsset sie belehren, daß nur die Liebe in Uneigennützigkeit das schwere Leid von der Erde abwenden kann, daß nur der liebetätige Mensch fähig ist, jenes zu ertragen. Und ihr werdet werben müssen für das Reich Gottes und die Vergänglichkeit alles Irdischen hervorheben. Und so ihr also in dieser Weise Gott dienen wollt, daß ihr Ihm Seelen zuführet und Sein Reich vergrößert auf Erden, wird es euch nicht an Kraft mangeln, wengleich ihr dann irdischerseits gehemmt werdet in eurem Wirken. Was Gott euch zu tun heißt, sollt ihr an erster Stelle erfüllen, dann bedenket Er euch stets eurem Wirken gemäß. Denn in der kommenden Zeit benötigt Er eifrige Diener auf Erden, und jeder Arbeiter in Seinem Weinberg wird den Segen Seiner Arbeit bald verspüren und immer eifriger werden.... Und darum fürchtet nicht, daß ihr eure Aufgabe nicht werdet erfüllen können, weil der äußere Widerstand zu groß ist.... Für die Kraft aus Gott gibt es keine Hindernisse, und die Kraft aus Gott wird immer siegen. Also fordert die Kraft aus Gott an, und nützet sie, indem ihr willig seid, Gott zu dienen. Denn der Wille verbunden mit der Kraft wird zur Tat, und sowie ihr tätig seid für das Reich Gottes, arbeitet ihr schon unter Mitwirkung der Kraft aus Gott. Die Zeit ist nicht mehr fern und jede Stunde muß daher ausgenützt werden, auf daß ihr wohl vorbereitet den Tag erwarten könnt, der eine Wendung bedeutet in eurem Leben, der für euch das Signal ist, daß eure Erdenaufgabe nun einsetzt. Und dann zögert nicht lange, sondern wirkt, solange noch Tag ist.... Gebet Kunde von Meinem Wirken, von Meinem Willen, die Menschen in die Wahrheit zu leiten, gebet Kunde von Meiner Liebe, die jedem einzelnen Meiner Geschöpfe gilt, und kündet ihnen das nahe Ende an, das den Abschluß bildet von einer Erlösungsepoche.... und (belehret) ermahnet sie, daß sie sich ernstlich vorbereiten für dieses nahe Ende....

Amen

Meiner Stimme sollet ihr Folge leisten, so der Ruf an euch ergehen wird, Mir zu dienen und also eure Mission zu erfüllen. Ihr werdet es deutlich im Herzen spüren, und jede Unklarheit wird ausschalten, ihr werdet euch auch innerlich gedrängt fühlen, für Mich tätig zu sein, und dann sollet ihr ohne Zögern diesem Drängen nachkommen, euch Mir bedingungslos hingeben, euch Meiner Führung überlassen. Und ihr werdet nun tun, wie es euch das Herz eingibt, denn durch dieses gebe Ich Selbst Mich kund. Wie klare Gedanken werdet ihr Meinen Ruf vernehmen und nicht wissen, ob Ich die Worte ausgesprochen habe, die in euch widerhallen. Und Mein Ruf wird euch froh und glücklich machen, und gern gebet ihr alles auf, um Mir Folge zu leisten. Dann wird zwar die Welt mit ihren Anforderungen an euch herantreten, doch auch diese werdet ihr mit Meiner Unterstützung erfüllen können, doch immer wird die Arbeit für Mich und Mein Reich eure Hauptarbeit sein, die ihr jeder Tätigkeit voranstellt, und so wird auch diese gesegnet sein und euch nicht zurückhalten von der geistigen Arbeit. Und das ist eure Aufgabe, daß ihr redet, wo ihr nur immer Gelegenheit habt, denn ihr könnet viel geben, weil ihr viel besitzt, ihr könnet lehren, weil ihr wissend seid, und ihr könnet stets und ständig Meinen Willen den Menschen kundtun, ihr könnet sie die Liebe lehren und ihnen also das Evangelium bringen, das ihr von Mir empfangen habt.... ihr könnet den Mitmenschen den rechten Weg weisen und mit ihnen sprechen über das Ende.... Ihr werdet niemals zu überlegen brauchen, was ihr reden sollt, denn so ihr für Mich arbeiten wollt, seid ihr auch von Meinem Geist erfüllt, sowie ihr nur geistig tätig seid, und dann werden auch eure Gedanken recht gelenkt, und ihr seid geschützt vor irrigem Denken und könnet euch sorglos Meiner Führung überlassen; nur wehren dürfet ihr euch nicht, indem ihr wider besseres Wissen euch weigert, indem ihr die Welt fürchtet und nicht Meiner Kraft und Stärke vertraut. Doch dann hält die Welt euch auch noch gefangen, und ihr seid nicht tauglich als Arbeiter in Meinem Weinberg. Wer aber Mich liebt, der höret auch auf Meine Stimme und folget Mir gern, und seiner nehme Ich Mich ganz besonders an, Ich helfe ihm, daß er sich von der Welt löse, Ich mache ihm auch das irdische Leben erträglich und mache ihn fähig zur geistigen Arbeit, Ich segne diese und führe ihm ständig die Menschen zu, denen er helfen soll in geistiger Not. Doch Ich sage euch dies alles zuvor, auf daß ihr achtsam sein sollet, auf daß ihr euch vorbereiten sollet auf euer Amt und Meines Rufes hören, der bald an euch ergehen wird, denn die Zeit neigt sich dem Ende zu, wie es verkündet ist in Wort und Schrift....

Amen

Predigeramt.... Rechte Prediger - Aufnahmegefäße....

Die Gabe, das Evangelium zu predigen, setzt Liebe zu den Menschen voraus, sollen göttliche Worte dem Munde des Predigers entströmen, denn dann ist dieser das Organ, durch welches Gott Selbst zu den Menschen spricht, während es sonst Menschenworte sind, die er spricht.... Worte, die eingelernt sind und nur das Wissen wiedergeben, was der Mensch schulmäßig in sich aufgenommen hat. Sowie der Mensch liebetätig ist, wirkt der Geist aus Gott durch diesen Menschen, und dann kann er nur reden, was der Geist aus Gott ihm vermittelt. Deshalb kann ein Prediger, der nicht liebetätig ist, niemals mit Erfolg sich für das Evangelium einsetzen, denn es sind nur leere Worte, die er spricht; ihnen fehlt das Leben, und es kann daher auch nicht zum Leben erwecken. Und das ist der Grund, weshalb an der Mehrzahl der Menschen das göttliche Wort vorübergeht, ohne im Menschen einen Widerhall zu finden. Es sind dies keine rechten Verkünder des göttlichen Wortes, keine Diener Gottes, wie sie sein sollen, um erfolgreich auf Erden wirken zu können. Es sind mit ihrem Amt auch materielle Interessen verbunden, und so der Mensch nicht außergewöhnlich liebetätig ist, wird er nicht Aufschluß geben können so, wie es nötig ist, um zum Erkennen zu kommen. Er wird jedoch immer die äußeren Formen einhalten, wie es ihm menschlicherseits vermittelt wurde, und er wird sich als Diener Gottes fühlen, der dazu bestimmt ist, den Mitmenschen das Evangelium zu predigen.... Die Gabe zu predigen ist eine Folge der innigsten Verbindung mit Gott durch Liebetätigkeit und Gebet.... Es sind dann dem Wirken des Geistes im Menschen keine Schranken gesetzt, und nun ist es nicht der

Mensch, welcher redet, sondern die Stimme des göttlichen Geistes, die sich durch Menschenmund kundgibt. "Sorget nicht, was ihr reden sollt, denn Mein Geist wird es euch geben zur selben Stunde...." Und was nun der Mensch redet und denkt, das ist das Evangelium, das er weitergeben soll, denn es ist Gottes Wort, durch Seinen Geist den Menschen vermittelt. Und es kann dieses Lehramt ein jeder ausführen, so er durch Liebeswirken sich das Anrecht erworben hat auf das Wirken des göttlichen Geistes. Doch auch nur diese sollen lehren.... Weltliches Studium ersetzt niemals das Wirken des Geistes, und so nicht die Liebetätigkeit gleichzeitig geübt wird, werden es Buchstabenworte sein und bleiben, die nun den Menschen geboten werden; sie werden nicht zu Herzen dringen und zum Leben erwecken, es sei denn, daß der Zuhörer von tiefer Liebe zu Gott erfaßt, von Seinem Geist erleuchtet ist, so daß das Wort in ihm lebendig wird. Das Predigeramt ist so unendlich wichtig zu nehmen und wird doch einer weltlichen Aufgabe gleichgestellt werden auch von denen, die es ausüben sollen. Es wird, weltlichen Ämtern gleich, in Zeit und Form gezwängt, es wird ausgeübt gewohnheitsgemäß und nicht mehr aus tiefstem innersten Bedürfnis heraus.... Es muß der Mensch gedrängt werden von seinem Geist, zu reden, und er bedarf dazu weder eines bestimmten Ortes noch einer bestimmten Zeit, sondern nur hungernder Menschen, die sich laben möchten am Quell göttlicher Weisheit, die nach dem Brot des Himmels begehren.... Diesen soll das Evangelium gepredigt werden, die göttliche Liebelehre, deren Erfüllen allein den Menschen zur Weisheit gelangen läßt. Je inniger die Verbindung des Predigers mit Gott ist und je williger der Zuhörer nun sein Wort entgegennimmt, desto klarer und verständlicher wird dieses Wort zu den Ohren des Hörers dringen, weil dieser es nun mit dem Herzen begehrt und hört und es nicht am Ohr verklingen läßt. Der Prediger soll das Werkzeug Gottes sein, d.h. sich Gott hingeben, daß Er ungehindert durch ihn wirken kann.... Er soll das Aufnahme-Gefäß sein für den Geist aus Gott, der sich über die Menschen ergießen soll.... Er soll diesen Strom weiterleiten und denen, die nicht selbst die Verbindung mit Gott herstellen, den Weg dazu weisen.... er soll, so er selbst mit Gott und für Gott lebt und tätig ist, auch die Mitmenschen Ihm zuführen und ihnen Kenntnis geben von der Liebe Gottes, die wieder durch Liebeswirken errungen werden soll.... Er soll die Menschen zur Liebe erziehen, weil ohne die Liebe kein Mensch selig werden kann....

Amen

Tätigkeit der Diener Gottes in der letzten Zeit....

B.D. Nr. 4848

28. Februar 1950

Ihr werdet es erkennen, wann eure Zeit gekommen ist, wann ihr auftreten sollet, um Mein Wort zu verkünden allen, die in Not sind. Denn euer Herz wird es euch sagen, ihr werdet euch innerlich gedrängt fühlen, zu sprechen von Meinem außergewöhnlichen Wirken an und in euch, von Meinem Wort und von dem Herannahen des Endes, um den Mitmenschen zu helfen, die falsche Wege wandeln und darum in der irdischen Not zu erliegen glauben. Und Ich werde euch unterstützen in jeder Weise.... ihr werdet es fühlen, daß Ich Selbst bei euch bin, so ihr redet für Mich und Mein Reich, für Meinen Namen. Und ihr werdet eifrig tätig sein, weil euch eure Tätigkeit beglückt und ihr trotz der Not um euch wenig davon betroffen seid. Denn Ich wirke offensichtlich an Meinen Dienern auf Erden, jeder Mensch kann es erkennen, welcher Segen aus der Verbindung mit Mir erwächst, so er nur ein offenes Auge und ernsten Sinn hat und sich nicht bewußt gegen Mich stellt. Ich will euer Begleiter sein auf allen euren Wegen, Ich will euch führen dorthin, wo ihr dringend benötigt werdet. Denn euer Wirken wird nur von kurzer Dauer sein, und darum soll die Zeit ausgenützet werden, um vielen Menschen das Reich Gottes anzutragen. Denn dann folget wieder eine Not anderer Art.... Bedrückung und brutale Maßnahmen von seiten irdischer Gewalt gegen alle, die den Glauben an Mich, den Glauben an Jesus Christus und Sein Erlösungswerk in sich tragen. Dann wird sich ein jeder entscheiden können, der euch zuvor gehört hat, und die Entscheidung wird ihm leicht fallen, so er Mein Wort, das ihr ihm zugetragen habt, aufgenommen hat in sein Herz. Dann wird auch er zu der Schar der Meinen zählen können, dann wird er gleichfalls streiten für Mich, wenn auch nicht offen, so doch durch Sein Bekennen vor der Welt zu Mir und Meinem Namen. Es muß noch viel Saat ausgesät werden und dafür gesorgt, daß der Acker auch gut vorbereitet ist und die Saat aufnimmt. Und darum muß zuvor noch viel Arbeit geleistet werden, wozu Ich euch dinge und eure Wege lenke, daß ihr sie

auch ausführen könnet, so ihr dazu willens seid. Ich brauche euch und setze euch daher auch in den Stand, Mir dienen zu können. Ich ebne alle Wege für euch, Ich stelle euch dorthin, wo ihr erfolgreich wirken könnet für Mich, Ich bilde euch aus für eure Lehrtätigkeit und gebe euch Kraft dazu, Ich Sorge für euch, auf daß ihr unbelastet von irdischer Sorge euch dem Dienst für das Reich Gottes widmen könnet. Und Ich spreche zu euch durch euer Herz, wenn es Zeit ist, daß ihr eure Lehrtätigkeit aufnehmet. Was ihr tun sollet für Mich und Mein Reich, das müsset ihr aus freiem Willen tun, und darum muß es euch Freude machen, d.h., ihr selbst müsset so durchdrungen sein von eurer Aufgabe, daß ihr sie erfüllet, getrieben von innen, aus Liebe zu Mir und zum Nächsten. Mein Wort muß euch so erfüllen, daß ihr es auch euren Mitmenschen zuleiten wollet, und dies besonders, so die Notzeit kommt, die Ich euch angekündigt habe stets und ständig. Dann wird nur Mein Wort die Menschen aufrichten, und dann ist eure Stunde gekommen, für die Ich euch vorbereite. Dann werdet ihr Meinen Auftrag spüren im Herzen und eifrig tun, was Ich verlange von euch. Dann werdet ihr als Meine Jünger der Endzeit tätig sein an der Erlösung irrender Seelen aus Liebe zu Mir und zu den Mitmenschen....

Amen

Bereitschaft zur emsigen, aber auch stillen Weinbergsarbeit

Bereitschaft zur Mission.... Vorhersage....

B.D. Nr. 4308

21. Mai 1948

In Meinem Namen sollet ihr tätig sein.... Dies bedingt ein völliges Lösen vom Irdischen, und so muß der Weg Meines Dieners auf Erden stets mehr und mehr von der Welt abführen, die Verinnerlichung muß zunehmen und so das vermehrte Wirken des Geistes zur Folge haben. Und es wird dies immer mit Prüfungen und Entsagung verbunden sein, auf daß die Seele sich leichter löset und nur mehr geistige Verbindung anstrebt, auf daß sie reifet an Erkenntnis, an Wissen, das der Wahrheit entspricht und das ihr durch Geisteswirken zugeleitet wird. So euch dies also verständlich ist, müsset ihr aber auch an der zunehmenden Not und Bedrängnis erkennen, daß die Stunde bald geschlagen hat, da ihr für Mich und Mein Reich tätig sein sollet. Ihr müsset euch bereit halten und Meines Wortes achten, daß ihr kurz vor dem Ende stehet, daß die Zeit eures Gesamtwirkens nur noch kurz ist und daß Ich bald in Erscheinung trete und den letzten Akt einleite, wie es vorhergesagt ist durch Meinen Geist. Vermeldet dies alles, denn die Stunde ist nahe, rufet den Mitmenschen immer wieder ins Gedächtnis, daß Ich euch ständig hinweise auf diesen Tag, auf daß sie sehend werden, so es kommt, wie Ich es verkündet habe. Und nehmet jedes Wort ernst, denn Ich habe euch erwählt zu Meinen Vertretern auf Erden, und ihr sollt glauben fest und unerschütterlich, daß sich alles bewahrheitet und daß Mein Plan festgelegt ist seit Ewigkeit. Ihr sollt durch euren Glauben so einwirken auf die Menschen, daß sie gleichfalls ernstlich eine plötzliche Veränderung ihrer Lage in Erwägung ziehen, daß sie sich mit den Gedanken an ein schnelles Ende befassen und sich ernstlich darauf vorbereiten. Und so ihr ihnen Mein Wort zu Gehör bringt, vergesst nie, sie anzuregen zu vermehrter Liebetätigkeit, auf daß sie die Wahrheit Meines Wortes zu erkennen vermögen und glauben.... Die Liebe muß ihnen stets und ständig gepredigt werden, durch Liebeswirken müssen sie sich Kraft holen, so sie kraftlos sind, und durch Liebeswirken allein nur können sie hellen Geistes werden, also wissen um Sinn und Zweck ihres Erdendaseins und um ihr Verhältnis als Geschöpf zum Schöpfer von Ewigkeit. Verstandesmäßig werden sie zu diesem Wissen niemals gelangen, ein Liebeleben aber gibt ihnen vollste Erkenntnis. Die Zeit drängt, und darum ist eure Mission ernst zu nehmen, und nichts dürfet ihr versäumen, so ihr Mir dienen wollet. Ich aber gebe euch nochmals die Versicherung, daß ihr geführt werdet und daß kein Weg, den ihr gehet, euer eigener Wille ist, denn es geht um Großes, es geht um die letzte Bereitschaft zur Hilfe, die ihr noch vielen irrenden Seelen bringen sollet, und Ich führe euch denen zu, die eure Hilfe benötigen. Und so könnet ihr getrost euch Meiner Führung überlassen bis zu eurem Leibesende, das nicht lange mehr auf sich warten läßt. Denn die Zeit ist kurz bis zum Ende, und darum soll sie genützt werden zum eifrigen Wirken für Mich, und Ich werde euch unterstützen, wo und wann ihr Hilfe benötigt und euch Kraft geben, unausgesetzt für Mich tätig zu sein....

Amen

"Wegbereiter sollt ihr Mir sein auf Erden...."

B.D. Nr. 4491

20. November 1948

Ihr sollt Mir auf Erden Wegbereiter sein, dazu habe Ich euch gedungen, weil Menschen zu Menschen reden müssen, daß sie Mir ihre Herzenstür öffnen und Mir Einlaß gewähren. Denn Mich Selbst können sie nicht hören, solange sie nicht alles aus ihrem Herzenskämmerchen hinausgeschafft haben, was Meine Einkehr verhindert. Solange vernehmen sie auch Meine Stimme nicht. Doch was Ich ihnen zu sagen habe, müssen sie erfahren, ansonsten sie keine Anstalten treffen, Mir ihr Herz zur Wohnungnahme zu bereiten. Darum benötige Ich euch, daß ihr vor Mir zu ihnen eingeht, daß ihr ihnen zurufet: Der Herr kommet und will eintreten bei euch.... Euren Ruf können sie hören, ob sie ihn aber

befolgen, steht ihnen frei. Doch so sie euch angehört haben, wissen sie auch, daß Ich folge und an ihre Tür anklopfe, und selig, die Mich einlassen.... selig, die sich vorbereitet haben für Mein Kommen, denen eure Worte Anlaß gaben zur Arbeit an sich selbst. Bei allen spreche Ich vor, die durch euren Mund die Ankündigung erfahren haben, und eure Arbeit öffnet Mir so manche Herzenstür, die Mir sonst verschlossen blieb. Wegbereiter sollet ihr Mir sein auf Erden.... vor Mir hergehen sollet ihr und hören, was Ich Selbst euch sage, auf daß ihr Mein Wort dann verkündet und redet in Meinem Namen. Und je eifriger ihr nun in Meinem Namen tätig seid, desto eindringlicher wird Mein Wort auf die Menschen wirken, es werden sich die Türen von selbst öffnen, und die Herzen werden harren auf das Kommen des Herrn, Den Sein Diener angekündigt hat, denn ein guter Redner vermag viel.... Auf daß ihr aber gute Redner seid, nehme Ich Selbst von euch Besitz und spreche durch euch, unerkant zwar von denen, die ihr empfangsfähig machen sollet für Mein Kommen, doch von euch erkannt, weil ihr Mir in Liebe dienet, weil Ich in euren Herzen schon wirken kann durch eure freiwillige Hingabe an Mich. Und so wird euer Amt kein zu schweres sein, ihr werdet von Mir gelenkt werden und geführt an alle Pforten, wo Ich Eingang finden möchte, und ihr werdet stets so reden, wie es für den einzelnen zweckmäßig ist.... Nur ermüden dürft ihr nicht und lau werden in eurer Arbeit für Mich.... Und darum müsset ihr selbst Mir oft Eingang gewähren in eure Herzen, indem ihr Mich auch zu euch reden lasset, indem ihr Mich Selbst zu hören begehret und also Verlangen danach traget, von Mir gespeist zu werden, das Abendmahl zu halten mit Mir, wie Ich es euch verheißen habe.... "siehe, Ich stehe vor der Tür, und klopfe an, wer Mir auf tut, zu dem will Ich eingehen und das Abendmahl mit ihm halten...." Öffnet mir alle die Tür und lasset Mich eintreten bei euch, ebnet Mir die Wege, die ihr für Mich arbeiten wollet, und ladet so alle Gäste ein zum Abendmahl, auf daß sie gestärkt werden und die Nahrung für ihre Seelen empfangen aus Meiner Hand, denn nur dann können sie selig werden, wenn Ich Selbst sie speise mit dem Brot des Lebens....

Amen

Weinbergsarbeit nach göttlichem Willen....

B.D. Nr. 8442

18. März 1963

Jegliches Bemühen will Ich segnen, das der Verbreitung Meines Wortes gilt. Denn ihr könnet es nicht ermessen, wie nötig es (ist = d. Hg.), daß die Menschen Kenntnis gewinnen von ihrem Erdenlebenszweck, weil sie diesen nur in der Versorgung ihres Körpers ersehen und ein Leben führen, das alles andere als geistig genannt werden kann. Überall ist dunkle Nacht, und es gibt keine andere Hilfe, als Lichtfunken zu versprühen, die die Finsternis zerreißen und für die Menschen Anregung sein können, sich auf den rechten Weg zu begeben, den sie im Schein des Lichtes erkennen, und Ich werde wahrlich alles so fügen, daß die Lichtstrahlung verstärkt wird.... Ich werde Mein Wort, das euch von oben ertönt, noch allen denen zugänglich machen, wo es noch seine Wirkung haben kann, daß sie auf Den hören, Der sie anspricht, und Seine Ermahnungen annehmen, daß sie sich zuletzt führen lassen und dann nicht mehr verlorengelassen können. Ich kenne die Mittel und Wege, und Ich wende sie auch wahrlich an. Ich lasse keine Möglichkeit ungenützt, und ihr, Meine Diener, sollet nur immer willig ausführen, wozu es euch von innen heraus drängt, denn dieses Drängen kommt dann von Mir, Dem ihr euch zum Dienst angeboten habt. So lasset euch sagen, daß ihr auch nicht die Schwäche eures Körpers zu fürchten brauchet, daß Ich euch Kraft gebe, für Mich tätig zu sein, weil Ich emsige Arbeiter in Meinem Weinberg benötige und es sehr wohl erkenne, wer Mir mit aller Hingabe dienet.... Doch zersplittert euch nicht, indem ihr übereifrig Dinge in Angriff nehmet, die nicht **Ich** euch aufgetragen habe.... Ihr sollet immer nur Meiner Anweisungen achten und das tun, wozu Ich euch auffordere.... Denn ihr könnet es Mir glauben, daß der rechte Erfolg im stillen Wirken erzielt wird, daß Ich Selbst auch nur dann Mich gewaltig offenbare, wenn sonst kein Erfolg mehr ersichtlich ist und es dem Ende zugeht.... Doch wollet ihr die "Welt" gewinnen, wollet ihr die Massen belehren, so wird viel Arbeit vergeblich geleistet werden, denn es sind nur noch einzelne, und ihr werdet es nicht erreichen, daß ihr die "Menschheit" wandelt, ihr werdet nicht erreichen, daß ihr **viele** Menschen zur Besinnung bringet, sondern nur **einzelne** würden solche übereifrige Bemühungen lohnen.... Und ihr habt dann eure Kraft vergeblich eingesetzt, denn diese einzelnen werden.... weil sie gutwillig sind.... auch noch gewonnen

werden durch stilles Wirken, weil Ich sie kenne und auch ihnen Mein Wort zugänglich machen werde.... Doch Meine Wege sind andere als die euren, und darum sollet ihr der inneren Stimme achten und sie als Meine Anweisung befolgen. Und diese innere Stimme wird niemals euch veranlassen, besonders hervortreten oder große Aktionen zu unternehmen, von denen Ich weiß, daß sie nicht viel Erfolg haben werden. Immer wieder schließe Ich daher Meine Mitarbeiter ab von der Welt, weil dann ihre Tätigkeit für Mich und Mein Reich intensiver ausgeführt werden kann und weil auch Meine Weinbergsarbeiter selbst sich stets mehr vollenden sollen, was durch innige Hingabe an Mich erreicht wird, die weit eher in der Stille als im Trubel der Welt erfolgen wird, denn alles, wovon ihr euch große Erfolge versprechet, erfordert weltliche Vorbereitungen, die wieder nicht geeignet sind, daß sich der Mensch verinnerlicht. Darum lege Ich euch immer wieder emsige stille Weinbergsarbeit ans Herz, die darin besteht, in aller Liebe auf eure Mitmenschen einzuwirken, daß sie sich zur Liebe gestalten, ihnen Kunde zu geben von Meinem Wort.... also als Wichtigstes zur Verbreitung Meines Wortes beizutragen, das direkt aus der Höhe euch zugeleitet wird.... Glaubet Mir, daß die Wirkung Meines Wortes noch den größten Segen und geistigen Fortschritt erzielen wird.... Glaubet Mir, daß ihr euch ungewöhnliche Verdienste erwerbet, wenn ihr alle Möglichkeiten ausnützet, um den Mitmenschen Kenntnis zu geben von Meinem Wort, denn wer noch eines guten Willens ist, der wird davon berührt werden.... während die Menschen alle anderen Bemühungen, ihnen geistige Erkenntnisse beizubringen, wieder nur mit dem Verstand entgegennehmen und die Herzen unberührt bleiben bis auf wenige, die Ich aber auch auf anderem Wege noch für Mich gewinne, weil Ich die Menschenherzen kenne. Bedenket, daß erst wieder Verstandesdenken dazu gehört, Meine göttlichen Offenbarungen den Menschen so darzubieten, daß sie davon gefesselt sind.... daß aber dann wieder nur der Verstand angesprochen wird und ein geistiger Erfolg kaum zu verzeichnen ist.... daß aber die direkte Vermittlung Meines Wortes oder die Weitergabe Meiner direkten Offenbarungen einen weit größeren Erfolg haben wird, weil Mein Wort mit Meiner Kraft gesegnet ist und weil zuvor schon **die** Menschen einen gewissen Reifezustand besitzen mußten, die dazu beitragen sollen, eine geistige Entwicklung unter den Menschen herbeizuführen.... Glaubet es, daß Ich jede stille Arbeit für Mich und Mein Reich segnen werde, und bemühet euch, Mir tüchtige Arbeiter zu sein, die immer nur den Anweisungen ihres Herrn und Hausvaters folgen und in Liebe sich ihrer Mitmenschen annehmen.... Alles andere will Ich für euch tun und auch euch selbst so führen, daß ihr jenen Mein Wort darbietet, die es dankend in Empfang nehmen als ein ungewöhnliches Gnadengeschenk, das auch wahrlich seine Wirkung nicht verfehlen wird....

Amen

Voranstellen der geistigen Arbeit

Voranstellen der geistigen Arbeit.... Neuer Wirkungskreis....

B.D. Nr. 3921

2. November 1946

Was euch zur Erhöhung der Seelenreife gereicht, weiß Ich wahrlich am besten, und euer Erdenchicksal wird daher immer den Bedürfnissen der Seele entsprechend sein, die es Mir aber danken wird am Ende ihres Erdenlebens, daß Ich ihrer Bedürftigkeit Rechnung getragen habe. Das Erdenleben währet nur eine kurze Zeit und kann euch niemals Ersatz bieten für das, was der Seele verlustig geht, so der Körper mit seinen Wünschen zu sehr bedacht wird. Denn eure Seele benötigt Zurücksetzung jener Wünsche, alle Hindernisse für ihre Entwicklung müssen ihr hinweggeräumt werden, und solches wird immer der Körper zu fühlen bekommen in ihm wenig zusagender Weise. Doch verlasset euch stets auf Meine Liebe und Weisheit, glaubet, daß alles, was euch betrifft, von Meiner Weisheit als förderlich für euch erkannt und von Meiner Liebe euch auferlegt wird, und ergebet euch daher stets in Meinen Willen, auf daß ihr selig werdet. Ihr, Meine Diener auf Erden, aber müsset ganz besonders vorbereitet werden für euer Amt in der letzten Zeit vor dem Ende, ihr müsset das Geistige vor das Irdische setzen und euch jederzeit vor Augen halten, daß ihr euch in Meinen Dienst gestellt habt, daß ihr nicht zweien Herren dienen könnet, Mir und der Welt.... Eure geistige Arbeit soll euch alles sein, zur geistigen Arbeit habe Ich euch berufen, und euer Erdenchicksal wird sich so gestalten, daß ihr diese Arbeit ungehindert vollbringen könnet.... daß ihr emsig tätig sein könnet für Mich und Mein Reich, das nicht von dieser Welt ist. Ich werde euch dem Kreis zuführen, in dem ihr wirken sollet, und je nach eurer Liebe zu Mir und zu den Mitmenschen werdet ihr auch Erfolg verzeichnen können: Rettung irrender Seelen aus geistiger Finsternis.... Bedenket, daß dies eure wichtigste Erdenaufgabe ist, für die ihr euch Mir in freiem Willen angetragen habt, bedenket, daß sie um vieles nötiger und dringlicher ist, als die Behebung irdischer Sorgen.... bedenket, daß für letztere viele Menschen tauglich sind, für erstere aber, für die Behebung geistiger Not, nur wenige sich bereit erklären und daher die Not an geistigen Arbeitern auf Erden groß ist.... Wo Ich aber solche finde, dort wird auch Mein Segen allzeit erkennbar sein, und ihre Schritte werde Ich so leiten, daß sie segensbringend wirken können, wo große Not ist. Ihr Meine Diener auf Erden, ihr wisset, daß die Zeit nur noch kurz ist bis zum Ende, und ihr sollt diese Zeit restlos nützen für Mich, ihr sollt Mein Evangelium hinaustragen in die Welt. Und Ich Selbst werde euch den Platz anweisen, wo ihr eure geistige Tätigkeit ausführen sollet in der kommenden schweren Zeit, die dem letzten Ende vorangeht. Wo die geistige Not groß ist, benötige Ich taugliche Arbeiter, um das brachliegende Feld zu bearbeiten, guten Samen zu legen und gute Früchte zu ernten.... Und so gebet euch, zuversichtlich und willig euch Meinem Willen unterstellend, Meiner Führung hin, denn sie ist die allein rechte, sowohl für euch selbst als auch für die zahllosen Seelen, denen ihr Hilfe bringen sollt in geistiger Not. Harret in Geduld, bis Ich euch rufe. und nützet nur jeden Tag zur eigenen Seelenreife, nehmet Mein Wort entgegen hungrigen Herzens, und lasset euch von seiner Kraft durchfluten, leget alle eure Sorgen und Nöte, ob geistig oder irdisch, in Meine Hand, und lasset Mich Selbst für euch sorgen, und euer Erdenleben wird wahrlich kein Leerlauf sein, denn eine Mission zu erfüllen, wie die euch zugewiesene, erfordert Mir zugewandten Willen, tiefen Glauben und Liebe zu Mir und zum Nächsten.... Und die Seele dessen muß reifen auf Erden, der mit dieser Mission betreut wird, denn Meine Gnade und Mein Segen ist ihm gewiß. Die Zeit bis zum Ende ist nur noch kurz, doch schwer für jeden einzelnen.... Wer aber Kraft und Gnade von Mir bezieht, der wird sie auch ohne Schaden an seiner Seele überleben, er wird sie auswerten können und reich an geistigen Schätzen das Erdenleben hingeben, um ein seliges Leben dagegen einzutauschen in Meinem Reich, wo er für alle Entsagungen und Entbehrungen, die ihm das irdische Leben brachte, tausendfach entschädigt werden wird, weil er Mir treu blieb bis zum Ende....

Wissen um den Vorgang des Wirkens des Geistes....

B.D. Nr. 8967

21. April 1965

Was ihr zu wissen benötigt für euer Erdenleben, das wird euch wahrlich dargeboten von Mir, wenn ihr Mir eure Herzen erschließet und für Mich und Mein Reich tätig sein wollet. Daher braucht euch der Gedanke nicht zu bedrücken, daß ihr nicht in Gebiete eingeführt werdet, die für die letzte Arbeit auf Erden an den Seelen belanglos sind, da es zur Zeit viel wichtiger ist, daß sie zunächst einmal zu einem lebendigen Glauben gelangen, daß sie um die Begründung und Bedeutung des Erlösungswerkes wissen, daß sie um die Kraft der Liebe, um ihre Auswirkung erfahren.... denn davon hängt ihr Los in der Ewigkeit ab.... Und darum führe Ich jetzt den Menschen **dieses** Wissen zu, wengleich Ich auch Schöpfungsgeheimnisse enthülle, doch diese nur einen geringen Umfang Meiner Offenbarungen ausmachen, eben weil sie **jetzt** nicht so **wichtig** sind. Doch den **Erschaffungsakt** aller von Mir einst ausgestrahlten Wesen stelle Ich ganz besonders heraus, weil sich da Irrtümer eingeschlichen haben, die überaus wichtig sind und berichtigt werden müssen.... Die Aufgabe aber, die Ich Meinen Weinbergsarbeitern stelle, ist die Verbreitung alles dessen, was gerade in der Endzeit den Menschen noch Rettung bringen kann. Sie sollen wissen, daß Sich Einer für sie geopfert hat, und daher müssen sie um ihre Urschuld wissen und daß diese nicht von ihnen allein getilgt werden kann. Also müssen sie sich an den Einen wenden, Der ihnen Rettung brachte, Der aber auch anerkannt werden muß, damit das Rettungswerk auch sich an ihm vollziehen kann. Und über alle diese Zusammenhänge könnet ihr ihnen auch aufschlußreiche Erklärungen geben, die ihr Mein Wort empfanget. Ihr könnet sie vorbereiten auf das Ende, das Ich durch euch als naheliegend ankündige, ihr könnt ihnen aber auch sagen, daß sie nur durch Liebewirken das Ende für sich zu einem erfolgreichen gestalten können, daß sie es nicht zu fürchten brauchen, wenn sie diese Meine Gebote erfüllen und ihre Ichliebe zur uneigennütigen Nächstenliebe wandeln.... Ihr könnet ihnen aber auch das Wissen zuleiten um das Fortleben der Seele, das zwar nur wenige annehmen werden, das aber ein jeder von Meinen Dienern mit Überzeugung vertreten kann, weil ihm das Wissen davon **von Mir** aus zugegangen ist. Und so könnet ihr also auf das Wirken Meines Geistes hinweisen. Und das wird für euch das Schwerste sein, denn daran glaubt kaum ein Mensch von denen, die noch nicht **selbst** den Geist erweckten und gerade das Wirken des Geistes ihnen unglaublich ist.... Aber selbst die Menschen, die die Schrift lesen, haben dafür kein Verständnis, ansonsten es wahrlich leicht wäre, die Menschen in die Wahrheit zu leiten, denn würde ihnen der Vorgang des Wirkens Meines Geistes verständlich sein, dann würden sie ohne weiteres annehmen, was ihr ihnen bringet, und sich in wahrem Denken bewegen. Und den Glauben daran muß ein jeder Mensch selbst finden, was auch nur wieder die Liebe zuwege bringen wird.... Darum ist das Allerdringlichste, die Menschen zu einem Liebeleben anzuregen, ihnen die Auswirkung dessen klarzumachen und auch die Folgen von einem liebelosen Leben, das ihnen sicherlich den Tod eintragen wird. Selbst die Führenden haben kein Verständnis dafür, was Meine Worte bedeuten, die Ich Selbst gesprochen habe, als Ich auf Erden wandelte, sie gehen blind daher und "predigen", sie bringen den Menschen das Heil oder glauben, es ihnen zu bringen und gehen doch am Köstlichsten vorüber, an Meinem direkt aus der Höhe gesprochenen Wort, das ihnen Aufklärung geben würde in allen ungelösten Fragen. Aber sie fühlen sich berufen und sind doch blinde Führer, die niemandem ein Licht geben können. Darum wird auch die Zahl derer sehr klein sein, die ihr noch gewinnen könnet für Mich und Mein Wort, denen ihr die reine Wahrheit vermitteln könnet und die darum auch das Ende nicht zu fürchten brauchen. Doch auch daran glauben die Menschen nicht und verlegen dieses noch in weiteste Ferne, und sie werden überrascht sein und sich nicht vorbereitet haben, doch Meiner Ankündigungen achten sie nicht, und also werden sie ein Ende mit Schrecken zu erwarten haben, sie werden wieder gebannt werden in den Schöpfungen der neuen Erde, wenn Ich Mich nicht vorher ihrer erbarme und sie vorzeitig abrufe von dieser Erde, dann ist ihnen noch die Möglichkeit gegeben, doch noch zum Licht zu finden und zu Jesus Christus, Der die Menschen erlöst hat von Sünde und Tod....

Amen

Eine geistige Gemeinschaft kann sehr viel Segen stiften, denn sie verbreitet Mein Evangelium in Worten und in der Tat. Eine geistige Gemeinschaft nenne Ich aber nicht Mitglieder eines organisatorischen Zusammenschlusses, sondern nur Menschen, die in geistiger Verbundenheit das gleiche Ziel anstreben, der Wahrheit und also Mir nahezukommen, und die ihre Mitmenschen gleichfalls Mir zuführen wollen. Denn Organisationen können auch bestehen ohne wahrhaft-geistig-strebende Mitglieder, und nur das geistige Streben erkenne Ich an als rechtes Verlangen nach Mir. Der Zusammenschluß von Menschen, die sich ernsthaft austauschen über geistige Themen, die im Herzen eine stille Liebe zu Mir tragen und die Verbindung mit Mir ersehnen, ist eine geistige Gemeinschaft, wie sie Mir wohlgefällt, und Mein Segen wird stets auf diesen Menschen ruhen, und jegliche geistige Arbeit derer wird gesegnet sein. Wo sie zusammen sind, da weile auch Ich mitten unter ihnen und gebe ihren Gedanken die rechte Richtung, Ich schalte Mich Selbst in die Gespräche ein, Mich äußernd durch einen Mir besonders ergebenen Menschen, der nun gewissermaßen belehrend auf die anderen einspricht und auch stets anerkannt werden wird, weil die anderen es fühlen, daß es Mein Wirken ist, weil sie sich angesprochen fühlen und von der Wahrheit dessen überzeugt sind, was sie hören. Eine geistige Gemeinschaft wird Mir immer große Dienste leisten, denn der Erfolg ist stets größer, als so ein einzelner Mensch nur arbeitet für Mich und Mein Reich. Doch jeder einzelne soll wieder Anhänger für Mich zu gewinnen suchen, jeder einzelne soll streben, die geistige Gemeinschaft zu vergrößern, und Mir immer neue Arbeiter zuführen, weil viele Schnitter gebraucht werden in der letzten Zeit, weil noch eine Arbeit zu vollbringen ist, die vollsten Einsatz aller Kraft erfordert und die überaus notwendig ist, ehe das Ende kommt. Gemeinsam könnet ihr große Erfolge erringen, denn ein Einzelgänger wird von den Mitmenschen stets mit mißtrauischen Augen betrachtet, und seinen Worten wird wenig Glauben geschenkt. Doch so sich ihm andere Gleichgesinnte anschließen, gewinnt alles an Bedeutung, was er redet und tut. Darum suchet, gleichgesinnte Menschen zu finden, die auch das gleiche Streben haben, Mir zu dienen und sich erlösend zu betätigen auf Erden in der letzten Zeit vor dem Ende. Ihr werdet selbst viel dadurch gewinnen, wie ihr aber auch immer neue Seelen gewinnen werdet, die ihr Mir zuführen, die ihr vorbereiten könnet für ihre Mission, Mitarbeiter zu sein für Mich und Mein Reich, denen **ihr** das Evangelium künden könnet, auf daß sie es weitergeben allen, die in geistiger Not sind. Was dem einzelnen nicht möglich ist, werden mehrere erreichen, sie werden leichter Glauben finden und von Mir jederzeit gestärkt werden, denn Ich segne alle, die Mir dienen....

Amen

Verbreitung des göttlichen Wortes

Widerlegen der Einwände und Belehren mit Gottes Hilfe....

B.D. Nr. 2071

14. September 1941

Ein jeder Einwand ist zu widerlegen mit Gottes Hilfe. Es muß der Mensch immer bereit sein, Gott im Herzen anzurufen, er darf sich niemals auf seine eigene Kraft verlassen, er muß alles beginnen mit Gott, d.h. Ihn um Seinen Segen bitten und also auch den Belehrungen der Mitmenschen inniges Gebet vorangehen lassen. Dann wird er jedem Einwand sich gewachsen fühlen, er wird, vom Geist Gottes getrieben, die rechten Worte gebrauchen, blitzschnell selbst erfassen, was ihm noch unklar ist, und nun verständlich jede Streitfrage beantworten oder erläutern können. Verstandesdenken allein wird nicht genügen zur Klärung der Fragen, die geistiges Leben betreffen. Da aber der Gegner, dessen Einwände widerlegt werden sollen, nur verstandesmäßig solche aufwirft, wird unter Zuhilfenahme geistiger Kraft ein jeder Einwand widerlegt werden können, denn geistiges Wirken ist stärker und macht jede Verstandesschärfe schwach und unzulänglich. Der Mensch, dem geistiges Wissen mangelt, wird stets die Wahrheit anfechten. Sie ist ihm, da er noch der Welt angehört, unannehmbar, und es sträubt sich der Wille dagegen, weil die Wahrheit ihn zu anderem Lebenswandel bestimmen würde. Und darum ist es ein äußerst schweres Beginnen, die Menschen in die Wahrheit einzuführen. Und alle Mittel werden von seiten dessen, der die Lüge ist, angewendet, um die Menschen an der Annahme der Wahrheit zu hindern. Ebenso aber ist Gottes Liebe unausgesetzt bedacht, die Wahrheit zur Erde zu leiten und sie zu verbreiten. Doch wer sich dieser Aufgabe unterzieht, der wird immer im Kampf stehen. Ihm wird aber dennoch große Kraft zur Verfügung stehen, vorausgesetzt, daß er sie ausgiebig nützt.... Er muß die Seele dessen, dem er die Wahrheit vermitteln will, Gott anempfehlen, er muß für diese Seele bitten, er muß Gott um Gnade bitten, auf daß Er ihm das Erkennen der Wahrheit leichtmache, daß Er ihm die Erkenntniskraft vermittele. Denn das Gebet für die Seelen der Mitmenschen, für deren geistige Not, ist unsagbar segensreich. Und ob sich nun der Mensch auch sträubt und alles zu widerlegen versucht, sein Widerstand wird immer schwächer, je selbstloser sich der Lichtträger dafür einsetzt, den Mitmenschen die geistige Nacht zu erhellen. Denn Gott steht ihm nun bei.... Er spricht gewissermaßen Selbst zu den Menschen, und so das Herz nicht gänzlich verstockt ist, empfindet der Hörer die Kraft dessen, was er nun hört, und es fällt ihm nun nicht mehr schwer, das ihm Gebotene anzunehmen.... d.h., er bewegt es in seinen Gedanken, und nun haben die geistigen Kräfte Zugang zu dem Herzen des Menschen und setzen die begonnene Geistesarbeit fort, indem sie gedanklich auf ihn einzuwirken suchen. Der Widerstand erlahmt, die Wißbegierde und das Wahrheitsverlangen wachsen, und der Boden ist nun gut vorbereitet für die jenseitigen Kräfte, denen die Fürsorge für diese Menschen obliegt. Wie ringen diese Wesen um die ihnen anvertrauten Seelen auf Erden.... Und wie schwer ist es mitunter, Eingang zu finden bei denen, die noch zu stark der Welt anhängen oder durch weltliche Einflüsse in verkehrtes Denken gedrängt wurden. Die geistige Not der Zeit ist übergroß und der Ablehnungswille für geistige Wahrheiten stark und fast unbeugsam.... Doch einem liebenden Menschen gelingt es mitunter mit Leichtigkeit, das Denken des Mitmenschen zu ändern, so er Gott innig bittet, sein Vorhaben zu segnen und nun mit vermehrter Kraft an eine Aufgabe herangeht, die wohl schwer, aber überaus dringend ist, weil nur in der reinen Wahrheit der Weg zu finden ist, der zur Höhe führt. Gott läßt die Wahrheit zur Erde gelangen, um sie der gesamten Menschheit zugänglich zu machen; folglich wird Er auch jedes Bemühen segnen, das dem Verbreiten der reinen Wahrheit unter den Mitmenschen gilt....

Amen

Lehrende Tätigkeit nach der Katastrophe.... Zeichen und Wunder....

B.D. Nr. 2295

10. April 1942

Es ist kein leichtes Beginnen, die Mitmenschen zum Glauben zu führen, so sie diesen schon gänzlich hingegeben haben. Und doch muß der Versuch gemacht werden, auf daß allen Menschen noch einmal eindringlich vor Augen gestellt wird, welche entsetzlichen Folgen ein Erdenleben ohne Glauben an einen gerechten, weisen, allmächtigen und überaus liebevollen Schöpfer nach sich zieht. Selbst die Menschen, die bisher noch im traditionellen Glauben standen, werden diesen aufgeben angesichts der großen Naturkatastrophe und ihrer Auswirkung. Und dann ist es unbedingt nötig, zu sprechen von der Liebe Gottes, die um der menschlichen Seelen willen eingreifen mußte, und von der übergroßen Gefahr, so das Sinnen und Trachten des Menschen nur der Materie gilt. Anfänglich werden die Menschen noch reden dürfen, doch dann werden sehr scharfe Bestimmungen die lehrende Tätigkeit unterbinden, und dies wird die Zeit des Abfalls von Gott sein, und es werden die Menschen wenig Gehör finden, so sie den alten Glauben wieder aufrichten wollen. Und daher wird Gott Seine Diener mit großer Kraft ausstatten, und es werden Zeichen und Wunder geschehen, um die gläubigen Menschen zu stärken, die ungläubigen aber zum Glauben zurückzuführen. Und darum werdet nicht ängstlich oder kleingläubig, sondern bauet fest auf Gott. Denn Gott weiß um diese Zeit, und Er hat alles vorbereitet, so daß ihr, die ihr Ihm dienen wollt, an dem Verlauf des Weltgeschehens erkenntet, wann die Stunde zu erwarten ist, welche die Entscheidung bringt über Leben und Tod des einzelnen.... über Leben und Tod, d.h. Glauben oder Glaubenslosigkeit.... Es ist keine lange Frist mehr, die Gott gibt, denn es ist der Tag im Anzug, der die Welt in die höchste Erregung versetzt. Und nach dieser Katastrophe wird die Menschheit aufnahmefähiger und aufnahmewilliger sein für die Wahrheit aus Gott, so sie ihr geboten wird. Und dann beginnt die Erdenaufgabe derer, die Gott dienen wollen. Dann sollen sie predigen und sich nicht zurückhalten lassen von den Stimmen der Gewalt. Denn Gott bietet ihnen Gnaden in außergewöhnlichem Maß, so daß der Mensch viel ausführen kann, sowie er nur willig ist, der leidenden Menschheit zu helfen. Und also werden die Lehrenden ihre Worte und Taten beweisen können, denn den Worten allein glaubt die Menschheit nicht mehr, so sie nicht Beweise sieht. Auf diese Zeit bereitet euch vor, auf daß ihr nicht schwach werdet und den Herrn verratet.... Ihr benötigt dazu wahrlich große Kraft, doch so ihr euch zuvor schon verbindet mit Gott im Gebet, wird euch die Kraft zugehen, wenn ihr sie am nötigsten braucht, denn Gott verläßt nicht, die für Ihn wirken wollen. Und so wird Er auch euer Vorhaben segnen und euren Willen vermehren, und so gestärkt werdet ihr dem Kampf des Geistigen Widerstand entgegenzusetzen können und euer Wirken wird nicht ohne Erfolg bleiben....

Amen

Werben Gottes um Arbeiter für den Weinberg.... Verbreitung des göttlichen Wortes....

B.D. Nr. 4134

1. Oktober 1947

Ungeheuer wichtig ist es, für die Verbreitung Meines Wortes Sorge zu tragen zu einer Zeit, wo die gesamte Menschheit auf dem Tiefstand angelangt ist in geistiger Beziehung. Niemand nimmt Mein Wort wichtig, niemand stellt das rechte Verhältnis zu Mir her, selbst die sich gläubig dünken, suchen Mich in der Ferne, und die wenigen Mir ergebenen Menschen, die den rechten lebendigen Glauben haben, werden nicht ernst genommen, sie werden ob ihres tiefen Glaubens verlacht und nur widerwillig angehört, so sie für Mich und Mein Wort eintreten, um Mich ihnen nahezubringen. Es ist ein Zustand, der nicht bestehenbleiben kann, denn die Menschen führen ein Leben ohne Mich, wengleich sie den Schein wahren und nach außen sich Mir verbunden bekennen. Doch sie kennen Mich nicht und können daher nicht von Meiner Liebe durchstrahlt werden. Sie führen ein Leben, das dem Zustand des Todes gleicht.... unerweckten Geistes, völliger geistiger Blindheit. Sie wissen nicht, was ihnen bevorsteht, sie wissen nichts von der Endzeit und ihren Erscheinungen, von den Anforderungen, die sowohl das irdische Leben als auch Ich Selbst an den Menschen stelle, sie wissen nichts von Meiner Liebe und Gnade, von Meiner Erbarmung und ständigen Hilfsbereitschaft.... sie leben und sind doch tot im Geist. Und daher muß ihnen, wo immer es möglich ist, Mein Wort zugeführt werden, es muß ihnen von dem Segen der Liebe gepredigt werden, sie müssen um Meinen

Willen wissen und um ihren Seelenzustand, auf daß sie die Arbeit einer Wandlung ihrer Seelen beginnen, denn es ist nicht mehr viel Zeit. Doch nur Menschen auf Erden können ihnen Aufschluß geben, und diese wieder unterweise Ich Selbst, und Ich lege ihnen in den Mund, was sie sagen sollen, wie Ich auch ihre Schritte lenke immer jenen zu, die in Not sind und Meiner Gnadengabe von oben zugänglich. Denn Ich weiß um die geistige Verfassung eines jeden Menschen und trage allen Verhältnissen Rechnung. Doch so ihnen Mein Wort dargeboten wird und sie nehmen es nicht an, kann Ich ihnen in anderer Weise nicht helfen, denn mit Meinem Wort lehnen sie Mich Selbst ab. Wer Mich aber aufnehmen will, der muß auch Kenntnis nehmen von Meinem Wort, ansonsten er auch nicht die Bedeutung Meiner Gegenwart erfassen kann. Und darum werbe Ich ununterbrochen um willige Diener auf Erden, denn Mein Wort soll Eingang finden unter den Menschen, die guten Willens sind. Und darum nehmet jede Gelegenheit wahr, ihr, die ihr als Arbeiter im Weinberg euch Mir angetragen habt.... scheuet euch nicht, von Mir zu reden und Meines außergewöhnlichen Wirkens Erwähnung zu tun, stellet den Mitmenschen das Ende vor, die Bedeutung der letzten Zeit und das letzte Gericht, und arbeitet so für Mein Reich, und Ich will euch segnen. Denn diese Arbeit ist so dringend, daß jegliche andere Arbeit unbeachtet bleiben soll, bevor nicht die geistige Arbeit verrichtet worden ist. Mein Wort ist absolute Wahrheit, und wer sich danach richtet, der braucht wahrlich keinen Tod zu fürchten, wengleich ihm dieser nahe ist angesichts des Endes und des Vernichtungswerkes, das kommen wird durch eine große Erschütterung der Erde, die in Bälde euch beschieden ist. Nehmet Meine Worte ernst, denn sie werden nicht mehr lange ertönen, um dann von oben herab zu Gehör zu kommen. Dann aber wird es furchtbar sein, denn nur wenige stehen im Glauben, daß sie dieser Katastrophe gefaßt entgegensehen. Ich aber will die ganze Welt aufstören in ihrer Ruhe, und es wird geschehen, wie Ich es verkündet habe.... Und ihr sollt die Menschen vorbereiten, solange noch Zeit ist, ihr sollt reden, als ob der nächste Tag schon die Katastrophe bringen könnte.... Dann wird eure Rede nicht ohne Eindruck bleiben, und einige wenige werden sich raten lassen, sie werden keinen Widerstand leisten und somit von Mir erfaßt werden. Und Ich werde euch eure Tätigkeit für Mich und Mein Reich lohnen. Doch der schönste Lohn wird der Dank sein der Seelen, die durch euch zurückgefunden haben ins Vaterhaus....

Amen

Mittler... Fürbitte...

B.D. Nr. 6341
29. August 1955

Überlasset Mir die Sorge um die Seelen der Menschen, aber helfet Mir, wo ich euch brauche, um Mir als Mittler zu dienen. Es ist eine große Arbeit, die noch geleistet werden muß, denn der Zugang zu den Menschenherzen ist Mir zumeist versperrt, und da Ich keine Gewalt anwende, muß ich warten, bis Mir die Herzenstür geöffnet wird.... Und da dies selten nur von den Menschen selbst geschieht, ist Mir jeder Helfer angenehm, der statt Meiner seine Stimme ertönen lässet und Einlaß fordert. Wie oft muß Mir der Weg erst geebnet werden, weil Ich nicht wider den Willen eines Menschen ein Gebiet einnehme, das man Mir streitig macht.... Und wie selten finden sich Menschen, die für Mich arbeiten, die Mir den Weg vorbereiten, die Mein Kommen ankündigen und ihre Mitmenschen so weit beeinflussen, daß sie sich nicht mehr weigern, Mir die Tür zu öffnen, so Ich Selbst komme, um ihnen den Frieden zu bringen.... Ich weiß es, wo Ich nötig bin, Ich weiß aber auch, wo Ich Widerstand finde.... Und Ich weiß auch, wo eure Hilfe angebracht ist, wo der Widerstand zu brechen ist, wenn Ich Selbst durch euch zu den Menschen rede.... Ihr brauchet immer nur zu tun, wozu Ich euch innerlich dränge, ihr könnet Mir sorglos überlassen, welche Mittel Ich anwende.... denn Ich weiß um die Not Meiner Erdenkinder.... Aber sehr oft brauche Ich euch, denn die Menschen sind weit eher geneigt, sich die Worte eines Mitmenschen anzuhören als Meine Worte, weil sie nicht glauben wollen, daß Ich Selbst zu ihnen reden will und kann.... Und ihrem Willen entsprechend wähle Ich daher die rechten Mittel, die wirksam sein können, jedoch den Menschen nicht zwingen. Und so ihr euch sorget um eines Menschen Seelenheil, dann empfehlet ihn nur Meiner Liebe und Gnade, und vertrauet Mir, daß Ich nachhelfe, soweit dies möglich ist unter Achtung des freien Willens. Der Widerstand ist jedoch oft noch so groß, daß Meine Allmacht zurücktritt, daß aber Meine Liebe besonders hervortritt und auf den Menschen so einzuwirken sucht, daß der Widerstand immer

geringer wird. Ich muß so verschiedene Erziehungsmittel anwenden, und Ich werde auch euch immer dort einsetzen, wo eure Hilfeleistung angebracht ist. Ihr aber könnet Mir sorglos vertrauen.... Sowie ihr fürbittend derer gedenket, die noch abseits stehen, die Mich noch nicht recht erkannt haben, wendet ihr ihnen auch Kraft zu, und ihr Widerstand wird geringer durch eure liebende Fürbitte. Ihr könnet viel erreichen, und wo es euch nicht offensichtlich gelingt, wo ihr keinen Erfolg eurer Weinbergsarbeit ersehet, dort lasset ab und rufet Mich Selbst an, daß Ich das Werk übernehme, das ihr nicht überwältigen zu können glaubt.... Es ist keine Fürbitte vergebens. Und es gibt immer einen **Weg**, wo die **Liebe** sich einschaltet.... Und so ein Lieberuf ertönet, öffnet sich die Tür von selbst.... Und dann kann Ich eintreten und dem Menschen Licht bringen, der noch in der Finsternis weilt.... sei es auf Erden oder im geistigen Reich.... Einmal finde Ich den Zugang zu den Herzen, und einmal gibt jede Seele den Widerstand auf....

Amen

Gottes Auftrag, die Mitmenschen über Jesus zu belehren....

B.D. Nr. 8464

11. April 1963

Wo immer sich euch Gelegenheit bietet, des göttlichen Erlösers Jesus Christus Erwähnung zu tun, dort sollet ihr auch reden von Ihm und Seine große Bedeutung für jeden einzelnen Menschen hervorheben.... Ihr sollt die Mitmenschen veranlassen, wo es nur möglich ist, Seiner zu gedenken, denn alle kennen Ihn, alle haben von Ihm erfahren, doch wenige nur sind voll des lebendigen Glaubens an Ihn, und nur diese können des Segens des Erlösungswerkes teilhaftig werden.... Doch gerade diese sollen versuchen, auch im Mitmenschen den Glauben aufleben zu lassen an Ihn, Der allein sie erretten kann aus geistiger Not, die erst nach dem Leibestode fühlbar wird empfunden werden. Was ihr nur tun könnt, um die Gespräche auf Jesus Christus zu lenken, das sollet ihr nicht unterlassen, wengleich auch der Mitmensch nicht angenehm davon berührt ist.... ihr sollet ihn einfach fragen, was Jesus für ihn bedeutet, ob er sich mit den Lehren über Ihn schon gedanklich auseinandergesetzt habe und zu welchem Ergebnis er gekommen sei.... Und ob sie Ihn auch nur als Mensch gelten lassen wollen, Der eigene Weltanschauungen vertreten hat und Sein Leben ließ für diese Weltanschauungen, so könnet ihr sie dann doch darüber aufklären, daß Er wohl ein Mensch gewesen ist und mitten unter Menschen lebte, daß Er aber eine geistige Mission zu erfüllen hatte und daß ein jeder Mensch aus dieser Mission seinen Nutzen ziehen kann, wenn er selbst es will.... Wohl sehen die meisten Menschen ihr Erdenleben nur als Selbstzweck an, und sie glauben an kein Fortleben ihrer Seelen.... Doch auch diese Ansichten müsset ihr zu erschüttern suchen, und wahrlich, Ich werde euch die rechten Worte in den Mund legen, wenn es nur euer Bestreben ist, diesen blinden Menschen ein kleines Licht anzuzünden, wenn ihr ihnen helfen wollet, daß sie ihren Erdenlebenszweck erfüllen. Wenn ihr selbst erfüllt seid von einem Wissen, das der Wahrheit entspricht, so wird es euch auch immer wieder drängen, dieses Wissen den Menschen zuzuleiten, und dann werden sich auch Gelegenheiten ergeben, wo euch dies möglich ist, denn Ich segne wahrlich einen jeden, der den Mitmenschen zum Glauben an Jesus zu bewegen sucht, weil Jesus nicht übergangen werden darf, will die Seele des Menschen dereinst selig werden, wenn sie nach dem Tode des Leibes eingeht in das geistige Reich. Auch dieser Glaube an ein Fortleben der Seele nach dem Tode fehlt den meisten Menschen, und daher sind sie auch schwer belehrbar, doch es soll nichts unversucht bleiben, denn das Elend, dem solche Seelen entgegengehen, ist unbeschreiblich, und wenn ihr dazu verhelfen könnet, ihnen ein solches Elend zu ersparen, so werden sie es euch ewiglich danken, denn einmal kommet jede Seele zur Erkenntnis, auch wenn Ewigkeiten noch vergehen.... Für die Menschen ist alles, was mit Jesus zusammenhängt, Sein Erdenleben, Sein Kreuzestod und Seine Himmelfahrt, zumeist eine Legende, die sie wohl kennen, aber nicht glauben können, daß es wahre Begebenheiten sind, die ungeheuer bedeutungsvoll sind für eine jede Seele, die noch nicht im Licht steht. Ihr Menschen aber gehet über diese Erde mit dem Ziel, frei zu werden aus jeglicher Form und als vergeistigt einzugehen in das jenseitige Reich. Unerläßlich aber ist dazu, daß ihr die Erlösung findet durch Jesus Christus, daß Er euch zur Freiwerdung verhilft, weil nur Er die Ketten lösen kann, durch die ihr noch gebunden seid an den Gegner Gottes. Er allein also kann euch zum ewigen Leben verhelfen, und darum müsset

ihr Ihn anerkennen und euch Ihm hingeben, auf daß Er eure große Schuld auf Sich nehme und Sein Blut auch für euch geflossen sein möge, das Er am Kreuz vergossen hat für alle Menschen der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft. Wenn ihr Ihn annehmet und ihr Ihn bittet, daß Er die große Schuld von euch nehmen möge, dann werdet ihr auch plötzlich anders zu denken fähig sein... es wird euch vieles verständlich sein, was ihr zuvor nicht verstehen konntet. Und daher sollet ihr wenigstens Kenntnis nehmen von Ihm, wenn euch diese zugetragen wird, denn es soll kein Mensch verlorengelassen, aber es liegt am Menschen selbst, ob er sich retten lassen **will**... Lasset euch belehren über Jesus und Sein Erlösungswerk, über die geistige Begründung dessen und über eure einstige Urschuld, die ihr nicht selbst tilgen könnet, sondern durch den göttlichen Erlöser Jesus Christus allein davon frei werden könnet.... Und gehet nicht an Ihm vorüber im Erdenleben, suchet Verständnis dafür aufzubringen, welche Mission Er auf Erden zu erfüllen hatte, und glaubet es, daß ein jeder Mensch den Weg nehmen muß zum Kreuz.... glaubet es, daß ein jeder Mensch seine Sündenschuld unter das Kreuz tragen muß, was soviel heißt, als daß er Jesus Christus anerkennen muß als Gottes Sohn und Erlöser der Welt, in Dem Gott Selbst Mensch wurde, um die Menschheit zu erlösen von Sünde und Tod....

Amen

Weiterleiten von Gottes Prophezeihungen

Weiterleiten prophetischen Wortes....

B.D. Nr. 6776

5. März 1957

Wenn sich die Anzeichen des Endes bemerkbar machen werden, dann werden auch jene eurer Worte gedenken, die euch Abwehr entgegenbrachten zuvor.... Und das bezwecke Ich, wenn Ich euch ständig beauftrage, Mein Wort weiterzuleiten, allen Kenntnis zu geben von dem Bevorstehenden. Solange noch ihr Leben eintönig dahingeht, nehmen sie auch eure Worte nicht ernst, aber sie werden daran zurückdenken, so sich ungewöhnliche Erscheinungen einstellen, von denen ihr zuvor schon geredet habt.... Zwar werden Zweifel und Unglaube oft ihre Gedanken wieder verjagen, die sich ernstlich damit zu befassen suchen, aber wiederum auch die Geschehen ihre Wirkung nicht verfehlen, und es ist dann doch erreicht worden, daß sie alles mit einer höheren Gewalt-zusammen-hängend sich zu erklären suchen und schon vorbereitet sind auf die große Not und die schwere Zeit, die vor euch allen liegt. Und so wisset ihr, daß Ich nur darum euch zu eifriger Weinbergsarbeit ermahne, damit noch viele Kenntnis nehmen sollen von jenen Ankündigungen, auch wenn sie nicht daran glauben. Traget das Wissen allen zu, die euren Weg kreuzen, und störet euch nicht daran, wenn sie euch verspotten oder lästern. In anderer Weise als durch Menschen kann jenes Wissen nicht verbreitet werden, und es muß immer ihnen selbst überlassen bleiben, ob sie es annehmen wollen oder nicht. Immer nur sollet ihr ihnen sagen, daß ihr euch nur eines göttlichen Auftrages entledigt, wenn ihr zu ihnen sprecht, daß sie nicht gezwungen werden zu glauben, daß sie aber auch einmal solche Gedanken in sich bewegen sollten, daß ein schnelles Ende allen Menschen bevorstehe.... Und ob sie euch auch unwillig anhören, die Gedanken an eure Worte werden sie verfolgen oder auch plötzlich ihnen zum Bewußtsein kommen, wenn ungewöhnliche Erscheinungen gemeldet werden. Und es bereitet sich etwas vor.... weil alles sich erfüllt, was Ich durch Seher und Propheten den Menschen verkünden ließ.... Und werdet ihr selbst nicht wankelmütig, wenn scheinbar die Tage dahingehen in Ruhe und Frieden; schneller, als ihr denkt, ist der Tag da, wo ein großes Wehklagen sein wird unter den Menschen. Und es kann noch viel Saat aufgehen, wo der Boden nicht ganz steinig gewesen ist. Ich habe nicht viele Arbeiter auf Erden, denen Mein Heilsplan bekannt ist, vor denen Ich ihn ausgebreitet habe, um tüchtige Mithelfer auf Erden zu finden für eine Arbeit, die nur von Menschen ausgeführt werden kann.... Diese wenigen aber sind eingeweiht in Meinen Heilsplan und erkennen auch die Notwendigkeit eines Eingreifens Meinerseits, und in dieser Erkenntnis sollen sie auch ihre Mitmenschen aufmerksam machen und sich ausgeben als Meine Sendboten, als Meine Knechte, die nur den Auftrag ihres Herrn ausführen.... sie sollen, als in Meinen Diensten stehend, Menschen nicht fürchten, sie sollen ohne Scheu reden, was Ich Selbst ihnen mitgeteilt habe, und sie sollen fest überzeugt sein, daß Ich auch zu Meinem Wort stehe.... daß alles kommt so, wie Ich es kundgetan habe denen, die an Meiner Statt auf Erden reden sollen. Und wenn auch die Menschen mitleidig lächeln ob **eures Glaubens**, daß ihr unmittelbar mit Mir in Verbindung stehet.... Einmal werden sie erstarren ob **ihres Unglaubens**. Ich berufe euch alle zu dieser Arbeit, die ihr von Meinem Wort Kenntnis erhaltet, denn euch allen wird stets Gelegenheit sich bieten, wo ihr dessen Erwähnung tun könnet, was ihr durch Mein Wort erfahret.... Denn auch dies ist noch ein letztes Mittel zur Rettung, das aber auch wieder nicht zwingend ist. Was immer auch kommen wird, es ist alles vorgesehen von Ewigkeit, es ist in Meinen Heilsplan einbezogen und von Meiner Liebe und Meiner Weisheit bestimmt. Und darum könnet ihr, Meine Diener auf Erden, mit voller Überzeugung Meine Ankündigungen verbreiten, ihr brauchet nicht zu fürchten, daß ihr einst Lügen gestraft werdet, denn die ewige Wahrheit Selbst leitet euch jenes Wissen zu, und die ewige Wahrheit Selbst gibt euch den Auftrag, auch eure Mitmenschen davon zu unterrichten.... Um ihres Seelenheiles willen wende Ich noch solche Mittel an, die es ihnen

leichtmachen, zu glauben, die aber niemals den freien Willen der Menschen beschränken.... Denn auch dann noch können sie sich selbst Erklärungen geben, wenn sie nicht glauben wollen....

Amen

Endprophezeiungen.... Gehört ihr zu den Meinen....

B.D. Nr. 6882

30. Juli 1957

Wer sich zu den Meinen zählt, der weiß es auch, daß die Endzeit angebrochen ist, daß die Menschheit vor einer Wende steht, geistig und irdisch. Denn den Meinen sagt es der Geist, die Meinen können durch den Geist in sich angesprochen werden, und sie vernehmen Meine Stimme, sei es direkt oder auch gedanklich.... Und sie nehmen auch im Glauben das Wort entgegen, das ihnen durch Meine Boten zugetragen wird und von Mir seinen Ausgang nimmt.... Die Meinen also wissen, in welcher Zeit sie leben, sie wissen es, daß die letzte Stunde der Weltenuhr bald geschlagen hat, daß eine Nacht sich herniedersenkt für unzählige Menschen auf dieser Erde und daß ein neuer Tag erstrahlet für die anderen, für die wenigen, die Mir treu bleiben bis zum Ende, die Meiner kleinen Herde angehören.... die Ich also mit den "Meinen" bezeichne. Und diese also haben noch eine Aufgabe auf Erden: auch ihren Mitmenschen Kenntnis zu geben davon, was der Erde bevorsteht.... Es wird dies nicht leicht sein, denn so überzeugt auch die Meinen sind von der Wahrheit Meines Wortes.... also auch von den Ankündigungen eines Endes und des Gerichtes.... die Mitmenschen werden ihnen keinen Glauben schenken und sich unwillig abwenden, wenn ihnen gegenüber des letzten Endes Erwähnung getan wird. Dennoch sollen sie immer wieder versuchen und davon reden, daß jenes von Mir angekündigte Ende nicht mehr lange auf sich warten läßt. Und als Beweis dessen sollt ihr auch auf das Naturgeschehen hinweisen, das noch zuvor die ganze Welt in Aufruhr versetzen wird.... Und ihr sollet ihnen sagen, daß mit gleicher Sicherheit auch das darauf folgende Ende erwartet werden kann, denn durch das Naturgeschehen will Ich den Menschen noch eine letzte Mahnung, einen letzten Hinweis geben, auf daß es ihnen nicht so schwerfällt, zu glauben, was ihr ihnen sagt.... Wer selbst im Licht steht, soll auch das Licht hinausstrahlen lassen in die Dunkelheit.... Und wer selbst an Mich und Mein Wort glaubt, der soll auch versuchen, seine Mitmenschen zum Glauben zu führen, und in aller Liebe auf sie einwirken, damit er nicht auf Widerstand stößt.... Und darum wird das Naturgeschehen nicht mehr lange auf sich warten lassen, soll es doch auch dazu beitragen, die Menschen vorzubereiten auf das Ende.... Auch des Naturgeschehens, Meines Eingriffes, von dem jeder Mensch wird Kenntnis nehmen können, sollet ihr Erwähnung tun, denn es wird von ungeheurem Ausmaß sein und nicht als alltägliches Geschehen abgetan werden können....

Auf dieses Geschehen also sollet ihr unentwegt hinweisen und euch nicht fürchten, offen darüber zu reden, denn es wird kommen mit unumstößlicher Gewißheit.... Und wer davon durch euch erfahren hat, der wird dann auch leichter zu glauben vermögen an das von Mir gleichfalls angekündigte Ende. Die Meinen also sollen Mir tüchtige Mitarbeiter sein, und wenn ihre Arbeit auch nur darin besteht, zu reden von dem Bevorstehenden.... Dann schon leisten sie Mir große Dienste, denn Ich will es, daß die Menschen Kenntnis erlangen, kann aber nur durch Menschenmund diese Erkenntnis ihnen geben, der sie nun Glauben schenken können oder nicht, aber sie haben einmal davon erfahren, und sie werden dessen auch gedenken, wenn der Tag gekommen ist, wo die ganze Welt den Atem anhalten wird angesichts der Naturkatastrophe, die unsagbares Leid bringen wird über die Menschen, die sie erleben.... Fürchtet nicht, daß ihr irrige Prophezeiungen verbreitet, sondern redet frei und offen, daß Ich Selbst euch diese zugeleitet habe und daß ihr Meinen Worten unerschütterlich glaubet.... Sie werden euch nicht Lügen strafen können, denn schneller als sie denken werden sie die Bestätigung erfahren. Doch es soll den Menschen dann dieses Wissen dienen, ihre Zweifel den Endankündigungen gegenüber aufzugeben.... Und dann ist schon viel erreicht, dann können sie sich vorbereiten und also gerettet sein vor dem Abgrund....

Amen

(Die Kundgaben NR. 6883 und 6884 sind verloren gegangen.)

Darum erwählte Ich euch zu Meinen Dienern, weil Ich ersah, daß der Wille in euch gut und auch stark ist, daß ihr euch durchsetzet, wenn es gilt, die Wahrheit zu vertreten. Denn es wird vieles den Menschen als Wahrheit dargeboten, und doch hat es nicht seinen Ausgang in Mir.... Und wenn nun Mein Knecht dies erkennt, dann darf er nicht dazu schweigen, sondern er muß reden, er muß diesem Irrtum die reine Wahrheit entgegensetzen.... er muß dann zeigen, daß er Mein Vertreter ist auf Erden und daß er in **Meinen** Diensten steht. Also er muß Meinen Namen bekennen vor der Welt, er muß voll und ganz eintreten für das, was er selbst von Mir empfangen hat, weil Ich ihn auserwählte, als Jünger in der Endzeit für Mich tätig zu sein. Und wem Ich nun dieses Amt aufgetragen habe, dem werde Ich auch die Kraft geben, zu reden in Meinem Namen.... Und er wird als ein Apostel der Wahrheit auftreten und Meinen Gegner entlarven, der sich auch seine Werkzeuge ausgesucht hat, um Verwirrung zu stiften in Meinen Reihen. Und darum vernehmet, was Mein Geist euch kündigt: Die Zeitspanne bis zum Ende ist nur noch kurz, aber der Tag des Endes ist festgesetzt seit Ewigkeit.... Und wo ihr Menschen euch auch befindet, ihr werdet alle von diesem bevorstehenden Ende erfahren, weil Ich noch ganz offensichtliche Zeichen folgen lasse, die überall beobachtet werden können und die der Menschen Gedanken auch beschäftigen werden. Doch gerade diese Zeichen lösen die widersprechendsten Meinungen aus, weil nun das Wirken Meines Gegners in Erscheinung tritt und sich die Gedanken der Menschen verwirren werden, denn einer wird den anderen nicht mehr verstehen, jeder wird andere Ziele verfolgen, die er nicht hinzugeben vermag, und wenige nur werden erweckten Geistes sein und die richtigen Schlüsse ziehen.... Und dann treten viele falsche Propheten auf.... Und das ist es, wovor Ich euch warnen will, daß ihr nicht glaubet einem jeden Geist, der sich euch mitteilen will, und daß ihr insbesondere nicht denen glaubet, die das Ende leugnen, die ein Ende dieser Erde nicht mit Meiner Liebe vereinbaren zu können glauben.... Und dann seid achtsam und bittet ernstlich um Zuleitung der Wahrheit. Glaubet nicht jedem Geist, der sich zu äußern sucht durch ihm-willige Menschen, und haltet einer jeden solchen Lehre Mein reines Wort entgegen, das aus der Höhe ertönt, weil ihr Menschen in der Wahrheit stehen sollet.... Denn nur durch die Wahrheit gelangt ihr zum Ziel. Und ihr habt viele Geister unter euch, die nicht in Meinem Auftrag reden, aber ihr könnet sie erkennen daran, daß sie das Ende streiten, daß sie Anstoß nehmen an den Offenbarungen, die ein nahes Ende ankünden, und daß sie sich den Verkündern feindlich entgegenstellen. Die Zeit ist erfüllt, und gerade in der Endzeit werden noch viele falsche Propheten aufstehen und die reine Wahrheit aus Mir zu entkräften suchen. Und sie werden ungewöhnliche Dinge verrichten, auf daß ihr an sie glaubet, aber es ist nicht **Mein** Geist, der aus ihnen spricht, es ist nicht **Meine** Kraft, die in ihnen wirkt.... es sind Gegenkräfte, die überall wüten und die als Anhang Meines Gegners auch mit Kraft ausgestattet sind, weil sie ihm hörig sind und in seinem Willen wirken an den Menschen dieser Erde. Und dann sollet ihr, die ihr Mir dienen wollet, treu stehen zu eurem Herrn, ihr sollet die Wahrheit verteidigen, ihr sollet euch nicht beirren lassen, denn ihr wisset, ihr redet in Meinem Namen, und ihr werdet auch von Mir die Kraft empfangen, denn Ich rede dann Selbst durch euch. Und wo also Mein reines Evangelium verkündet wird, dort wird auch gekündigt werden vom Ende dieser Erde und daß die Menschen kurz vor diesem Ende stehen und daher sich vorbereiten sollen. Und wo eure Reden auf Abwehr stoßen, dort erkennet ihr auch deutlich das Wirken Meines Gegners, und von ihnen sollet ihr euch trennen und nicht gemeinsam mit ihnen predigen, denn sie sind nicht Meine Vertreter, sondern Abgesandte des Satans, der ganz besonders dort am Werk ist, wo sich das Licht der Wahrheit Bahn bricht.... Und es wird ihm auch nicht gelingen, das Licht zu verlöschen, denn Ich strahle es Selbst herab zur Erde, und es wird die Herzen der Meinen erleuchten, so daß sie klar erkennen werden, daß der Vater sie anspricht, Der das Licht ist von Ewigkeit....

Amen

Weinbergarbeit im Ablauf der Endzeit

Gabe des Vorausschauens.... Eingriff Gottes....

B.D. Nr. 2543

9. November 1942

Die lebendige Verbindung mit Gott wird niemals dem Menschen Unwahrheit eintragen, und es kann daher jeder Äußerung des göttlichen Geistes Glauben geschenkt werden. Die Gabe des Vorausschauens ist nun gleichfalls eine Äußerung des göttlichen Geistes, also müssen auch diese als Wahrheit gewertet werden. Je inniger die Verbindung mit Gott hergestellt wird, desto klarer wird der Mensch die Ereignisse der Zukunft vorhersagen können, und ihm selbst wird kein Zweifel kommen, daß sich diese Voraussagen erfüllen. Gottes Plan liegt seit Ewigkeit fest, und es ist jegliches Geschehen die Auswirkung des recht oder verkehrt angewandten Willens der Menschen. Und darum sind die Dinge der Zukunft auch dem Geist im Menschen klar ersichtlich, und er vermag es durch die Seele dem Menschen kundzutun, so er von Gott den Auftrag dazu hat. Sowohl der Traum als auch die innere Stimme tritt dem Menschen ins Bewußtsein, so daß er das Ereignis den Mitmenschen vermitteln kann. Aber nur wenige Menschen ersehen darin eine Ankündigung des kommenden Geschehens. Und es wird der vorausschauende Mensch selten anerkannt, also seinen Ankündigungen Glauben geschenkt werden. Es sollen die Menschen darauf hingewiesen werden, damit sie sich vorbereiten können, also die Ereignisse sie nicht überraschen. Er will ihnen die Möglichkeit geben, ihr Leben danach einzurichten, daß sie es jederzeit hingeben können, wenn es Gottes Wille ist. Und also stellt Er ihnen die Möglichkeit eines Endes vor Augen, auf daß sie ernst die Arbeit an ihrer Seele in Angriff nehmen. Dies ist der Zweck der Ankündigungen, also nur die Liebe zu den Menschen bestimmt Gott dazu, durch einen willigen Menschen das kundzutun, was Seine Weisheit seit Ewigkeit beschlossen hat. Und also gibt Er ihnen kund, daß Er in das Chaos der Verwüstung eingreifen wird in kurzer Frist, daß Er Sich der Menschen annehmen wird, die kurz vor der Vernichtung stehen, die menschlicher Wille in harte Bedrängnis kommen läßt und die ihr Ende für gekommen erachten.... Und es wird Gott der Welt beweisen, daß Sein Wille stärker ist, daß Er den Willen der Menschen unwirksam machen kann und daß Er eingreift, so die Menschheit gänzlich dem dämonischen Einfluß zu unterliegen droht. Er wird Sich offenbaren, weil sie Seiner nicht mehr achtet, und darum kündigt Er Sich der Menschheit schon vorher an, auf daß sie Ihn erkenne.... Und diese Zeit ist nicht mehr fern.... Es geht ein Völkerringen seinem Ende entgegen, doch anders, als es die Menschen erwarten. Denn Gottes Wille ist entscheidend, und Sein Eingriff beendet den Kampf, der immer vernichtendere Formen annimmt und daher einen Eingriff Gottes erfordert....

Amen

Lichterscheinung am Himmel.... Kreuz Christi....

B.D. Nr. 4073

30. Juni 1947

Achtsam sollet ihr sein auf die Erscheinungen der Endzeit. Und so werden euch bald Veränderungen in der Natur auffallen, ihr werdet ein sonderbares Kräftespiel beobachten können, eine Erscheinung, die euch zu denken geben muß, so ihr sie betrachtet in der rechten Einstellung zu Mir, dem Schöpfer, Der auch diese Erscheinungen stattfinden lässet, um die Aufmerksamkeit aller Menschen auf Sich zu lenken. Und es wird euch auffallen, wie wenige Menschen die rechte Einstellung zu Mir haben, wie sie sich alles irdisch zu erklären suchen und auch von außergewöhnlichen Erscheinungen nicht sehr beeindruckt sind. Es wird dies eine Lichterscheinung sein, die sich am Tage zeigen wird, die ohne vorherige Anzeichen am Himmel sichtbar werden wird und keine andere Deutung zuläßt als einen Hinweis auf das Erlösungswerk Christi, denn sie ist in der Form eines Kreuzes mit unverkennbarem Antlitz des Erlösers. Und es wird

diese Lichterscheinung Anlaß geben zu vielen Debatten, und dann sollen Meine Diener sich vorbereiten, denn es ist diese Erscheinung die Einleitung, sie ist gewissermaßen für alle Menschen bestimmt, denn sie kann von allen Menschen gesehen werden. Doch wie verschieden wird sie betrachtet, und wie wenig Verständnis bringt man ihr entgegen.... Ich lasse ein sichtbares Zeichen am Himmel erstehen und finde dennoch zu wenig Aufmerksamkeit, Ich führe ihnen das Erlösungswerk vor Augen, auf daß sie glauben an Jesus Christus und selig werden, doch der Glaube an Ihn ist schon so gut wie verlorengegangen und wird auch durch diese Lichterscheinung nicht mehr gefunden oder verstärkt. Denn die Menschen sind allzu weltlich gesinnt und wollen nicht glauben, weil sie jegliche Verantwortung von sich abwälzen möchten, dies aber nicht könnten, so sie an Jesus Christus glauben würden. Und so wird auch die Lichterscheinung wieder nur für wenige Menschen ein Zeichen des Himmels, ein Zeichen der Endzeit sein. Der meisten aber bemächtigt sich wohl eine innere Unruhe, doch nur für kurze Zeit, um dann einer gespannten Aufmerksamkeit zu weichen, die aber nur der Erscheinung an sich gilt. Daß das nahe Ende damit zusammenhängt, glauben sie nicht, und sie verspotten nur die Gläubigen, die diese Voraussagen eines nahen Endes den Mitmenschen kundtun, um sie zu veranlassen, sich auf das Ende vorzubereiten. Sie werden wenig Glauben finden und dürfen doch nicht nachlassen in ihrer Arbeit für Mein Reich, denn solche Gelegenheiten sind eine besondere Gnade für die Menschen auf Erden, daß sie sich besinnen und den Gedanken in Erwähnung ziehen, daß übernatürliche Kräfte einwirken wollen auf die Menschen durch Naturerscheinungen außergewöhnlicher Art, daß die Erscheinung von Mir gewollt ist, um die Menschen hinzulenken auf das Ende. Es wird die Wissenschaft eine Erklärung geben und diese auch angenommen werden, doch wer geistig strebt, der wird Mich erkennen darin, und er wird jubeln und frohlocken ob des nahen Endes, denn die Welt bietet ihm nichts mehr, sein Herz aber ist voller Hoffnung auf das Leben nach dem Tode, und er sehnet sich die letzte Stunde herbei, die ihm auch Erlösung bringen wird aus irdischer Not, wie Ich es verheißen habe, daß Ich kommen werde in den Wolken, die Meinen heimzuholen in Mein Reich. Er weiß, daß dann auch die Stunde gekommen ist, wenn die irdische Not anwächst und keine irdische Hilfe mehr zu erwarten ist. Dann verkürze Ich die Tage, auf daß die Meinen Mir treu bleiben und standhalten bis zum Ende....

Amen

Anzeichen vor der Katastrophe (Unruhe von Mensch und Tier)....

B.D. Nr. 4371

11. Juli 1948

Der Menschen wird sich eine große Unruhe bemächtigen, kurz bevor Ich in Erscheinung trete durch die Natur. Denn das Geschehen wird sich selbst ankündigen in einer Weise, daß Menschen und Tiere erregt sind und es innerlich spüren, daß sich in der Natur etwas vorbereitet. Das Verhalten der Tiere wird besonders auffallend sein, sie werden zu fliehen versuchen in einer bestimmten Richtung und plötzlich wieder zurückkehren, wie von unsichtbarer Macht getrieben. Und dieses Verhalten wirkt sich auch beängstigend auf die Menschen aus, die daraus erkennen, daß etwas im Anzuge ist, dem sie nicht wehren können. Und so ist alles in banger Erwartung des Kommenden. Und diese Zeit sollt ihr, Meine Diener auf Erden, eifrig nützen, denn sie ist noch eine kurze Gnadenfrist, wo eurem Reden noch Gehör geschenkt wird, weil man sich eine Erklärung sucht für das außergewöhnliche Empfinden von Mensch und Tier. Dann machet sie aufmerksam auf Mein Wort, bereitet sie vor auf Mein Erscheinen, und weiset sie hin zu Mir, daß sie bei Mir Zuflucht nehmen, so die Stunde gekommen ist, da Ich Mich äußere. Und dann verbindet auch ihr euch in Gedanken mit Mir, auf daß ihr stark seid und eine Stütze sein könnet denen, die ungläubig oder schwachen Glaubens sind. Ihr selbst müsset euch bewähren, und ihr werdet es auch können, so ihr zuvor schon zu Mir rufet und in den Stunden größter Not. Euch mache ich aufmerksam auf die Anzeichen zuvor, euch werde Ich Gelegenheit geben, eure Umgebung zu beobachten, und ihr werdet sehen, daß alles so kommt, wie Ich es euch vorausgesagt habe, daß eine Beklemmung und Unruhe auf den Menschen lasten wird, deren Ursache ihr wisset und daher auch erfolgreich reden könnet, wo es nötig ist. Und wieder werdet ihr die Erfahrung machen, daß der in der Liebe stehende Mensch euch Glauben schenkt, während der lieblose Mensch euch wohl anhöret, aber keine Nutzenanwendung zieht für sich. Bis die Stunde

gekommen ist, da Ich Meine Stimme von oben ertönen lasse.... Und es wird ein Tosen und Brausen sein, wo keiner mehr des anderen achtet, sondern nur um sein eigenes Leben besorgt sein wird. Es wird zu fliehen versuchen ein jeder und aus allen Richtungen das gleiche Tosen und Brausen vernehmen, und je nach seiner Einstellung zu Mir wird der Akt sich an ihm auswirken.... er wird leben bleiben oder von der Naturkatastrophe hinweggerafft werden, wie es Meine Weisheit erkannt und bestimmt hat seit Ewigkeit.... Und ob es auch scheinbar ruhig ist und noch keine Anzeichen erkennbar sind.... wähnet euch nicht sicher davor, denn es kommt der Tag unwiderruflich, der euch dieses Naturgeschehen bringt, und der Zweifler wird sich überzeugen können, wenn ihm die Möglichkeit eines Nachdenkens bleibt.... Ich habe gesprochen durch Meinen Geist und es euch angekündigt, und Ich werde sprechen durch die Natur mit einer Stimme, die alle zu hören vermögen. Wer der ersteren Stimme nicht Glauben schenkt, der wird Meine Stimme von oben hören müssen.... Auch dann steht es ihm frei, es lediglich als ein Spiel der Natur zu erleben oder Meiner Voraussagen zu gedenken und zu glauben, daß Ich Selbst Mich kundtun will, auf daß ihr Mich hören sollet, die ihr die Stimme des Geistes nicht anerkennen wolltet. Und selig, dessen Leben noch erhalten bleibt, denn ihm steht noch eine kurze Gnadenzeit zur Verfügung, die er nützen kann, um nachzuholen, was er bisher versäumte, um sich ernstlich vorzubereiten auf das Ende, das dem Naturgeschehen in kurzer Zeit folgen wird....

Amen

Veränderungen im Kosmos....

B.D. Nr. 8780

15. März 1964

Immer tiefer will Ich euch in die Wahrheit einführen, auf daß ihr standhaltet allen Anfechtungen von Seiten Meines Gegners, der nichts unversucht lassen wird, um eure Tätigkeit für Mich und Mein Reich zu unterbinden. Und je größer euer Wissen ist, je mehr ihr eingedrungen seid in die Wahrheit, die nur Ich euch vermitteln kann, desto mehr werdet ihr auch standhalten, denn ihr werdet alle (ihre) Einwände und Gegenäußerungen als sinnlos und unbegründet erkennen, es werden immer nur leere Worte sein ohne tiefen Sinn und Wert. Ich aber will, daß das Licht in euch verstärkt wird, daß ihr immer helleren Geistes erkennen lernet alle Zusammenhänge und daß euch darum auch kein Einwand mehr erschüttern kann. Und Ich will auch, daß ihr den Irrtum berichtigt, wo er an euch herangetragen wird.... Ich will, daß ihr ernste Streiter seid für Mich, daß ihr mit dem Schwert des Mundes kämpfet, wo euch Irrtum entgegengesetzt wird, denn ihr seid als Lichtträger von Mir auserwählt, dorthin die Wahrheit zu leiten, wo der Wille ist, in der Wahrheit zu stehen.... Und es wird gerade das Ende dieser Erde oft ein Streitobjekt sein, weil daran die wenigsten Menschen glauben wollen.... und weil gerade der Vorgang der Endzerstörung ein so gewaltiges Geschehen ist, das den Menschen nicht glaubwürdig erscheint.... denn sie finden keine Parallele zu jenem Vorgang, soweit sie auch zurückdenken mögen. Und dennoch wird er stattfinden, und alle werden überrascht werden davon bis auf den kleinen Kreis derer, denen ihr Liebeleben ein inneres Licht geschenkt hat und die ein Ende der Erde darum auch bewußt erwarten. Wo aber noch der geringste Weltsinn herrscht, wo die Menschen sich noch nicht völlig gelöst haben von dem Verlangen nach den Gütern der Welt, dort wird auch der Glaube an ein Ende der Erde nur schwach oder gar nicht vorhanden sein, und diese werden alle solche Ankündigungen in den Wind schlagen als falsche Prophetie und ihnen immer zu widersprechen suchen. Und es werden dort auch nicht große Erklärungen genügen, weil einfach der Wille fehlt, solchen Prophezeiungen Glauben zu schenken, weil die Liebe zur Welt stärker ist als die Liebe zum Nächsten, ansonsten ihr Geist erweckt wäre und sie nicht den geringsten Zweifel **daran** haben könnten, was durch Geistwirken Ich Selbst den Menschen verkünde, auf daß sie sich vorbereiten auf ein nahes Ende. Ihr, Meine Lichtträger, aber, ihr sollt stets mehr gestärkt werden in eurem Glauben an alles, was Ich Selbst euch sage, ihr sollet Meine Liebe und Meine ständige Gegenwart erfahren, ihr sollet liebend und dankend das große Gnadengeschenk entgegennehmen, das Ich euch zuwende, weil ihr Mir treu seid und für Mich und Meinen Namen streitet aus Liebe zu Mir und zum Nächsten. Und darum will Ich euch eine Kunde zugehen lassen, die wieder nur der Tiefgläubige annehmen wird, wovon sich aber auch sehr bald die Zweifler werden überzeugen können, denn es wird keine lange Zeit mehr vergehen, wo sich die ersten Anzeichen einer großen kosmischen Veränderung bemerkbar

machen werden.... die kein Wissenschaftler und kein noch so scharfer Verstand wird erklären können und die zu ernstest Besorgnissen Anlaß gibt.... Und ihr werdet keine Möglichkeit haben, euch gegen das drohende Unheil zu schützen, ihr könntet nur abwarten und werdet dadurch in große Erregung versetzt, und es wird jene kosmische Erscheinung ebendas gewaltige Naturgeschehen einleiten, denn es revoltiert das Universum gegen alles Ungeistige, das sich im Erdbereich aufhält und zur Zeit ungewöhnlich einwirkt auf das der Höhe zustrebende Geistige.... Es ist ein ganz gewaltiger Kampf entbrannt zwischen dem lichtvollen und dem finsternen Geistigen, denn dieses Geistige weiß es, daß eine Wende kommt, und die letzte Zeit wird von jeder Seite aus in ungewöhnlichem Maß ausgenutzt.... Und diese geistigen Kämpfe um die Seele der Menschen auf der Erde wirken sich im Universum aus an den verschiedenen Gestirnen, die mit der Erde in gewisser geistiger Verbindung stehen.... Und mit Meiner Zustimmung beteiligen sich auch jene Gestirne mit ihren Bewohnern an dem letzten Kampf auf dieser Erde, und sie äußern sich durch gewaltige Erschütterungen, die von (auf) der Erde (aus) verfolgt werden können und in den Menschen die größte Unruhe auslösen, die den Lauf der Gestirne beobachten und Änderungen in ihrer Laufbahn verfolgen können, die aller Voraussicht nach nicht an der Erde spurlos vorübergehen.... Es kann nur noch von seiten der Wissenschaft die Menschheit zum Erwachen gebracht werden, denn geistigen Vorstellungen schenken sie kein Gehör, wissenschaftliche Beobachtungen aber können sie nicht leugnen, sie werden sich damit in Gedanken befassen und können bei gutem Willen auch noch danach auf den rechten Weg kommen. Denn auf Erden können die größten Propheten erstehen, die Menschen glauben ihnen nicht.... In zwingender Weise die Menschen anzusprechen, um sie der Gefahr bewußt werden zu lassen, in der sie schweben, weil das Ende nahe ist, kann Ich auch nicht.... Aber Ich kann Ungewöhnliches geschehen lassen in Meiner Schöpfung, indem Ich scheinbar die Ordnung umstoße und doch auch wieder dieses zu Meinem Gesetz gehört insofern, als daß es von Ewigkeit eingeplant ist eines gewissen Zweckes wegen. Und wieder wird es Menschen geben, die sich auch davon nicht beeindruckt lassen, die ihr sündhaftes Leben weiterführen und dem Abgrund zusteuern, ohne sich aufhalten zu lassen.... Es werden aber auch einzelne stutzig werden und nun ein offenes Ohr haben für die Erklärung, die Meine Lichtboten ihnen geben.... Und wieder wird der Glaube derer gestärkt werden, die Mir treu bleiben wollen, denn sie erkennen die Wahrheit Meines Wortes und halten sich daher auch fest an Meine Verheißung, daß Ich aller derer gedenke und sie heimholen werde am Tage des Gerichtes, die Meinen Worten Glauben schenken und Mir treu bleiben bis zum Ende....

Amen

Hinweis auf Naturkatastrophe.... Überraschung....

B.D. Nr. 4528

30. Dezember 1948

Auch ihr, Meine Getreuen, werdet überrascht sein von der plötzlichen Wendung in irdischer Hinsicht. Ihr werdet einen letzten Hinweis erfahren, doch auch seiner zu wenig achten und darum auch zu wenig vorbereitet sein. Ich aber will euch noch einmal Kenntnis geben, daß die Tage gezählt sind und ihr sicher damit rechnen könnt, in einen neuen Lebensabschnitt einzutreten, der euch allzudeutlich das nahe Ende anzeigt. Ich habe euch dies gesagt, und Ich sage es euch immer wieder, daß ihr die Generation seid, die das Ende erlebt. Und auf daß ihr daran glaubt, daß das Ende nahe ist und noch die letzte Möglichkeit habt, euch ernstlich vorzubereiten, kündige Ich euch Meine zuvorige Offenbarung durch die Elemente der Natur an. Ich will, daß ihr glaubet, und mache es euch leicht zu glauben. Ich gebe euch ferner kund, was ihr erlebet, und beweise euch die Wahrheit Meiner Worte, auf daß ihr auch glaubet an das Ende und entsprechend die letzte Zeit nützet für eure Seele. Ihr aber zweifelt und seid lau in eurer Seelenarbeit; selbst ihr, Meine Getreuen, nehmet Mein Wort nicht so ernst, daß ihr euch ganz darauf einstellen möchtet. Und so Ich nun in Erscheinung trete, werdet ihr genauso überrascht sein trotz der Ankündigung zuvor. Wer aber Meinem Wort Glauben schenkt, der braucht keine nochmalige Warnung, denn er erwartet Mich täglich und weiß, daß nur noch kurze Frist ist. Und diesem werde Ich Mich offenbaren in untrüglicher Weise, denn er soll noch kurz zuvor zeugen, auf daß die Mitmenschen gläubig werden, so Ich in Erscheinung trete. Er wird Mich spüren, Ich werde ihm stets gegenwärtig sein, und daher wird er auch zeugen können von Mir und eifrig für

Mich reden. Und seinen Eifer segne Ich und lasse ihm ganz offensichtlich Meine Hilfe zuteil werden, so die große Not beginnt.... Die Frist ist abgelaufen.... Glaubet dies und erwartet Mich und Ich werde kommen.... Ein starker Glaube zieht Mich an, ein starker Glaube lässet Meine Gegenwart zu und macht Meine Offenbarung möglich und dadurch auch die schwere Lebenslast leichter, weil Ich auch Meinen Schutz denen zugesagt habe, die an Mich glauben und zu den Meinen zählen. Und sie werden wissen, daß die Zeit gekommen ist, wenngleich auch sie überrascht sind, daß in Erfüllung geht, was Ich verkündet habe stets und ständig durch Wort und Schrift....

Amen

Hinweis auf große Notzeit....

B.D. Nr. 7397
25. August 1959

Und ob es euch auch gelüftet nach den Freuden dieser Welt... sie sind nichts Beständiges, und über kurze Zeit schon werdet ihr dies selbst erkennen, wenn euch die Vergänglichkeit so deutlich vor Augen gestellt wird, daß ihr erschreckend den Ablauf des Weltgeschehens verfolgt und erkennt, wie vergeblich all euer Mühen und Sorgen war in der zurückliegenden Zeit. Es wird die Welt einen argen Stoß erleiden, d.h., alles, was der Welt angehört, die Menschen, die der Welt huldigen, werden erkennen müssen, daß ihnen alles genommen wird, daß ihnen das verlorengelassen, was sie sich geschaffen haben, und es wird ihnen nichts bleiben.... Und hart werden **die** Menschen getroffen, die nur weltlich eingestellt sind, während jene wenig davon berührt werden, deren Streben ein geistiges war und die darum auch die Notwendigkeit dessen einsehen, was die Erde und also die Menschen auf ihr betrifft.... Und das wird die Zeit sein, wo nun das Evangelium verkündet werden soll allen denen, die hart betroffen wurden und in ihrer Not sich keinen Ausweg wissen. Sie sollen durch euch hingewiesen werden auf den Einen, an Den sie sich wenden müssen, wenn ihnen geholfen werden soll. Ihr selbst könnt ihnen nicht anders Hilfe bringen als durch das Predigen des göttlichen Wortes, weil ein jeder den Weg selbst nehmen muß zu Mir, von Dem er sich Hilfe erwartet. Die Weltmenschen zwar lassen Mich nicht gelten, ihnen bin Ich fremd geworden; aber sie können durch euch wieder zu Mir hingewiesen werden, und sie können nun je nach ihrem Willen den Weg zu Mir gehen oder auch die Blicke immer verzweifelter nach der Welt richten.... Aber es wird ihnen nur zum Schaden für ihre Seelen gereichen, selbst wenn sie sich wieder irdische Güter erraffen auf ungerechte Weise.... Sie werden ihnen keinen Segen bringen, und zu bedauern sind sie nur, wenn sie euren Worten keinen Glauben schenken und immer weiter nach der Welt und ihren Gütern streben, anstatt die Bindung mit Mir herzustellen, die Zweck und Ziel der großen irdischen Not zuvor ist und bleibt. Erst wenn die Menschen die Vergänglichkeit der Welt so recht deutlich erkennen, gehen sie in sich und können ihr Denken und ihren Lebenswandel ändern.... Und dann ist es auch möglich, daß sie geistige Güter anstreben, daß sie es erkennen, daß geistiges Gut allein begehrenswert ist und daß ihnen dieses auch irdische Hilfe gewährleistet, daß sie bei Mir stets Hilfe finden, wenn sie sich Mir gänzlich hingeben und die Güter der Welt verachten lernen.... wenn sie die Welt besiegen.... Immer wieder wird es euch vorausgesagt, daß ihr unnütze Arbeit leistet, wenn ihr nur euch irdischen Reichtum zu vermehren trachtet; immer wieder werdet ihr hingewiesen auf den Zerfall und die Vergänglichkeit dessen, was ihr euch erstrebet und wozu ihr alle eure Kräfte verwendet, um es zu erreichen.... Es wird euch alles genommen werden, daran denket immer wieder, auch wenn ihr es nicht glauben wollet.... Aber bereitet euch darauf vor, indem ihr euch auch geistige Güter erwerbet, die dann euch schützen vor einem Zustand der Verzweiflung und bitterster Not. Denn wer geistige Güter besitzt, der weiß es auch, daß er erhalten wird durch Meine Liebe, und ob die Welt noch so verworren und drohend sich auszuwirken scheint.... Wo Meine Kraft angefordert wird, dort kann nichts geschehen, dort wird allen Bedrängnissen Widerstand geleistet.... und ob die Welt noch so sehr den Menschen bedroht, ob sie zerfällt in Schutt und Gestein.... Irdische Güter kann Ich jederzeit euch wiedergeben, geistige Güter aber müsset ihr euch erbitten oder erwerben durch die Liebe, dann aber besitzt ihr auch die Kraft im Kampfe gegen die Welt, und dann wird euch zugehen, was ihr benötigt, wenn ihr nur zuerst Mein Reich suchet und seine Gerechtigkeit....

Amen

Ihr alle werdet viel Kraft brauchen, die euch aber immer zur Verfügung steht, denn wer nur Mein Wort anhört, der wird sie empfangen, sowie er dieses Wort im Herzen bewegt und danach handelt. Dann werdet ihr von Mir Selbst angesprochen und also auch von Meiner Liebe angestrahlt, und es muß euch Kraft zufließen, weil Meine Liebe auch Kraft ist.... Doch wer Mein Wort an seinen Ohren verhallen läset, der wird keinen Segen davon haben, denn mit ihm kann Ich nicht in Berührung treten, und also kann auch Meine Kraft ihn nicht durchströmen. In der kommenden Notzeit brauchet ihr alle Kraft aus Mir.... denn irdisch werdet ihr nicht eure Lebenslage meistern können; nur mit Meiner Hilfe wird es euch gelingen. Und Ich will euch eure eigene Macht- und Kraftlosigkeit vor Augen führen. Ich will, daß ihr euch selbst erkennet als schwache Wesen, auf daß ihr Zuflucht nehmet zu der Macht, Die ihr nun wohl erkennen müßtet. Und dann wird euch die Gesinnung der Menschen offenbar werden, die erschreckende Glaubenslosigkeit wird zutage treten und die Notwendigkeit, von Mir und Meinem Reich, von Meiner Macht und Liebe zu den Menschen zu reden, ihnen das Evangelium zu künden und sie zum Glauben zu führen. Auch in dieser Notzeit wird hart gestritten werden, es wird mit dem Schwert des Mundes gekämpft werden müssen, denn viele der Schwachgläubigen werden noch mehr zweifeln an einem Gott und Vater, weil das Unheil, das über die Menschen hereinbrach, ihnen unbegreiflich scheint als Werk eines liebenden Gottes. Denn alle Menschen schätzen das Erdenleben als Mensch noch zu hoch ein, und denen die Bedeutung und den Zweck ihres Erdenlebens zu erläutern und sie hinzuweisen auf das Leben nach dem Tode, ist eine dringende Aufgabe derer, die für Mich arbeiten wollen und die dann ein großes Arbeitsfeld vor sich liegen sehen werden. Noch gehen die Menschen in Gleichgültigkeit und Lauheit dahin, und sie gedenken nicht ihrer Erdenaufgabe. Und darum müssen sie in ihrem Denken erschüttert werden, denn auch die zahllosen Unglücksfälle, bei denen viele Menschen ihr Leben verlieren, erschrecken sie kaum noch, und die Menschen sind nicht anders aufzustören als durch ein so gewaltiges Geschehen, von dem jeder einzelne betroffen wird, der es überlebt. Und wenn Ich euch ständig darauf hinweise, so darum, damit ihr alle euch vorbereitet insofern, als daß ihr euch in der Liebe übet, daß ihr euch Kraft ansammelt, daß ihr euch Mir verbindet und von Mir Kraft empfangen könnet durch Entgegennahme Meines Wortes.... auf daß ihr nicht unvorbereitet dieser schweren Zeit entgegengehet, auf daß ihr euren Mitmenschen Stütze sein könnet und ihr auch ihnen Mein Wort verkündet. Ich will eurer aller gedenken, die ihr Meiner gedenket. Und Ich will keinen von euch kraftlos lassen, die Mich zuvor schon bitten um Kraft, die Mich zuvor schon bitten um Meinen Schutz und Meine Hilfe. Und es wird sich zeigen, welches Maß ihr werdet ertragen können, die ihr mit Mir wandelt, ohne jedoch ungewöhnlich belastet euch zu fühlen. Immer wieder ermahne Ich euch Menschen, euch Mir anzuschließen durch Liebewirken und inniges Gebet, und immer wieder versichere Ich euch, daß ihr dann reichlich Kraft empfangen werdet und nichts zu fürchten brauchet, selbst wenn ihr irdisch alles verliert, denn Ich allein kann euch geben, was ihr brauchet, und Ich werde auch immer sorgen für die Meinen, für die, die Meiner nicht vergessen, die in Mir ihren Vater sehen und sich wie Kinder in Meine Arme flüchten in jeder Not und Gefahr.... Ihr, die ihr Mir dienen wollet, ihr werdet auch Meine Nähe besonders fühlen, weil ihr die Wahrheit Meines Wortes erkennet und darum euch immer näher an Mich dränget, Den ihr nun erkennet in Seiner Macht und Stärke, an Dessen Liebe ihr aber auch glaubet und daher euch vertrauensvoll Ihm hingebet. Und weil Ich euch dann brauche als Streiter für Mich und Meinen Namen, weil Ich euch brauche zu eifriger Weinbergsarbeit, darum werde Ich euch so offensichtlich beistehen, daß ihr diese eure Arbeit auch werdet ausführen können mit Erfolg. Es kommt alles, wie es vorgesehen ist in Meinem Heilsplan, weil Ich allein es weiß, was Meinen Geschöpfen zu ihrem Heil dienet.... Und es ist auch das Ende unwiderruflich bestimmt. Und ebendieses Ende veranlaßt Mich noch zu einem letzten Erbarmungswerk zuvor, wieweil dieses als ein Akt der Grausamkeit erscheint. Aber es wird doch noch so manchem Menschen Rettung bringen, es wird als letztes Mittel angewendet, Meinen Geschöpfen den Weg zu Mir zu weisen, und es wird nicht gänzlich erfolglos bleiben. Ich denke an die große geistige Not, in der die Menschheit sich befindet, und jede einzelne Seele will Ich daher noch anrühren, um sie zu gewinnen für Mich, und darum muß Ich eine große irdische Not über die Erde

kommen lassen, die aber mit Meiner Hilfe auch zu überwinden sein wird.... Denn Meine Liebe und Meine Macht wird sich überall äußern, wo Ich um Hilfe angerufen werde, und Meine Kraft werden empfangen, die solche nur begehren....

Amen

Weinbergsarbeit nach dem Geschehen.... Vorbereitung dazu....

B.D. Nr. 7287

19. Februar 1959

Sehr viel Arbeit wird euch erwarten, die ihr tätig seid in Meinem Weinberg, denn es liegt die Zeit noch vor euch, wo ihr alle eure Kräfte einsetzen müsset, um dem großen Ansturm gerecht zu werden, von dem ihr heimgesucht werdet. Denn viele werden Aufklärung verlangen von euch, viele werden wissen wollen, wo Gott zu suchen ist, wenn das große Geschehen über euch hereingebrochen ist, das sich nur wenige werden recht erklären können. Und diese wenigen, die von Mir Selbst zuvor Aufklärung erhielten, werden nun reden müssen und ihr Wissen weitergeben und alles den Mitmenschen so erklären müssen, daß sie verstanden werden und daß auch aus allem Geschehen ein weiser und liebevoller Machthaber zu erkennen ist, an Den sie glauben und zu Dem sie rufen sollen um Hilfe. Es wird große Not sein und darum auch manches Herz aufgeschlossen für Predigten dieser Art.... es werden einzelne Menschen hungern nach dem Wort Gottes, durch das allein sie Aufklärung erhalten und das sie auch anerkennen als rechtes Wissen, das der Wahrheit entspricht. Aber es wird diese Arbeit im Weinberg des Herrn viel guten Willen, viel Geduld und Ausdauer erfordern, denn es werden sich ebenso viele Menschen finden, die euch entgegenreden und euch so viele Einwände machen werden, daß es für euch wird schwer sein, ihnen Rede und Antwort zu stehen.... Doch nur ein Gedanke an Mich, eine Bitte um Meinen Beistand genügt schon, daß Ich nun Selbst durch euch reden werde und ihr euch nicht zu sorgen brauchet, wie ihr eurer Aufgabe gerecht werdet.... Ich werde euch die Worte in den Mund legen, auf daß alle so ihre Antwort bekommen, wie sie erfolgreich ist für den einzelnen.... für die Gläubigen sowohl als auch für jene, die euch dagegenreden. Auch sie werden euch nichts zu erwidern vermögen, sie werden sich geschlagen fühlen und selbst darüber nachdenken, wenn sie nicht schon so tief in der Gewalt Meines Gegners stecken, daß dieser Oberhand behält und die Menschen euch unwillig verlassen oder gegen euch hetzen werden.... Dann lasset sie ziehen, aber nehmet euch derer an, die euch suchen, die Ich **auch** durch euch Selbst ansprechen will, denen Ich Mein Wort bringen will, auf daß in ihnen Licht werde nach der tiefen Dunkelheit zuvor. Noch ist eine Zeit der Ruhe für euch, wo ihr, Meine Diener auf Erden, noch eure Weinbergsarbeit ruhig und gelassen ausführen könnet; aber sie wird einer Zeit weichen, wo es gilt, jede Gelegenheit wahrzunehmen, um das große, gedankliche, geistige Elend zu bannen, das schon allein darin liegt, daß kaum ein Mensch noch recht zu glauben vermag an einen Gott der Liebe, Weisheit und Allmacht und daß ebendieser Unglaube für die Menschen weit größeres Elend bedeutet, weil sie nicht wissen, wohin sie sich wenden sollen in ihrer Not. Und denen wieder zum Glauben zu verhelfen ist ein großes Werk der Liebe und Barmherzigkeit, das ihr ausführen sollet, die ihr Mein Wort empfanget direkt aus Meiner Hand. Denn ihr seid dazu befähigt, euren Mitmenschen die rechte Aufklärung zu geben, ihr könnt ihnen ein Licht entzünden, und ihr könnt ihnen Trost geben und Hoffnung, daß sie von Mir Selbst geführt werden, wenn sie nur Mich Selbst anrufen um Hilfe.... Und es wird euer Wort nicht auf steinigen Boden fallen, denn durch Meinen Eingriff ist der Boden.... die Menschenherzen.... schon vorbereitet zur Aufnahme eines Saatgutes, das ihr nun reichlich werdet austreuen können, wo es auch sei. Dann werdet ihr auch offen hervortreten können und euch als Meine Boten ausgeben, denn niemand wird euch hindern, weil die Not so groß ist, daß jeder Hoffnungshalm ergriffen wird und die Menschen willig zuhören, wenn ihr predigt von Meiner Liebe, Weisheit und Macht. Aber es wird nicht lange dauern, daß man euch wird eure Mission verbieten, denn bald schon sind Meines Gegners Vasallen am Gegenwirken, und sie werden mit großer Schärfe vorgehen gegen euch, weshalb ihr dann euch mit großer Klugheit zurückziehen sollet, um nicht alles zu gefährden und einzureißen, was euch bisher aufzubauen gelang. Doch Ich werde mit Meinem Segen bei allen sein, die euch anhören und nicht feindlich gegenüberstehen. Aber für diese Zeit bereitet euch vor, und sammelt euch Kraft, die ihr selbst nur aus Meinem Wort schöpfen könnet, denn ihr werdet sie benötigen für alles, was kommt, was

vorgesehen ist in Liebe und Weisheit und darum auch euch allen nur dienen soll und kann zur Vollendung, zur Erreichung des Reifegrades schon auf Erden, wenn ihr in allem nur Mich Selbst und Mein Walten und Wirken erkennt, das immer nur Meine Liebe zu euch zur Begründung hat....

Amen

Glaubenskampf.... Bekennen vor der Welt.... "Ich werde die Tage verkürzen...."

B.D. Nr. 4635

11. Mai 1949

Ihr werdet noch einen harten Kampf bestehen müssen, so ihr Mich bekennen sollet vor der Welt. Und es wird von euch gefordert werden völlige Verzichtleistung auf irdische Güter, ihr werdet enteignet werden und Dienste verrichten müssen, die über eure Kraft zu gehen scheinen, ihr werdet an der Ausführung dessen, was euch wichtig erscheint, gehindert werden, ihr werdet ohne Grund verfolgt und bedrängt werden und keine Ruhe finden vor den Nachstellungen eurer Feinde, die auch gleichzeitig Meine Feinde sind und darum keine rächende Hand über sich fürchten. Und ihr werdet verwundert sein, daß Ich alles dieses geschehen lasse, ohne sie zur Rechenschaft zu ziehen, ihr werdet aber auch verwundert sein, daß alles Ungemach euch nicht so tief berührt, wie es vor der Welt den Anschein hat, so daß ihr trotzdem froh und heiter bleibt und voller Zuversicht und Hoffnung, daß auch für euch die Stunde der Vergeltung kommt und daß einmal auch diese Verfolgungen ein Ende haben. Und ihr werdet daher stets lauter und überzeugter für Meinen Namen eintreten und Mich bekennen vor der Welt. Und Ich werde die Tage verkürzen, auf daß ihr selig werdet.... Denket stets an diese Verheißung, daß es nur eine kurze Zeit währet, bis ihr erlöst werdet aus den Händen eurer Peiniger, denket daran, daß ihr doch zu Meinen Auserwählten gehöret, denen alles Leid um ihrer Treue willen vergolten wird; und denket daran, daß durch euer Bekennen noch Seelen gewonnen werden sollen für Mich und Mein Reich, die als letzte noch gerettet werden kurz vor dem Untergang der Erde. Und um dieser Seelen willen nehmet das Kreuz auf euch, das euch zwar drücken wird, aber doch ertragbar ist, weil Ich euch helfe und euch außergewöhnlich mit Kraft bedenke. Der Glaubenskampf wird schwer sein, und darum müsset ihr euch zuvor schon darauf vorbereiten, indem ihr eure Seelen stärkt durch rechte Nahrung, indem ihr Mein Wort aufnehmet und mit ihm die Kraft, mit der Ich Mein Wort gesegnet habe. Denn bei der Entgegennahme des Wortes verbindet ihr euch mit Mir und müsset sonach von Kraft durchflutet werden und also widerstandsfähig sein gegen eure Feinde und bleiben bis zum Ende.... bis Ich kommen werde und euch erlösen aus aller Not....

Amen

Kampfzeit vor dem Ende.... Bedrängnisse....

B.D. Nr. 6235

11. April 1955

Ihr werdet noch einen schweren Kampf bestehen müssen wider euch selbst und auch wider eure Feinde.... ihr werdet von außen so bedrängt werden, daß es euch schwerfallen wird, alles hinzugeben, und darum ihr auch mit euch selbst ringen müsset, daß euch die irdische Materie nicht zum Unheil wird.... daß ihr um dieser willen **Mich** aufgebet.... Denn ihr würdet einen schlechten Tausch machen, weil es nur kurze Zeit währet, da euer Körper darben muß und in mißlichen Verhältnissen das Leben fristet.... Denn Ich verkürze die Tage um der Meinen willen, weil Ich weiß, daß sie viel Kraft benötigen, um standzuhalten wider ihre Feinde. Und dann werden sie den Lohn empfangen für ihre Treue.... Darum warne und ermahne Ich euch Menschen, nicht euch niederdrücken zu lassen, was auch über euch kommen mag.... Es muß dies alles vorangehen, und so auch muß die Entscheidung von euch gefordert werden; aber ihr sollet dann auch wissen, daß bald das Ende da ist, daß Ich komme, um euch zu holen.... und daß gerade diese Bewährung im Glauben euch zu den Meinen stempelt.... Darum denket immer daran, daß die Menschen wohl den Leib, nicht aber eure Seele töten können, und so ihr dieses fest glaubet, wird auch euer Leib alles ertragen, und Ich werde euch die Kraft geben, auf daß er nicht so empfindet, wie es für den Mitmenschen den Anschein hat. Es wird wohl ein Kampf sein, den ihr gegen euch selbst führet, doch nur so lange, bis ihr euch versenket in Mein Wort.... bis ihr Mich Selbst zu euch sprechen lasset.... Dann wird eine wundersame Ruhe und

Kraft euch durchströmen, und dann werdet ihr keinen Augenblick mehr zögern, ihr werdet hingeben, was man von euch verlangt, euren Glauben aber verteidigen mit Worten, die euch Mein Geist eingibt.... Ihr werdet keine Furcht mehr empfinden, sondern freudigen Herzens Meine Bekenner sein, sowie das Bekenntnis für Mich und Meinen Namen gefordert wird.... Aber darum ermahne Ich euch, Mich zuvor sooft als möglich zu euch sprechen (zu = d. Hg.) lassen.... Ich ermahne euch deshalb, damit ihr schon Kraft in euch aufspeichert, damit ihr nicht erst in die inneren Bedrängnisse kommet, damit ihr wisset, was vor euch liegt, und euch im Herzen schon von allem löset, was euch doch genommen wird, wenn ihr Mir treu bleiben wollet. Ihr habet wahrlich nichts zu fürchten, wenn euer Herz Mir voll und ganz gehört; nur für die Lauen ist dieser Kampf schwer, und zu diesen rede Ich darum eindringlich, daß sie sich vorbereiten sollen auf die Kampfzeit, wo es darum geht, Mir die Treue zu beweisen oder um der Welt und ihrer Güter willen Mich zu verleugnen.... Auch ihr werdet den Weg des Kreuzes gehen müssen, doch auch ihr könnet zu Überwindern des Todes werden, denn Meine Liebe wird euch stets hilfreich zur Seite stehen, sowie ihr nur bereit seid, für Mich zu zeugen. Doch immer wieder muß Ich euch darauf hinweisen, daß es ein Kampf sein wird, daß ihr nicht mühelos die Siegespalme euch aneignen dürfet.... daß ihr aber fähig seid, den Kampf zu bestehen, und darum nur euch vorbereiten sollet, daß ihr in ständiger Verbindung bleiben sollet mit Mir und dann auch ständig Kraft beziehen werdet, auszuhalten bis zum Ende. Ihr, die ihr Mein Wort empfangen dürfet, ihr seid gesegnet, denn ihr nehmet ständig Kraft entgegen, und ihr könnet auch das Wort mit seiner Kraft weitergeben.... Ihr werdet dann euch besonders einsetzen müssen, um auch den Schwachen zu Hilfe zu kommen, um sie aufzurichten und ihnen die Bedeutung eines Entscheides **für** oder **wider Mich** klarzumachen.... Ihr werdet besonders für diese Kampfzeit ausgebildet, und ihr brauchet auch kein Versagen zu fürchten, weil ihr euch als Streiter für Mich angeboten habt und Ich Selbst an eurer Seite kämpfe.... Aber ihr müsset rastlos tätig sein, Mich und Mein Wort auch zuvor zu vertreten, ihr müsset euch beweisen als Meine rechten Diener auf Erden, die immer nur den Auftrag ihres Herrn ausführen und Mich verkünden und auch das nahe Ende.... Ihr müsset euch bereitwillig führen lassen und alles als Meine Führung erkennen.... Und es wird eure Arbeit gesegnet sein und Frucht tragen in der kommenden Zeit des Kampfes. Ihr werdet selbst voller Kraft eures Amtes walten und Kraft austeilen in reichstem Maße allen, die euch anhören und Mir treu bleiben wollen....

Amen

Verantwortung vor weltlicher Macht....

B.D. Nr. 8604

2. September 1963

Und in der Welt werdet ihr gehaßt werden um Meines Namens willen...." Sowie ihr euch einsetzet für Mich und Mein Reich, werdet ihr auch viele Gegner haben, denn die Menschen wenden sich stets mehr ab vom Glauben, sie sind stets mehr der Welt hörig und also Meinem Gegner, und sie werden immer Meine Anhänger anfeinden und sie zu verderben suchen. Doch ihr stehet unter Meinem Schutz.... Es ist die Arbeit für Mich in der letzten Zeit vor dem Ende so dringend nötig, daß Ich wahrlich auch Meine Diener schützen werde, die sich diese Arbeit angelegen sein lassen, denn die Macht besitze Ich auch über Meinen Gegner, und er wird euch nicht schaden können, solange Ich Meine Hände schützend über euch halte, aber das sollet ihr auch wissen, daß ihr nicht ungehindert bleiben werdet, daß ihr Feindseligkeiten ausgesetzt sein werdet, die ihr jedoch mit Meiner Hilfe überwindet. Mein Gegner wird das Licht zu verlöschen suchen, das ihn entlarvt, und immer wird er genug Anhänger finden, die ihm zu Willen sind und gegen euch vorgehen, die euch bedrängen, wo und wie sie nur können. Der Unglaube der Menschen treibt sie auch an, alle anzufeinden, die im Glauben stehen.... Ihr schadet ihnen zwar nicht, selbst wenn ihr ihnen Mein Wort anbietet, doch sie sind getrieben von Meinem Gegner und werden euch daher Haß und Verhöhnung entgegenbringen, weil ihr euch für Mich einsetzet, weil ihr Liebe predigt, die unter den Menschen nicht mehr vorhanden ist.... Und es wird auch Rechenschaft von euch gefordert werden von seiten weltlicher Macht, die euch euer Wirken verbieten will. Doch auch dann brauchet ihr euch nicht zu fürchten, denn Ich werde euch die Worte in den Mund legen, und eure Gegner werden euch nichts erwidern können.... wengleich sie in Gehässigkeit verharren und euch durch Drohungen einzuschüchtern suchen. Doch ihr, die ihr in

Meinem Auftrag tätig seid, werdet durch diese Gegner nicht zu Schaden kommen, denn Ich weiß euch so zu führen, daß ihr ihren Feindseligkeiten entgeht und doch im stillen wirken könnet für Mich und Mein Reich. Denn es sind noch viele Seelen, die eure Hilfe brauchen, die Ich durch euch noch ansprechen will und die gerade durch jene Feinde aufmerksam werden und nach einer Aufklärung verlangen. Und es können auch aus jenen Reihen sich einzelne Menschen lösen aus der Gegnerschaft und sich angesprochen fühlen.... Denn immer werdet ihr zum Segen wirken, wenn ihr für Mich und Mein Reich tätig seid.... Und ersehet ihr bei den Menschen keinen Erfolg, so ist dies doch im jenseitigen Reich sicher, und nun werden auch die Seelen vom Jenseits aus wieder auf Menschen einwirken, die ihnen nahestanden, sowie sie selbst erst einmal zum Licht kommen konnten. Ich weiß es, daß eure Tätigkeit nicht vergeblich ist, und also werde Ich auch eine Schutzwand um euch errichten, hinter der ihr euch verbergen könnet.... Und werdet ihr zur Verantwortung gezogen, so braucht auch das euch nicht zu beunruhigen, denn Ich bin ständig um euch, Meine Diener auf Erden, und wo der Hausvater Selbst am Werk ist, wird sich kein Fremder in Sein Bereich hineinwagen dürfen.... Nur will Ich euch darauf vorbereiten, auf daß ihr dann nicht mutlos werdet, wenn offene Feindseligkeiten gegen euch unternommen werden, denn das Wirken Meines Gegners lässet nicht nach, bis das Ende gekommen ist.... Und nicht nur weltliche Macht geht gegen euch vor, sondern auch von seiten kirchlicher Organisationen wird euch Feindschaft angesagt, denn solange diese keine geistgeweckten Führer haben, wandeln sie auch mehr oder weniger im Irrtum dahin und wollen die reine Wahrheit nicht gelten lassen. Und daher werden sie jene angreifen, zu denen Ich Mich direkt äußern kann.... Denn was ihnen selbst nicht bekannt ist, glauben sie auch nicht, und sie sind auch nicht bereit, von ihrem Irrtum abzugehen und die reine Wahrheit statt dessen anzunehmen.... Also werden sie auch die Wahrheitsträger angreifen und ihnen Feindschaft ansagen. Denn jeglicher Irrtum ist Werk Meines Gegners, und wer nun den Irrtum vertritt, der gehört ihm auch an und wird niemals die reine Wahrheit gelten lassen. Und der Kampf der Finsternis gegen das Licht wird stets heftiger werden, je näher das Ende ist.... Aber ihr, Meine Diener, werdet immer die Kraft haben, auszuhalten bis zum Ende, denn Ich werde Selbst mit euch streiten, und es wird der Sieg unser sein....

Amen

Untergang der alten Erde, Erleben im Fleisch.... Mahnung....

B.D. Nr. 4116

5. September 1947

Dies gab Ich euch kund, daß ihr den Untergang der alten Erde noch erleben werdet im Fleisch, und Ich wiederhole es, auf daß ihr glaubet. Euer Glaube ist schwach, und ihr wehret euch innerlich dagegen, daß ihr in der letzten Zeit stehet. Doch Mein Geist spricht immer und immer wieder zu euch und gibt euch den Zeitpunkt des Endes als nahe bevorstehend an.... Warum wollet ihr dies nicht glauben? So ihr doch andererseits euch der Wahrheit Meiner Kundgaben nicht verschließen könnet? Und warum hoffet ihr und rechnet mit einem Aufstieg, mit einer Besserung der irdischen Verhältnisse? Warum erscheint euch der Gedanke an ein Ende, verbunden mit einer totalen Zerstörung der alten Erde, ungläubwürdig und unannehmbar? Weil ihr selbst gern noch leben möchtet, weil ihr noch nicht vorbereitet seid und weil ihr euch zuwenig versenket in Mein Wort, das euch in aller Klarheit die Notwendigkeit einer Totalumgestaltung der alten Erde darlegt und euch zum tiefen Glauben führt, so ihr euch mit Mir zugewandtem Willen hineinversenket und jedes Wort als aus dem Himmel kommend aufnehmet und danach lebet.... Sogar ihr, die ihr Mein Wort verbreiten sollet, lasset euch von Zweifeln plagen, und ihr vertretet daher Mein Wort nicht überzeugt genug, ihr lasset euch von Gegeneinwänden schwach machen. Euer Glaube ist nicht stark genug, trotz eures guten Willens, Mir zu dienen. Das Leben tritt mit seiner Wirklichkeit an euch heran, und es ist euch nicht möglich, es mit der geistigen Bestimmung der Menschen in Einklang zu bringen, und die Folge davon ist, daß ihr nicht eifrig genug euch dafür einsetzet, was Ich euch kundtu', die kommende Zeit betreffend. Ihr nehmet selbst Mein Wort nicht ernst genug, weshalb Ich immer wieder das gleiche zu euch sprechen muß: dringende Hinweise auf das nahe Ende.... Ihr werdet es im Fleisch noch erleben.... Sagt euch das nicht genug? Wisset ihr, wie hoch euer Lebensalter sein wird? Kann euch nicht auch ein kurzes Leben beschieden sein? Ich allein weiß den Tag, der der letzte sein wird, und Ich halte ihn geheim, jedoch ankündigen

will Ich euch, daß er nicht mehr fern ist und daß ihr Mir dienen werdet bis zum Ende.... Also müsset ihr den Tag erleben, und dies sollet ihr glauben! Und ihr werdet Mir gute Arbeiter sein, denn ein überzeugter Glaube lässet euch auch überzeugt reden; und solche Diener brauche Ich auf Erden, daß sie eindringlich auf die Menschen einwirken und ihnen vorstellen, wie nötig Mein Wirken auf Erden ist und in welcher geistigen Not die Menschheit schwebt, so ihr nicht Hilfe gebracht wird. Ihr empfanget Mein Wort, und ihr seid sonach schon in der Erkenntnis fortgeschritten.... und ihr wollet nicht glauben, wengleich ihr es nicht abweiset oder euch gegnerisch einstellt....

(5.9.1947) Und darum rede Ich immer eindringlicher auf euch ein, denn ein tiefer Glaube ist nötig, wenn eure Worte bei den Mitmenschen Erfolg haben sollen. So ihr selbst die Überzeugung habt, daß das, was ihr höret durch die Stimme des Geistes, volle Wahrheit ist, seid ihr auch rechte Vertreter Meines Wortes auf Erden, und ihr leihet Mir dann nur euren Mund, daß Ich Mich Selbst durch diesen äußern kann. Und es ist dies eure Aufgabe in kommender Zeit, daß ihr das Sprachorgan seid für Mich, weil anders Ich Mich den Menschen nicht offenbaren kann, es aber unbedingt nötig ist, daß sie Mich Selbst vernehmen, wengleich sie nicht immer Meine Stimme zu erkennen vermögen. Die Not der letzten Tage tritt mit solcher Schwere an die Menschen heran, daß sie ohne Meine Hilfe, ohne Mein Wort verzweifeln müßten. Rede Ich Selbst aber zu ihnen, so werden sie stark sein und auch der größten Not Widerstand leisten können, denn Meine Worte werden ihnen Kraft vermitteln, und darum sollet ihr Mir eure Dienste leisten, weil ohne allen Zwang auf die Menschen eingewirkt werden muß und weil Ich Selbst immer anwesend sein kann, wo ihr als Mittler die Menschen in geistige Gespräche verwickelt und also der Kontakt hergestellt wird zwischen Mir und den zu belehrenden Menschen, die dringend Mein Wort benötigen, wollen sie durchhalten bis zum Ende. Und das Ende kommt bald.... Dies rufe Ich euch immer wieder zu, und ihr sollet Meinen Worten Glauben schenken und mit vollster Sicherheit der Zukunft entgegengehen, die sich so enthüllen wird, wie Ich es euch lange zuvor schon angekündigt habe durch Wort und Schrift....

Amen

Hingabe an Gott

Weltenuhr... Letzte Stunden....

B.D. Nr. 5266

6. Dezember 1951

Euch, die ihr im Glauben stehet und Mein Wirken an euch selbst erfahren habt, euch will Ich es kundtun, daß die Weltenuhr bald abgelaufen ist, daß bald die letzte Stunde geschlagen hat und Mein Kommen nahe vor der Tür steht. Meine diesbezüglichen Kundgaben finden keinen Glauben bei den Menschen, und nur wenige messen ihnen Bedeutung bei. Doch Ich sage es euch immer wieder: Der Tag des Gerichtes ist nahe, und euer aller Leben steht auf dem Spiel. Doch nicht das irdische Leben ist es, das Ich erwähne, sondern das geistige Leben ist in Gefahr, denn so euch der Tag unvorbereitet ereilt, verfallt ihr dem geistigen Tode, und dies ist um vieles schlimmer als der irdische Tod, der nur den Leib betrifft. Es sind nur noch Minuten, die euch von dem Tage des Gerichtes trennen, doch ob Ich auch nach anderem Zeitmaß rechne.... erschreckend schnell ist die Zeit vorbei, erschreckend schnell ist das Ende da. Meine Getreuen werden es fühlen und mit zunehmender Beredsamkeit die Mitmenschen hinweisen auf den Tag des Gerichtes, die auch dann noch keinen Glauben finden, wenn es offensichtlich ist, daß der Satan wütet mit all seiner Macht.... wenn die Zeichen des Endes untrüglich sind und sich ständig mehren.... Die Menschheit hängt an der Welt und will es nicht glauben, daß es für sie einen Untergang gibt; selbst Meiner Stimme von oben achtet sie nicht, und das ist ihr Verderben. Dennoch sollet ihr reden und ihnen Kunde geben von Meinen Mahnungen und Warnungen, wenngleich sie nichts annehmen wollen. Sie sollen gewarnt werden, auf daß keiner sagen kann, nichts gewußt zu haben.... Denn Ich Selbst will zuvor noch jeden einzelnen aufmerksam machen durch persönliche Hinweise, Anzeichen und Geschehnisse, die ihn selbst betreffen. Es soll jeder von Mir angesprochen werden, auch der größte Sünder und Spötter eines ewigen Gottes.... Sie alle sollen zuvor noch Meine Gnade erfahren, auf daß sie nicht verlorengehen, so sie nur aufmerken und Meine Gnadengabe nützen. Und ein jeder wird die Bestätigung finden aus den Worten Meiner Diener, ein jeder wird zum Nachdenken gezwungen werden.... doch mit welchem Erfolg, das bestimmt er selbst durch seinen Willen. Dann aber kommt unfehlbar das letzte Gericht.... auf daß sich erfülle, was Ich durch Seher und Propheten verkünden ließ bis auf den heutigen Tag. Doch wehe denen, die alle Meine Mahnungen und Warnungen unbeachtet lassen.... wehe denen, die Meine Gnadengaben von oben abwiesen und verantwortungslos auf Erden leben. Mein Wort ist Wahrheit und muß sich erfüllen, und so könnet ihr Menschen mit Sicherheit diesen Tag erwarten, ganz gleich, ob ihr vorbereitet seid oder nicht.... So die Weltenuhr abgelaufen ist, hat alles auf dieser Erde sein Ende, und nur die Meinen nehme Ich zu Mir in Mein Reich, die Meinen, die an Mich als Schöpfer und Vater von Ewigkeit glauben und diesen Glauben auch mutig vor der Welt bekennen. Die irdische Welt aber ist Anteil dessen, der erneut gebunden wird, und desgleichen alles, was ihm anhanget.... sie werden gerichtet am letzten Tage, und ihr Los wird sein tiefste Finsternis....

Amen

Fester Glaube sichert unbegrenzte Macht... Gesetzmäßigkeit....

B.D. Nr. 1562

11. August 1940

Nichts ist unausführbar, so ihr im felsenfesten Glauben steht. Der euch geschaffen hat, Dessen Macht ist unbegrenzt. Es sind alle Seine Wesen entstanden aus dieser Macht, und ebenso kann der Schöpfer Seine Macht in Seine Geschöpfe legen, sofern diese den Willen haben, mit Gott und für Ihn zu wirken. Was sich der Mensch nun vornimmt, wird ihm gelingen, er vertraut sich Gott völlig an, tut scheinbar alle Handlungen aus eigenem Antrieb, wird aber von Gott geleitet, so daß er also nur das ausführt, was göttlicher Wille ist. Und der göttliche Wille wird nie anders sein als der Wille eines sich

Gott innig hingebenden Erdenkinds, denn dieser Wille ist nur so lange etwas Eigenes, Unabhängiges, als der Mensch sich seiner eigenen Kraft bewußt befähigt glaubt, alles allein meistern zu können. So er jedoch in Demut und Schwäche sich selbst, d.h. seinen Willen, Gott hingibt, ist dieser Wille nun Eigentum Gottes, und Er lenkt und leitet ihn nun nach Seinem göttlichen Ratschluß. Und es muß folglich alles Denken und Handeln nun dem Willen Gottes entsprechen, so der Mensch immer dem Drang seines Herzens folgt, d.h. das ausführt, was ihm sein Wille zu tun vorschreibt. Denn er gibt nun gewissermaßen seinen Körper her, auf daß Gott Sich dessen bediene und also wirket durch ihn. Er wird nun gänzlich erfaßt (erfüllt?) von göttlicher Kraft, es ist ihm nichts unmöglich, was er auch unternimmt. Es ist göttlicher Geist, der den Menschen nun leitet, wenngleich alles an ihm irdisch erscheint und sich gänzlich irdischen Gesetzen anpaßt. Denn es wirket Gott immer im Rahmen der Gesetzmäßigkeit, um nicht durch außergewöhnliche Ereignisse die Menschen zum Glauben zu zwingen, jedoch wird ein Strom von Kraft dem Erdenmenschen zufließen, der ihn das Unüberwindlich-Erscheinende mit Leichtigkeit meistern läßt. Doch es muß der Glaube fest sein.... ein Mensch, der nicht vollgläubig sich Gott anvertraut, öffnet sein Herz auch nicht der auf ihn einströmenden Kraft, sein Unglaube oder leiser Zweifel ist Hindernis, und also kann Gott nicht wirken im Menschen nach Seinem Willen. Um jedoch den tiefsten Glauben sein eigen nennen zu können, muß der Mensch bitten innig und ausdauernd, daß Gott Sich ihm offenbart in Seiner Herrlichkeit, daß Er Sich erbarmend ihm zuneige und dort helfend eingreife, wo das Erdenkind zu versagen droht. Und Gott erhört das Gebet des Schwachen desto eher, je demütiger und hilfloser er sich Ihm übergibt. Er läßt ein bittendes Erdenkind nicht in der Not der Seele, und Er wird den Glauben dessen stärken zur rechten Zeit, denn Er ist mächtig, und Er will, daß die Menschheit an Seine Macht glauben soll, und also beweiset Er diese, indem Er durch Seine Diener spricht zu den Menschen und auch wirket durch Taten.... also Seine Macht überträgt auf alle, die Ihm treu ergeben sind und ihren Willen Ihm freudig unterstellen....

Amen

Werkzeug Gottes bedingt völlige Unterwerfung und Hingabe an Gott....

B.D. Nr. 3360

9. Dezember 1944

Wem die Gnade verliehen ist, aufklärend tätig sein zu können, der steht auch in einem Dienstverhältnis zu Gott, d.h., er hat sich Ihm aus freiem Willen angetragen und ist angenommen worden. Und darum wird er nun auch von Gott Selbst für seinen Dienst vorbereitet. Der Wille des Menschen muß also vorerst tätig geworden sein. Folglich ist es keine willkürliche Bevorzugung eines Menschen von Gott, sondern eine Auswirkung des freien Willens, der gepaart ist mit dienender Nächstenliebe. Es wird den Menschen dadurch ein Beweis gegeben, was der rechte Wille und Liebeswirken vermag, welche Kraft durch beides zur Auslösung kommt und wie offensichtlich Gott Sich äußert, so der Mensch die innige Verbindung mit Ihm herstellt. Es muß ein bewußtes Ihm-dienen-Wollen bekundet werden, es muß der Mensch völlig seinen Willen unter den Willen Gottes stellen, er muß sich Ihm hingeben mit Leib und Seele, dann erst kann Gott wirken durch Ihn, also es können Dinge vollbracht werden, die scheinbar über menschliche Fähigkeiten hinausragen. Gott dienen wollen ist die schönste und erfolgreichste Aufgabe auf Erden, doch es gehört dazu die völlige Unterwerfung. Es muß der Mensch sich ziehen und lenken lassen, er darf nichts eigenmächtig unternehmen, er muß sich in die Hand Gottes geben und nur wollen, daß er zum Wohlgefallen Gottes lebe, dann erfasset Gott ihn, und sein Weg ist von Stund an vorgezeichnet. Es braucht der Mensch nicht mehr zu fürchten, falsch zu gehen, so er seinen Gott-zugewandten Willen Ihm bekundet hat durch seinen Antrag, Ihm dienen zu wollen. Ein Dienen in Liebe ist des Menschen Aufgabe auf Erden, und er kann dies zu jeder Zeit und an jedem Ort, in allen Lebensverhältnissen und allen Schöpfungswerken gegenüber... Und stellt er sich Gott zur Verfügung, so wird er zu einer großen dienenden Aufgabe zugelassen.... zur seelischen Entwicklung des Menschen beizutragen. Er wird gleichsam als Werkzeug Gottes genützt, den Mitmenschen Seinen Willen zu vermitteln. Doch es erfordert dieses Amt das Aufgeben des eigenen Willens, denn es ist eine geistige Mission, die den starken Willen erfordert, das irdische Wohlleben, d.h. körperliche Begehren, aufzugeben und sich

völlig geistig einzustellen. Und dieser Wille muß alle Widerstände überwinden und sich die Kraft ständig holen aus der innigen Verbindung mit Gott. Sowie die Stärke eines solchen Willens nicht aufgebracht wird, ist er nicht geeignet für diesen Dienst. Gott aber weiß um den Willen des Menschen, um seine Fähigkeit und um das Nutzen dieser aus freiem Antrieb. Und daher wird Er die rechten Menschen mit Seiner Gnade bedenken, für Ihn auf Erden wirken zu können. Es muß tiefe Demut und ein starker Wille in dem vorherrschen, der auf Erden Ihm dienen will, indem er sich die Erlösung des unfreien Geistigen zum Ziel setzt und im Gebet um Gottes Hilfe sein Werk in Angriff nimmt. Doch nur wenige tragen sich für diese Arbeit auf Erden Gott an, und daher ist es eine außergewöhnliche Erscheinung, daß Gott einen Menschen Selbst belehrt in einer Weise, die Sein Wirken offensichtlich erkennbar werden läßt. Die Menschheit ist schon zu weit von Gott entfernt, als daß sie Verständnis dafür haben könnte, selbst wenn sie Gott noch dem Wort nach anerkennt und Seine Allmacht und Liebe nicht in Abrede stellt. Aber sowie diese Allmacht und Liebe ein sichtbares Zeichen gibt, erkennt sie Gott nicht darin, sondern sie zweifelt es an, daß Er Sich offensichtlich äußert, und Er ist für sie ein fernstehendes Wesen. Doch Gott will Sich den Menschen nahebringen, Er will sie davon in Kenntnis setzen, daß sie Ihn täglich und stündlich zu spüren vermögen, wenn sie sich richtig zu Ihm einstellen, wenn sie Ihn suchen und in Verbindung mit Ihm zu treten begehren. Und Er bedient Sich dazu eines willigen Erdenmenschen, der Seine Nähe begehret hat und der den Mitmenschen nun den Beweis liefern soll und kann, daß und wie Gott Sich äußert, wenn sich der Mensch Ihm erschließt. Am Willen dessen selbst liegt es, ob er Ihn zu erkennen vermag, und um diesen Willen zu wandeln, so er noch Gott abgewandt ist, soll er belehrt werden, er soll das Wissen um den Willen Gottes zugeleitet bekommen, um sich diesem dann freiwillig zu unterstellen, denn dann erst vermag er die Nähe Gottes zu spüren, und dann erst kann er Kraft empfangen zur seelischen Aufwärtsentwicklung. Da aber dies letztes Ziel des Menschen auf Erden ist und sie gleichzeitig völligen Zusammenschluß mit Gott bedeutet, muß einmal der Anfang gemacht werden.... es muß das Verlangen im Menschen rege werden, sich Gott anzuschließen. Doch erweckt wird dieses Verlangen erst, wenn der Mensch Gott als die Liebe erkennt, und dies wieder ist die Folge eigenen Liebewirkens. Da aber der Mensch zu Anfang seiner Verkörperung bar ist jeder Erkenntnis, so muß ihm diese erst vermittelt werden, also es müssen ihm die göttlichen Gebote als erstes gelehrt werden, auf daß er dann durch das Erfüllen derer in einen Zustand sich versetzt, der ihm die Annäherung an Gott einträgt. Es muß der Glaube an Gott in ihm lebendig werden.... Und darum offenbaret Gott Sich den Menschen immer und immer wieder, Er gibt ihnen Beweise Seiner Liebe, Macht und Weisheit. Doch es ist dies nur möglich durch Menschen, um den Glauben nicht zu erzwingen.... es ist dies nur möglich durch Menschen, die Ihm nicht mehr Widerstand leisten, sondern Ihm ganz ergeben sind. Diese nützet er, indem Er Sich ihrer bedient, um Sich allen Menschen nahezubringen. Der Mensch selbst ist nur ein Werkzeug Gottes, durch den Sein Wille zum Ausdruck kommt. Daß er aber von Gott als Werkzeug genützt wird, ist die Folge seiner gänzlichen Hingabe an Ihn. Wider seinen Willen wird er niemals zu einer solchen Aufgabe herangezogen werden, denn er steht inmitten eines Gnadenstromes, dessen Zufluß aber sein Öffnen bedingt, ansonsten ihm die Gnade in diesem Maß nicht zugeführt werden könnte. Gott benötigt wohl Diener auf Erden, doch sie müssen freiwillig Ihm zu dienen bereit sein, nur dann sind sie als Werkzeug tauglich, und ihr Wirken auf Erden wird erfolgreich sein. Es ist kein geistiger Zwang, der auf jene Diener ausgeübt wird von seiten Gottes, sondern es müssen jene durch ihren Willen selbst den Beweis erbringen, zu welcher Kraft und Weisheit der Mensch gelangen kann, der Gott seinen Willen hingibt und ungemessen Gnade von Ihm entgegennimmt. Er soll für die Mitmenschen ein Beispiel sein, das ihnen zur Anregung dienen soll, denn dann erst entwickeln sie sich zur Höhe, wenn sie ihre Seelenarbeit beginnen mit der Aufgabe des eigenen Willens, wenn sie Gott vollbewußt anstreben, indem sie Seine Gebote erfüllen. Dann werden auch sie die Kraft verspüren, sie werden Gott erkennen und liebenlernen und ihr Ziel auf Erden erreichen.... den Zusammenschluß mit Gott zu finden, wie es ihre Bestimmung ist....

Amen

Wenn ihr euren Willen gänzlich dem Meinen unterstellt, dann müsset ihr auch Meinen Willen in euch haben, ihr könntet dann immer nur recht denken und das tun und reden, was Mein Wille ist.... So überlasset euch vollvertrauend dieser Meiner Zusicherung, daß ihr immer nur Meinen Willen ausführet, besonders dann, wenn ihr tätig sein wollet für Mich und Mein Reich. Das bewußte Unterstellen eures Willens unter den Meinen ist auch der Beweis eurer Bereitschaft, Mich wieder voll und ganz anzuerkennen.... Ihr gebet dann jeglichen Widerstand auf und gehöret Mir wieder willensmäßig an, von Dem ihr euch auch niemals trennen konntet, da ihr ausgestrahlte Kraft aus Mir seid, die unwiderruflich zu Mir als eurem Ausgang zurückkehren muß. Und wenn ihr nun nicht mehr Mir-widersetzlichen Willens seid, dann wird euer Erdenwandel auch wieder ein Einfügen in Meine gesetzliche Ordnung sein, und ihr könntet dann auch nicht mehr sündigen, eben weil euer Wille nun auch der Meine ist. Und darum könntet ihr auch euren Erdenweg gehen ohne Sorge, daß er falsch gerichtet sei, weil **Mein** Wille in euch ist, ohne daß er von Mir zwangsmäßig gerichtet wäre. Die Hingabe an Mich, das bewußte Unterstellen eures Willens unter den Meinen, ist Garantie für das Erfüllen eurer Erdenlebensaufgabe, selbst wenn immer wieder Versuchungen durch Meinen Gegner an euch herantreten, denen ihr widerstehen werdet, weil Mein Wille euch lenket in euren Gedanken und ihr sein Treiben erkennet, er also über euch keine Macht mehr hat. Und so sollen euch auch keine schwierigen Lebenslagen mehr schrecken, denn Ich werde sie immer zu beheben wissen, **weil** ihr euch Mir gänzlich hingebet und diese Hingabe euch auch Meine ständige Fürsorge sichert, so daß ihr nichts mehr zu fürchten brauchet, was auch an euch herantritt. Und glaubet es, daß auch eure Gedanken immer recht gerichtet sind, denn die bewußte Zuwendung zu Mir lässet euch auch immer die Gedanken so zuströmen, wie sie segensreich sind und auch recht von euch erkannt werden. Und ihr werdet immer nur die rechten Gedanken aufgreifen und zur Ausführung bringen wollen, ihr werdet euch innerlich wehren gegen jeden Gedanken, der nicht von Mir aus euch zuströmt, denn das ist die Auswirkung eurer Willenswandlung.... des Unterstellen eures Willens unter den Meinen.... daß nun Ich Selbst in euch wirken kann, daß Ich euch die rechten Gedanken eingebe und ihr dann immer nur tätig seid in Meinem Willen. Und diese Unterstellung des Willens unter den Meinen ist Voraussetzung für das Amt eines Lichtträgers, denn er soll die Wahrheit verbreiten, und auch diese Aufgabe fordert eine gewisse Klugheit und Vorsicht (? Sachlichkeit), sie kann nicht planlos ausgeführt werden.... Es muß immer Mein Wille entscheidend sein und bleiben, der nun aber ganz sicher auch Meinen Diener erfüllt und er daher auch befähigt ist für sein Amt. Ich Selbst will wirken in ihm und kann keinen Widerstand gebrauchen, es muß Mein Weinbergarbeiter völlig gleichen Willens sein mit Mir, was aber seine Hingabe an Mich auch garantiert. Dann brauchet ihr aber auch keine Verantwortung zu fürchten, denn diese trage Ich Selbst für euch, weil ihr euch Mir völlig anvertrauet und in Meinen Willen eingegangen seid. Und so auch werde Ich euch immer wieder innerlich drängen, für Mich und Mein Reich tätig zu sein, weil dies so dringend nötig ist in der letzten Zeit vor dem Ende, wo die Menschheit in größter Gefahr ist, in der Finsternis des Geistes unterzugehen, und ihr nur durch Zutragen eines helleuchtenden Lichtes geholfen werden kann.... das sie wohl auch noch ablehnen kann, aber doch vereinzelt noch Rettung bringt vor dem Untergang. Und diese Arbeit für Mich kann nur dann erfolgreich sein, wenn ein Mensch sich ganz in Meinen Dienst stellt und seinen eigenen Willen hingibt, um nur in Meinem Willen tätig zu sein. Dann aber brauchet er auch nicht zu fürchten, daß sein Wollen und Tun falsch sein könnte, er wird immer nur so handeln, wie es Meinem Willen entspricht, weil er jeglichen Widerstand aufgegeben hat und Ich nun also Selbst in ihm wirken kann. Und seine Arbeit wird von Erfolg sein, er wird reden an Meiner Statt, er wird den Menschen das zuführen, was Ich als nötig erachte zu ihrem Seelenheil, und er wird sich immer auf Meine Führung verlassen können, denn einen Mir zugewandten Willen nehme Ich an, weil er Mir auch die restlose Rückkehr des Wesens beweiset, das einst sich von Mir im freien Willen getrennt hat.... Sein Wille ist nun der Meine, obgleich er völlig frei ist und bleibt bis in alle Ewigkeit....

Amen

Kraft in der Weinbergsarbeit durch Gottes Wort

Unterstellen des Willens zieht rechtes Denken nach sich....

B.D. Nr. 8938

19. Februar 1965

Der Wille, Mir zu dienen, enthebt euch jeder Verantwortung, denn was ihr nun tut, das ist Mein Wille, sowie es um die Weinbergsarbeit geht, sowie ihr etwas unternehmet, um der Verbreitung Meines Wortes zu dienen. Ihr müsset stets das eine bedenken, daß ihr euch selbst diese Aufgabe gestellt habt, daß ihr sie euch zur Lebensaufgabe machtet und daß Ich daher alle eure Schritte und eure Gedanken so lenke, wie es richtig ist, daß ihr also nicht zu fürchten brauchet, falsch zu handeln, denn alles, was ihr für Mich und Mein Reich tut, das ist auch zum Segen, und ob es euch auch zuweilen als Gegenteil erscheint. Betrachtet euch immer nur als Meine Werkzeuge, die Ich immer dort einsetzen werde, wo sie zweckdienlich sind, und die nichts aus sich selbst machen, sondern immer nur das ausführen können, wozu die Meisterhand sie bestimmt. Denn alles habe **Ich** doch in der Gewalt, und ob ihr auch einen freien Willen besitzet, den Ich nicht antasten werde, aber dieser Wille gehört schon Mir, und also kann Ich ihn nun nach Meinem Willen gebrauchen. Ihr werdet niemals anders handeln können, als es Mein Wille ist.... Was ihr auch unternehmet, eure Gedanken werden von Mir aus gelenkt, denn eigenes Denken schaltet dann aus, sowie ihr selbst euch Mir übergeben habt, daß Ich euch führen und leiten kann. Und die Verpflichtung, die Wahrheit zu verbreiten, wird immer stärker an euch herantreten.... Denn das Ende gebietet dies, und die Zeit wird immer kürzer, die euch noch zur Verfügung steht. Und es müssen noch gewaltige Schritte getan werden, um die Menschenherzen aufzuschließen für die Wahrheit.... Es liegt noch viel Arbeit vor euch, doch immer stehe Ich hinter euch als euer Meister und weise euch die Arbeit zu.... und ob es auch manchmal scheint, als wären die Wege unzugänglich, die ihr wandeln sollet.... Ich finde immer wieder einen Anlaß, auch denen die Wahrheit zuzuleiten, die Ich noch ergreifen will. Doch nur sehr klein ist die Schar, die Ich noch gewinnen kann für Mich, aber sie ist in allen Schichten zu finden.... überall finden sich einzelne, die Ich zu Meiner kleinen Herde zählen werde, die von der Wahrheit tief beeindruckt sind und dem Irrtum entfliehen wollen. Darum lasset euch immer nur führen, und fürchtet nicht, daß die Führung von der Gegenseite kommen könnte, denn da Ich schon euren Willen **besitze**, kann Mein Gegner nicht mehr einwirken auf euch.... Denn ihr selbst habt ihm die Macht über euch entzogen, ihr habt euch **Mir** hingegeben, und ihr werdet nun wahrlich so handeln, wie es **Mein** Wille ist....

Amen

Jünger der Endzeit benötigen Kraftzufuhr als Lichtträger....

B.D. Nr. 7106

29. April 1958

Wenn ihr als Meine Jünger rechte Arbeit leisten wollet, so könnet ihr dies nur unter Nutzung Meiner Kraft, die euch ständig zuströmt durch Mein Wort. Und zudem besteht auch eure eigentliche Arbeit in der Ausbreitung dieses Wortes.... Also müsset ihr selbst zuvor Kenntnis nehmen, ihr müsset erst die rechte Ausbildung erfahren, die euch tauglich macht zu jener Arbeit für Mich und Mein Reich. Ich muß euch also selbst ansprechen und euch einführen in eure Tätigkeit, und ihr müsset in ständiger Verbindung bleiben mit Mir, um immer Meine Anweisungen entgegennehmen zu können.... Und diese bestehen allein darin, Licht hineinzutragen in die Finsternis.... Also müsset ihr selbst zu Lichtträgern werden, Ich muß euch ständig anstrahlen können, auf daß die Flamme immer heller brenne und alle sich ein Licht bei euch anzünden können, die der Dunkelheit entfliehen wollen. Licht aber ist Wahrheit.... Und die Erde liegt in Finsternis, die Menschen sind weit von der Wahrheit entfernt, und die geistige Blindheit der Menschen vermag nicht mehr, durch den Irrtum hindurchzufinden, um zur rechten Wahrheit zu gelangen. Aber es ist keine leichte Arbeit für Meine

Jünger der Endzeit, den Menschen ein Licht zu bringen, ihnen die Wahrheit zu vermitteln, weil das Verlangen danach nicht vorhanden ist und weil sie sich zufriedengeben mit einem Wissen, das schon weit von der Wahrheit abweicht. Und so muß ihnen vorerst erklärt werden, daß sie.... um ein rechtes Licht zu empfangen.... dieses von **Mir Selbst** erbitten und entgegennehmen müssen. Zwar kann Ich nicht immer direkt die Menschen ansprechen, und darum brauche Ich **euch** als Mittler. Aber erst Mein direkt von oben euch zugeleitetes Wort wird den Menschen das rechte Licht schenken, und nur dieses Wort wird sie wieder in die Wahrheit führen, ohne die sie nicht zu Mir gelangen können. Darum also muß Ich euch Mein Wort in direkter Ansprache zuführen, und darum müsset ihr, Meine Jünger der Endzeit, immer wieder Mich anhören und euch in Mein Wort versenken, das euch Licht und Kraft schenkt und also die Voraussetzung schafft, für Mich nun auch erfolgreich tätig zu sein. Keiner von euch soll glauben, daß seine Lehre abgeschlossen sei, daß er nun alles weiß, was zur rechten Weinbergsarbeit erforderlich ist.... Denn die Kraftzufuhr aus Mir muß ständig vor sich gehen, und diese findet statt durch ständige Entgegennahme Meines Wortes.... Also müsset ihr ständig euch Mir verbinden und Mir auch die Möglichkeit geben, euch anzusprechen, sei es im Gebet oder durch gedankliche Zwiesprache mit Mir oder auch in bewußter Entgegennahme Meines Wortes, im Anhören Meiner euch zugehenden Belehrungen durch Meinen Geist. Nimmermehr dürfet ihr die Bindung lockern mit Mir, wollet ihr, daß die Lichtstrahlung nicht aufhört, wollet ihr, daß die Sphäre um euch immer heller und strahlender wird und unzählige Seelen dadurch angelockt werden, denen ihr Licht schenken könntet. Dann aber erfüllt ihr auch eure Mission auf dieser Erde, ihr werdet zu rechten Verbreitern Meines Evangeliums, ihr traget das Licht der Wahrheit hinaus in die Welt.... Ihr errettet die Seelen der Mitmenschen und auch unzählige Seelen im jenseitigen Reich aus ihrer geistigen Finsternis, und im Licht der Wahrheit finden sie nun auch sicher den Weg nach oben, den Weg zu Mir, Der Ich das Licht und die Wahrheit bin von Ewigkeit. Und weil gerade in der Endzeit die Menschheit wenig Verlangen hat nach dem Licht der Wahrheit, darum wird auch eure Tätigkeit eine mühevoll sein, die eben auch Kraft erfordert, die ihr aber doch werdet erfüllen können, weil es euch niemals an Kraft mangelt, sowie ihr aus Meinem Wort diese entzieht, sowie ihr schöpft aus dem lebendigen Quell.... sowie ihr euch vertieft in Mein Wort, das euch ständig dargeboten wird zur Kräftigung eurer Seele. Ich gab euch ein Amt.... und Ich werde euch auch die Kraft und Fähigkeit geben, dieses Amt zu verwalten, denn die geistige Not der Menschen soll behoben werden, soweit es möglich ist, und ihr sollt und könnt Mir dabei helfen, denn es drängt die Zeit. Darum lasset Mich oft zu euch sprechen, bedenket alle Meine Worte, nehmet sie auf in eure Herzen, und lasset dadurch das Liebelicht in euch immer heller aufflammen.... Und es wird hinausleuchten in die Nacht zum Segen derer, die der Dunkelheit entfliehen wollen....

Amen

Kraftanforderung für die kommende Zeit....

B.D. Nr. 7641

5. Juli 1960

Noch ist euer Lebenslauf nicht beendet, noch könntet ihr Gnaden auswerten ohne Einschränkung, noch wird euch Mein Wort von oben geboten, und noch habt ihr eine gewisse Freiheit des Geistes, um dieses Wort verbreiten zu können, um es selbst auszuleben und die Kraft Meines Wortes zu empfinden, denn ihr werdet nicht gehindert am Liebewirken, ihr könntet reden und handeln nach eurem Willen.... ihr könntet arbeiten in Meinem Weinberg, ihr könntet tätig sein für Mich und Mein Reich. Und ihr solltet euch dieser Gnade bewußt sein.... Denn einmal kommt die Zeit, da ihr gehindert werdet, für Mich und Mein Reich zu arbeiten, und da es auch euch selbst schwergemacht wird, Meinem Willen gemäß zu leben. Und dann sollt ihr genug Kraft gesammelt haben, um durchzuhalten, auch wenn der Feind gegen euch vorgehen wird, denn dann leistet ihr ihm Widerstand, weil es Meine Kraft ist, die in euch nun wirkt, und weil er Mir nicht zu widerstehen vermag. Und darum sollt ihr zuvor schon viel Kraft sammeln und diese Kraft aus Meinem Wort entziehen, denn Ich rede euch deshalb an, daß ihr stark werdet im Glauben und in der Liebe und dann auch krafterfüllt seid und die kommende Notzeit leicht überstehen werdet. Und also sollt ihr lebendig sein, tatkräftig in der Liebe und lebendig im Glauben, und es kann euch nichts geschehen, was auch kommen mag. Denn dann

seid ihr eng mit Mir verbunden, und die Gewißheit Meiner Gegenwart gibt euch inneren Frieden und vollste Sorglosigkeit, die Gewißheit Meiner Gegenwart läßt keine Bangigkeit in euch aufkommen, und alles Schwere wird an euch vorübergehen, wenngleich es der Menschheit wegen nicht ausbleiben kann. Und wie auch die Tage sein werden.... sie sind noch letzte Gnaden für euch und euer Seelenheil.... Denn die Seele kann und wird noch ausreifen, wenn nur euer Wille gut und zu Mir gerichtet ist. Dann werde Ich dafür sorgen, daß sie nicht dem Feind anheimfällt, Ich werde dafür sorgen, daß sie zunimmt an Kraft und immer Widerstand leistet, wenn jener sie bedrängt. Aber ihr sollt die Tage noch nützen, die euch noch bleiben bis zum Ende, ihr sollt nicht der leiblichen Nöte achten, sondern nur der Seele gedenken, denn ihr Heil steht auf dem Spiel, und ihres Heiles wegen nehmen auch Meine Gnadengaben zu, und sie werden nicht aufhören, bis das Ende kommt. Dies aber sei euch gesagt, daß nicht mehr viel Zeit bleibt bis zum Ende.... Dies sei euch gesagt, daß ihr glauben müsset und euch auf das Ende vorbereiten, ansonsten Mein Wort vergeblich euer Ohr berührt, ansonsten ihr die ungewöhnliche Gnadengabe nicht auswertet. Und ob es euch schwerfällt, zu glauben.... ruft Mich an um Kraft, und seid bereit, in Meinem Willen zu leben und zu denken.... Und Ich werde euch beistehen und mit Kraft versehen, Ich werde eure Gedanken recht lenken, auf daß ihr nicht verlorengelhet, wenn das Ende gekommen ist.... Richtet nur eure Gedanken zu Mir, und ihr werdet nicht verlorengelhen, denn dann werdet ihr auch glauben lernen, je näher es dem Ende ist. Nützet die Zeit gut, die euch noch bleibt, sammelt Kraft, indem ihr im Gebet solche anfordert von Mir, und seid liebetätig.... und ihr werdet das Ende mit Ruhe erwarten können, denn Ich Selbst schütze und leite euch, Ich bin euch gegenwärtig, die ihr Mich liebet, und ihr werdet nicht verlorengelhen....

Amen

Zuführen der Kraft Gottes im Glaubenskampf....

B.D. Nr. 2758

29. Mai 1943

Der Kraftstrom, den Gott zur Erde leitet in Form Seines Wortes, hat eine außergewöhnliche Wirkung insofern, als daß er mutige und überzeugungstreue Streiter heranbildet, die im kommenden Glaubenskampfe für Gott und Seine Lehren eintreten werden vor aller Welt. Denn um diese Aufgabe erfüllen zu können, um für Jesus Christus als Erlöser der Welt zu streiten, müssen die Gläubigen ganz besonders herangebildet werden, was nur durch das Zuleiten des göttlichen Wortes möglich ist. Der geistige Austausch von der Erde zum Jenseits führt den Menschen in ein Wissen ein, das ihn befähigt, jedem Glauben-zerstörenden Ansturm der Welt standzuhalten. Denn wissend muß der Mensch zuvor werden, ehe er den Kampf um den Glauben mit Erfolg durchfechten kann. Daß den Menschen der Jetztzeit jegliches Wissen mangelt, das ist auch der Grund zu ihrer Glaubenslosigkeit und ihrem entgeisteten, Gott-widrigen Lebenswandel, und nur, wenn sich die Menschen bemühen, wieder in das Wissen einzudringen, wenn sie das ihnen dargebotene Wort anhören und danach leben, wird der kommende Glaubenskampf ihnen großen Segen eintragen. Die Welt aber wird rigoros vorgehen gegen alle, die sich einsetzen für den Glauben an Jesus Christus als Erlöser der Welt. Und das ist die Zeit der Entscheidung für alle Menschen, die Gott dem letzten Gericht vorangehen läßt, die so bedeutungsvoll ist, daß ein jeder sich kräftigen soll durch die Entgegennahme Seines Wortes, um nicht wankend zu werden, so die Entscheidung von ihm verlangt wird. Das reine Wort Gottes ist mit Seiner Kraft gesegnet, folglich wird dem Menschen außergewöhnliche Kraft zugeführt, so er diese benötigt.... Er wird ohne Angst und unverzagt reden können und den Gegnern die Wahrheit vorhalten, er wird durch sein überzeugtes Reden auch von diesen welche gewinnen für das Reich Gottes, d.h., es werden seine Reden überzeugend klingen und Wurzeln schlagen in den Herzen derer, die noch nicht gänzlich verblindet sind, und diese werden sich wandeln und in das Lager der Gottesstreiter übertreten. Gott weiß um die Willensschwäche der einzelnen Menschen, und wo Er noch eine Seele für Sich gewinnen kann, dort leitet Er auch den Kraftstrom Seines Wortes hin, um ihm Hilfe zu bringen, da er selbst sich nicht entscheiden kann. Und deshalb werden zuvor die Menschen von Gott gelehret, die sich bewußt Ihm zur Verfügung stellen und sich dadurch fähig machen für die Lehrtätigkeit, zu welcher Gott Selbst sie heranbildet. Sie müssen so unterwiesen werden, daß ihnen alles verständlich ist, daß sie keine Gegeneinwände zu fürchten brauchen, die sie nicht widerlegen

könnten. Sie müssen selbst durch den fortlaufenden Unterricht wachsen in ihrem Glauben an die Liebe, Allmacht und Weisheit Gottes, um dann auch überzeugt dafür reden zu können, wenn Gott völlig abgeleugnet werden soll. Der Kampf, den die Welt führen wird gegen die Gott-Getreuen, wird in seiner Wirkung abgeschwächt werden für die Menschen, die in der Wahrheit wohlunterrichtet sind, denn ihnen fließt unausgesetzt die Kraft aus Gott zu, die sie alles ertragen und überwinden läßt, was auch gegen sie unternommen wird. Und sie nehmen die Kraft entgegen mit Seinem Wort, das Er zur Erde leitet jetzt und alle Zeit, auf daß die Menschen erstarken im Glauben an Ihn, die sich diesem Seinen Wort öffnen. Denn Seine Liebe lässet nicht ohne Kraft und Hilfe, die für Ihn streiten wollen....

Amen

Glaubenskampf... Kraft des Namens Jesus... Kommen des Herrn....

B.D. Nr. 4643

18. Mai 1949

Um Meines Namens willen werdet ihr leiden müssen. Alle, die Mich bekennen vor der Welt, werden argen Bedrohungen und Drangsal ausgesetzt sein, denn es wird das Bestreben der Menschen sein, Meinen Namen auszurotten, das Wissen um Meinen Erdenwandel und das Erlösungswerk zu unterbinden, damit die Menschen den Glauben daran verlieren. Doch jene werden einen harten Widerstand finden bei den Menschen, die für Mich und Meinen Namen eintreten und Mich laut bekennen vor der Welt. Und nun wird eine scharfe Trennung durchgeführt werden von allen denen, die noch glauben, und denen, die Mich ableugnen, und Meine kleine Schar wird hervortreten müssen, will sie nun für Mich einstehen, und es beginnen die Leiden derer, die Mir treu bleiben bis zum Ende. Denn was man den Meinen antun kann an Schlechtigkeiten, das wird zur Ausführung gebracht werden, und niemals würden die Meinen standhalten, wenn sie nicht von Mir aus gestärkt würden als Entlohnung für ihren guten Willen. Ihr werdet euch beweisen müssen, denn es ist ein harter Kampf, der um den Glauben geführt werden wird. Doch so dieser Kampf einsetzet, wisset ihr auch, daß es die letzte Erscheinung ist vor dem Ende, daß ihr also ausharren müsset, wollet ihr selig werden. Und ihr wisset ferner, daß Ich in dieser Zeit euch stets nahe bin und euch außergewöhnlich mit Kraft bedenke und daß Ich zuletzt Selbst komme, euch zu erretten aus größter Not. Ihr wisset also, daß es nur eine kurze Zeit währet, wie Ich euch verheißen habe, daß Ich die Tage verkürze, damit ihr selig werdet. Und dieses Wissen, der feste, unerschütterliche Glaube daran, wird euch stark machen und widerstandsfähig, und alles Schwere werdet ihr ertragen mit einem Gleichmut und einer Tapferkeit, und Ich will es euch lohnen, daß ihr um Meines Namens willen leiden müsset und Mir doch treu bleibet. Und so ihr dann Meinen Namen andächtig aussprechet, wird er unvorstellbar kraftspendend sich auswirken. Und daran werdet ihr erkennen, daß ihr wahrlich in der Wahrheit stehet, und mit voller Überzeugung bekennet ihr Mich nun noch lauter vor der Welt, und ihr nehmet alles ergeben auf euch, was euch auch die Menschen antun, die im Dienst dessen stehen, der als Mein Gegner euch abdrängen will von Mir. Ihr werdet wohl leiden, aber doch siegen, und euer Lohn wird nicht ausbleiben....

Amen

Klug und wachsam sein

Lasset die Kraft Meines Wortes wirksam werden....

B.D. Nr. 8109

24. Februar 1962

So stärket euch allzeit an Meinem Wort, und glaubet es, daß die Kraft Meines Wortes euch durchströmet und sich immer segensreich auswirken wird an eurer Seele. Und die Seele brauchet Kraft, denn solange ihr auf Erden weilet, soll sie sich vollenden, sie soll alle Schlacken abstoßen von sich, alles Unreife soll ausreifen, sie soll zunehmen an Erkenntnis, d.h., das Liebelicht aus Mir soll sie durchfluten und auch in ihr ein helles Licht entzünden.... Und das wird immer geschehen, wenn die Kraft Meines Wortes an ihr wirksam werden kann.... Darum sollet ihr euch oft von Mir ansprechen lassen, immer wieder sollet ihr euch an Meinem Quell laben und stärken. (24.2.1962) Und ihr werdet auch Meine Gegenwart spüren, wenn ihr innerlich so verbunden seid mit Mir, daß Ich euch ansprechen kann. Und dann höret, was Ich euch sage: Haltet stand in allen Anfechtungen des Leibes und der Seele.... Denn Mein Gegner ringet unausgesetzt um eure Seele, und er wird alles versuchen, euch Mir abwendig zu machen. Und von Mir aus wird er nicht gehindert werden, weil ihr selbst die Entscheidung treffen müsset und weil Ich auch weiß, daß sein Wirken an euch, die ihr Mein sein wollet, erfolglos ist. Ich stehe euch bei, indem Ich euch ständig Kraft zugehen lasse in Form Meines Wortes. Und ihr müsset nur diese Kraft nützen, ihr müsset euch ständig von ihr durchfluten lassen, indem ihr die Bindung mit Mir nicht lockert, indem ihr Mich zum Inhalt eurer Gedanken werden lasset, indem ihr wollet, Mein zu sein und zu bleiben ewiglich. Denn diesen Willen kann er nicht zwingen, dieser Wille wird ihn abwehren, weil er erkennt, daß er diesem gegenüber machtlos ist. Ich kann es auch nicht verhindern, daß er sich unlauterer Mittel bedient, weil Ich auch ihm keinen Zwang auferlege.... Ich kann immer nur Beistand gewähren, und den werdet ihr auch alle reichlich erfahren. Lange zuvor schon habe Ich euch darauf aufmerksam gemacht, daß ihr euch oft noch werdet bewähren müssen gegen seine Angriffe, und immer wieder ergeht an euch die Mahnung, zu wachen und zu beten, weil der Feind immer in eurer Nähe ist, um euch zu Fall zu bringen. Und Ich habe es euch auch lange zuvor gesagt, daß er alles tun wird, um das Licht zu verlöschen, das durch euch von Mir zur Erde niederstrahlt, um die Finsternis zu durchbrechen.... Und wo Licht ist, wird auch sein Treiben erkannt, und er verliert an Anhang, was er verhindern will und darum alle Mittel in Anwendung bringt, und er besonders die Lichtträger bedrängen wird.... Diese aber stehen unter Meinem Schutz und brauchen ihn und sein Treiben nicht zu fürchten. Und wer sich Mir freiwillig zur Verfügung stellt, das Licht aus Mir entgegenzunehmen und es hinauszutragen in die Dunkelheit, der wird auch stets begleitet sein von Wesen des Lichtes, die Mir dienen in Meinem Auftrag und den Lichtträgern Schutz gewähren. Denn es muß der Licht- und Kraftstrom zur Erde fließen, weil den wenigen, die den Weg zu Mir gehen wollen, dieser Weg aufgezeigt werden muß und weil sie auch Kraft empfangen sollen, ihn zurückzulegen, da er aufwärts führt. Und wer sich bewußt Mir hingibt und von Meinem Gegner Abstand nimmt, der geht auch seinen Weg unter Meiner Führung, und er braucht keinen Gegen-Einfluß zu fürchten.... Doch daß er nicht ablassen wird in seinen Bemühungen, euch zu Fall zu bringen, damit müsset ihr rechnen, denn es ist die Zeit des Endes.... Und was ihm nicht gleich gelingt, das versucht er immer und immer wieder, euch in Zweifel zu stürzen, euch ein falsches Bild zu vermitteln von Mir Selbst.... Denn er will, daß ihr abfallet von Mir, und darum streut er Lügen und Irrtum aus und trägt zur Verwirrung bei, wo er nur kann.... Doch ihr, die ihr Mein seid und bleiben wollet, haltet euch nur an Mein Wort, das euch sichtlich mit Kraft erfüllen wird und ihr jederzeit Widerstand leisten könnet, wo sein Wirken ersichtlich ist.... Entziehet Meinem Wort die Kraft, die ihr brauchet, lasset euch immer und immer wieder ansprechen von Mir, und ihr werdet dadurch die Bindung festigen und krafterfüllt sein, denn ihr lasset Mich Selbst dann in euch gegenwärtig sein, und wo Ich sein kann, dort muß Mein Gegner weichen....

Klugheit und Sanftmut....

B.D. Nr. 3712

13. März 1946

Seid klug und sanftmütig.... und ihr werdet die größten Erfolge haben, so ihr wirken wollet für Mich und Mein Reich. Und wollet ihr den Menschen Mein Wort bringen, so müsset ihr es ihnen vermitteln, gleichwie Ich es euch vermittelt habe, ihr müsset es ihnen in Liebe darbieten.... die Liebe aber bleibt sich stets gleich, sie äußert sich in Sanftmut und Geduld, im Beglücken-Wollen, in uneigennützigem Geben. Wer also Mein Wort darbietet, der muß von innen heraus sich angetrieben fühlen, den Mitmenschen zu beglücken, und dies freudigen Herzens zur Ausführung bringen, und so er den Mitmenschen bedrängt, es anzunehmen, muß dies in sanftester Weise geschehen, er muß aus innerster Überzeugung ihn beglücken wollen, und so er dann eifert, ist sein Eifer zu loben, nicht aber, so er auf Widerstand stoßet und sich durchsetzen will und er dann harte Worte gebrauchet, die Meiner Sache nicht dienlich sind. Er muß sich ständig als Mein Abgesandter fühlen und also auch ständig ein liebevolles Wesen zur Schau tragen, und so ihn der Eifer ergreift, muß es ein gerechter Eifer sein, der nicht den Mitmenschen betrifft, sondern die Lüge und den Irrtum, den er bekämpft und also auszurotten sucht. Die Produkte satanischen Wirkens sollen und können Gegenstand tiefsten Abscheus und der Verachtung sein und auch entsprechend gebrandmarkt werden, doch das Evangelium aus den Himmeln muß in Sanftmut und Liebe dem Mitmenschen unterbreitet werden, ansonsten es ohne Wirkung bleibt. Und so müsset ihr allzeit voller Klugheit eures Amtes walten, selbst wenn euch innerlich der Geisteszustand der Mitmenschen abstößt, wenn der Widerstand dieser eurer Geduld harte Proben stellt. Denn was ihr verkündet, das lehrt die Liebe, also muß auch die Liebe daraus sprechen und der Überbringer als in der Liebe stehend erkannt werden. Dennoch sollet ihr eintreten für Mich und Meine Lehre mit aller Festigkeit, ansonsten es keine Arbeit wäre für euch, die Ich euch auferlege. Ihr müsset emsig tätig sein, überall und jedem Menschen gegenüber.... Ihr müsset sie zum Liebeswirken anregen und solches allein als wahren Gottesdienst hinstellen, der Mir wohlgefällig ist und die Segnungen und Gnaden von oben nach sich zieht. Denn Mein Wort lehret nur die Liebe, und so ihr die Mitmenschen dazu anregt, breitet ihr schon Mein Wort aus.... Ob nun der Mensch durch Befolgen des ihm dargebotenen Wortes die Verbindung mit Mir herstellt, ist allein von seinem Willen abhängig, jedoch eine in Sanftmut gegebene Lehre verfehlt ihre Wirkung nicht, sie dringt eher durch als ein übereifriges Verfechten von Geistesgut, das dem Mitmenschen noch nicht verständlich ist, weil er nicht die Liebe hat. Sanftmut und Klugheit sind wichtige Faktoren bei der Ausbreitung Meiner Liebelehre.... Doch so euch der Mitmensch überheblichen Geistes gegenübertritt, so wisset ihr, daß der Geist aus ihm spricht, der Mein Gegner ist.... der auch ein Kämpfen mit schärferen Waffen bedingt.... dann aber lege Ich Selbst euch die Worte in den Mund, so ihr Mich still anrufet um Beistand jenen Menschen gegenüber, die diesen Geist in sich tragen. Denn sie müssen ganz besonders bearbeitet werden, sie müssen aus ihrer überheblichen Ruhe aufgestört und in anderes Denken geleitet werden. Und ein sanftes Reden wird bei ihnen nichts ausrichten. Doch ihr werdet es in euren Herzen klar erkennen, ob und wann noch Möglichkeit ist, solche Menschen zu wandeln, und so ihr im Verband mit Mir stehend arbeitet für Mich und Mein Reich, seid ihr auch von Meinem Geist erleuchtet, der euch die Worte in den Mund legt und ihr also unbedenklich reden könnet, wie es euch euer Herz eingibt. Klugheit und Sanftmut und inniges Gebet zu Mir führen sicher zum Erfolg, denn Ich segne dann eure Arbeit für Mein Reich auf dieser Erde und auch in der Ewigkeit....

Amen

Ergehen der letzten Jünger zur Zeit des Antichristen....

B.D. Nr. 7068

19. März 1958

Und es werden wieder, wie einst, die Meinen verfolgt werden um Meines Namens willen. Noch steht es euch frei, das Evangelium zu künden, noch könnet ihr ungehindert eintreten für Mich und Meinen Namen.... noch stellen sich euch keine Machthaber entgegen, die euch euer Reden und Tun verbieten. Aber es wird die Zeit kommen, wo ihr nicht mehr frei werdet wirken können, sondern

in aller Verborgenheit nur noch arbeiten könnet für Mich und Mein Reich. Darum sollet ihr die Zeit gut nützen und also wirken und schaffen, solange noch Tag ist.... Ihr wisset nicht, was es für euch bedeutet, reden zu können in aller Freiheit und niemanden fürchten zu müssen, daß euch eure Arbeit für Mich untersagt wird. Und darum sollet ihr kämpfen mit dem Schwert des Mundes, ihr sollt jede Gelegenheit ergreifen, den Menschen Mein Wort und also die ewige Wahrheit nahezubringen, und ihr sollt auch durch die Kraft Meines Namens wirken. Ihr sollt des Erlösungswerkes Jesu Christi Erwähnung tun und überall Ihn verkünden, denn es ist überall totes Gebiet, wo die Menschen ohne den Glauben an den göttlichen Erlöser dahingehen.... Und zu ihnen sollet ihr das Leben bringen, ihr sollt Mein Wort verkünden mit allem Eifer, weil euch nicht mehr viel Zeit bleibt für ein solches freies Wirken unter euren Mitmenschen. Wenn der Antichrist auftreten wird, dann werdet auch ihr, Meine Diener, dieser Freiheit beraubt sein, wenngleich auch dann noch nicht euer Wirken aufhören soll, aber ihr dennoch mit größter Vorsicht und Klugheit eure Weinbergsarbeit verrichten müsset, was euch auch mit Meiner Kraft gelingen wird. Was euch heut fragwürdig scheint, das wird Realität annehmen in jener Zeit, da er zur Macht kommt.... Doch auch dann noch brauche Ich mutige Bekenner Meines Namens, die nicht die Welt und ihre Herrscher scheuen und offen einstehen für ihr Tun, so sie zur Rechenschaft gezogen werden. Wie es einstens Meinen Jüngern erging, so auch wird es euch ergehen, die Ich als Meine letzten Jünger euch erwählt habe für die Ausbreitung Meines Evangeliums, aber Ich sichere euch auch Meinen Schutz zu, und wieder sage Ich euch: "Sorget nicht, was ihr dann reden werdet, denn Ich werde euch die Worte in den Mund legen." Und so brauchet ihr auch die irdische Gewalt nicht zu fürchten, solange ihr Mich Selbst an eure Seite rufet, denn dann gebe Ich Selbst auch ihnen die Antwort, und sie werden keinerlei Handhaben finden, um wider euch vorgehen zu können.... so lange, bis auch eure Mission erfüllt ist, was allein Ich bestimme, niemals aber jene Machthaber, die auch Mir und Meinem Willen unterstehen. Und so werdet ihr es auch verstehen, daß jegliche Arbeit, die zuvor schon für Mich geleistet worden ist, zur Stärkung des Glaubens der noch schwachen Menschen beiträgt und ihr darum nicht genug Vorarbeit leisten könnet, auf daß die Menschen dann standhalten in den Bedrängungen durch den Antichristen, der wohl diese nun wird hindern wollen in ihrem geistigen Streben, es aber niemals wird erreichen bei denen, die schon den lebendigen Glauben an Mich gefunden haben. Denn diese werden eine Mauer bilden, gegen die er vergeblich anrennt, die er nicht wird zum Wanken bringen können. Aber er wird ein leichtes Spiel haben bei jenen, die nur einen Formglauben besitzen, der kampflos dahingegeben wird angesichts der Gewaltmaßnahmen Meines Gegners. Denn diese Menschen sind kraftlos und auch lichtlos.... Sie wissen nicht um die Kraft Meines Namens, um die Kraft eines lebendigen Glaubens und um die Kraft und Macht eines Gottes, Der Herr ist über Leben und Tod.... Ihr aber sollt, solange ihr die Möglichkeit freier Rede und freien Wirkens habt, Mich und Meine Liebe und Macht den Mitmenschen künden, ihr sollet ihnen Meine Liebelehre predigen und sie hinweisen auf die Zeit, die kommen wird und die nur im tiefen Glauben an Mich in Jesus Christus überstanden werden kann, die allen denen den Sieg bringen wird, die treu zu Mir halten und Mich und Meinen Namen auch offen bekennen vor der Welt, wenn dieses Bekenntnis von ihnen gefordert wird. Ihr sollt ihnen aber auch das nahe Ende ankünden, auf daß sie wissen, wie wertlos es ist, um irdischen Gutes willen dem Drängen des Feindes, dem Verlangen des Antichristen, nachzugeben.... Denn keiner wird sich lange seines vermeintlichen Besitzes erfreuen dürfen, weil die Zeit des Antichristen begrenzt ist und somit auch seines Anhangs, denn um Meiner Auserwählten willen verkürze Ich die Tage und mache seinem Treiben ein Ende.... Und darum könnet ihr, die ihr Mir dienet mit allem Eifer in dieser letzten Zeit, nichts mehr verlieren, sondern nur unaussprechlich viel gewinnen, denn so ihr verfolgt werdet um Meines Namens willen, werdet ihr als Meine rechten Jünger doch noch Seelen retten, die in euer Lager flüchten, und euer aller Los wird wahrlich weit herrlicher sein, als jemals irdisch euch geboten werden kann von denen, die euch veranlassen wollen, Mich zu verraten.... Denn wer für Mich kämpfet, mit dem bin Ich Selbst, und Ich werde euch wahrlich zum Siege führen....

Amen

Die Mächte der Finsternis werden die Oberhand gewinnen, weil es dem Ende zugeht... Darum dürft ihr euch nicht wundern, daß göttliches Wirken nicht erkannt wird und daß Hemmungen deutlich erkennbar sind auch bei denen, die wohl glauben, doch keinen so tiefen Glauben haben, der sie frei und offen reden und handeln lässet nach Meinem Willen. Die Welt steht im Vordergrund, und das geistige Leben erscheint den Menschen unglaublich, die Kluft ist zu groß und kann nur schwerlich überbrückt werden, und darum werden auch Meine Arbeiter schwer den Kontakt herstellen können, denn immer wird mehr der Welt geachtet werden, und die finsternen Kräfte werden sich stets einschalten und eher Zugang finden in die Menschenherzen. Darum muß auch von ständigem Kampf gegen die Finsternis gesprochen werden, und auch die Meinen müssen Kämpfer sein, daß sie selbst nicht besiegt werden, daß sie nicht schwach werden im Glauben, sondern die Bindung mit Mir so innig herstellen, daß sie von Mir die Kraft beziehen zu einem unerschütterlichen Glauben. Der Wille, für Mich und Mein Reich zu arbeiten, gibt dem Glauben auch die nötige Stärkung, denn niemand wird Meinen Beistand zu entbehren brauchen, der sich Mir zum Dienst anbietet. Und die Arbeit für Mein Reich weise Ich Selbst ihm so zu, wie er sie zu bewältigen vermag. Also wird alles so an euch herantreten, daß ihr von selbst tun und reden werdet, wie es recht ist und zweckmäßig für den einzelnen Menschen. Eine Missionstätigkeit von großem Ausmaß aber wird selten nur möglich sein, weil nur noch einzelne Seelen den Weg finden zu Mir, während Mein Gegner weit größeren Einfluß ausübt auf den Willen der Menschen und Ich ihm erst dann eine Schranke setzen werde, wenn seine Zeit gekommen ist... Und daran schon könnet ihr auch erkennen, daß das Ende nahe ist, denn er wütet, weil er weiß, daß er nicht mehr viel Zeit hat, und er öffnet alle Pforten der Hölle, wie es angekündigt ist seit langer Zeit... Ihr aber, die ihr Mir dienen wollet, ihr habt eine ungewöhnliche Gnadenzufuhr durch Mein Wort... Ihr brauchet also sein Wirken nicht zu fürchten, aber es wird euch auch verständlich sein, warum ihr wenig Erfolg aufweisen könnet... Dennoch sollet ihr mit immer gleicher Liebe euren Mitmenschen entgegentreten, die sich von der Welt gefangennehmen lassen, ihr sollet sie betrachten als kranke Seelen und stets bereit sein, ihnen eine gute Medizin zu verabreichen, so sie sich an euch wenden um Hilfe. Aber ihr sollet nicht sie zu bestimmen suchen, solange sie euch Abwehr entgegenbringen, denn dann sind sie noch in der Gewalt Meines Gegners, der alles tut, um sie zurückzuhalten von Mir, und der darum auch offensichtlich gegen euch wirkt, so daß ihr angefeindet werdet... Doch sanft sollet ihr sein wie die Tauben und klug wie die Schlangen... Ihr sollt euch zurückhalten, wo ihr diese Abwehr empfindet, und warten, bis man euch selbst entgegenkommt... Die Arbeit für Mich und Mein Reich erfordert wohl einen Kampfesmut, doch auch ein weises Vorgehen gegen das Lager Meiner Gegner... Und diese Leitung übernehme Ich Selbst, so daß ihr nur dann handeln sollet, wenn ihr den Drang in euch fühlet, denn diesen lege Ich dann Selbst euch in das Herz... Es wird die Zeit noch kommen, wo ihr offen eintreten könnet und müsset für Mich und Meinen Namen. Doch noch soll eure Arbeit still ausgeführt werden, wo der Widerstand noch zu groß ist. Dann empfehlet Mir diese Seele an, um die ihr ringet, und haltet euch nur bereit, hervorzutreten, wenn es nötig ist... Nur haltet die Bindung mit Mir jederzeit aufrecht, und lasset euch selbst nicht durch die Welt gefangennehmen, dann brauchet ihr euch nicht zu fürchten, schwach zu werden in Stunden der Not... Dann werdet ihr Mir getreue Knechte sein in kommender Zeit, wenn die Entscheidung gefordert wird von euch, Mich und Meinen Namen zu bekennen vor der Welt...

Amen

Wachsamkeit gegen den Feind der Seelen...B.D. Nr. 3804
18. Juni 1946

Wachsam sollet ihr sein, daß ihr dem Feind eurer Seelen nicht zum Opfer fallet, denn er ist ständig darauf bedacht, euch in die Irre zu leiten und euch durch allerlei Blendmittel vom rechten Wege abzudrängen. Er kommt auch im Gewande eines Führers, und er sucht so euer Vertrauen zu gewinnen; er verspricht, euch sicher zum Ziel zu führen, jedoch sein Ziel ist die Welt... also er verspricht euch irdische Vorteile, Hilfe in irdischer Bedrängnis, er sucht euch die Wege zu

ebnen, doch alles unter einer Bedingung.... eure Seele ihm zu überlassen, also eure Sinne und Gedanken zu lösen von Gott, vom geistigen Streben. Und all seine Versprechungen werden Taten der Lieblosigkeit fordern; jeder Mensch, der sich irdische Vorteile schaffen will, wird dies nicht vermögen, so er in der Liebe leben will. Also muß er das eine oder das andere aufgeben, er muß wissen, daß er seine Seele verkauft, so er sich sein irdisches Leben zu einem Wohlleben gestalten will.... Er muß wissen, daß jeder Versuch dazu auf Anregen dessen vor sich geht, der die Seele verderben will. Und er muß wachsam sein.... er muß zu Gott seine Zuflucht nehmen, daß Er ihn schütze vor dem Einfluß des Feindes, er muß bitten um Stärkung seines Willens zum Guten und zur Verzichtleistung auf irdische Güter.... Denn was tauschet ihr ein, so ihr euch auch ein irdisches Leben in Wohlstand und Behaglichkeit schafft? Nur ein unerträgliches Los für die Seele im jenseitigen Reich. Denn kommet die Notzeit über euch, so hat sie auch ihren weisen Sinn und Zweck, solange sie von Gott Selbst zugelassen ist. Der Feind eurer Seele aber setzt gerade in der Notzeit den Hebel an.... er sucht euer Sinnen und Trachten nun darauf zu richten, was euch mangelt an irdischen Gütern, er sucht eure Gier danach zu verstärken und eure Gedanken gefangenzunehmen und davor schützt euch nur die Kraft eures Willens. Denn was er verspricht, ist nur Blendwerk, es nützt euch nur die wenigen Tage eures Erdenlebens, um dann in ein Nichts zu versinken und eure Seelen in äußerster Dürftigkeit zurückzulassen. Leistet freiwillig Verzicht auf das, was nur den Körper beglückt, der Seele aber keinen Nutzen einträgt, lebet in Dürftigkeit des Körpers auf Erden, und bedenket dafür eure Seelen mit geistigem Gut, das unvergänglich ist und euch nachfolgt in die Ewigkeit. Seid wachsam allen Versuchungen gegenüber, und bleibet im Gebet. Bittet um Kraft und Gnade und Stärkung eures Willens. Und es wird euer Begehren geringer werden, die irdischen Güter werden euch nicht mehr so verlockend erscheinen, ihr werdet Widerstand leisten können gegen alle Einflüsterungen des Feindes und als Ausgleich geistiges Gut entgegennehmen können, das eure Seelen tausendmal mehr beglückt, weil es euch das ewige Leben einträgt....

Amen

Geistige Wende kurz bevorstehend....

B.D. Nr. 6473

11. Februar 1956

In einer neuen Epoche wird die Entwicklung des Geistigen wieder seinen Fortgang nehmen, die am Ende dieser Erde zum völligen Stillstand gekommen ist.... Die Gefahr der Rückentwicklung des Geistigen ist so groß, daß darum die Erdschöpfungen aufgelöst werden und auch die Menschen auf der Erde ihr Leben beenden müssen, um nun in anderer Verformung wieder aufwärtszuschreiten. Es ist eine so totale Umwandlung alles Bestehenden auf der Erde, daß berechtigt dies das Erstehen einer neuen Erde genannt werden kann, einer Neuschöpfung, die Unvorstellbares dem Menscheauge bietet, weil Gottes Gestaltungswille in Werken zum Ausdruck kommt, die Seine unübertreffliche Weisheit und Allmacht bezeugen, die Herrlichkeit Gottes offensichtlich werden lassen. Und alles Bestehende wird vergehen.... Diese Wende steht euch Menschen bevor in kürzester Zeit.... Daß darum von seiten Gottes noch alles versucht wird, die Menschen aufzurütteln, daß noch in jeder Weise auf sie eingewirkt wird, um ihre Gedanken geistig zu richten, und daß überall noch Diener erweckt werden, die auf das nahe Ende hinweisen und warnen und ermahnen, die Welt aufzugeben und Gott zu suchen, ist nur allzuverständlich für jene, die den Ernst der Zeit begriffen haben. Aber es wird dies alles nicht beachtet von den Weltmenschen. Und dieser wegen wird auch die Erde umgewandelt werden, denn sie nützen das ihnen gegebene Leben als Mensch nicht aus zur Vergeistigung, sondern sie gehen rückwärts in ihrer Entwicklung, sie streben wieder das an, was sie schon längst überwunden hatten.... Aber es kommt nichts über die Menschen ohne zuvorige Ankündigung.... Überall ertönt die Stimme Gottes, und überallhin drängt die Kunde über das Bevorstehende.... Aber immer nur wenige öffnen sich dieser Stimme und schenken ihr Gehör, wenige nur leben bewußt und im Hinblick auf das nahe Ende. Und da auf die Menschen kein Zwang ausgeübt werden kann, wird kein großer Aufstieg oder Erfolg mehr zu verzeichnen sein, was Gott von Ewigkeit voraussah und darum Er das Ende dieser Erde festgesetzt hat in Seinem Heilsplan.... Und der Tag des Endes wird kommen wie ein Dieb in der Nacht.... Wenn keiner ihn erwartet, wird er die Menschen überraschen.... Und darum ist euch allen

Wachsamkeit geboten, und ihr sollet euch zu jeder Zeit bereit halten, daß "der Herr kommt" und Rechenschaft von euch fordert.... Ihr solltet immer bereit sein, Ihn zu empfangen.... Dann brauchet ihr nichts zu fürchten, was euch auch bevorsteht.... Denn Sein Wort erfüllt sich, und Er hat durch Seher und Propheten immer wieder auf das Ende hingewiesen, und Er wird es tun bis zur letzten Stunde, Er wird immer wieder durch den Mund der Diener auf Erden Sein Kommen ankünden, Er wird das Vergehen der alten und das Erstehen einer neuen Erde immer wieder durch jene Diener voraussagen lassen, Er wird den Menschen Aufschluß geben und sie einweihen in Seinen Heilsplan von Ewigkeit, weil Er niemals Seine Mahnungen und Warnungen unterläßt, wo Er noch eine Seele zu gewinnen hofft für Sein Reich. Aber alles kann nur im Rahmen der Gesetzmäßigkeit geschehen, und darum wird kein Mensch zum Glauben **gezwungen** werden, aber jeder Mensch **kann** es glauben, denn Gott gibt jedem Menschen Zeichen genug, und jeder Mensch brauchte nur Augen und Ohren zu öffnen und sehen, was um ihn herum geschieht.... Jeder Mensch **könnte** es glauben, denn schon das Weltgeschehen müßte ihn nachdenklich werden lassen und eine entschiedene Wendung für glaubhaft halten lassen.... Und immer deutlichere Zeichen wird Gott geben, je näher es dem Ende ist.... Und es werden Dinge geschehen, die den Menschen zum Nachdenken zwingen.... doch mit welchem Erfolg, das bleibt ihm überlassen. Aber es wird bis zur letzten Stunde noch alles getan, was zur Rettung der Seele getan werden kann. Wie aber auch der Erfolg sein wird, der Tag des Endes ist unwiderruflich festgesetzt, und eine irdische und geistige Wende steht unmittelbar bevor.... Und dann wird alles neu erstehen in Pracht und Herrlichkeit, und eine neue Erlösungsepoche wird beginnen und alles Geistige zur Vollendung führen, was auf der alten Erde seinen Entwicklungsweg abbrechen mußte, auf daß in gesetzmäßiger Ordnung nun wieder der Aufstieg erfolgen kann auf der neuen Erde....

Amen

Gottes Schutz und Hilfe

"Wachet und betet...." Ständige Versuchungen....

B.D. Nr. 5459
11. August 1952

Worte der Liebe haben auch den göttlichen Geist in sich. Darum dürft ihr alles annehmen als gut, was Liebe erkennen lässet. Ihr müsset aber dennoch prüfen den Ausgang dieser Worte und dürft nicht blindlings einen göttlichen Ursprung annehmen, da ein solcher Glaube leicht zu Irrtum führen kann. Darum prüfet alles und das Beste behaltet, und fraget euer Herz, was dieses dazu sagt, denn das Herz täuscht euch nicht, so ihr ernstlich wünschet, in der Wahrheit zu stehen: Wohl gehen euch auch Mahnungen zu vom jenseitigen Reich, weil die Lichtwesen euch als ihre Mitarbeiter betrachten und auch die Seelen, denen ihr helfen wollet, an eurem Erdenschicksal Anteil nehmen, denn schon reifere Seelen können voraussehen, und es drängt sie, euch aufmerksam zu machen, um gleichzeitig für euch Unheil abzuwenden, doch sie wissen nicht um Tag und Stunde, da ihnen der Zeitbegriff unklar ist. Doch sie werden euch nicht bewußt falsch unterrichten, denn sie lieben euch und wollen euch auch nur Gutes erweisen. Darum werden sie auch nicht gehindert, wenn sie euch warnen wollen, weil ihr Wille gut ist. Doch ihr Menschen sollet stets wachsam sein, ihr sollet nicht blind einhergehen, und ihr sollet mit Gott verbunden bleiben.... Dann aber werdet ihr auch friedvoll eures Weges gehen trotz irdischer Not, denn sie berührt euch desto weniger, je mehr ihr verbunden seid mit Dem, Der allein euch helfen kann. Des weiteren ist es gut für euch, so ihr achtet auf alles, was euch in Unruhe versetzen kann.... Wachet und betet.... Denn immer seid ihr in Gefahr, vom Versucher bedrängt zu werden. Wachen aber heißt stets Umschau halten, ob der Feind euch naht, wachsam sein heißt euch nicht in Gefahr begeben, die Gefahr rechtzeitig erkennen und.... meiden.... Oft erscheint etwas unbedeutend und kann doch schlimme Folgen nach sich ziehen, es kann eine wirkliche Gefahr sein für euch, wenn ihr nicht wachet und betet um Schutz und Hilfe. Denn der Feind eurer Seele legt Schlingen aus, um euch zu fangen, und Unaufmerksame und Leichtgläubige und Leichtsinige tappen hinein und werden seine Beute.... Darum wachet und betet, auf daß ihr nicht in der Versuchung **fallet**.... Die Macht des Satans ist groß, doch die Liebe Gottes noch größer, und sie gilt allen denen, die ernsten und guten Willens sind und demütig um Seine Gnade bitten. Dann wird kein Unheil geschehen, Er wird sie irdisch und geistig schützen und bewahren vor zeitlichem und ewigem Verderben, und die jenseitigen Wesen greifen auch helfend ein, so sie ihre Schützlinge in Not wissen....

Amen

Zusicherung Gottes, die Lichtträger zu schützen und tauglich zu erhalten....

B.D. Nr. 7021
20. Januar 1958

Eure geistige Aufgabe ist vordringlich.... Wenn Ich euch dies immer wieder sage, dann wisset ihr auch, daß von Mir aus alles getan wird, euch für diese Aufgabe tauglich zu machen oder euch tauglich zu erhalten. Doch ihr selbst müsset auch eure Bereitwilligkeit Mir beweisen, indem ihr euch voll und ganz einsetzet für Mich und Mein Reich. Denn immer wieder sei es euch gesagt, daß die Zeit drängt und daß ihr stets damit rechnen müsset, daß Mein Eingriff, der dem letzten Ende vorausgeht, plötzlich und unerwartet das Leben vieler Menschen beenden kann, und ihr wisset nicht, wer davon betroffen wird. Und darum sollet ihr an jedem Mitmenschen eure Aufgabe zu erfüllen suchen, mit dem ihr in Berührung kommt. Jeder einzelne kann ein Opfer jener Naturkatastrophe werden, jeder einzelne aber auch anderweitig sein Leben verlieren.... Und jeder einzelne soll vorbereitet werden für den Eingang in das jenseitige Reich. Meine Knechte auf Erden wissen um die große geistige Not, sie wissen um Meinen Heilsplan von Ewigkeit.... sie besitzen Kenntnisse, die ihnen alle geistigen

Zusammenhänge erklären. Und darum können sie allein auch ihre Mitmenschen richtig aufklären und ihnen den Sinn und Zweck ihres Erdendaseins begreiflich machen. Und solche Knechte brauche Ich auf Erden, die an Meiner Statt reden, weil Ich Selbst die Menschen nicht ansprechen kann ihrer noch weiten Entfernung wegen. Es muß die letzte Erlösungsarbeit durch Mittler getan werden, denn ein offensichtliches Eingreifen Meinerseits wäre ein Glaubenszwang und wenig erfolgreich.... Und darum kann ein jeder Meiner Knechte dessen gewiß sein, daß Ich Meine Hände schützend über ihm halte, auf daß er die Weinbergsarbeit auch ausführen kann. Und mag es euch auch scheinen, als verlassen euch die Kräfte.... Jederzeit kann Ich Meinen Kraftstrom einfließen lassen, und Ich tue es auch, so Mir volles Vertrauen entgegengebracht wird. Und Ich werde immer wieder euch deutliche Zeichen geben von Meiner Liebe und Macht, nur muß auch solches geschehen im Rahmen des Naturmäßigen.... weil Ich jeden Willenszwang vermeide, aber auch immer in natürlicher (scheinender?) Weise wirken kann und wirken werde, auf daß ihr weiterhin arbeiten könntet für Mich und Mein Reich. Und so mögen noch so viele drohende Wolken euch zagen lassen.... sie werden an euch vorüberziehen, und immer wieder wird die Sonne Meines Geistes hindurchbrechen und erneut euch mit Kraft und Licht erfüllen, denn Ich Selbst bin mit euch, die ihr Mir dienen wollet.... Und keiner braucht zaghaft zu sein, der schon so weit im Licht steht, daß er um Meinen Heilsplan weiß. Diese Kenntnis vermittele Ich nur deshalb, damit der Sinn und Zweck des Erdendaseins erkannt und den Menschen als vordringlich hingestellt wird, um sie zu veranlassen, auch zweckentsprechend zu leben auf Erden. Und es ist nicht oft möglich, einen Menschen in diese Erkenntnis einzuführen, weil dafür Voraussetzungen vorhanden sein müssen. Aber jeder Lichtträger, jeder Mensch, der durch Meinen Geist jenes innere Licht empfangen hat, der ist auch tauglich für eine Weinbergsarbeit besonderen Ausmaßes.... Denn in der Endzeit ist die Gedankenverwirrung unter den Menschen so ungewöhnlich stark, daß Aufklärung nötig ist und eine solche nur durch Übermittlung der reinen Wahrheit stattfinden kann. Es ist unmöglich, die Menschen auf anderem Wege aus ihrer geistigen Not zu erretten als durch Zuleitung der Wahrheit, und dazu sind vorerst Lichtträger nötig.... Menschen, die die reine Wahrheit direkt von Mir empfangen und sie nun weiterzutragen bereit sind. Zwar werden nur wenige sich von ihnen belehren lassen, wenige nur werden die Wahrheit annehmen und sich wandeln, aber schon um dieser wenigen willen brauche Ich euch, die ihr diese direkte Übermittlung Meines Wortes ermöglicht durch euren Willen und durch Erfüllen gewisser Bedingungen. Und darum werde Ich euch auch Schutz und Hilfe gewähren in jeder geistigen und irdischen Not.... Ich Selbst werde euch führen, und wahrlich so, daß sowohl der Endzeit als auch des kommenden Naturgeschehens Rechnung getragen wird.... daß ihr arbeiten könntet noch ungehindert, wengleich Mein Gegner alles versuchen wird, um euch für diese Arbeit untauglich zu machen. Aber nicht er, sondern **Ich** habe eure Führung übernommen, nicht **er**, sondern Ich habe die Macht, und diese wird sich auch an euch erweisen, sowie es nötig ist....

Amen

Kampf gegen Christus.... Beistand Gottes.... Zweifel.... Werkzeug....

B.D. Nr. 2146

10. November 1941

Es werden sich nur wenige Menschen finden, die in der Zeit des Kampfes gegen Christus mutig und offen für Ihn eintreten, denn der Glaube an den Beistand Gottes ist zu gering, und also fürchten die Menschen für ihr Leben und für ihre Freiheit, und sie geben zuletzt selbst ihren Glauben dahin, weil sie ihr Leben mehr lieben als ihre Seele. Und es werden sich nur wenige getrauen, so zu reden, wie sie denken, und es werden nur wenige den Beistand Gottes erbitten und ohne Furcht Jesus Christus bekennen vor aller Welt. Doch diese wenigen sind stark im Glauben. Sie wissen, daß nun die Zeit gekommen ist, die der Herr ankündigte bei Seinem Wandel auf Erden, die Zeit, da Er wieder zur Erde herniedersteigt, um die Menschheit wieder zu erretten aus tiefster Not. Sie wissen, daß die Mitmenschen in großer Not sind und daß ihnen Hilfe gebracht werden muß, und sie erkennen klar ihre Erdenaufgabe und suchen sie zu erfüllen. Also müssen sie frei und offen reden, daß das Denken der Mitmenschen angeregt und zu freier Entscheidung veranlaßt wird. Sie dürfen nicht ängstlich um die Auswirkung ihres Handelns fragen, sie müssen sich frank und frei bekennen zu Gott und also **Seinen** Willen zuerst erfüllen, bevor sie einer anderen Verpflichtung nachkommen. Und nun werden sie auf

harte Proben gestellt werden.... Es wird das göttliche Wort zerpfückt werden in einer Weise, daß nichts mehr zurückbleibt und auch der gläubige Mensch von Zweifeln befallen wird ob der Echtheit der Lehre Christi. Und in dieser seelischen Not wird Er Selbst Sich äußern und denen Kraft bringen, die wankelmütig werden, weil Er ihren Willen, Ihm zu dienen, erkennt. Und nun ist der Mensch nur ein Werkzeug in den Händen Gottes. Denn er führt aus, was Gott will, er redet und handelt nach Gottes Willen, und er fürchtet nicht die Welt und ihre Macht, sondern stellt sich unter göttlichen Schutz. Und das ist seine Stärke, denn wer mit Gott in den Kampf zieht, der wird jeglichen Widerstand besiegen; er wird stark sein, wo andere schwach werden, er wird reden, wo andere schweigen, er wird wirken, auch wenn es verboten ist, und er wird wissen, daß er recht handelt und daß er nicht anders handeln kann, denn ihm sagt es die innere Stimme, was er tun und lassen soll....

Amen

Gabe des Redens....

B.D. Nr. 5201

2. September 1951

Die Gabe des Redens wird euch verliehen werden, sowie ihr Mein Wort verkünden wollet, um die Mitmenschen zu erlösen vom geistigen Tode. Ihr werdet reden können mit Worten, die nicht euer eigen sind, ihr werdet reden können mit Überzeugung und doch euch nicht zu überlegen brauchen, was ihr redet, denn es wird solches Mein Geist durch euch sprechen, sowie in euch der Liebewille herrscht, in Meinem Namen tätig zu sein und den Mitmenschen das Heil zu bringen. Und was ihr redet, wird sein voller Weisheit und Mich und Mein Reich bezeugen jedem, der guten Willens ist.... Ihr werdet künden von Meiner Liebe, Weisheit und Allmacht und Trost und Hoffnung in eines jeden Sünders Herz fließen lassen, ihr werdet reden in Meinem Namen und künden, was zukünftig ist, um die Menschen zu warnen und zu ermahnen, nicht um ihnen zu drohen oder ihnen Meinen Zorn zu predigen.... Denn so ihr in Meinem Namen redet, sollen eure Worte von Meiner Liebe zeugen, denn sie sollen wieder Liebe erwecken zu Mir, eurem Schöpfer und Vater von Ewigkeit, Der Seine Kinder ruft in Gnade und Erbarmen. Ihr werdet reden können mit überzeugender Gewalt, und jeder, der guten Willens ist, muß und wird es auch erkennen, wer durch euch spricht, und sich Meinem Wort unterstellen.... Denn ihr selbst seid es nicht, die da reden, sondern ihr gebet euch nur her, daß Ich durch euch reden kann. Mein Geist wirket in euch, die ihr Mir dienen wollet, um die Mitmenschen zu erlösen. Und Ich segne euch und gebe euren Worten große Kraft.... Wer aber ist geeignet, daß Ich durch ihn reden kann?.... Nur wo die Liebe ein Herz gestaltet, daß es zum Aufnahmegefäß des göttlichen Geistes geworden ist, nur dort kann Ich wirken und Beweise geben von Meiner Kraft und Herrlichkeit. Und daran werdet ihr Meine rechten Diener erkennen, daß sie reden können unvermittelt, ohne Vorbereitung, daß nur eines nötig ist: das Verlangen im Menschen zu helfen und die Bereitwilligkeit des Mitmenschen, sich helfen zu lassen, daß also "geben- und empfangen" wollen zu erkennen ist, auf daß Ich Selbst dann austeilen kann dem, der Mein Wort begehrt.... daß Ich Selbst reden kann durch den Mund eines Menschen, den die Liebe dazu treibt, den Mitmenschen zu helfen in geistiger Not. Und dieses Mein Wort, das dem Munde Meines Dieners entströmt, wird große Kraft haben, es wird den Zuhörer bis in die Tiefe seines Herzens bewegen, es wird auf fruchtbaren Acker fallen, weil es Worte sind aus der Höhe, die sein Herz getroffen haben, deren Kraft er sich nimmermehr entziehen kann, sowie er selbst guten Willens ist. Denn wo ein Widerstand anzutreffen ist, dort verhallen auch Meine göttlichen Worte an den Ohren und hinterlassen keinen Eindruck, weil kein Mensch wider seinen Willen gezwungen wird, Mein Wort zu erkennen und anzunehmen. Gesegnet aber, die in Meinem Namen rastlos tätig sind, die lehren und helfen wollen, weil die Liebe sie treibt; gesegnet, die Mir jederzeit Herz und Mund zur Verfügung stellen, daß Ich durch sie reden kann.... Gesegnet, die sich selbst gestalten durch die Liebe zum Aufnahmegefäß Meines Geistes.... Denn sie allein sind fähig, Mein Evangelium zu verbreiten, sie allein sind rechte Verkünder Meines Wortes, das gesegnet ist mit Meiner Kraft.... sie sind Meine rechten Diener, durch die Ich reden will zu den Menschen stets und ständig, besonders aber in der Zeit des Endes, wo nur allein Mein Wort aus der Höhe von Erfolg sein wird, wo nur allein die Menschen zu Mir geführt werden, die Meine Stimme vernehmen durch den Mund Meiner rechten Diener.... Ich will ihnen die rechten Worte in den Mund

legen, und sie sollen zeugen von Mir, auf daß noch zuletzt die Seelen gerettet werden, die guten Willens sind....

Amen

Unermüdliche Weinbergsarbeit

Zusage göttlicher Liebesorge in größter Not....

B.D. Nr. 8524

10. Juni 1963

Und wenn ihr auch alles verlieren werdet, so habt ihr dennoch Mich, Der Ich Herr bin über alles, über das Universum, über das Reich des Lichtes und das der Finsternis, ihr habt Mich, aus Dem alles hervorgegangen ist und Der wahrlich auch alles erhalten kann in größter Not.... Und so ihr nur den Glauben besitzt, daß Ich euch helfe, werdet ihr auch erhalten werden, und ob die Möglichkeiten dafür noch so gering erscheinen. Doch Ich weiß es, wessen ihr bedürft, und das werdet ihr auch empfangen. Zudem vermag Ich, euch auch zu erhalten aus Meiner Kraft, die in euch überfließet.... denn Dem, Der alles, was ihr sehet, ins Leben rief, ist es auch wahrlich möglich, euch am Leben zu erhalten durch Seinen **Willen**. Und daran sollet ihr glauben, und ihr werdet furchtlos das kommende Unheil erwarten, ihr werdet euch immer in Meinem Schutz und Meiner Liebesorge geborgen wissen, und ihr werdet dann auch denken und handeln in Meinem Willen. Um euch wird unvergleichliche Not sein, und ihr werdet diese Not nicht zu fürchten brauchen, und in wunderbarer Weise werdet ihr in den Besitz dessen kommen, was ihr benötigt und dadurch auch den Mitmenschen die Kraft des Glaubens beweisen können. Und dann sollet ihr immer nur hinweisen auf die große Güte, Liebe und Macht Gottes, selbst wenn die Mitmenschen Ihn leugnen wollen.... Ihr sollt sie bekannt machen mit Mir, Der Ich auch ihnen das Leben gab und ihre Rückkehr zu Mir ersehne. Und es wird euch auch leichtfallen, zu sprechen angesichts des großen Elendes der Menschen, die eben ihres Unglaubens wegen so hart getroffen werden und alles weit schwerer empfinden als ihr, die ihr wisset um Sinn und Zweck alles dessen, was kommt. An eurer Ruhe und Gelassenheit dem irdischen Geschehen gegenüber, an eurem starken Glauben und an der sichtlichen Hilfe, die ihr erfahrt, werden doch viele Menschen sich aufrichten, sie werden nachdenken und können auch zum Glauben gelangen, wenn sie nur guten Willens sind.... Die anderen aber befinden sich noch in Meines Gegners Gewalt, und sie werden sich auch durchzusetzen suchen und dies tun auf Kosten ihrer Mitmenschen. Und daran könnet ihr die geistige Einstellung dieser erkennen, und sowie sie wieder irdische Erfolge verzeichnen können, wisset ihr, daß ihnen der geholfen hat, der sie ins Verderben stürzen will.... Und auch diese werden ihre Anhänger finden in weit größerem Umfang als ihr, die ihr die Menschen zu euch hinüberzuziehen sucht und ihnen Kunde geben möchtet vom geistigen Reich und seinem Herrn.... Ihr selbst dürft niemals verzagen, ihr sollet nur immer Meine Gegenwart ersehnen, ihr sollt euch Mir desto inniger anschließen, je größer die Not wird, die über die Menschen kommen muß ihres Gott-fernen Zustandes wegen und die darum auch euch berühren wird. Aber sie wird stets für euch erträglich sein, denn Ich kenne die Meinen, und die Meinen rufen zu Mir und werden nicht ohne Hilfe gelassen werden. Ihr sollet dann nicht verzagen, und ob euch noch so große Bedrängungen erwachsen.... Meine Macht ist stärker, und Meine Liebe höret nimmer auf, und so werde Ich stets bei euch sein, die ihr Mein Wort empfanget und zu verbreiten suchet, ihr, die ihr Mein Wort annehmet und es auslebet.... Ihr brauchet niemals zu fürchten, daß der Vater Seine Kinder verläßt, denn Ich werde eines jeden Rufes achten und helfen, wo Hilfe erforderlich ist.... Nur glaubet fest an Mich, an Meine Liebe und an Meine Macht. Und fürchtet euch nicht, von Mir und Meiner Liebe zu reden zu denen, die Mich noch nicht gefunden haben, die Mich nicht kennen als einen Gott der Liebe und die darum auch nichts wissen um Ursache und Zweck ihrer Not.... Ihr sollt ihnen dann das Evangelium predigen, genau wie Ich Selbst euch belehrt habe.... ihr sollt Mir Selbst die Möglichkeit geben, durch euch zu reden, und ihnen auch ein bevorstehendes Ende ankünden, auf daß sie sich darauf vorbereiten, ehe es zu spät ist. Und wenn sie an euch die Auswirkung eines tiefen, lebendigen Glaubens sehen werden, dann wird auch in ihnen der Glaube aufleben oder stärker werden, und die kleine Schar der Meinen kann sich immer noch vergrößern, denn um eine jede Seele wird noch gerungen bis zum Ende, das aber dann nicht mehr weit

ist. Noch stehen euch irdische Güter zur Verfügung, doch diese sollet ihr nützen zum Wirken in Liebe, ihr sollet euch geistige Güter erwerben, die Bestand haben, denn die irdischen Güter müsset ihr hingeben, wenn dies Mein Wille ist.... Und dann wird es erkenntlich sein, wer zu den Meinen gehört, denn dieser wird austeilten, was er noch besitzt, und er wird immer wieder empfangen von Mir Gnadenbeweise Meiner Liebe und Macht und wahrlich keine Not zu leiden brauchen.... Und immer sollet ihr Menschen bedenken, daß es Einen gibt, Der wahrlich die Macht hat über Himmel und Erde, für Den nichts unmöglich ist und Dessen Liebe unbegrenzt ist.... Und zu diesem Einen sollet ihr rufen jetzt schon und dann in der großen Not, die über euch Menschen hereinbricht.... Betet, daß euer Glaube jene Stärke erreicht, wo ihr alles bedenkenlos Mir überlasset, wo ihr selbst euch Mir hingebt und unter Meinen Willen stellt.... Und wahrlich, der Vater wird Seine Kinder nicht verlassen, Er wird einen jeden Ruf hören und austeilten die Gaben Seiner Liebe, wo sie im tiefen, lebendigen Glauben erwartet werden....

Amen

Geistige Mitarbeiter auf Erden.... Kampf....

B.D. Nr. 2896

25. September 1943

Ihr habt noch einen beschwerlichen Weg zu gehen und müsset euch vorbereiten auf euer Amt, so ihr Mir dienen wollt. Und darum fordere Ich von euch das Einsetzen eurer ganzen Kraft, Ich fordere eure Selbstüberwindung und prüfe euch zuvor, auf daß ihr erstarkt und Mir rechte Werkzeuge werdet für die letzte Zeit des Kampfes. Und dieser Kampf wird schwer sein, er wird mit aller Härte gegen euch geführt werden, und ihr werdet ihn nur bestehen, so ihr Mich anrufet um Beistand. Und darum müsset ihr innig mit Mir verbunden bleiben, ihr dürfet euch nicht von der Welt gefangennehmen lassen, ihr müsset ständig Kraft schöpfen aus Meinem Wort, und ihr dürfet nicht lau und träge werden, sondern mit größtem Eifer ringen um Vollkommenheit. Jede Stunde müsset ihr nützen zum Wirken für Mich, und jedes Wort soll von Mir zeugen und von Meiner Liebe, ihr müsset euer geistiges Streben euch zum Lebensinhalt machen, ihr müsset euch ständig fühlen als Meine Mitarbeiter auf Erden, die große Arbeit zu leisten haben, und ihr dürfet keine Zeit versäumen, denn sie drängt dem Ende entgegen und erfordert darum eifrige Tätigkeit. Wollet ihr Mir dienen, dann muß euer ganzes Streben nur darauf gerichtet sein, euren Mitmenschen zu helfen in ihrer geistigen Not, ihre Seelen Mir zuzuführen, sie zu unterweisen und ihnen Meinen Willen zu übermitteln. Ihr müsset euch diese Seelenarbeit so angelegen sein lassen, daß nichts euch davon abwendig machen kann, und ihr müsset innig Meinen Segen dazu erbitten, auf daß Ich euch an der Hand führe und eure Schritte lenke denen entgegen, die ihr gewinnen sollt für Mich. Und eure Liebe soll ständig den irrenden Seelen gelten, und wo ihr ihnen helfen könnt, sollt ihr bereit sein in dienender Selbstlosigkeit. Und so ihr redet, dann unterstellt euch Meinem Geist, auf daß Ich Selbst dann durch euch reden kann und Meine Schäflein zu gewinnen vermag. Ich nehme Anteil an jedem Erleben, so ihr es Mir unterstellt, Ich achte der kleinsten Regung in euch, die Mir gilt, und stärke euren Willen, und Ich lasse an euch auch Versuchungen herantreten, auf daß ihr sie überwinden sollt und dadurch eure Widerstandskraft vermehret.... Denn ihr werdet sie benötigen in kommender Zeit, ihr werdet ringen müssen um tiefen, unerschütterlichen Glauben und euch immer fester anschließen müssen an Mich, wollt ihr standhalten und Sieger bleiben in dem Kampf, der Mir und Meinem Wort gilt und den ihr ausfechten sollt.... Und darum bereitet euch vor, stärket euch immer wieder an Meinem Wort, lasset nicht nach im Streben nach oben, und ringet unentwegt nach Vollkommenheit.... dann wird Meine Gnade und Mein Segen euch begleiten, und Meine Liebe wird euch Kraft zuführen unbegrenzt....

Amen

Inneres Drängen ist Gottes Wille.... Mitarbeit nötig....

B.D. Nr. 8278

21. September 1962

Immer wieder werde Ich euch, Meinen Dienern, Menschen zuführen, denen ihr die Wahrheit aus Mir vermitteln sollet, denn Ich kenne die Herzen derer, die nach der Wahrheit verlangen, und Ich werde

alle Fäden so leiten, daß sie hinführen zu dem Quell, den Ich erschlossen habe, wo Hunger und Durst gestillt werden können, wo sich die Erdenpilger laben und erquicken können und immer wieder neue Kraft holen für ihren Aufstieg zur Höhe. Es ist nur das Verlangen danach nötig, und wahrlich, sie werden den Lebensborn finden, aus dem sie schöpfen können unentwegt. Und so es euch selbst von innen drängt, diesem oder jenem Mein Wort zuzuleiten, so wisset, daß auch dann Ich Selbst in euch wirke, daß Ich euch die rechten Gedanken einbebe, daß Ich euch lenke und ihr jenes innere Drängen als Auftrag Meinerseits ansehen könnet, denn wer für Mich tätig ist, dessen Wege sind von Mir vorgezeichnet, und immer wird er das tun, was Mein Wille ist.... Denn noch ist die letzte Gnadenzeit, die nach Kräften ausgewertet werden soll, weil eine jede Seele Mir überaus lieb ist und Ich sie noch für Mich gewinnen will vor dem Ende. Und immer wieder muß Ich sagen, daß nur die Wahrheit den Menschen die Rettung bringen kann, denn auf dem Wege des Irrtums werden sie nicht zum Ziel gelangen, auf dem Wege des Irrtums sind sie noch Meinem Gegner hörig, weil er sie in der Finsternis des Geistes erhält.... In der Finsternis aber erkennen sie Mich nicht, und Ich **muß** erkannt werden von jedem, der auf Erden sein Ziel erreichen will, denn er muß Mich anstreben und kann das nur, wenn er Mich erkennt in Meinem Wesen, ansonsten sein Widerstand gegen Mich ungebrochen bleibt und die Entfernung von ihm zu Mir, die er einst selbst verschuldet hatte, nicht verringert werden kann. Ich aber weiß, wo der Widerstand schon nachgelassen hat, und diese verfolge Ich mit Meiner Liebe, und Ich will sie ansprechen, auf daß sie Mich recht erkennen lernen. Diese also werde Ich euch zuführen, und wahrlich, wer nach der Wahrheit verlangt, der wird nicht enttäuscht werden, er wird glücklich sein ob Meiner Ansprache und Mich erkennen und lieben lernen. Verstehet ihr nun, warum Ich eure Mitarbeit benötige? Mir ist es wahrlich möglich, alle Menschen schlagartig zu erleuchten und ihnen Kenntnis zu geben um die reine Wahrheit, doch des freien Willens der Menschen wegen kann Ich es nicht und benötige dazu eure Mitarbeit, denn es wird niemand gezwungen, die Wahrheit anzunehmen, aber sie müssen die Möglichkeit haben, Kenntnis zu nehmen von ihr.... Es muß ihnen die Wahrheit aus Mir zugeführt werden, was immer nur durch euch geschehen kann, die ihr Mir treue Knechte seid in Meinem Weinberg. Es ist eine andere Sphäre, in der ihr Menschen weilet, als das Reich ist, wo Ich wirken kann in aller Kraft.... Und dieser Sphäre muß Rechnung getragen werden, es kann den Menschen immer nur ein begrenztes Maß an Licht und Kraft zugehen.... würde Ich aber alle Menschen direkt ansprechen, so daß kein Zweifel an Mir und Meiner Macht bestehen könnte, so würde niemals diese Sphäre vertauscht werden können in jene (mit jener) Sphäre in Meinem Reich, denn der freie Wille muß die Vollendung der Menschenseele zustande bringen.... während durch eure Mitarbeit dieser freie Wille sich entscheiden kann und größten Vorteil die Seelen ziehen werden aus Meiner Ansprache, die sie anhören und Meinem Wort gemäß nun ihr Leben führen auf Erden. Darum müsset ihr eifrig tätig sein, die ihr euch Mir zum Dienst angetragen habt, und Ich werde eure Arbeit segnen, Ich werde sie zum Erfolg führen und alles so lenken, daß keine geistige Arbeit vergeblich getan ist. Darum lasset euch nicht von dieser Tätigkeit zurückhalten, stellet sie immer in den Vordergrund eures Schaffens auf dieser Erde, denn nur kurz ist noch die Zeit bis zum Ende, und viele noch sollen zu Mir finden, viele sollen noch Kenntnis nehmen von der Wahrheit, die Ich Selbst zur Erde leite, um die Menschen aus der Finsternis des Geistes zu erretten. Denn nur, wer im Licht wandelt, der findet den rechten Weg zu Mir, nur wer im Licht wandelt, der erkennt Mich, und dieser wird verlangen nach Mir, und Ich werde Mich mit ihm zusammenschließen, er wird sein Ziel erreichen und ewig selig sein....

Amen

Nutzt die Zeit zur Vorbereitung auf das Ende! Ihr steht kurz davor!

Mahnung, nicht nachzulassen in der Weinbergsarbeit....

B.D. Nr. 6779

9. März 1957

Die Menschheit bedarf ständiger Weckrufe, denn immer wieder fällt sie in den Todesschlaf zurück, aus dem sie aber zum Leben erwachen soll, um noch eifrig tätig sein zu können an der Seele.... Und das erfordert darum auch ständige Arbeit Meiner Knechte, immer wieder die Menschen aufzurütteln und ihnen die Bedeutsamkeit ihres Erdenlebens vorzustellen und sie anzuregen, sich an die Arbeit zu begeben, die darum dringlich ist, weil nicht mehr viel Zeit dafür zur Verfügung steht. Es darf keiner Meiner Weinbergsarbeiter glauben, genug getan zu haben, wenn er einmal seinen Weckruf erschallen ließ.... Immer wieder soll er versuchen, den Schlaf von ihnen zu scheuchen, der sie gefangenhält und dem sie sich schwer entreißen können. Ich weiß wohl, daß ihr immer wieder Fehlschläge zu verzeichnen habt, aber ihr sollt dennoch nicht müde werden, denn es ist die Vorarbeit, die ihr leistet, auf daß sie wissen, warum es geschieht, daß Ich mit Donnerstimme sie aus ihrer Ruhe aufstöre, wenn sie nicht zuvor schon erwachen und sich der wichtigsten Arbeit zuwenden: sich selbst umzuformen, so wie es Meinem Willen entspricht. Es sollen die Menschen nicht im tiefen Schlafe überrascht werden, und darum sollet ihr zuvor immer wieder Weckrufe ertönen lassen, ihr sollet sie hinweisen auf das Kommende, ihr sollt ihnen vorstellen, daß sie ihre Ruhe nicht lange mehr werden genießen dürfen, daß sie gewaltsam geweckt werden müssen, wenn sie euch nicht anhören und euren Worten Folge leisten. Aber ihr sollet sie nicht **ruhen** lassen.... Denn sie sind in einer sehr bedrängten Lage, sie verlieren stets mehr an Kraft, weil ihr Erdenleben bald beendet ist und daher auch sie ihrer Lebenskraft verlustig gehen, die sie jetzt noch besitzen, und sie also tätig sein könnten, wenn es ihr Wille wäre. Doch sie liegt brach, solange sie den Todesschlaf halten, solange sie keinerlei geistiges Leben anstreben und ihre Lebenskraft dazu verwenden, geistige Güter zu erwerben. Und die ganze Menschheit ist schon in einem Zustand der Erstarrung, bis auf die wenigen, die den Weckrufen Folge leisteten und zu leben beehrten.... Aber diese sollen ihrer Mitmenschen gedenken und ihnen verhelfen, auch zum Leben zu finden.... Und darum sollet ihr nicht aufhören, ihnen zu künden, was Ich euch auftrage: daß in nicht mehr langer Zeit Ich Meine Stimme laut und vernehmlich ertönen lasse.... Denn dieser Tag rückt immer näher, und er wird sein der Anfang vom Ende. Denn er geht wie ein Schatten dem letzten Ende voraus. Das Ende aber bedeutet eine endlos lange Nacht, aus der es nicht mehr ein solches Erwachen gibt, wie es jetzt noch möglich ist durch Meine Stimme, die wohl überaus laut und schrecklich ertönen wird und darum immer noch Menschen zum Erwachen bringen kann. Und dann können noch einzelne mit vermehrtem Eifer ihrer Tätigkeit nachgehen und sich ernstlich vorbereiten auf das kurz darauf folgende Ende. Dann aber bricht die Nacht unwiderruflich herein über alle Menschen, die jenen Weckruf überhören.... Dann sinken sie wahrlich in einen Todesschlaf, aus dem es endlos lange Zeit kein Erwachen mehr gibt. Daran sollet ihr denken, die ihr als Meine Knechte Mir eure Dienste angetragen habt, daß ihr nicht oft genug euren Mitmenschen gegenüber Erwähnung tun könnet von dem Bevorstehenden.... Denn jede Seele, die eurem Weckruf folgt, wird es euch ewiglich danken, daß ihr sie bewahrtet vor jener endlos langen Nacht.... Die Menschen wissen nicht in welcher Not sie sich befinden, und sie werden auch euren Vorstellungen keinen Glauben schenken. Aber Mein letzter Eingriff kann sie doch noch zur Besinnung bringen, wenn sie es erkennen, daß eure Worte Wahrheit waren, die ihnen dann wieder ins Gedächtnis zurückkehren und nun nicht mehr ohne Eindruck bleiben. Darum lasset keine Gelegenheit vorübergehen, fürchtet nicht den Spott oder Unwillen eurer Mitmenschen, denket immer daran, daß ihr schon im Licht des Tages steht und daß ihr die Dunkelheit nicht mehr zu fürchten brauchet, was auch kommen mag, daß aber jenen ein unsäglich qualvolles Los bevorsteht, wenn es nicht gelingt, auch sie aus dem Todesschlaf aufzurütteln. Liebe und Mitleid sollen euch bewegen, immer wieder in

Meinem Namen zu reden, aber niemals sollet ihr glauben, genug getan zu haben, denn solange die Erde noch besteht, muß auch noch um die Seelen gerungen werden, daß sie nicht der Macht Meines Gegners unterliegen....

Amen

**Hinweis auf Naturkatastrophe.... Dringende Mahnung zur
Vorbereitung....**

B.D. Nr. 3949

1. Januar 1947

Euch allen, die ihr Mein Wort empfanget, euch rufe Ich zu: Bereitet euch vor auf die kommende Zeit, die große Veränderungen eurer Lebenslage bringen wird, die euch vor große Aufgaben stellen wird geistig und irdisch und die ihr darum nicht ernst genug nehmen könnet, so ihr an eurer Seele nicht Schaden nehmen wollet. Denn ihr müsset zuvor schon Kraft schöpfen, weil übergroße Anforderungen an euch gestellt werden, sowohl geistig als auch irdisch. Es wird das Erdenleben so schwer auf euch lasten, daß ihr nur mit Mir und Meiner Hilfe es ertragen könnet, und also müsset ihr als erstes mit Mir verbunden bleiben, ihr dürfet nicht in eurem Glauben wankend werden und denken, daß Ich euch verlassen habe, denn ihr könnt nur im Glauben an Mich Trost und Kraft finden, dann werdet ihr zu Mir kommen, und Ich werde euch helfen. Und ob auch um euch viele abfallen werden vom Glauben angesichts der großen Not, die unwiderruflich kommen wird.... bleibt standhaft und Mir in euren Herzen zugewandt, und ihr werdet Mich und Meine Gegenwart spüren, ihr werdet allzeit die Hilfe finden, die Ich euch verheißen habe. Noch vermöget ihr nicht zu glauben an das, was Ich euch verkündet habe immer und immer wieder, noch scheint es euch zweifelhaft, daß Ich Selbst offensichtlich in Erscheinung trete.... Doch die Stunde rückt immer näher und mit ihr ein völliger Umschwung der gewohnten Lebensverhältnisse.... Und darauf sollt ihr euch vorbereiten, indem ihr euch zuvor schon löset von jeglicher Materie, indem ihr Mir allein eure weitere Lebensführung überlasset und im vollen Glauben an Mich nur noch sorget für eure Seele. Denn das Irdische könnet ihr euch nicht erhalten, und ob ihr noch so viel sorget, wenn Ich es für euch zuträglicher finde, daß ihr es verlieret.... Doch was Ich euch erhalten will, das wird auch nicht von den Naturgewalten berührt werden, durch die Ich Mich äußere. Glaubet daran, daß Ich eines jeden Schicksal lenke Meiner Liebe und Weisheit entsprechend und daß jede ängstliche Sorge von euch unbegründet ist. Ich Selbst sorge für die Meinen so, daß sie zu möglichst hoher Seelenreife gelangen können noch auf Erden. Denn die Zeit bis zum Ende ist nur noch kurz, und es bedeutet dies für viele auch eine verkürzte Erdenlebenszeit; sie sollen und können jedoch auch in kürzerer Zeit das Ziel erreichen, weil Meine Liebe ihnen jede Möglichkeit erschließet. Darum nehmet Meine Worte ernst, rechnet mit einem baldigen Ende und mit der vor dem Ende eintretenden Naturkatastrophe, und erwartet sie täglich, denn sie kommt überraschend auch für die Meinen. Und vertrauet euch Mir schrankenlos an.... Ich verlasse euch ewiglich nicht, so ihr nur Meiner gedenket, und Ich höre euch, so ihr im Herzen zu Mir rufet. Doch nützet die kurze Zeit zuvor ausgiebig, lasset alles irdische Streben, und suchet nur geistige Vorteile zu gewinnen. Und bleibt Mir treu auch in größter irdischer Not, und ihr werdet Mich als ständigen Helfer zur Seite haben, ihr werdet offensichtlich Meine oft wunderbare Hilfe erfahren, denn diese habe Ich euch zugesagt, und Mein Wort ist und bleibt ewige Wahrheit. Glaubet daran und also auch an die kommende große Notzeit, und bereitet euch darauf vor, indem ihr ständig Kraft schöpft aus Meinem Wort, indem ihr Mich inniger denn je suchet und mit Mir in ständiger Verbindung bleibt durch Gebet und Liebeswirken, denn ihr werdet viel Kraft benötigen, auf daß ihr nicht schwach werdet, so Ich Mich Selbst äußere durch die Naturgewalten.... Doch fürchtet nichts, was auch kommen mag, denn die Meinen schütze Ich, auf daß sie Mir in der letzten Zeit vor dem Ende starke Stützen auf Erden werden, die Mir helfen sollen, Mein Wort zu verbreiten, auf daß noch die Seelen gerettet werden, die eines guten Willens sind....

Amen

Ankündigung des Endes.... "Ihr habt nur noch wenig Zeit...."

B.D. Nr. 4457

11. Oktober 1948

Es bleibt euch nur noch wenig Zeit, und ihr müsset euch ernstlich vorbereiten für den Tag, da sich ein Akt der Zerstörung vollziehen wird, wie er noch nicht erlebt worden ist. Und ob Ich auch immer wieder dieses euch ankündige, ihr steht Meinen Worten zweifelnd gegenüber und seid darum lau in eurer Seelenarbeit.... Und ihr habt nur noch wenig Zeit.... Doch anders als durch Mein Wort kann Ich euch nicht aufmerksam machen; glaubet ihr diesem nicht, so werdet ihr erschrecken, so die letzten Anzeichen in Erscheinung treten. Ich werde euch wohl kurze Zeit zuvor noch einmal warnen, doch auch diesen Worten werdet ihr nicht mehr Glauben schenken als den vorangegangenen Ankündigungen, weil euch Meine Langmut irritiert, weil ihr nicht verstehen könnt, daß Ich um der noch zu rettenden Seelen willen verzögere, wengleich die Zeit längst erfüllt ist. Einige wenige sind noch zu retten, diesen will Ich den endlos langen Gang einer Wiederverkörperung auf der neuen Erde ersparen, und darum habe Ich Geduld und verzögere noch. Doch auch die letzte Frist nimmt ein Ende, darum nehmet Meine Worte ernst, daß euch nur noch wenig Zeit bleibt und ihr jeden Tag bereuen werdet, den ihr nicht recht ausnützet für eure Seele. Und überraschend schnell wird eine Wendung eintreten im Weltgeschehen, und wenige Tage genügen, um euch in eine völlig neue Lage zu versetzen. Und dann gedenket Meiner Worte, und stellet das Geistige vor das Irdische, denn die Sorge um letzteres ist belanglos, da ihr euch nichts erhalten könntet, was Ich euch nicht erhalten will, und es in Meinem Willen und Meiner Macht liegt, euch irdisch zu schützen und zu versorgen. Denket nur an eure Seele, seid hilfsbereit und gebewillig, wo die Not an euch herangetragen wird, und tretet mit Mir in innige Verbindung, auf daß ihr die Kraft empfanget, durchzuhalten und allen Anforderungen des Lebens gerecht zu werden. Holet euch ständig Kraft aus Meinem Wort, denn in ihm habt ihr einen Kraftquell, an dem ihr euch erquicken könntet und der niemals versiegen wird. Seid stets bereit für Mich, und Ich werde euch nicht verlassen, was auch über euch kommen mag....

Amen

Ernster Mahnruf....

B.D. Nr. 5397

22. Mai 1952

Euch bleibt keine lange Zeit mehr.... Immer wieder muß Ich euch das sagen, denn ihr nehmt Meine Worte nicht ernst, ihr steht mitten in der Welt und könntet es nicht glauben, daß alles, was um euch ist, einmal aufhört zu sein und daß nur das bleibt, was unvergänglich ist.... eure Seele. Immer wieder will Ich euch ermahnen, euch ernstlich die Lage eurer Seele dann vorzustellen. Immer wieder will Ich euch warnen, all euer Sinnen und Trachten zu richten auf den Gewinn irdischer Güter, auf Verbesserung eurer irdischen Lage.... es ist alles vergebliches Bemühen, denn nichts davon wird euch bleiben, so eure Zeit gekommen ist, die Zeit, da ihr entweder abgerufen werdet oder die Auflösung alles dessen vor sich geht, was euch umgibt. Glaubet es doch, daß ihr eure Kraft unnütz gebraucht, daß ihr schaffet für ein Nichts, daß es nur ein vorübergehender Wohlstand ist, der euch vielleicht noch einige leichte Lebenstage bereitet, aber für die Seele nachteilig ist, wenn ihr nicht ihrer zuerst gedenket und eifrig seid, geistige Güter zu gewinnen. Wohl könntet ihr auch irdisch im Wohlleben sein, wenn ihr eure irdischen Güter recht gebraucht, wenn ihr austeilet, wo Armut und Not ist, wenn ihr segensreich eure Güter verwaltet, wenn ihr sie betrachtet als von Mir empfangen und euren Dank abstattet in der Weise, daß ihr tätige Nächstenliebe übet, daß ihr Not lindert irdisch und auch geistig, indem ihr den Mitmenschen zum Beispiel lebet und auch sie zu einem Liebeleben anreget.... Dann wird der irdische Reichtum gute Folgen nach sich ziehen, dann braucht eure Seele nicht zu darben, dann gedenket ihr **zuerst** eurer Seele und brauchet das Kommende nicht zu fürchten....

Wehe aber denen, die nur das körperliche Leben beachten.... es wird ihnen genommen werden, und entsetzlich schwer werden sie ihre Armut empfinden im jenseitigen Reich.... Glaubet es, daß ihr vor großen Ereignissen steht, glaubet es, daß euch nur noch kurze Frist gewährt ist, erringet euch noch geistige Güter, bevor es zu spät ist.... Alles, was ihr euch irdisch erringet, geht euch verloren; sorget, daß ihr unverlierbare Güter besitzet; Ich ermahne euch ernstlich, auf daß ihr nicht sagen sollet, nicht in

Kenntnis gesetzt worden zu sein von dem, was euch unwiderruflich beschieden ist.... Meinen Rat und Meine Warnung sollet ihr nicht in den Wind schlagen, es sind Meine Lieberufe, die euch vor einem entsetzlichen Los bewahren wollen, die euch durch Menschenmund zugehen und die Ich wiederholen werde in anderer Form für die Erdenkinder, die nicht hören und glauben wollen.... Mein Mahn- und Warnruf ertönet sehr bald mit einer Stärke, daß ihr erbeben werdet. Durch die Naturgewalten will Ich noch einmal zu euch sprechen und euch wieder aus der Höhe zurufen: Wachtet auf, ihr Schläfer... ermannet euch, ihr Schwachen.... suchet nicht der Welt Lust und alles, was vergänglich ist; suchet Mein Reich zu gewinnen, und gedenket eures eigentlichen Ichs.... gedenket eurer Seele, der ihr selbst das Los bereitet in der Ewigkeit.... Und noch einmal sage Ich es euch: Diesem letzten Mahnruf aus der Höhe folget nach kurzer Zeit das letzte Gericht, die Auflösung der Erde und das Ende für alles, was auf ihr lebt.... Und darum seid ihr Menschen in so großer Not, weil ihr nicht erkennet und glauben wollet, daß für euch das Ende gekommen ist, ansonsten ihr euch noch vorbereiten und die Welt mit ihren Gütern nicht mehr beachten würdet.... Die Zeit ist um, die Ich euch zugebilligt habe, und bis zuletzt suche Ich, noch Seelen zu retten, und Meine Liebe ruft unausgesetzt die Menschen zur Besinnung, zur Buße und Umkehr auf, denn Ich will nicht, daß sie verlorengehen.... Ich will nur, daß sie selig werden....

Amen

Überraschendes Ende auch für die Gläubigen....

B.D. Nr. 5712

30. Juni 1953

Für viele wird die Stunde des Endes überraschend kommen, die davon wissen, denn auch sie wähnen sie noch fern, weil das Weltgetriebe noch keinen Niedergang erkennen lässet, weil ihnen die Zeichen des Endes noch nicht offensichtlich genug sind, wengleich sie es wohl für möglich halten, daß sie in der Endzeit leben. Und auch Meine Gläubigen können sich noch nicht ernsthaft mit dem Gedanken abfinden, daß sie das Ende erleben werden, denn auch sie stehen noch auf dem Boden der realen Wirklichkeit, auch sie sehen die Mitmenschen stets in geschäftigem Treiben, und das geistige Wissen erscheint ihnen fast unwirklich angesichts des Strebens der Weltmenschen, angesichts des irdischen Fortschrittes und der Hoffnungen und Erwartungen der Menschen von der kommenden Zeit. Auch sie also werden überrascht sein und erkennen, daß das unwirklich Scheinende zur Wirklichkeit wird und alle Erwartungen der Menschen zunichte werden. Das Ende wird kommen wie ein Dieb in der Nacht.... doch es kündigt sich vorher an, es wirft seine Schatten voraus, es wird im kleinen schon zuvor stattfinden, es wird durch eine Naturkatastrophe von größtem Ausmaß sich ankünden, und diese wird die letzte Mahnung, der letzte Hinweis sein auf das Ende.... Und ob ihr Menschen zweifelt oder es nicht wahrhaben wollet.... Mein Plan von Ewigkeit steht fest, und diesem Plan gemäß wickelt sich alles ab im Universum. Das Ende wird plötzlich da sein, weil Meiner Mahnungen und Warnungen nicht geachtet wird, die wahrlich ständig den Menschen zugehen, um sie nicht unvorbereitet das Ende erleben zu lassen. Und das nur ist der Zweck Meiner Ankündigungen, daß die Menschen sich darauf einstellen, daß sie sich auf das Ende besinnen und die Seelenarbeit in Angriff nehmen, daß sie leben entsprechend der kurzen Dauer ihres Leibeslebens, das dennoch der Seele die Reife eintragen kann. Ich will, daß alle Meine Mahnungen und Warnungen Verbreitung finden, Ich will, daß den Menschen darüber Kenntnis zugehe, wie Ich auch will, daß ihnen schonungslos der Tag des Gerichtes und das Los der Mir-Abtrünnigen vorgestellt werde, denn die Menschen können selbst ihre Rettung bewirken, es braucht das Ende für sie keine Stunde des Schreckens zu bedeuten, sie können dem Ende auch beruhigt entgegensehen, wenn sie befolgen, was ihnen ans Herz gelegt wird, wenn sie sich vorbereiten darauf, d.h. Meinem Willen gemäß noch auf Erden leben, bis die letzte Stunde gekommen ist. Sie können wohl diese Stunde nicht mehr hinausschieben, doch sie können ihr bewußt entgegensehen, weil sie das Ende der Qualen bedeutet für die, die zu Mir gefunden haben, und nur die Menschen hart treffen wird, die sich losgesagt haben von Mir und darum auch kein Anrecht mehr haben, die Erde zu bewohnen, die nur dem Ausreifen der Seele dienen soll.... Es kommt das Ende so gewiß, wie die Nacht folgt auf den Tag.... es ist der Tag festgesetzt seit Ewigkeit, doch ihr wisset ihn nicht.... Aber glauben sollet ihr, daß sich erfülle, was Ich

ankündigte und immer noch ankündige durch Seher und Propheten, daß euch dieser Tag nahe bevorsteht, daß er euch alle überraschen wird und daß ihr darum jeden Tag schon als den letzten ansehen sollet, um nun bewußt zu leben und an euch zu arbeiten. Dann brauchet ihr nimmermehr das Ende zu fürchten, sondern ihr könnet voll vertrauend Meinem Kommen entgegensehen, das euch, die ihr glaubet, erlösen wird aus großer Not....

Amen

Betrifft Endvoraussagen....

B.D. Nr. 6482

23. Februar 1956

Niemals werde Ich den Menschen den genauen Zeitpunkt des Endes angeben, weil solches nicht von Nutzen wäre für die geistige Entwicklung des Menschen.... Denn in völlig freiem Willen sollen sie zur Höhe streben, aus eigenem Antrieb sollen sie die Reife ihrer Seelen zu fördern suchen, nicht aber aus Furcht, die eine bestimmte Ansage der Stunde des Endes hervorrufen würde. Ich werde euch Menschen immer darüber im unklaren lassen, was jedoch nicht ausschließt, daß das Ende einmal eintreten wird. Und daß es einmal kommen wird, ist euch Menschen vorausgesagt worden seit Beginn dieser Erlösungsperiode, wenn euch auch nur ein Teil dieser Voraussagen bekannt ist. Denn es sind abgegrenzte Erlösungsperioden, die in Meinem Heilsplan von Ewigkeit festgelegt wurden und die immer einen bestimmten Zeitraum umfassen, dessen Dauer von Meiner Kenntnis um den Entwicklungsprozeß der Menschen berechnet ist. Dies wird bei gutem Willen ein jeder Mensch glauben können, der an Mich als Gott und Schöpfer zu glauben vermag. Anzweifeln aber werden es zu jeder Zeit die meisten Menschen, daß **sie selbst** in der Zeit leben könnten, wo alles Vorausgesagte einmal zur **Gegenwart**erscheinung werden wird.... Denn es ist für die Menschen etwas so Ungeheuerliches, sich ein Ende der Erde vorzustellen; es ist etwas, woran die wenigsten Menschen glauben können, wenn sie nicht schon so tief im geistigen Wissen stehen, daß sie auch in einem Auflösen der Erdschöpfungen und Erstehen einer neuen Erde einen Anlaß und Zweck zu erkennen vermögen.... Doch derer werden immer nur wenige sein.... Völlig abstreiten also werdet ihr Menschen ein Ende dieser Erde nicht können.... nur niemals zu denen gehören wollen, die dieses Ende erleben, denen das, was sie wohl für die Zukunft nicht unmöglich halten, zur Gegenwart werden wird.... Und auch **diese Zweifel** sollen sie ruhig behalten um ihrer Seelenreife willen, aber sie sollen auch solche Gedanken in Erwägung ziehen, und es wird nicht zu ihrem Schaden sein. Jeder Glaubens**zwang** aber wäre schädlich und wird daher von Meiner Seite aus niemals ausgeübt werden, weshalb Ich immer nur Zeichen ankündige, niemals aber den "Tag des Endes".... Und dennoch sage Ich euch immer wieder: Ihr steht kurz davor.... Ihr könnet nicht den Geisteszustand der Menschen ermessen.... ihr könnet nicht die tiefe Finsternis sehen, die über die Erde gebreitet ist.... ihr wisset nicht um den Kampf zwischen Licht und Finsternis, der in der letzten Zeit so überaus heftig wütet.... ihr wisset nicht, daß sich das Wirken der Finsternis äußert im Verbreiten von Unwahrheit, von irrigen Lehren und offener Lüge, weil ihr auch nicht ersehet, wie maßlos tief der Irrtum ist, in dem sich das Denken der Menschen bewegt.... Nur die reine Wahrheit ist Licht.... Wo aber sucht und findet ihr Menschen die Wahrheit? Ihr glaubt wohl, in der Wahrheit zu wandeln, dann aber würdet ihr mit Schrecken den Geisteszustand der Menschen erkennen und es auch begreiflich finden, daß diesem Zustand ein Ende gemacht werden muß.... Und wo ihr Menschen Licht vermutet, dort hat euch der Fürst der Finsternis nur ein Blendlicht aufgestellt, das euer Auge nur noch mehr schwächt, so daß ihr nichts mehr zu erkennen vermögt. Denn er versteht es wahrlich, die Menschen abzuhalten von der Arbeit an ihren Seelen, er versteht es, deren Blicke zu lenken auf lockende Ziele, die ihr Menschen aber niemals erreichen werdet, denn Mein Plan ist festgelegt seit Ewigkeit.... (23.2.1956) Daß Ich euch Einblick nehmen lasse in diesen Heilsplan, soll aber nicht euren Glauben zwingen, nur will Ich euch Menschen dadurch die Möglichkeit geben, glauben zu können, weil euch die Beweggründe auseinandergesetzt werden, die Mich zur Beendigung einer Erlösungsperiode veranlassen, weil euch auch die Zweckmäßigkeit einer solchen Beendigung erklärt wird, weil ihr selbst, so ihr diese Kenntnis besitzt, alles Geschehen um euch verfolgen und nun auch erkennen könnet, daß ein Eingriff Meinerseits notwendig geworden ist. Menschen, denen nur ein Ende angekündigt wird **ohne** nähere **Begründung**, sind nicht zu verurteilen, wenn sie nicht

glauben, wenngleich auch sie nachdenken sollten über die Möglichkeit des Eintreffens des Vorausgesagten.... Denen aber, die willig sind und nicht glauben zu können verneinen, wird auch Mein Heilsplan nahegebracht; es wird ihnen die Kenntnis vermittelt von Meinem Walten und Wirken, und den Begründungen werden sie sich nicht verschließen können, ist doch Meine Liebe und Weisheit deutlich sichtlich, die immer nur für die Seelen das Beste plant und ausführt. Betrachtet ihr Menschen ein Ende dieser Erde nur als einen Strafakt, dann werdet ihr euch auflehnen gegen solche Lehren.... betrachtet ihr es aber als einen Rettungsakt, der nicht nur dem als Mensch versagenden Geistigen, sondern auch dem noch in den Schöpfungen gebundenen Geistigen gilt, das **auch** einmal aus der Tiefe zur Höhe gelangen soll, dann wird es euch auch möglich sein, einen Gott der Liebe und der Weisheit zu erkennen, und dann wird euch auch ein Ende der Erde glaubwürdig erscheinen. Auf welcher Stufe der Entwicklung sich die Menschen auf der Erde nun aber befinden, das vermag Ich allein zu beurteilen, wenngleich ihr selbst auch den geistigen Tiefstand erkennen könnet. Ich aber weiß es seit Ewigkeit, wann sich das Herstellen Meiner Ordnung vollziehen muß.... wann Ich dem Treiben Meines Gegners Einhalt gebieten muß und was dazu nötig ist, daß die Erde wieder als Ausreifungsstation für das unvollkommene Geistige dienen kann.... Ich allein weiß es, wann der Tiefstand erreicht ist und wann der Zeitpunkt gekommen ist, wo Meinem Gegner sein Wirken unterbunden werden muß.... Und weil Ich das weiß, darum beauftrage Ich auch Meine Diener, des bevorstehenden Endes Erwähnung zu tun, wenngleich sie wenig Glauben finden werden. Doch niemals werde Ich Tag und Stunde angeben.... was euch aber nicht veranlassen soll, diese Meine Ankündigung noch in weite Zukunft zu verlegen.... Ihr wisset es nicht, wie nahe ihr davorsteht, doch es ist euch allen größte Eile geboten, ihr alle könnet nicht eifrig genug für eure Seelen tätig sein, denn jeder Tag ist noch eine Gnade für euch, weil ihr viel erreichen könnet bei gutem Willen. Nur traget euch nicht in der Hoffnung, noch lange Zeit zu haben.... Schneller, als ihr denkt, kommt das Ende, und jeder, der Meinen Worten Glauben schenkt, der wird sich auch vorbereiten, er wird sein geistiges Wohl vor das körperliche Wohl setzen und wahrlich viel gewinnen für die Ewigkeit....

Amen

Geistige Wende.... Heraufziehen der Nacht....

B.D. Nr. 6250

5. Mai 1955

Einen geistigen Aufschwung auf **dieser** Erde könnet ihr Menschen nicht mehr erwarten, denn es sind alle Kräfte der Hölle losgelassen, die im Auftrag Meines Gegners wirken und wahrlich großen Einfluß haben auf die Menschen, weil diese selbst in einem Maße entgeistet sind, daß sie nicht erkennen, wer sie beherrscht. Eine geistige Wende auf dieser Erde kann nicht mehr stattfinden, doch einzelne können noch auf den rechten Weg geführt werden, einzelne werden noch die Wandlung an sich selbst vollziehen, und dieser einzelnen wegen wird noch alles getan, bevor das Ende da ist. Auffallend aber wird es sein, wie rapide die Menschheit fällt, wie sie stets mehr in die Finsternis versinkt und das Licht meidet.... auffallend wird es sein, wie brutal gegen das Licht der Wahrheit angekämpft wird, wie der Unglaube hervortritt, wie die Sünde überhandnimmt, wie Gott-fern die Menschen leben, doch Meinem Gegner huldigen.... Und darum kann es keinen Aufschub mehr geben, weil keine Aussicht mehr besteht, daß jemals eine Wandlung eintritt, wenn Ich nicht diese Wandlung Selbst vollziehe.... doch in einer Weise, wie es die Menschheit **nicht will**.... indem Ich allem ein Ende setze und einen neuen Anfang gebe.... Die Spanne Zeit bis zum Ende ist überaus kurz, doch keiner weiß den Tag, und darum ist jeder lau in seinem Streben, und auch Meine Gläubigen wähen ihn nicht **so kurz** bevorstehend, daß sie eifrig für ihre Seelen schafften.... Ich aber sage euch immer wieder: Ihr steht kurz davor.... Ich muß diesen Ruf immer wieder für euch ertönen lassen, Ich muß euch anspornen, überaus eifrig tätig zu sein, Ich muß auch Meine Diener zu stets eifrigerer Arbeit auffordern, weil diese wichtig ist und doch noch einzelnen Rettung sein kann vor dem Verderben, wenn das Ende kommt, das Ich ankündigte fort und fort.... Es muß das Weltgeschehen zwar natürlich sich abwickeln, und das versetzt auch die Meinen in eine gewisse Ruhe, doch immer wieder sage Ich euch: Das Ende ist plötzlich da.... unerwartet bricht der Tag an, der anders endet, wie üblich.... dem eine Nacht folgt, die ewig währet, und das Tageslicht nur den wenigen wieder leuchten wird, die Mein

sind und Mein bleiben trotz den schweren Anfeindungen und Nachstellungen Meines Gegners.... Noch steht euch zwar die Zeit des Glaubenskampfes bevor, doch auch dieser währet nur kurze Zeit, weil er äußerst heftig geführt wird, so daß der Tag Meines Kommens zur Erde von den Menschen selbst beschleunigt wird.... Sehr schnell werden die Ereignisse aufeinanderfolgen und doch wieder wirken auf die Menschen als ganz natürliche Erscheinungen, denen kein besonderer Wert beizumessen ist.... weshalb sie diese Ereignisse nicht in Zusammenhang bringen wollen mit dem kurz bevorstehenden Ende.... (5.5.1955) Darum werden auch die Meinen überrascht sein, denn Ich werde kommen wie ein Dieb in der Nacht.... wenn niemand daran denkt, wenn das Angekündigte noch weit vor euch zu liegen scheint. Wenn ihr Menschen es doch glauben möchtet, daß ihr nur deshalb darauf hingewiesen werdet, damit ihr euch vorbereiten könntet.... Schmerzlich wird eure Reue sein, denn ihr tut **alle** noch viel zuwenig für euer Seelenheil. Das Erdenleben ist euch nicht gegeben als Selbstzweck, und jeder Tag könnte in einer Weise ausgenützt werden, daß ihr eine unerhörte Lichtfülle euch erwerben könntet, die euch unvergleichliche Seligkeit schafft im geistigen Reich.... und einmal werdet ihr das erkennen und reuevoll der zuwenig genützten Erdenzeit gedenken. Es ist aber zur Zeit des Endes kein Glauben, kein Verständnis dafür zu finden, es ist ein geistiger Tiefstand, wie er schlimmer fast nicht mehr gedacht werden kann, denn ihr Menschen übersehet nicht das, was vor Meinen Augen offenliegt, ihr Menschen müsst **glauben**, was euch nicht bewiesen werden kann, und dazu gehört auch das bevorstehende Beenden dieser Erdperiode, das geistig eine große Bedeutung hat. Ihr müsst euch, wenn ihr nicht glauben wollet oder nicht glauben zu können vermeint, eines Lebens in uneigennütziger Liebe befleißigen, und ihr werdet es dann innerlich empfinden, daß ihr einer völlig anderen Zeitepoche entgegengehet.... Und ihr werdet nicht verloren sein, denn aller derer erbarme Ich Mich, die nicht gänzlich Meinem Gegner hörig sind, und Ich ver helfe ihnen im jenseitigen Reich weiter zur Höhe, wenn ihr Erdenleben noch beendet wird vor dem letzten Gericht.... Eine überaus dunkle Nacht zieht herauf, der Tag neigt sich bald dem Ende zu, aber noch ist Licht.... noch könntet ihr das Licht des Tages ausnützen und in euch selbst ein Licht entzünden, das nicht mehr verlöschen wird.... Und dann brauchet ihr die kommende Nacht nicht zu fürchten.... Wehe euch aber, wenn ihr träge seid.... wenn ihr glaubet, daß der Tag kein Ende nimmt.... Wehe euch, wenn ihr in den Tag hineinlebet, ohne eurer Seele zu gedenken.... Und ihr, die ihr den Tod nicht fürchtet, weil ihr glaubet, dann nicht mehr zu sein.... Ich sage euch, daß ihr den Tod mit allen Schrecken erleben werdet und daß ihr diesen Schrecken nicht werdet entfliehen können.... Ihr könntet dann nicht mehr euer Leben hinwerfen, denn ihr könntet nicht vergehen, ihr bleibt bestehen, auch wenn ihr im Zustand des Todes seid, ihr werdet Qualen empfinden müssen, denen ihr nicht entfliehen könntet.... Denn der geistige Tod ist weit schlimmer als der Tod des Leibes, der für euch auch der Eingang sein kann zum **Leben** in Seligkeit.... Höret auf Meinen Ruf aus der Höhe, lasset euch warnen und ermahnen.... Lasset nicht diese Worte gleichgültig an euren Ohren verhalten, sondern stellet es euch lebendig vor, welche Not euch erwartet, wenn ihr Meinen Worten keinen Glauben schenket.... Ihr werdet die Anzeichen des Endes ständig verfolgen können, doch alles wird sich so natürlich abspielen, daß ihr wohl glauben könntet, aber nicht glauben müsst. Vom Glauben daran aber hängt eure Seligkeit ab, denn nur der Gläubige bereitet sich vor, er gedenket Meiner und bleibt mit Mir in Verbindung, auch wenn das Werk der Auflösung beginnt. Denn es ist die Frist abgelaufen, und es erfüllet sich laut göttlicher Ordnung, was vorgesehen ist in Meinem Heilsplan von Ewigkeit. Die Erde wird umgestaltet und mit ihr alles Geschöpfliche, auf daß wieder alles Geistige **der** Form einverleibt wird, in die es seinem Reifezustand gemäß gehört.... Es wird die göttliche Ordnung wiederhergestellt, weil anders eine Aufwärtsentwicklung des Geistigen nicht gewährleistet ist, jedoch Meine Liebe immer nur diese Aufwärtsentwicklung zum Ziel hat, die euch, Meine Geschöpfe, Mir wieder näherbringen soll....

Amen

Sylvester-Wort....

B.D. Nr. 7491

31. Dezember 1959

Ihr müsst euch ernsthaft mit dem Gedanken befassen, daß ihr kurz vor dem Ende steht.... ganz gleich, ob es nur euer eigenes Ende ist oder das der gesamten Menschheit, weil die Zeit abgelaufen

ist, die euch Menschen in dieser Erlösungsperiode zur Verfügung gestellt wurde, um euch zu lösen aus der Gewalt Gott-gegnerscher Macht. Ihr müsset euch mit dem Gedanken vertraut machen, daß ihr dem Ende entgegengeht. Und ihr sollt euch vorbereiten für dieses Ende. Ihr könnt nur gewarnt und ermahnt werden durch das Wort Gottes, Der Seine Propheten und Diener beauftragt hat, in Seinem Namen euch das Ende anzukünden, und ihr solltet das göttliche Wort ernst nehmen und Schlußfolgerungen daraus ziehen, ihr solltet euch selbst Rechenschaft ablegen, wieweit ihr vorbereitet seid, wenn das Ende plötzlich und unerwartet euch erreicht. Und ihr werdet selbst zugeben müssen, daß euch noch vieles fehlt zur Vollkommenheit und daß ihr noch viel Hilfe nötig habt, die euch nur Einer leisten kann: Jesus Christus, der Retter aus Sünde und Tod.... Wo es euch mangelt, hilft Er nach, und wenn ihr mit allen euren Fehlern und Schwächen, mit Sünden jeglicher Art, zu Ihm geht und Ihn bittet, so wird Er euch frei machen davon, und ihr könntet mit Ruhe nun das Ende erwarten, ihr habt euch an Ihn gewandt, und Er lässet euch nun nicht mehr fallen. Ihr selbst seid zu schwach, selbst wenn ihr guten Willens seid.... ihr bedürftet einer Kraftzufuhr, die auch euren Willen stärken soll, und diese kann euch nur der Heiland Jesus Christus vermitteln, der Retter aus Sünde und Tod, Der nur eures Rufes harret, um Sich eurer annehmen zu können, um euch zu befreien aus der Gewalt Seines Gegners, in dessen Ketten ihr euch so lange befindet, bis ihr zu Jesus Christus gerufen habt um Seine Hilfe. Er allein hat die Macht über jenen, Er allein kann eure Sündenschuld tilgen, Er allein kann euch stärken im Willen nach Vollendung, und Er allein wird dies alles tun, wenn ihr nur Ihn darum angeht, wenn ihr zu Jesus Christus rufet.... Denn mit eurem Ruf ergebet ihr euch eurem Gott und Vater von Ewigkeit, Der Sich in Ihm auf Erden verkörpert hat, um das große Erlösungswerk an euch zu vollbringen.... um euch freizukaufen von Seinem Gegner. An all dieses sollet ihr denken, wenn euch immer wieder das nahe Ende vorausgesagt wird, wenn ihr ermahnt oder gewarnt werdet durch das göttliche Wort.... Dann sollet ihr nur immer wissen, daß ihr hingewiesen werdet zu Jesus Christus, und diesem Hinweis sollet ihr Folge leisten.... Und es wird nur zu eurem Vorteil sein. Ihr werdet eurer Seele den größten Dienst (erweisen = d. Hg.), den ihr dieser leisten könntet, denn die Seele muß dann mit ihrem Lose fertigwerden im jenseitigen Reich, wenn die Stunde ihres Endes gekommen ist. Und soll ihrer ein seliges Los warten, dann wird sie dieses nur finden an der Seite des göttlichen Erlösers, aber **ohne Ihn** wird ihr das Reich zur Seligkeit verschlossen sein.... Und ihr könntet es fest glauben, daß ihr vor dem Ende steht.... ihr könnt es glauben, daß einmal die Zeit zur Gegenwart wird, die euch angekündigt wurde seit Beginn dieser Epoche, daß einmal die Erde eine Umwälzung erfährt, weil einmal wieder alles neu gemacht werden muß, auf daß die Fortentwicklung alles Geistigen weitergeht, auf daß alles wieder gerichtet wird und das Geistige wieder seinem Reifezustand nach eingegliedert wird in die Schöpfungen der neuen Erde.... Diese Zeit ist lange schon vorausgesagt, und sie kommt mit Gewißheit, denn die Zeit ist erfüllet, und ihr alle müsset mit einem baldigen Ende rechnen, wenn ihr nicht zuvor schon abgerufen werdet in die Ewigkeit....

Amen

Hinweis auf das Ende....

B.D. Nr. 6487

28. Februar 1956

In kurzer Zeit geht eine Aera zu Ende, und es beginnt eine neue.... Ihr Menschen könntet diesen Worten Glauben schenken, denn darum spreche Ich sie zu euch, daß ihr euer Leben nun auch so führet, daß ihr dieses Ende nicht zu fürchten brauchet.... Einen anderen Zweck verfolge Ich nicht dadurch, Ich will euch nicht beunruhigen ohne Grund, Ich will euch nicht in Verwirrung stürzen ob des vor euch Liegenden, Ich will nur, daß ihr so lebet, wie es Mein Wille ist, dann wird das Ende dieser Epoche für euch nur zum Vorteil sein, dann werdet ihr euch nicht zu fürchten brauchen, sondern mit Freuden einer gesegneten Zeit entgegensehen. Ich **brauchte** euch keine Kenntnis davon zu geben, denn kein Mensch von euch weiß, wann sein letzter Tag gekommen ist, und es wäre also für viele ein ganz unnötiges Wissen, daß eine Erlösungsperiode zu Ende geht.... Doch es kann dieser Hinweis für **jeden** Menschen noch ein Antrieb sein, ernstlich seiner Seele zu gedenken.... er kann ihn veranlassen, ernsthaft mit sich selbst zu Gericht zu gehen, wenn er an die Vergänglichkeit irdischer Güter gemahnt wird und nun geistige Güter zu erringen trachtet.... Aber er ist nicht gezwungen zu glauben....

Dennoch rufe Ich euch Menschen immer dringlicher zu: Glaubet diesen Worten, und tut alles, wozu ihr fähig seid.... und es wird nur euch zum Segen gereichen. Denn ihr befindet euch alle nicht in guter seelischer Verfassung, ihr müsset alle noch an euch arbeiten und habt dazu nicht mehr viel Zeit. Lasset euch nicht überraschen, sondern machet euch mit dem Gedanken vertraut, nur noch kurze Zeit Gäste auf dieser Erde zu sein. Schon dieser Gedanke wird euch bewußter leben lassen, und ihr werdet euch an Mich wenden um Hilfe, wenn ihr an Mich als euren Gott und Schöpfer glaubet.... Dann bedenket euer bisheriges Leben, und fraget euch, ob euer Wandel recht war vor Meinen Augen.... Denn ihr alle kennt Meine Gebote, und ihr alle wisset es, daß die Liebe das Erste und Wichtigste ist, daß ihr ohne Liebe niemals zur Seligkeit gelangen könntet, und wenn ihr euch nun eingestehen müsset, launisch und gleichgültig diesem Liebegebot gegenüber gewesen zu sein, dann holet es nach.... Denn es ist euch viel Gelegenheit gegeben, liebetätig zu sein.... Überall werdet ihr Not sehen um euch, und ihr werdet helfend eingreifen können, nur seid des Willens, gut und gerecht zu leben und die Gebote der Liebe zu achten, die Ich nur um eures Seelenheils willen euch gegeben habe. Und gedenket stets eures Erlösers Jesus Christus.... Rufet Ihn an, daß Er eure Gedanken lenken möge und euch Kraft gebe, den göttlichen Willen auszuführen.... Dann rufet ihr Mich Selbst an und bekundet Mir, daß ihr zu Mir gelangen wollet, und ihr wandelt dann auch den rechten Weg, den Weg, den Jesus Christus euch vorangegangen ist.... Das Ende kommt unwiderruflich, ganz gleich, wie ihr dann beschaffen seid an euren Seelen.... Aber noch habt ihr Zeit, euch darauf vorzubereiten, und darum geht immer wieder euch der Mahnruf von oben zu: Gedenket des Endes.... Es ist nur Meine Liebe, die euch retten will vor dem Verderben, die euch aber niemals zwingen wird und darum euch anredet in einer Form, der ihr Glauben schenken könntet, wenn ihr willig seid. So ihr aber achtsam seid, werdet ihr vieles bemerken, was euch glauben lassen könnte.... Ein Zeitabschnitt geht zu Ende, und ein neuer beginnt.... Und es erfüllt sich nur, was ständig vorausgesagt wurde durch Seher und Propheten.... Denn auch diese sprachen in Meinem Auftrag und kündigten das gleiche an, was Ich nun euch Menschen sage, doch euer Wille ist frei; wie aber euer Wille ist, so wird auch euer Los sein, so das Erdenleben für euch beendet ist.... Ihr werdet **leben** können in Seligkeit.... aber auch dem Tode verfallen, einer endlos langen Zeit der Qual und Finsternis, aus der ihr selbst euch nicht befreien könntet....

Amen